





D **Automatik-Freiarm-Nähmaschine 270 E**
Bedienungsanleitung

PL **Automatyczna maszyna do szycia**
z wolnym ramieniem 270 E
Instrukcja obsługi

CZ **Automatický šicí stroj s volným**
ramenem 270 E
Návod k obsluze

SK **Automatický šijací stroj s volným**
ramenom 270 E
Návod na obsluhu

H **Automatikus szabadkarú varrógép 270 E**
Használati utasítás

Kompernaß Handelsgesellschaft mbH · Burgstraße 21 · D-44867 Bochum
www.kompernass.com

E-2073/05-2004



E



Bedienungsanleitung

Victoria Automatik-Freiarm-Nähmaschine

Inhaltsverzeichnis

1. Verwendungszweck	3
2. Technische Daten	3
3. Lieferumfang	3
4. Sicherheitshinweise	4
5. Aufstellen	5
6. Ein- / Ausschalten	5
7. Einfädeln	6
8. Zubehör montieren	12
9. Einstellungen	14
10. Nähen	16
11. Pflege	27
12. Probleme?	29
13. Garantie und Service	30
14. Entsorgen	30

1. Verwendungszweck

Die Nähmaschine ist **vorgesehen** ...

- zur Verwendung als ortsveränderliches Gerät,
- zum Nähen von haushaltsüblichen Textilien und ...
- nur zu Verwendung im privaten Hausgebrauch.

Die Nähmaschine ist **nicht vorgesehen**:

- nicht zur ortsfesten Aufstellung,
- nicht zur Verarbeitung von anderen Materialien (z.B. Leder, Zelt-, Segel- und ähnlich schwere Stoffe)
- nicht für eine Verwendung in gewerblichen oder industriellen Bereichen.

2. Technische Daten

Stromversorgung.....: 230 V / ~50 Hz
 Leistungsaufnahme ..: 85 W max
 Motorleistung

3. Lieferumfang

(siehe Ausklappseite)

- 1 Nähmaschine
- N** 1 Fußschalter
- M** 3 Spulen
- K** 2 Filzscheiben
- 1 Zickzack-Fuß (montiert)
- D** 1 Knopfloch-Fuß
- A** 1 Blindsaum-Fuß
- E** 1 Knopf-Fuß
- C** 1 Reißverschluss-Fuß
- B** 1 Saumführung
- L** 1 Stopfplatte
- G** 1 Trennmesser
- F** 1 Nähfuß
- I** 1 Satz Nadeln
- H** 1 Öltube
- J** 2 Schraubendreher
- Bedienungsanleitung

Bewahren Sie diese Anleitung für spätere Fragen auf – und händigen Sie diese bei Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus!

4. Sicherheitshinweise

Bei einer Nähmaschine kann man sich wie mit jedem anderen Elektrogerät verletzen und in Lebensgefahr geraten. Um dies zu vermeiden und um sicher zu arbeiten:

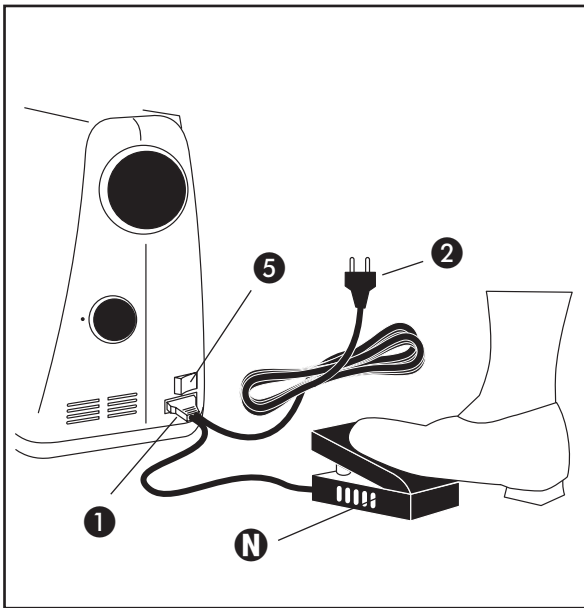
- **Ziehen Sie stets den Netzstecker, wenn Sie die Maschine verlassen.** Damit verhindern Sie Unfallgefahr durch versehentliches Einschalten.
- **Ziehen Sie erst den Netzstecker, bevor Sie die Lampe tauschen oder Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen.** Damit verhindern Sie Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.
- **Verwenden Sie die Nähmaschine immer nur in trockenen Räumen.**
- **Wenn an der Nähmaschine oder am Fußschalter oder am Netzkabel Schäden sichtbar sind:** Lassen Sie diese erst durch den Kundendienst reparieren, bevor Sie erneut die Nähmaschine verwenden.
- **Lassen Sie Kinder oder gebrechliche Personen nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät umgehen –** weil diese mögliche Gefahren nicht immer richtig einschätzen können. Bewahren Sie Elektrowerkzeuge außerhalb der Erreichbarkeit von Kindern auf.

Warnung
vor Verletzungen und Sachschäden:

Der Gesetzgeber nimmt Sie als Benutzer von Elektrogeräten mit in die Pflicht, durch sicherheitsbewusstes Verhalten möglichen Unfällen vorzubeugen:

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung.** Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Sorgen Sie für gute **Beleuchtung** beim Arbeiten!
- **Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck,** weil diese von beweglichen Teilen erfasst werden können. Tragen Sie deshalb bei langen Haaren auch ein **Haarnetz.**
- Vermeiden Sie eine **unnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für sicheren Halt und jederzeitiges Gleichgewicht.
- **Seien Sie aufmerksam!** Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie stets mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie die Nähmaschine auf keinen Fall, wenn Sie unkonzentriert sind oder sich unwohl fühlen.

Wenn Unfälle auf mangelnde Sorgfalt im Umgang mit dem Gerät zurück zu führen sind oder die Sicherheitshinweise in der Anleitung nicht beachtet wurden, haftet der Hersteller nicht für solche Schäden.



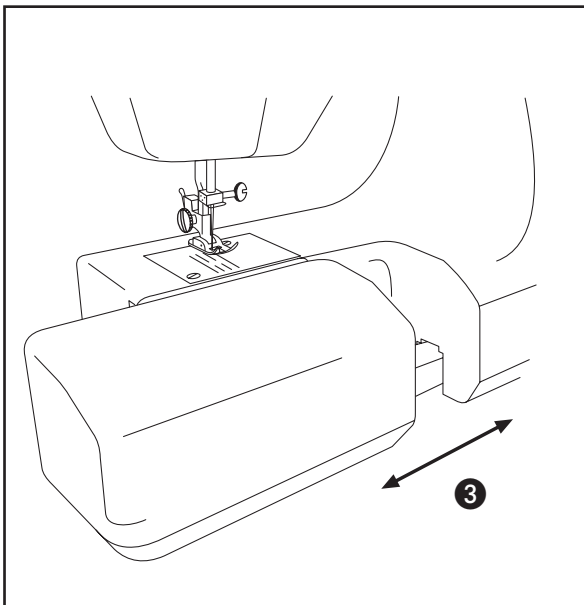
5. Aufstellen

- Stellen Sie die **Nähmaschine** auf einen stabilen Tisch.
- ➊ Verbinden Sie den **Fußschalter N** mit der Maschine und ...
- ➋ stecken Sie den **Netzstecker** in die Steckdose.

Wenn die **Tischplatte nicht ganz eben** ist, können Sie leichte Unebenheiten ausgleichen:

- ➌ Ziehen Sie die lediglich aufgesteckte **Box** seitlich ab.
- ➍ An dem darunter sichtbar werden- den **Verstellfuß** können Sie durch Drehen für einen stabilen Stand der Nähmaschine sorgen.

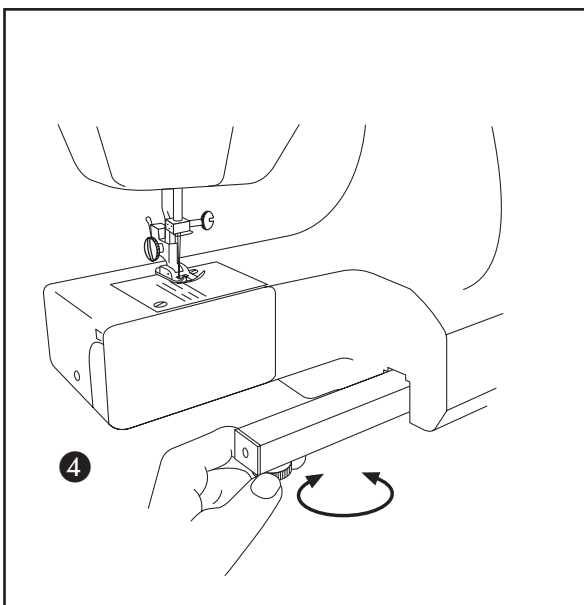
Die Box können Sie danach einfach wieder aufschieben – z.B. wenn Sie diese als „Ansatztisch“ zum Nähen großer Stoff-Flächen benötigen. Sie können die Box aber auch zunächst abgenommen lassen, z.B. zum Freiarmnähen von Ärmeln, Hosenbeinen usw.

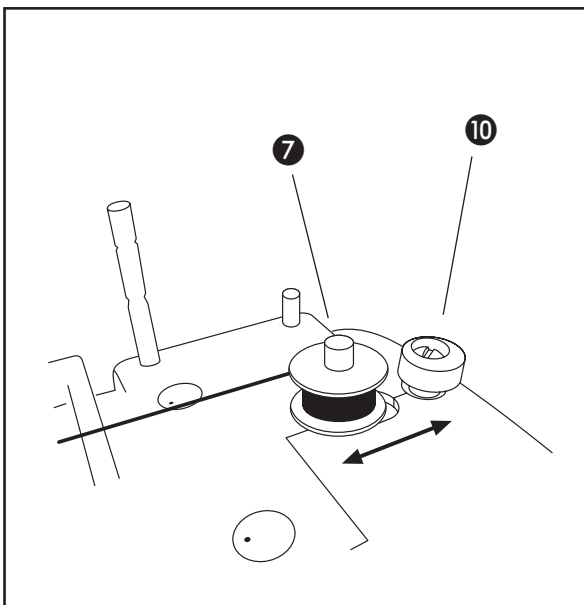
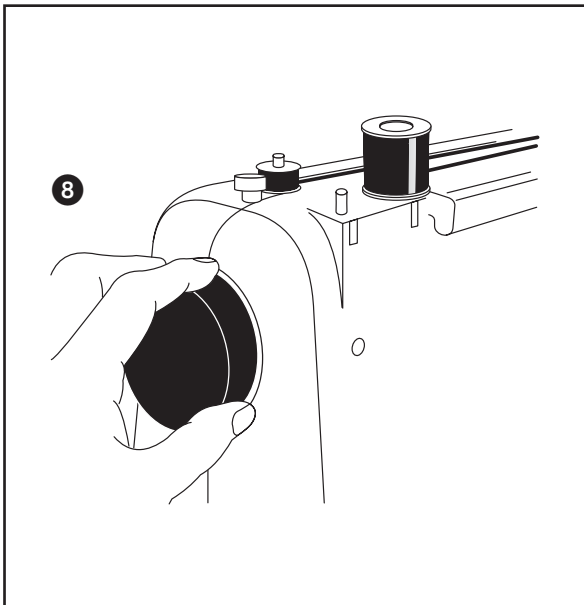
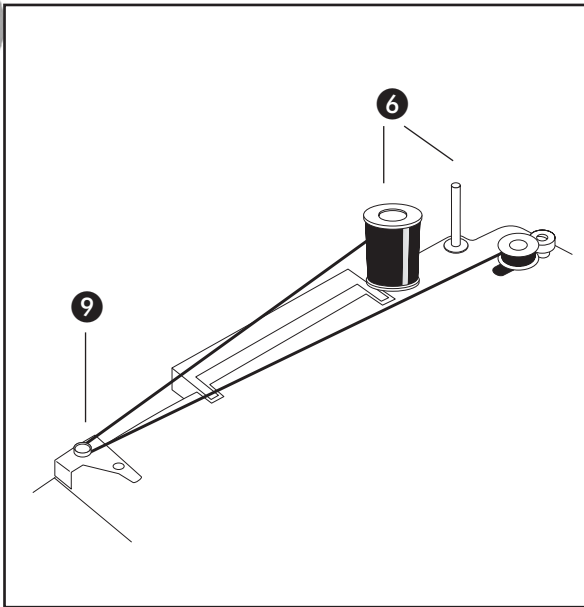


6. Ein- / Ausschalten

Machen Sie sich mit diesen Ein- und Ausschalt-Möglichkeiten vertraut, damit Sie auch im Notfall richtig handeln:

- ➎ Sie können die Lampe durch Betätigung des **Schalters** ein- bzw. ausschalten.
- ➏ Wenn Sie den **Fußschalter-Stecker** ziehen, ist die Maschine stromlos.
- ➐ Wenn Sie den **Netzstecker** aus der Steckdose ziehen, sind Maschine und auch der Fußschalter stromlos.





7. Einfädeln

⚠ Warnung:

Stellen Sie sicher, dass beim Einfädeln die Nähmaschine zunächst ausgeschaltet oder der Netzstecker gezogen ist, um Unfälle durch versehentliches Anlaufen zu vermeiden.

a) Unterfaden-Spule füllen

Um die Unterfadenspule mit Nähgarn zu füllen:

⑥ Ziehen Sie oben eine der beiden **Rollenachsen** heraus und setzen Sie dort eine Garnrolle auf.

Ⓚ Sie können unter die Garnrolle eine **Filzscheibe** legen, um das Gehäuse der Maschine zu schonen.

⑦ Setzen Sie eine **leere Spule** auf die **Spulerwelle** und wickeln Sie das lose Ende vom Garnfaden ein paar Umdrehungen im Uhrzeigersinn auf.

⑧ Ziehen Sie das **Handrad** leicht nach außen heraus, um das Nähwerk vom Motor abzukoppeln.

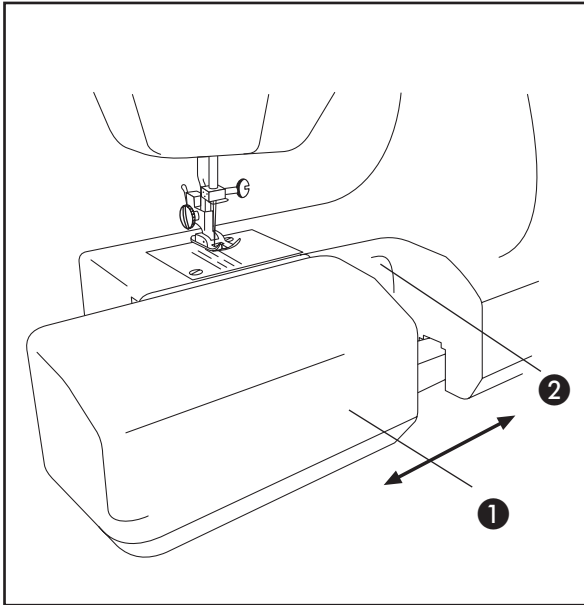
⑨ Ziehen Sie den Faden durch die Führung für die **Spulervorspannung**.

⑩ Wenn die ersten Garn-Wicklungen stramm auf der Spule sind, drücken Sie die Spule mit der Spulerwelle gegen den **Spuleranschlag**.

- Schalten Sie nun die Nähmaschine ein und treten auf den Fußschalter. Wenn die Spule voll ist, schneiden Sie den Faden durch.

⑦ Drücken Sie die Spulerwelle wieder nach vorn und nehmen Sie die volle Spule ab.

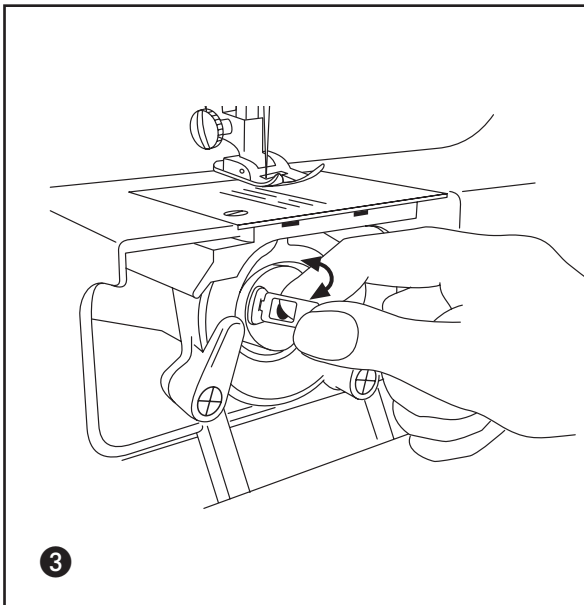
⑧ Vergessen Sie nicht, das **Handrad** wieder hinein zu drücken – sonst bleibt das Nähwerk vom Motor abgekoppelt.



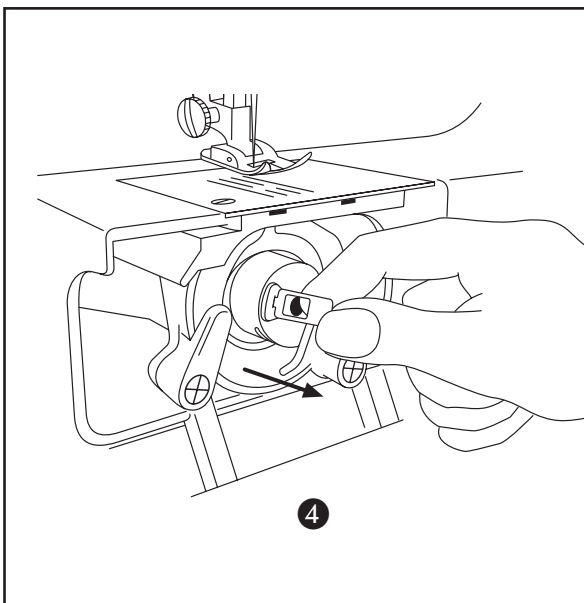
b) Unterfaden einfädeln

Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.

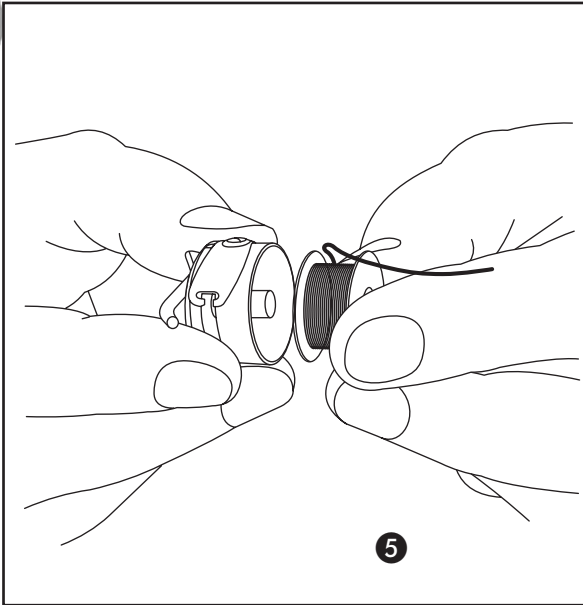
- 1 Ziehen Sie die lediglich aufgesteckte **Box** seitlich ab ...
- 2 und öffnen Sie die dahinter liegende **Greiferklappe**.



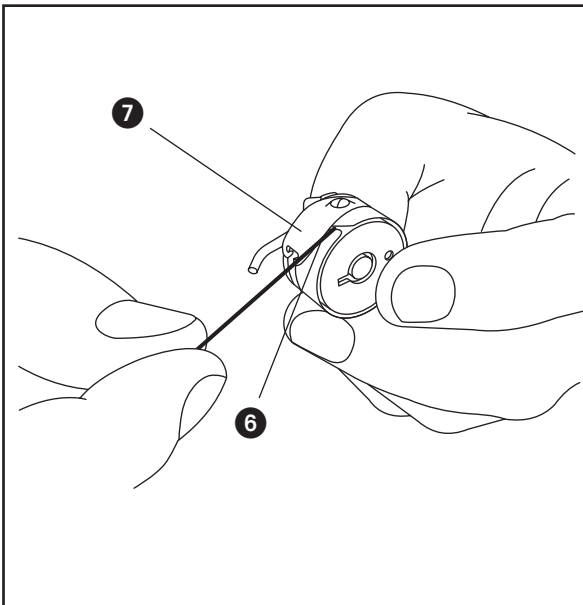
- 3 Klappen Sie den **Kipphebel** von der Spulenkapsel hervor ...



- 4 und ziehen Sie die **Spulenkapsel** heraus, wie gezeichnet.

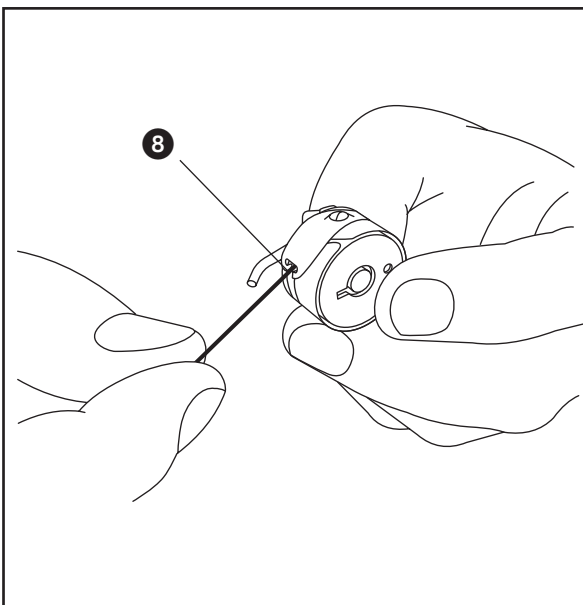


- 5 Wickeln Sie etwa 10 cm Faden von der Spule ab und schieben Sie diese in die Spulenkapsel.

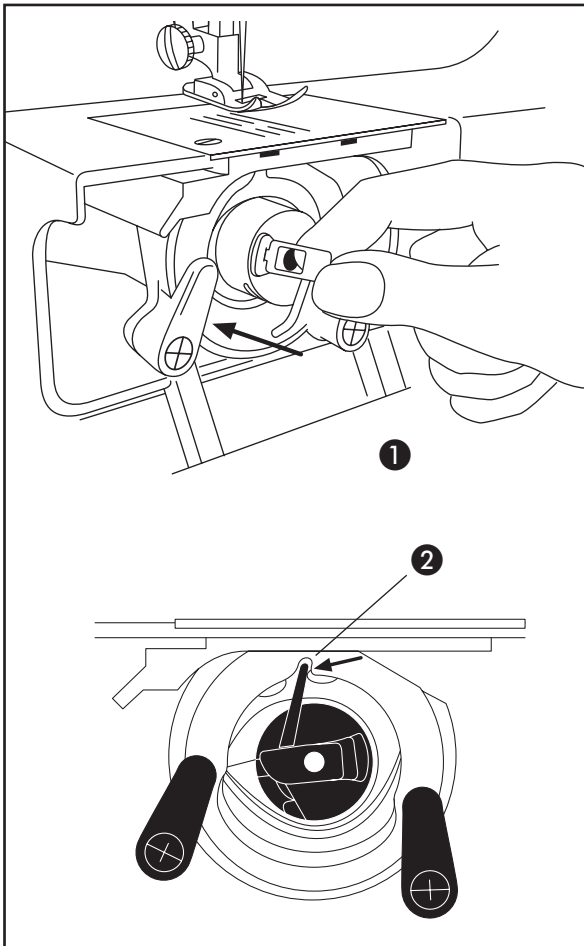


- 6 Ziehen Sie das abgewickelte Ende vom Faden durch den **Spalt** an der Seitenwand der Spulenkapsel ...

- 7 unter der **Spannungsfeder** hinweg



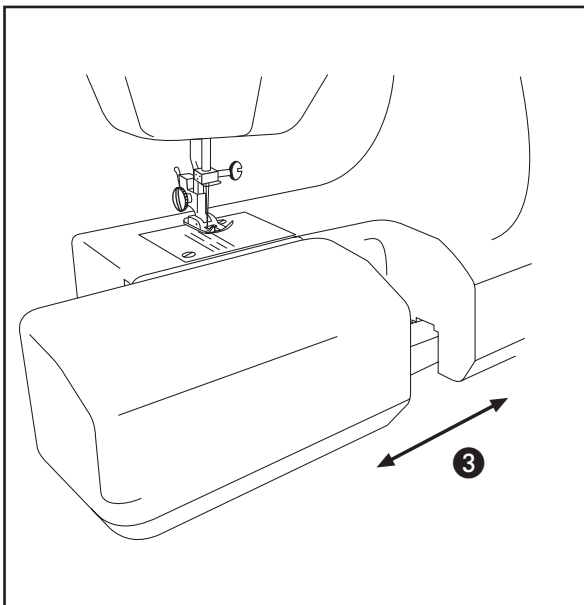
- 8 bis der Faden aus dem **Schlitz** an der Spulenkapsel herauskommt.



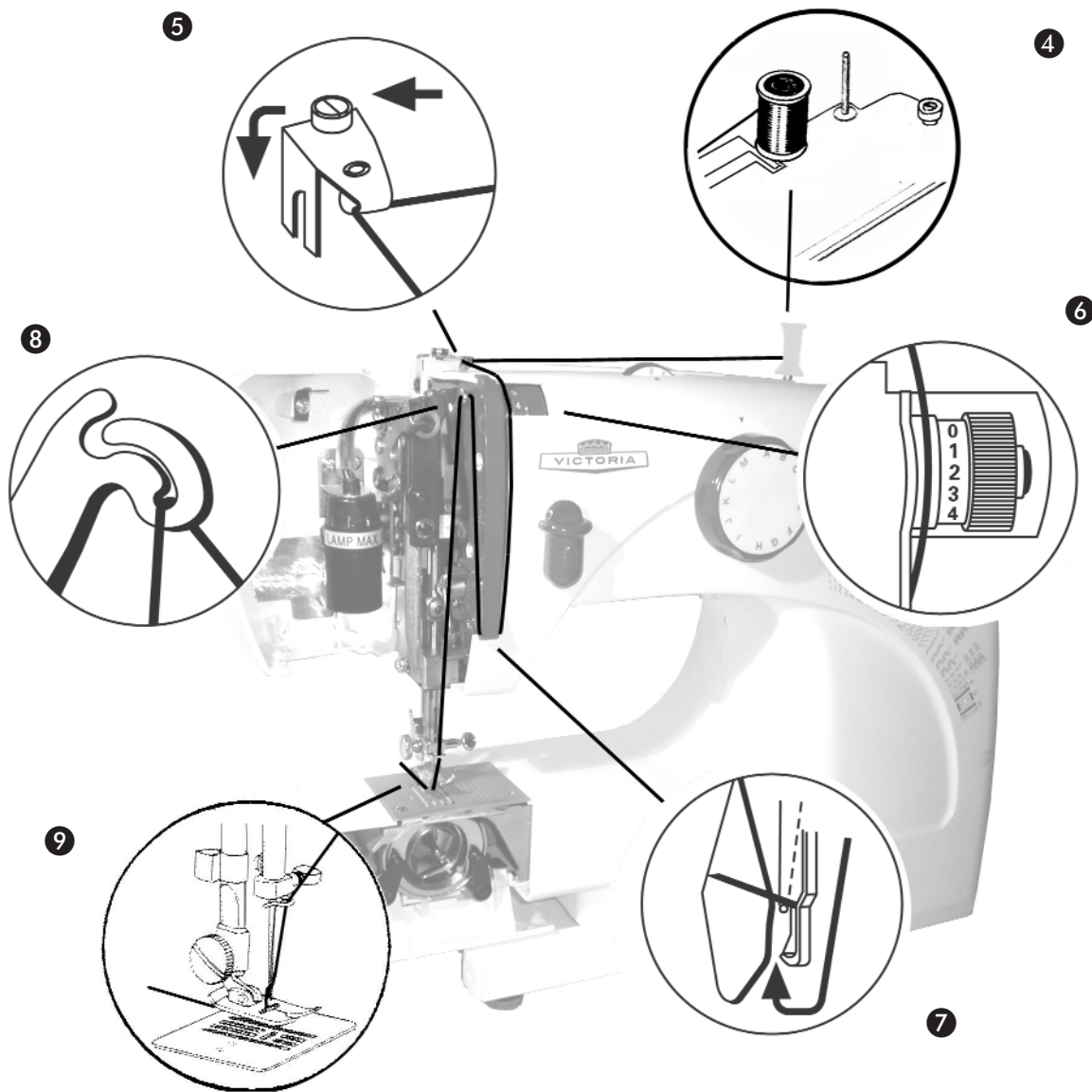
➊ Setzen Sie die Spulenkapsel wieder auf den Stift und ...

➋ drehen Sie die Spulenkapsel soweit, bis der **Mitnehmer** in die Aussparung greift.

- Legen Sie den überstehenden **Faden** so, dass er **nirgends einklemmt** ...
- und schließen Sie dann wieder die **Greiferklappe**.



➌ Die **Box** können Sie danach einfach wieder aufschieben – z.B. wenn Sie diese als „Ansatz­tisch“ zum Nähen großer Stoff-Flächen benötigen. Sie können die Box aber auch zunächst abgenommen lassen, z.B. zum Freiarmnähen von Ärmeln, Hosenbeinen usw.

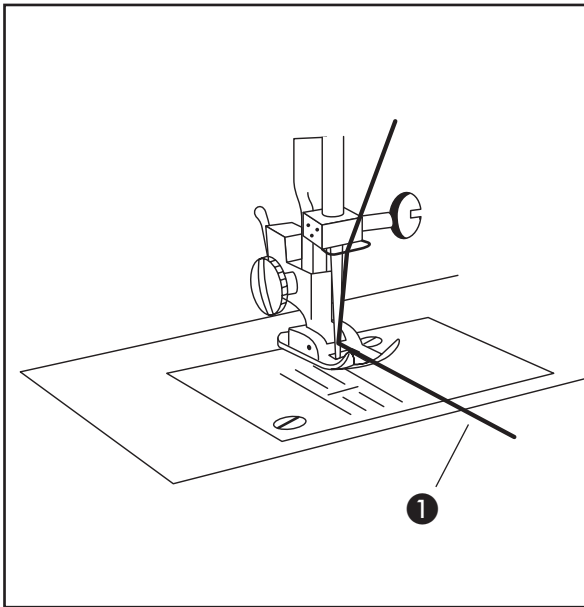


c) Oberfaden einfädeln

Zum einfädeln des Oberfadens ist es **nicht** erforderlich die Frontseite der Nähmaschine zu öffnen. Die oben gezeigte Abbildung dient ausschließlich zur Orientierung.

- 4 Ziehen Sie oben eine der beiden **Rollenachsen** heraus und setzen Sie dort eine Garnrolle auf.
- K Sie können unter die Garnrolle eine **Filzscheibe** legen, um das Gehäuse der Maschine zu schonen.
- 5 Führen Sie den Faden durch die **obere Fadenführung**, ...

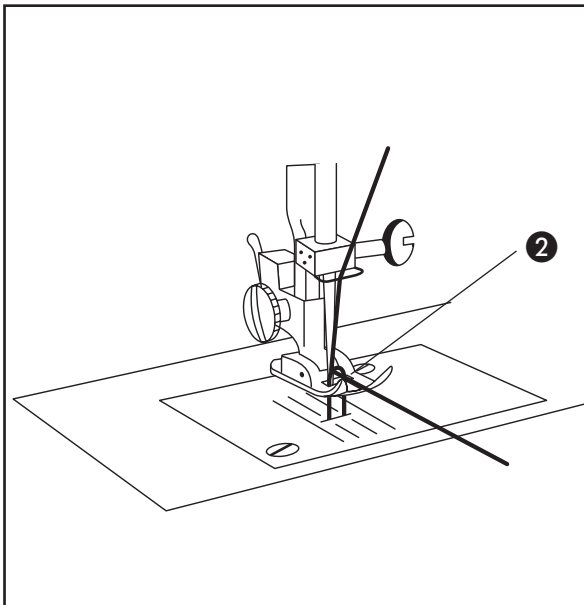
- 6 dann über das Einstellrad für die **Oberfaden-Vorspannung**, ...
- 7 dann unter der **Fadenanzugsfeder** hindurch, ...
- 8 dann über den **Gelenkfadengeber**,
- 9 dann durch die **Fadenführung** an der Nadel, durch das **Nadelöhr** und zuletzt unter dem **Nähfuß** nach hinten weg.



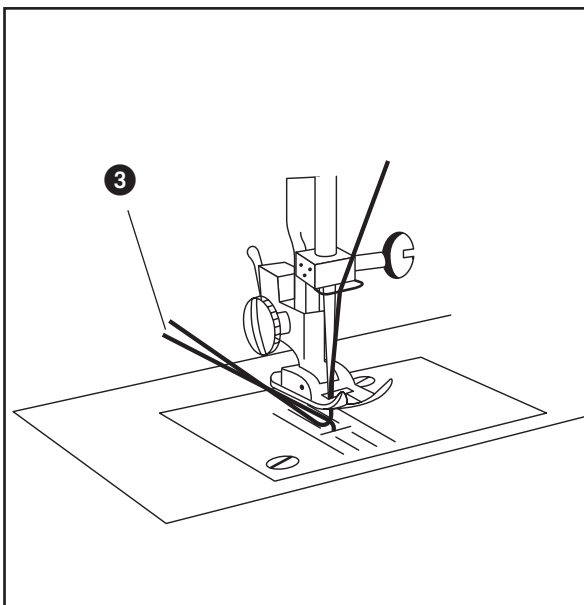
d) Unterfaden heraufholen

Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.

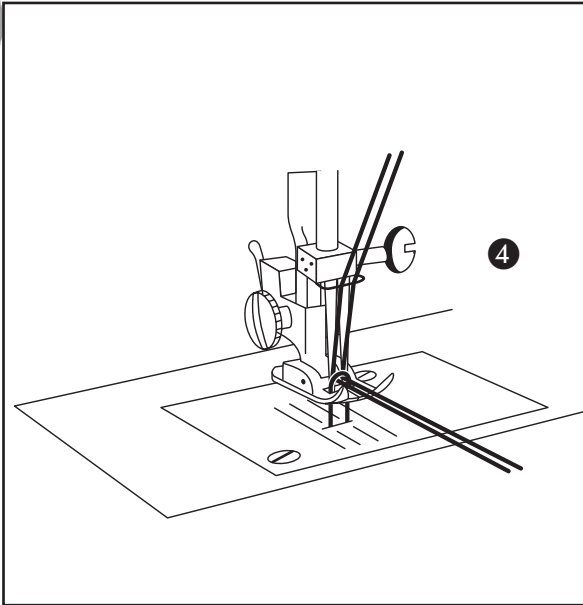
- 1 Halten Sie mit der linken Hand das aus dem Nadelöhr kommende Ende des Oberfadens fest.
- Drehen Sie dann mit der rechten Hand das Handrad eine volle Drehung gegen den Uhrzeigersinn.



- 2 Nun zieht der Oberfaden in einer Schlaufe den Unterfaden herauf.
- Sobald der Unterfaden erscheint, ziehen Sie vorsichtig an dem in der linken Hand gehaltenen Oberfaden. Damit holen Sie den Unterfaden nun vollends heraus.



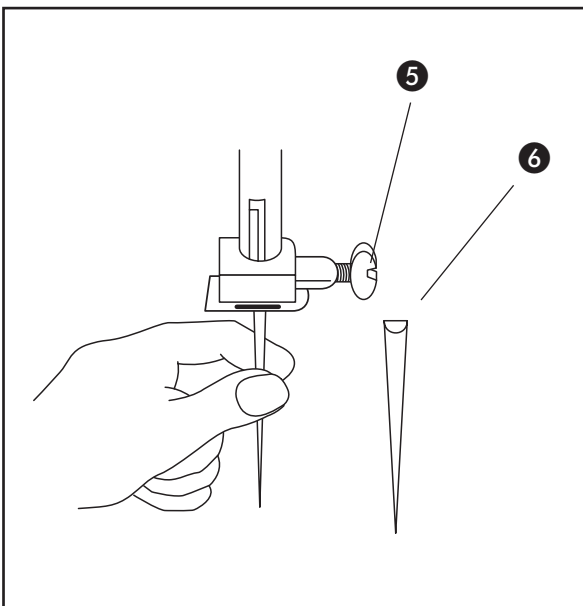
- Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm heraus ...
- 3 und legen Sie diese nach hinten weg, wie gezeichnet. Die Nähmaschine ist nun bereit.



e) Einfädeln bei 2 Nadeln

Wenn Sie die **Zwillingsnadel** eingesetzt haben, wie im Kapitel 8. beschrieben:

- Ziehen Sie oben beide **Rollenachsen** heraus und setzen Sie dort zwei Garnrollen auf.
- **K** Sie können unter die Garnrolle eine **Filzscheibe** legen, um das Gehäuse der Maschine zu schonen.
- Führen Sie beide **Oberfäden** genau so, wie Sie beim Einzelfaden führen würden, ...
- **4** bis auf die Einfädelung an der Nadel: Hier fädeln Sie beide Enden der zwei Oberfäden **getrennt** durch die beiden **Nadelöhre**.
- Der **Unterfaden** wird wiederum genauso eingefädelt und herauf geholt, wie beim Einzelfaden.



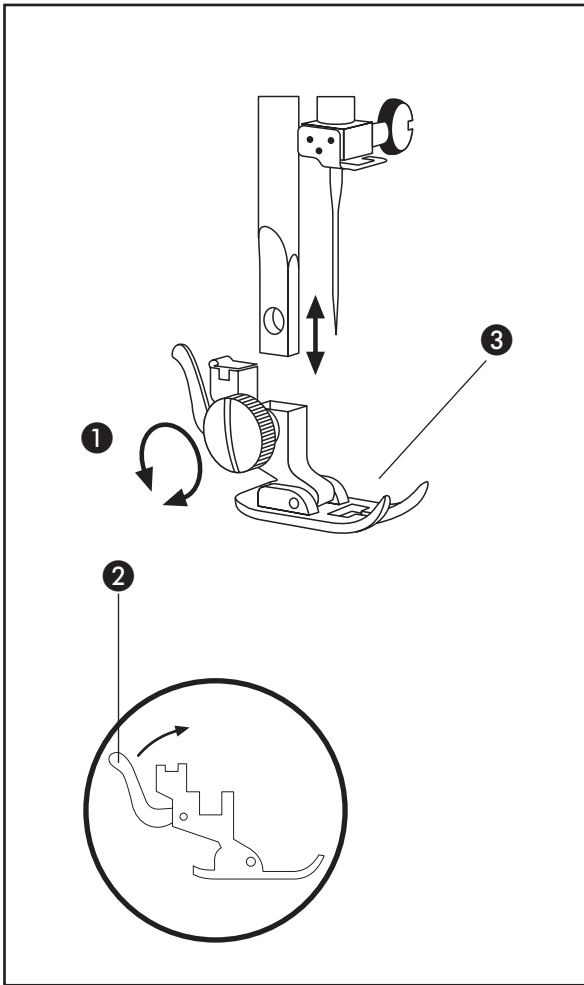
8. Zubehör montieren

⚠ Warnung:

Ziehen Sie erst den Netzstecker aus der Steckdose! Damit verhindern Sie Unfallgefahren, wenn beim Arbeiten an der Maschine diese versehentlich anläuft!

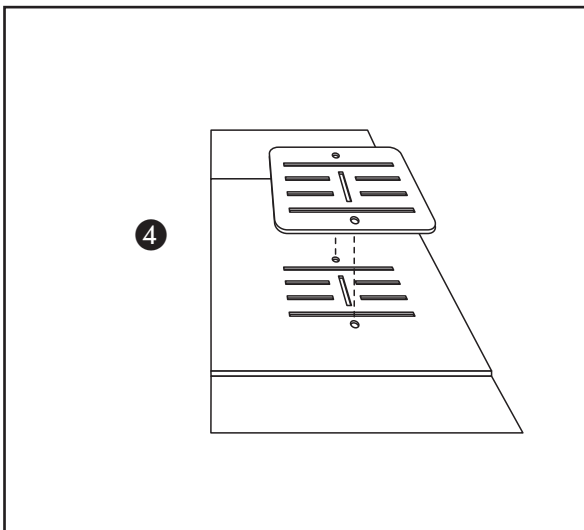
a) Nadeln auswechseln

- Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.
- **5** Lösen Sie die **Klemmschraube** und ziehen Sie die alte Nadel heraus.
- **6** Setzen Sie die neue Nadel ein, mit der **flachen Seite nach hinten**. Schieben Sie diese ganz nach oben
- **5** und drehen Sie zum Schluss die **Klemmschraube** wieder gut fest.



b) Nähfuß auswechseln

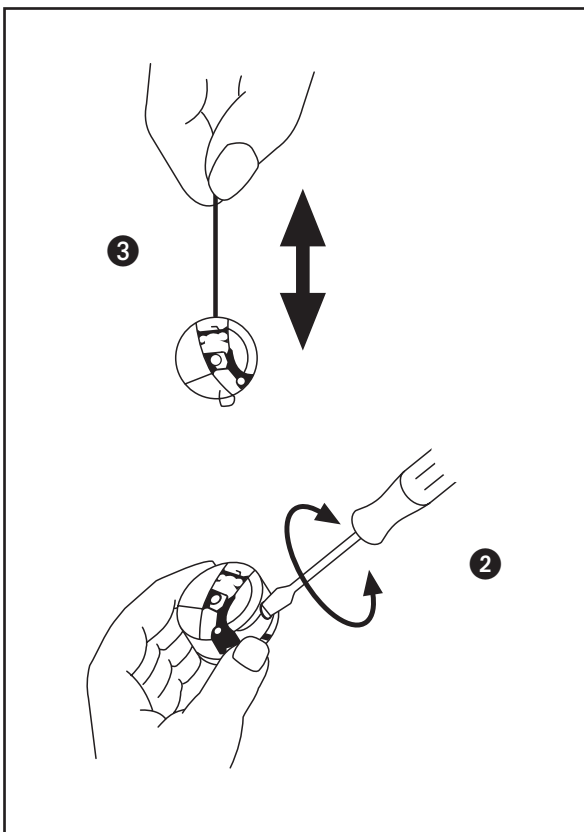
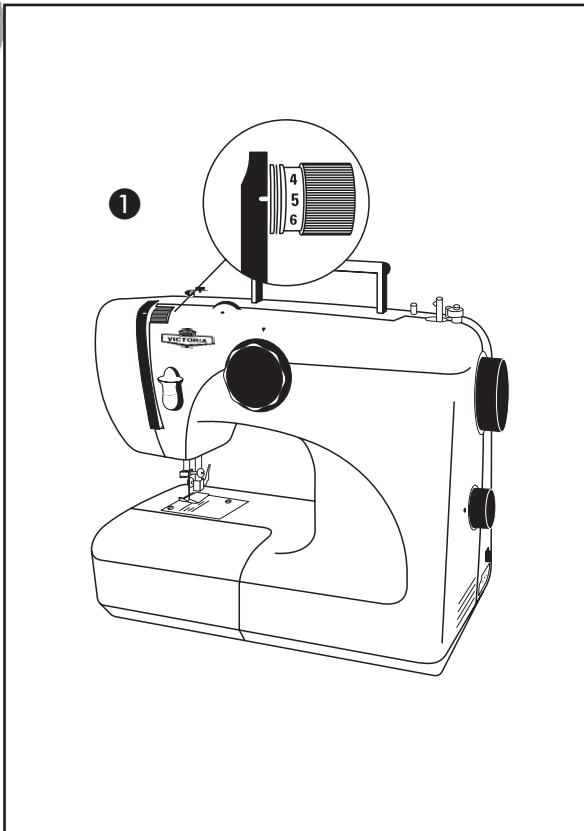
- Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.
- ➊ Lösen Sie die **Fuß-Schraube** und nehmen Sie den Nähfuß mitsamt Halter nach unten ab.
- ➋ Drücken Sie den **Hebel** am Nähfuß-Halter. Der Nähfuß lässt sich nun vom Halter abnehmen.
- ➌ Setzen Sie den gewünschten neuen **Nähfuß** auf den Halter, z.B. den ...
- ➍ **Knopfloch-Fuß**
- ➎ **Blindsaum-Fuß**
- ➏ **Knopf-Fuß**
- ➐ **Reißverschluss-Fuß**
- ➑ und drücken Sie erneut den **Hebel**, bis der Nähfuß am Halter einrastet.
- ➒ Setzen Sie nun den Nähfuß mitsamt Halter wieder an die Führungsstange und drehen Sie die **Fuß-Schraube** wieder gut fest.



c) Auswechseln der Stichplatte

Ab Werk ist die „Zickzack“-Stichplatte eingesetzt, die für die meisten Geradstichnähte, Zickzack-Sticharbeiten und Ziernähte verwendbar ist. Wenn Sie jedoch die mitgelieferte Stopfplatte verwenden wollen:

- Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.
- ➔ Legen Sie die **Stopfplatte** einfach auf die vorhandene Zickzack-Stichplatte auf, so dass die flachen Führungsstifte daran in die Vertiefungen an der vorhandenen Platte greifen.
- Wenn Sie die Stopfplatte nicht mehr benötigen, nehmen Sie diese einfach wieder ab.



9. Einstellungen

Die Spannung von Ober- und Unterfaden ist **richtig eingestellt**, wenn nach dem Nähen die Verschlingung der beiden Fäden weder an Ober- noch Unterseite des Stoffes zu sehen ist.

Ist auch nur eine der beiden Spannungen **nicht richtig eingestellt**, so bildet sich eine unsaubere Naht. Die Stiche liegen dann flach auf dem Stoff – es bilden sich keine Nähfalten und der Stoff wird auch nicht eingezogen.

a) Oberfaden-Spannung einstellen

1 Durch Drehen am Einstellrad für die **Oberfaden-Vorspannung** können Sie die Festigkeit der Oberfaden-Spannung wählen. Ist diese ...

- **zu fest** (hoher Wert), dann liegt der Oberfaden oben lose auf dem Stoff, „genäht“ wird dann nur noch mit dem Unterfaden.
- **zu lose** (niedriger Wert), dann liegt der Unterfaden lose auf dem Stoff, „genäht“ wird dann nur noch mit dem Oberfaden.

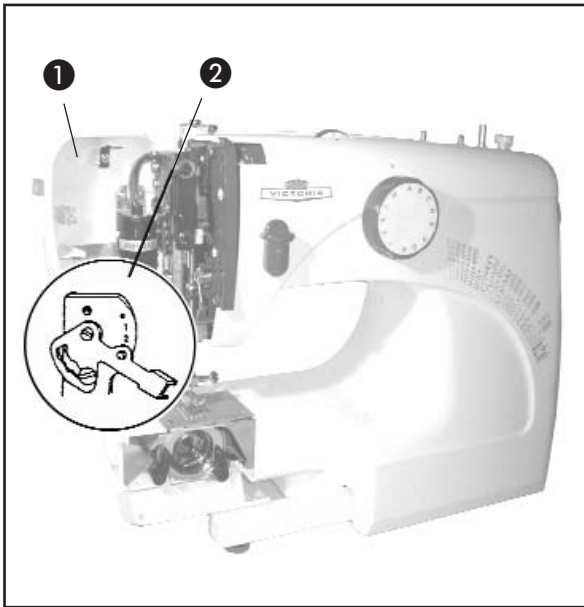
Die Oberfadenspannung liegt normalerweise zwischen 4-6.

b) Unterfaden-Spannung einstellen

2 Durch Drehen der **Schraube** an der Spulenkapsel können Sie die Festigkeit der Unterfadenspannung einstellen. Drehen Sie ...

- **im Uhrzeigersinn**, um die Spannung zu **erhöhen**.
- **gegen den Uhrzeigersinn**, um die Spannung zu **verringern**.

3 Die Unterfaden-Spannung ist richtig eingestellt, wenn sich die Spulenkapsel langsam und gleichmäßig abwickeln lässt („Runterfall-Test“).

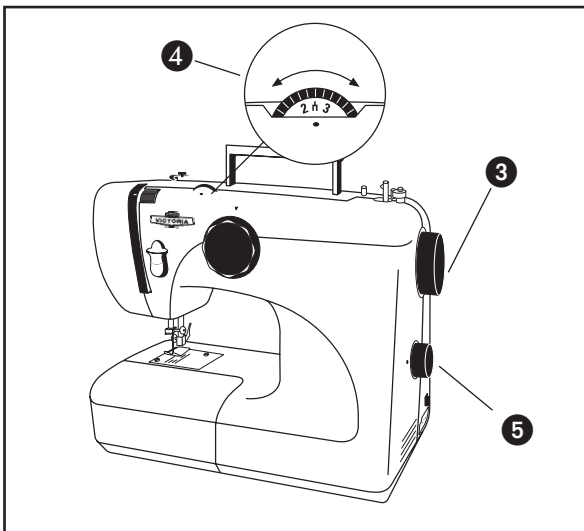


c) Füßchendruck einstellen

Hier stellen Sie den Druck ein, mit dem der Stoff auf der Stichplatte angepresst wird.

- Lösen Sie mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher die Schraube an der Oberseite des Frontdeckels.

- 1 Klappen Sie dann den **Frontdeckel** auf.
- 2 Stellen Sie an dem **Hebel** nun den Anpressdruck ein, zum Beispiel auf...
 „0“ wenn **kein Druck** ausgeübt werden soll, z.B. beim Stopfen oder Freihandsticken
 „1“ bei **leichten** Stoffen (Gardinen)
 „2“ bei **mittleren** Stoffen (normal)
 „3“ bei **schweren** Stoffen.



d) Stichbreite

Hier stellen Sie ein, wie weit die Naht bei Zickzack-Mustern auslenken soll.

- 3 Drehen Sie mit dem **Handrad** erst die Nadel ganz nach oben.
- 4 Wählen Sie eine Stichbreite von 0...5 am **Wählrad** (0 = schmal / 5 = breit)

Achtung: Wenn die **Zwillingsnadel** eingesetzt ist, darf das Wählrad höchstens auf „3“ eingestellt sein. Bei einem höheren Wert bricht die Zwillingsnadel!

e) Stichtlänge

Hier stellen Sie ein, wie schnell der Stoff beim Nähen weiter transportiert werden soll. Daraus ergibt sich dann der Abstand zwischen den Stichstellen (Länge).

- 5 Wählen Sie die Stichtlänge am Stichtlängenrad (0 = kurz / 4 = lang).



10. Nähen

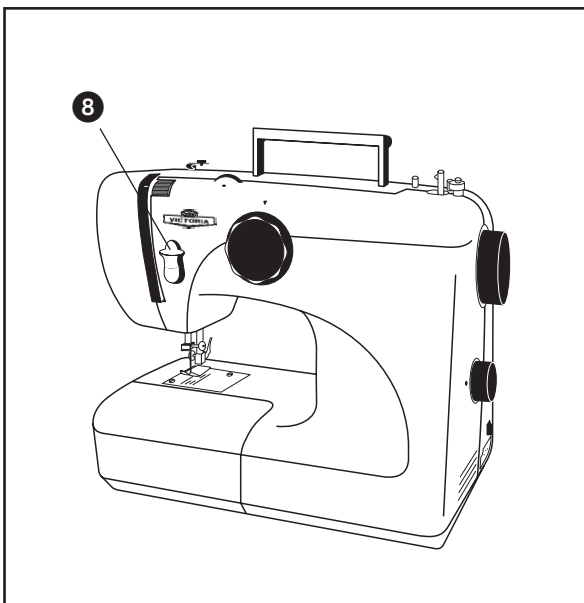
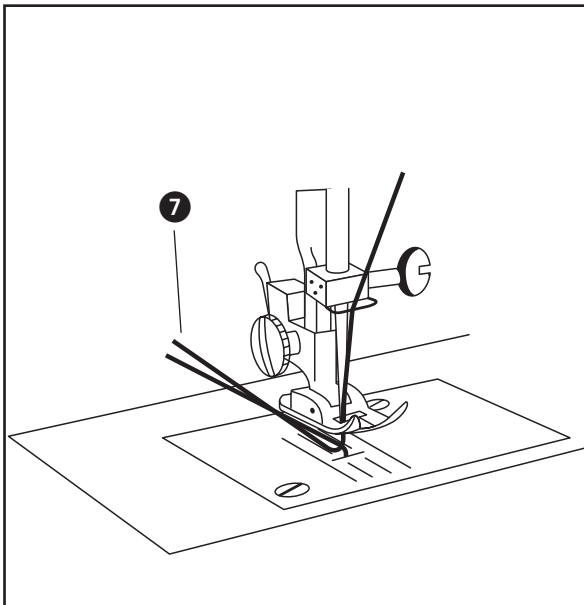
Wenn Sie Nähgarn eingefädelt und alles richtig eingestellt haben, wie in den bisherigen Kapiteln beschrieben:

a) Stoff einlegen

- ③ Drehen Sie mit dem **Handrad** erst die Nadel ganz nach oben.
- ⑥ Stellen Sie mit dem **Füßchen-Hebel** den Nähfuß hoch.
- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß wieder herab.

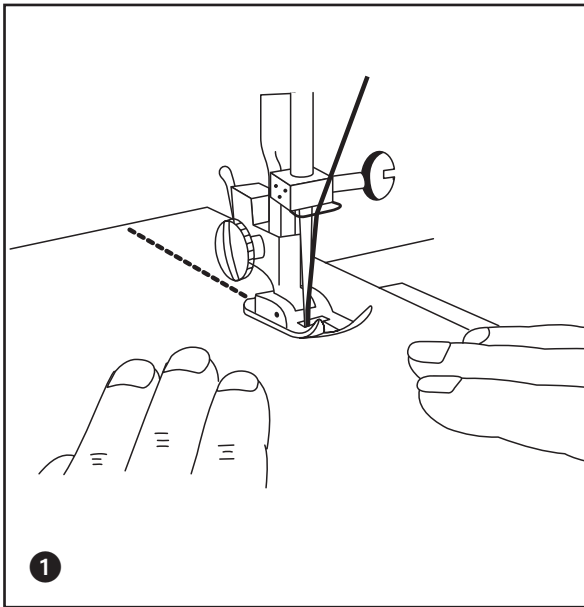
b) Naht beginnen

- ⑦ Halten Sie die beiden nach hinten **weggeführten Faden-Enden** mit der linken Hand fest.
- Treten Sie nun ganz vorsichtig auf den **Fußschalter** – so eben, dass die ersten 3-4 Nähbewegungen erfolgen. Führen Sie dabei mit der rechten Hand den Stoff.
- ⑧ Wenn die ersten Nähbewegungen erfolgreich ausgeführt worden sind, halten Sie kurz den **Hebel für den Rückwärtsbetrieb** gedrückt ...
- und treten erneut so eben auf den **Fußschalter** – bis Sie wieder am Beginnpunkt der Naht sind. Wenn Sie nun von dort aus mit der Naht fortfahren, ist diese durch mehrmaliges Darübernähen verriegelt.



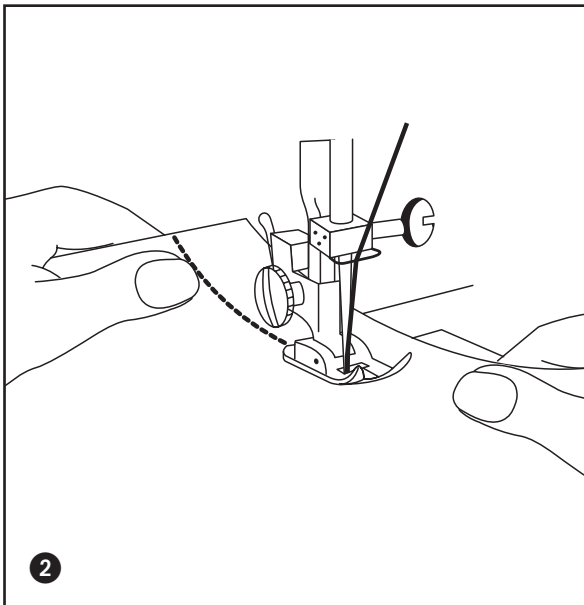
c) Naht abschließen

Nähen Sie auch am Nahtende mehrere Male hin und her – mit dem Rückwärtsbetrieb wie zu Beginn der Naht. Damit ist diese auch am Nahtende verriegelt.



d) Stoffe führen

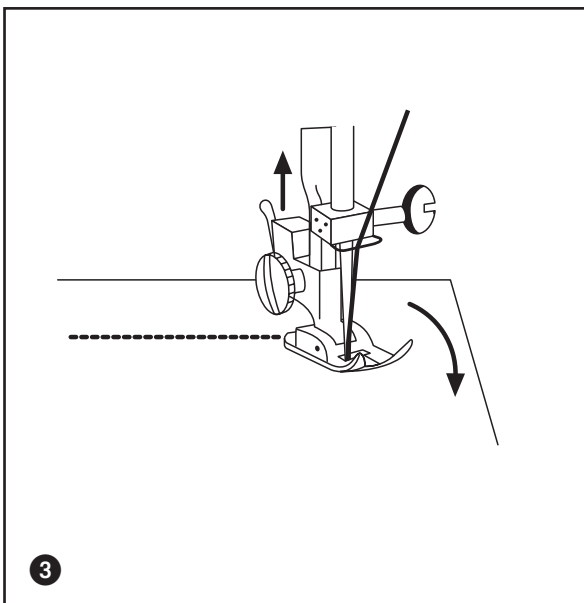
- 1 Führen Sie **normale Stoffe** nur so, wie in der Abbildung gezeigt. Vermeiden Sie jegliches Ziehen, weil die Nadel sonst verbiegen oder brechen kann.
- Sehr **feine Stoffe** ziehen beim Nähen leicht ein. Um dies zu vermeiden legen Sie einfach **dünnes Papier** mit unter den Stoff – und nähen dieses mit. Nach dem Nähen können Sie das Papier vorsichtig vom Stoff abreißen, das Ergebnis ist eine sehr saubere Naht.
- 2 Bei **dehnbaren Stoffen** kann es notwendig sein, den Stoff vor und hinter dem Nähfuß zu führen, um ein Einziehen zu vermeiden.

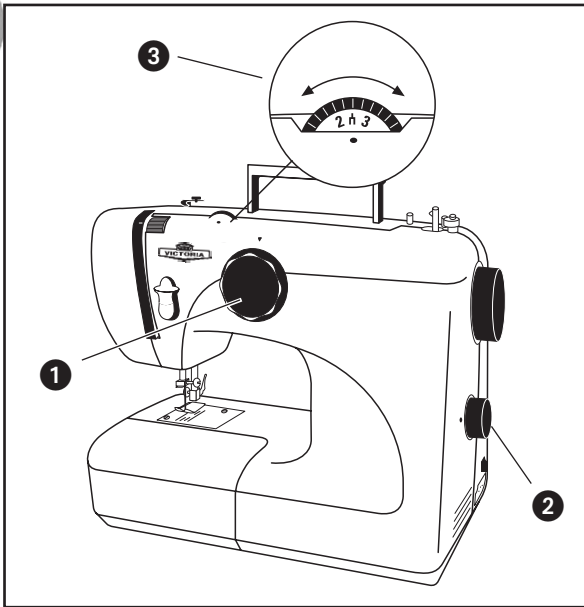


e) Änderung der Nährichtung

Sie möchten ab einer bestimmten Stelle in eine andere Richtung weiter nähen?

- 3 Dies geht am einfachsten, indem Sie am **Drehpunkt anhalten** und die **Nadel im Stoff stecken lassen**.
 - Stellen Sie mit dem **Füßchen-Hebel** den Nähfuß hoch.
 - Drehen Sie **um die Nadel herum** den Stoff in die gewünschte Richtung
 - und senken Sie dann den **Nähfuß** ab.
- Nun können Sie einfach ganz normal in die neue Richtung weiter nähen.



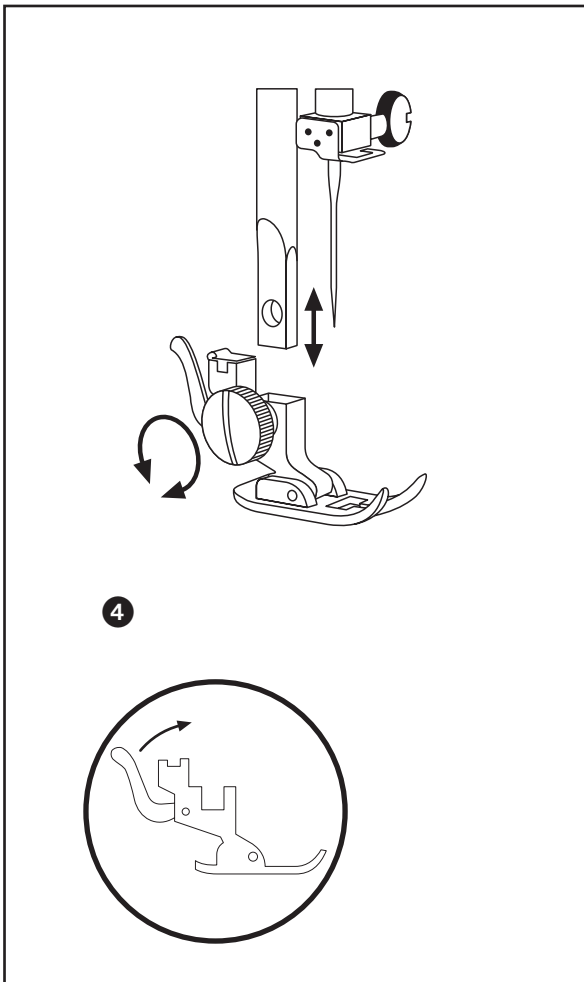


f) Stichmuster wählen

Um ein bestimmtes Stichmuster zu erzielen, sind folgende Schritte notwendig:

- ❶ Wählen Sie das **Stichprogramm** am Programmwähler.
- ❷ Stellen Sie die **Stichlänge** ein.
- ❸ Wählen Sie die **Stichbreite**.
- ❹ Montieren Sie den jeweiligen **Nähfuß**, wie im Kapitel 8 beschrieben.

Aus der **Tabelle rechts** können Sie die erforderlichen Einstellungen entnehmen. Wenn zwei Werte zur Stichlänge angegeben sind, verstehen sich diese als „von...bis“-Werte.



g) Geradstich

Diese Stichart wird am häufigsten verwendet. Der Zickzack-Nähfuß dient sowohl für Geradstich- als auch für Zickzacknähte. Für das Nähen feiner Stoffe sollten kleinere Stichgrößen gewählt werden.

h) Zickzack

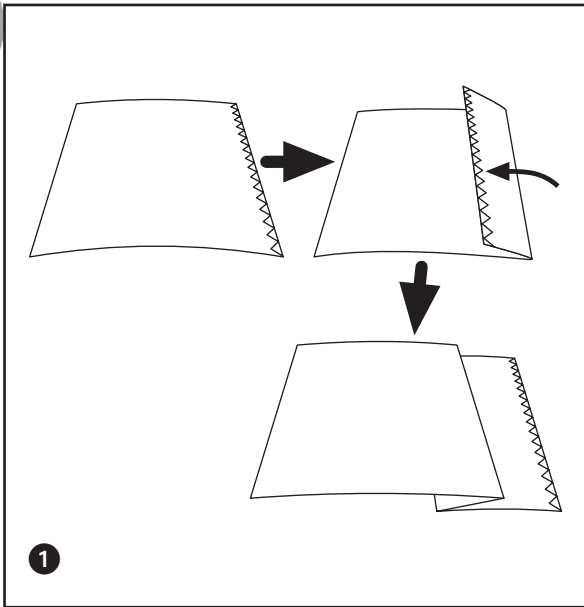
Der Zickzackstich ist ein Universalstich. Beim Satin-Stichmuster handelt es sich um dicht aufeinander folgende kurze Stiche, die sich zum Aufnähen von Initialen, Figuren, Applikationen usw. eignen.



Nähen (Stichmusterwähler) & Nähtischausstattung

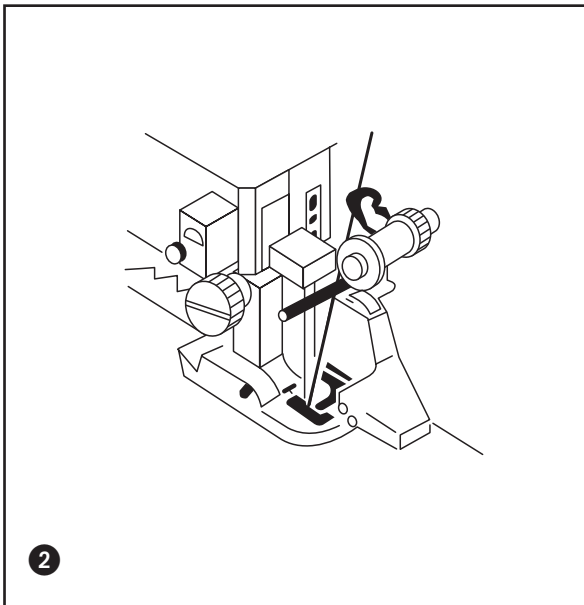
	Stichmuster		Stichlänge	Nähfuß	Stichbreite
A	Geradstich				0
	Zickzack				0-5
B	Umgekehrter Blindsaum				3-5
C	Kastenstich				5
D	Zickzack mit 3 Stichen				
E	Blindsaum				3-5
F-H	Knopfloch				5
I	Trikotstich				5
J	Smok-Stich				
K	Schräger Über- wendlingsstich				
L	Elastischer Raupenstich				
	Elastischer Geradstich				0
M	Doppelter Overlockstich				
	Freihandsticken			Ohne	0-5

i) Blindsaum

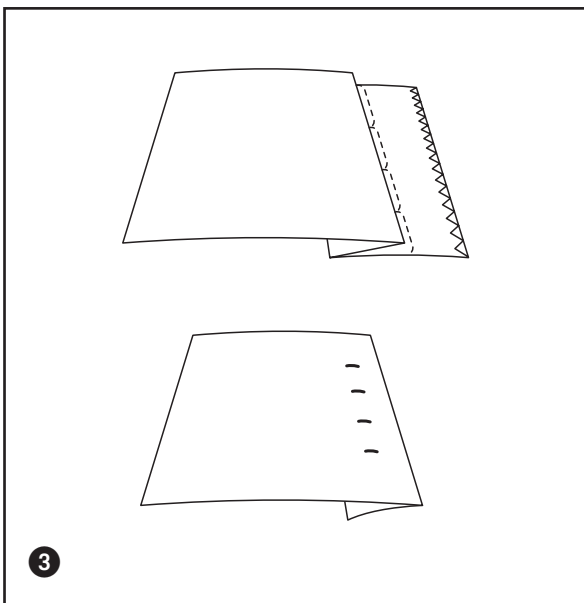


1 **Falten** Sie den Stoff, wie gezeichnet. Legen Sie die Falte so breit, wie Sie den fertigen Saum wünschen: Die untere Falte soll dabei um ca. 5 mm zurückstehen.

2 Verwenden Sie den **Blindsaumfuß**. Prüfen Sie beim Nähen die Saumbreite und Nadelstellung, damit der Saum gleichmäßig wird.



3 **Nähen** Sie den Blindsaum auf der unteren Stoffbahn, so dass der breitere Zickzackstich jeweils nur mit seiner Spitze die obere Stoffbahn ansticht. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schlagen Sie das linke Stoffteil nach rechts und streichen es glatt. Der Saum ist fast unsichtbar!

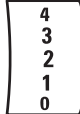


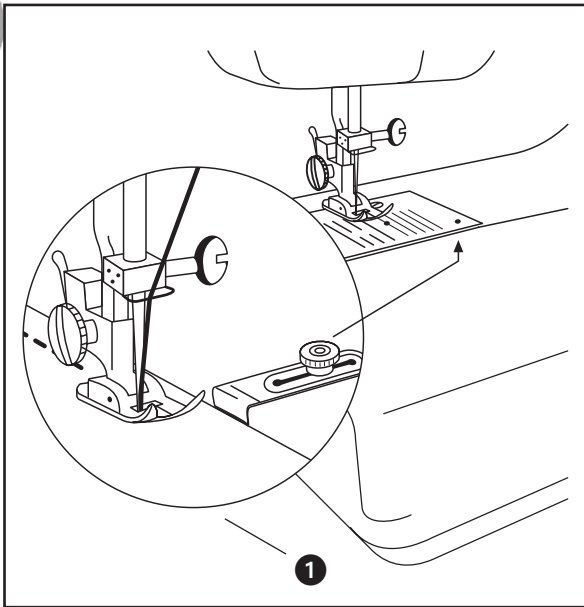
Die **Tabelle** nebenan zeigt einen Vorschlag für das Einstellen der verschiedenen Werte in Abhängigkeit vom verwendeten Material.



Stoff-Faden-Nadel-Tabelle

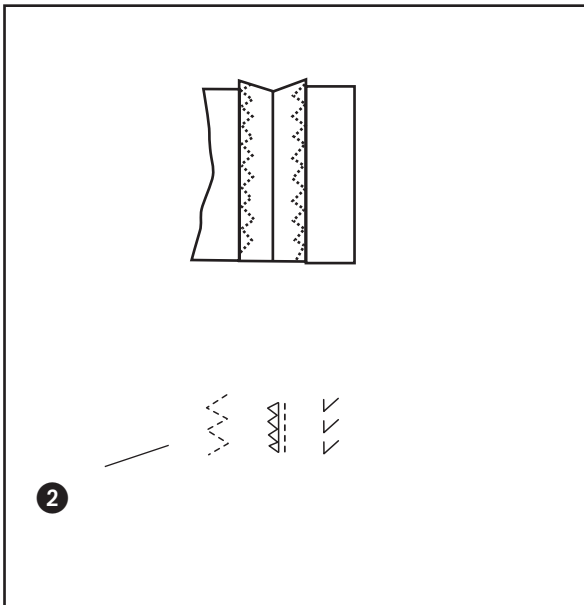
Beachten Sie die Angaben für die verschiedenen Stoffe.

	Stoff	Faden	Nadel	Füßchendruck	Stichlänge		Oberspannung
				Siehe S. 19 	Geradstich	ZZ	
					Stichlängen- wahl 		
	Trikot	Kunstfaser 60	70 (10)		1-3	1-4	
	Seide	Seide 50					
	Wolle- Seide	Kunstfaser 50 Seide	80 (12)				
Mittel 	Popeline	Baumwolle 60-80	80-90 (12-14)		0.5-3	0.5-4	
	Feinjersey	Kunstfaser 60	80 (12)				
	Gabard	Seide 50					
Schwer 	Jeans	Baumwolle 50	90-100 (14-16)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey	Kunstfaser 50	80-90 (12-14)				
	Tweed	Seide 50	80-90 (12-14)				



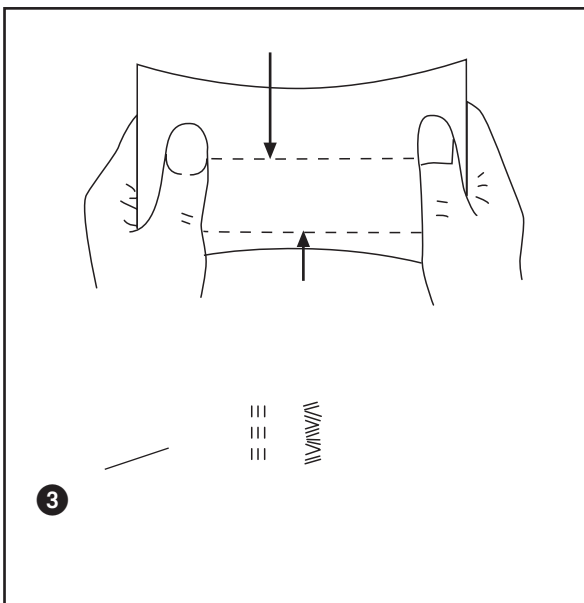
j) Saumführung

- 1 Verwenden Sie die Saumführung zum Nähen langer Säume oder Nähte, die einen gleichmäßigen Abstand zum Stoffrand haben sollen.
- Schrauben Sie die Saumführung in eines der **Gewindelöcher** rechts an der Stichplatte. Stellen Sie dann den gewünschten Abstand ein und drehen Sie die Rändelschraube fest.
- Beim Nähen muss der Stoffrand die Saumführung berühren. Zum Nähen von Kurven kann die Saumführung auch schräg angeschraubt werden.



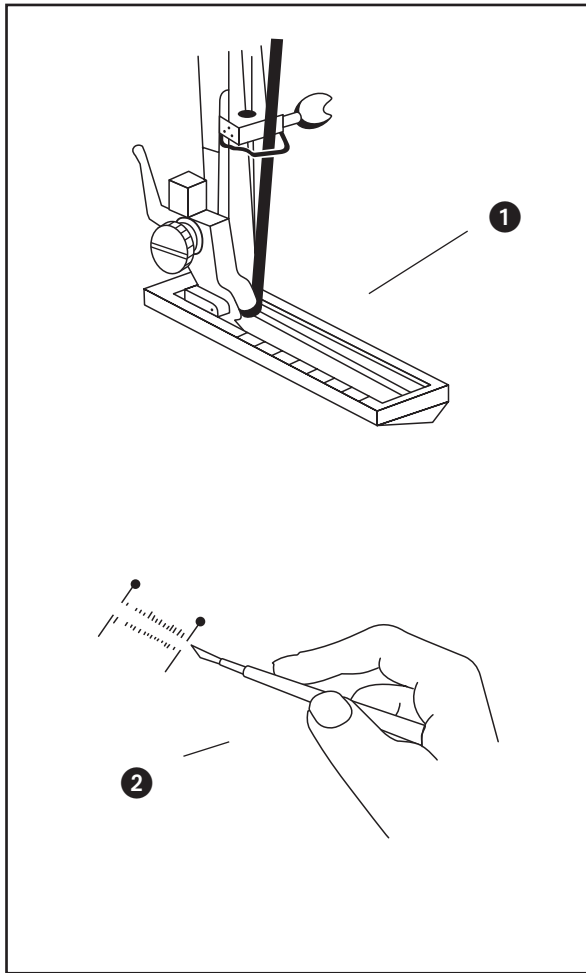
k) Umschlingen

- 2 Wählen Sie diese Stiche, wenn Sie das Ausfransen von Schnittkanten verhindern wollen.



l) Stretchnaht

- 3 Wählen Sie diese Stiche für Strickstoffe, Trikot und andere dehnbare Textilien. Eine solche Naht lässt sich dehnen, ohne dass der Faden reißt. Der elastische Geradstich ergibt auch eine äußerst strapazierfähige Geradnaht.



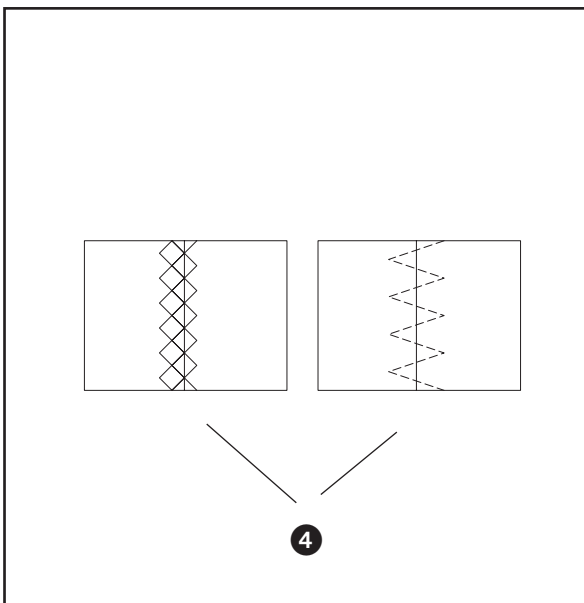
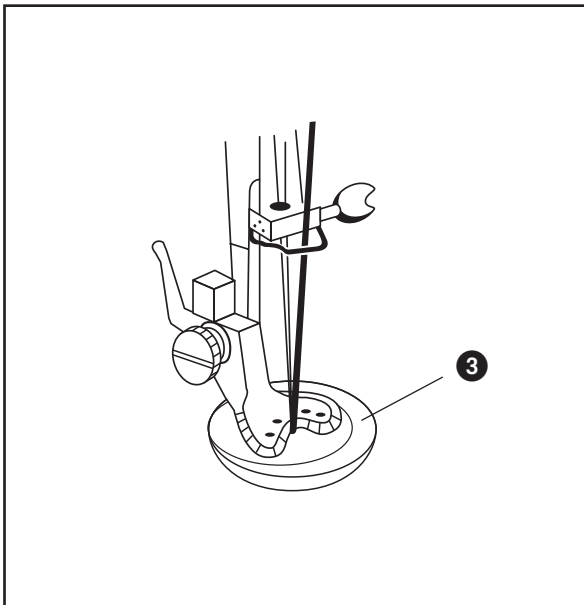
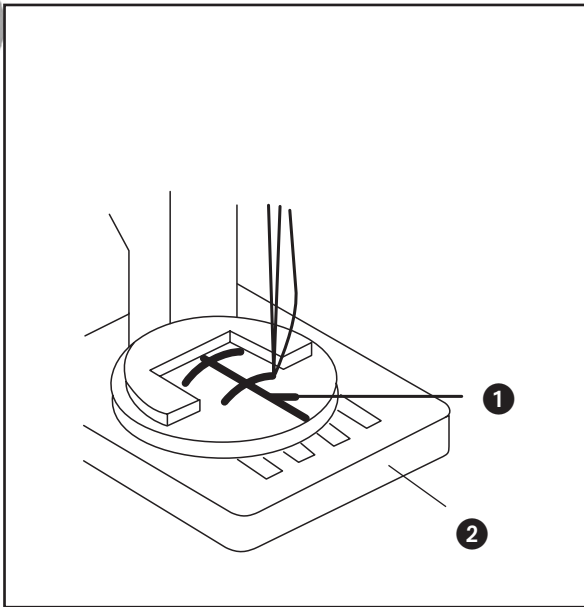
m) Knopflöcher nähen

1 Montieren Sie den **Knopfloch-Fuß**, wie in Kapitel 8 beschrieben.

- Entnehmen Sie aus der Tabelle:
 - die einzustellende **Stichlänge**
 - das zu wählende **Stichmuster**
 - und die **Vorgehensweise** beim Nähen.

2 Zum Schluss können Sie das Knopfloch in der Mitte **einschneiden**, wie dargestellt.

Muster-Wähler (Stichmuster)	Vorgehens- weise	Einstellungen/Stichlänge
H 		1. Wähler auf „1“ stellen 2. Linke Seite nähen 3. Nadel nach oben bringen
G 		4. Wähler auf „2“ stellen 5. 5-6 Stiche nähen 6. Nadel nach oben bringen
F 		7. Wähler auf „3“ stellen 8. Rechte Seite nähen 9. Nadel nach oben bringen
G 		10. Wähler auf „4“ stellen 11. 5-6 Stiche nähen 12. Nadel nach oben bringen

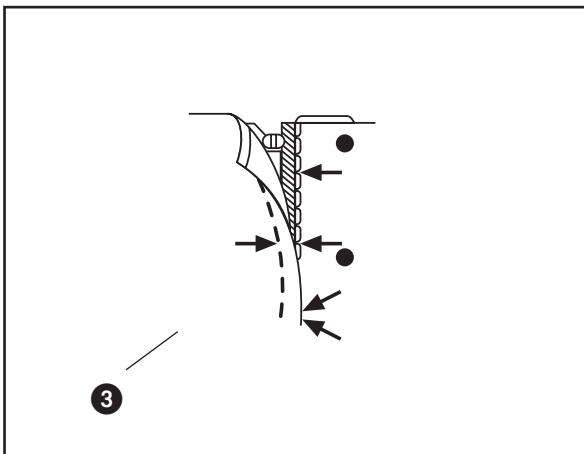
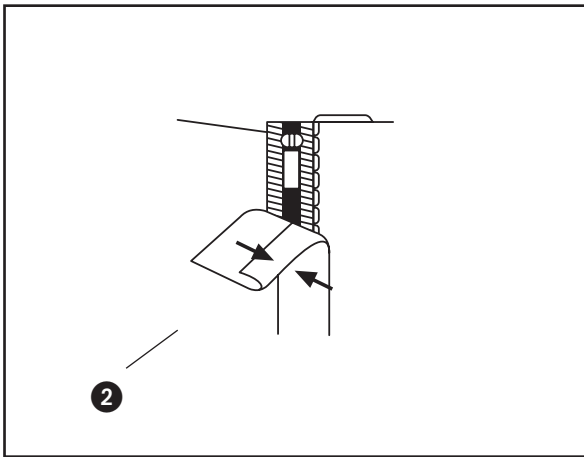
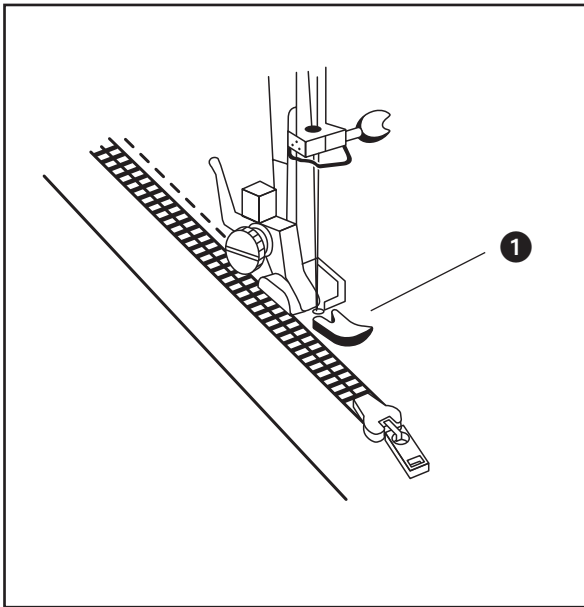


n) Knöpfe annähen

- 1 Montieren Sie den **Knopf-Fuß** und ...
- 2 legen Sie die **Stopfplatte** auf die vorhandene Zickzack-Stichplatte auf, wie in Kapitel 8 beschrieben.
- 3 Legen Sie den **Knopf** zwischen den Knopffuß und den Stoff und senken Sie dann den Knopffuß ab.
 - Drehen Sie das Schwungrad von Hand entgegen dem Uhrzeigersinn. Testen Sie damit, ob die Nadel ganz sauber in beide Knopflöcher trifft.
 - Passen Sie eventuell die **Stichbreite** vom Zickzack-Betrieb etwas an.
 - Wenn die Nähmaschine beide Knopflöcher beim Handbetrieb trifft, können Sie nun durch vorsichtiges Heruntertreten des Fuß-Schalters 5-7 Stiche mit der Maschine nähen.

o) „Rand-an-Rand“-Nähen

- 4 Hierfür wählen Sie das Dreistich-Zickzack („D“) oder den Smokstich („J“) als Stichmuster.



p) Reißverschluss einnähen

Mit dem Reißverschluss-Fuß können Sie rechts und links dicht an den Reißverschlussgliedern entlang nähen, ohne diese oder die Nadel zu beschädigen.

Der Reißverschluss-Fuß ist aber auch praktisch, um Kanten oder Parallelnähte zu nähen.

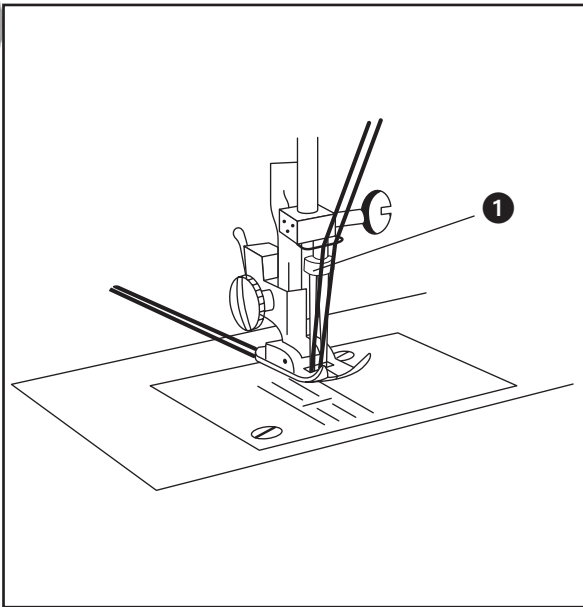
❶ Montieren Sie den **Reißverschluss-Fuß**, wie in Kapitel 8 beschrieben.

- Wählen Sie dann als Stichmuster den Geradstich.

❷ Schlagen Sie ca. 2 cm Stoff um und legen Sie den Reißverschluss so unter die Stoff-Falte, dass die Glieder knapp vorstehen. Eventuell hilft es, den Reißverschluss vorher einzuheften

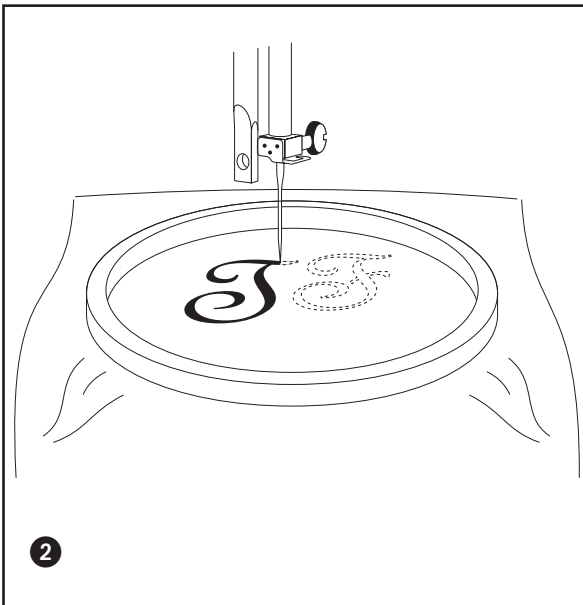
❸ Nähen Sie dann möglichst dicht an den Reißverschlussgliedern entlang.

- Zum Nähen der **linken Seite** vom Reißverschluss muss der Fuß sich links von der Nadel befinden.
- Zum Nähen der **rechten Seite** vom Reißverschluss muss der Fuß sich rechts von der Nadel befinden.



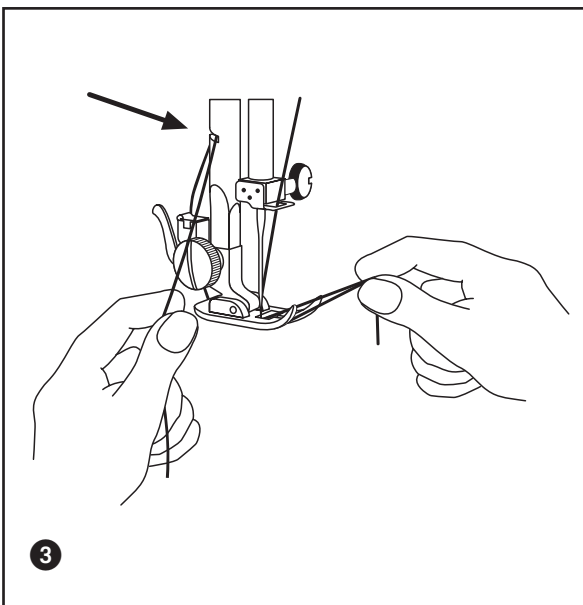
q) Nähen mit der Zwillingsnadel

- 1 Setzen Sie die Zwillingsnadel mit der **flachen Seite nach hinten** ein.
- Fädeln Sie das Garn ein, wie für normales Nähen. Beide Fäden werden **zusammen** durch die Führungen gefädelt – bis zur Zwillingsnadel.
- Erst dort werden die beiden Oberfäden **getrennt** eingefädelt.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die **Stichbreite** nicht größer ist als „3“ – da andernfalls die Nadel abbricht.



r) Sticken

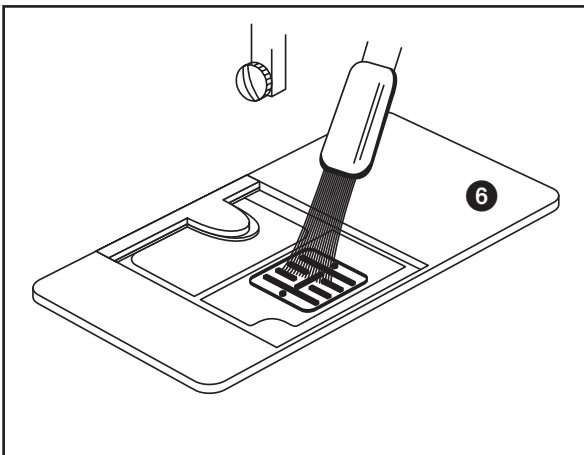
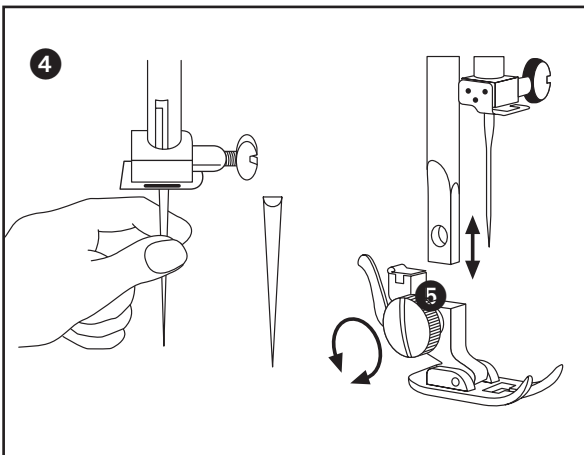
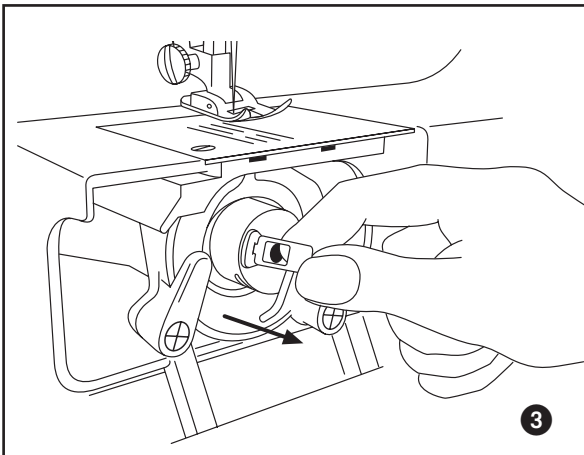
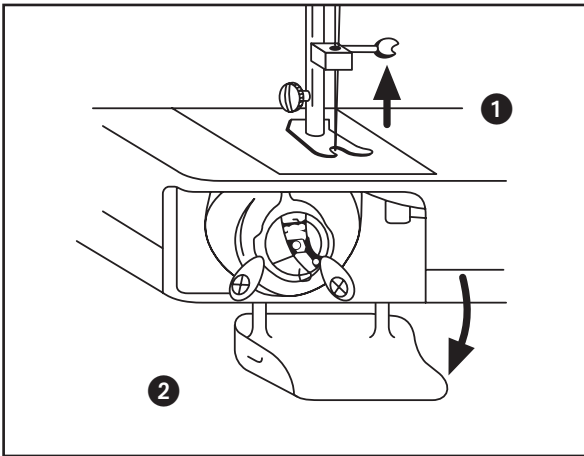
- Nehmen Sie den **Nähfuß ab** und ...
 - legen Sie die **Stopfplatte** auf die vorhandene Zickzack-Stichplatte auf, wie in Kapitel 8 beschrieben.
- 2 Der Stickvorgang erfolgt nun freihändig. Bewegen Sie den in den Stickrahmen gespannten Stoff gemäß der Motivvorgabe, während Sie mit dem Fußschalter die Geschwindigkeit der Nadelbewegungen steuern.



s) Fadenschneider

Wenn Sie die Naht abgeschlossen haben oder aus anderen Gründen die Fäden trennen wollen:

- 3 Ziehen Sie die Fäden einfach über die scharfe **Schneide** hinter dem Nähfuß, um die Fäden abzuschneiden.



11. Pflege

Entfernen Sie nach jedem Nähen Reste von Fäden, Stoff und Flusen. Nur dann kann die Nähmaschine einwandfrei arbeiten und lange funktionieren.

⚠ **Warnung:**

Ziehen Sie erst den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Nähmaschine vornehmen. Damit verhindern Sie Unfallgefahr, wenn die Maschine während der Arbeiten versehentlich anläuft.

a) Greiferbereich reinigen

⚠ **Achtung:**

Nehmen Sie auf keinen Fall die Mechanik im Greiferbereich auseinander! Diese wieder zusammensetzen erfordert viel Erfahrung im Umgang mit mechanischen Konstruktionen.

Die Vorrichtungen zum Auseinandernehmen im Greiferbereich sind nur für den Kundendienst vorgesehen. Es reicht aus, wenn der Benutzer nur mit Pinsel und evtl. Staubsauger reinigt.

① Drehen Sie mit dem Handrad erst die **Nadel ganz nach oben**.

② Öffnen Sie dann den **Greiferdeckel**

③ und nehmen Sie die **Spule heraus**.

- Entfernen Sie nun mit einem Pinsel oder einem Staubsauger (mit feinem Pinselaufsatz) allen Schmutz.

b) Stoffschieber reinigen

④ Nehmen Sie die **Nadel** heraus und

⑤ nehmen Sie den **Nähfuß** ab, wie im Kapitel 8 beschrieben.

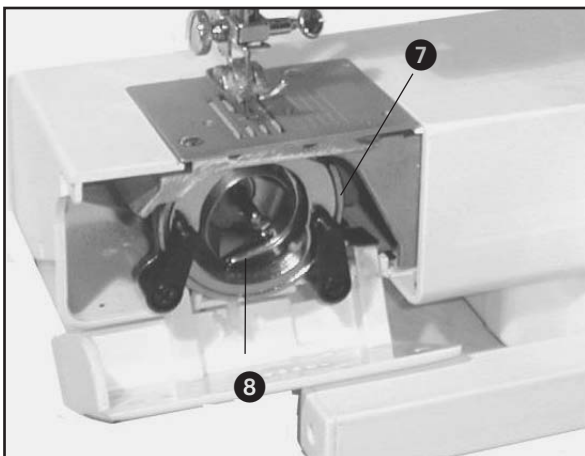
⑥ Lösen Sie die in der **Stichplatte** eingelassenen Schrauben und nehmen Sie die Stichplatte ab. Nun können Sie den **Stoffschieber** reinigen.

c) Gehäuse reinigen

⚠ Gefahr:

Öffnen Sie niemals andere Gehäuseteile, als in dieser Anleitung beschrieben. Es befinden sich keinerlei Bedienelemente darin. Andernfalls kann **Unfallgefahr und Lebensgefahr** durch elektrischen Schlag bestehen.

- Reinigen Sie alle Kunststoff-Flächen mit einem trockenen weichen Tuch.
- Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Scheuermittel – die Gehäuse können verkratzen.
- **Auf keinen Fall dürfen die Geräteteile in Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden!** Hierdurch können die Geräte beschädigt werden



d) Ölen der Greiferbahn

⚠ Achtung:

Seien Sie sehr sparsam mit dem Öl. Übermäßig viel Öl an den Antriebsteilen können das Nähgarn und Ihre Stoffe verschmutzen.

- 7 Träufeln Sie 2-3 Tropfen Öl in den **schmalen Spalt** zwischen Greifer und Greiferbahn ...
- 8 und drehen Sie von Hand ein paar Mal den **Greifer** ganz herum. Damit verteilt sich das Öl.

Es reicht wirklich, 1-2 mal pro Jahr ganz wenig zu ölen. Es geht dabei hauptsächlich um Schutz vor Rostbildung, die bei längeren Stillstandzeiten entsteht.

e) Was ist noch zu ölen?

Nichts - alle anderen Antriebsteile benötigen keinerlei Öl. Sie sollten auch nichts unnötig ölen, weil ölige Teile Staub anziehen und dann verkleben können.

f) Aufbewahren

Bewahren Sie die Nähmaschine auf ...

- an einem **trockenen Ort**, damit sich kein Rost an den metallischen Mechanikteilen ansetzt,
- immer unter den mitgelieferten **Hüllen**, damit kein Staub in die Nähmaschine eindringen kann,
- außerhalb der Erreichbarkeit durch **kleine Kinder** oder gebrechliche Personen, damit diese nicht durch unbeaufsichtigten Betrieb in Gefahr geraten können.



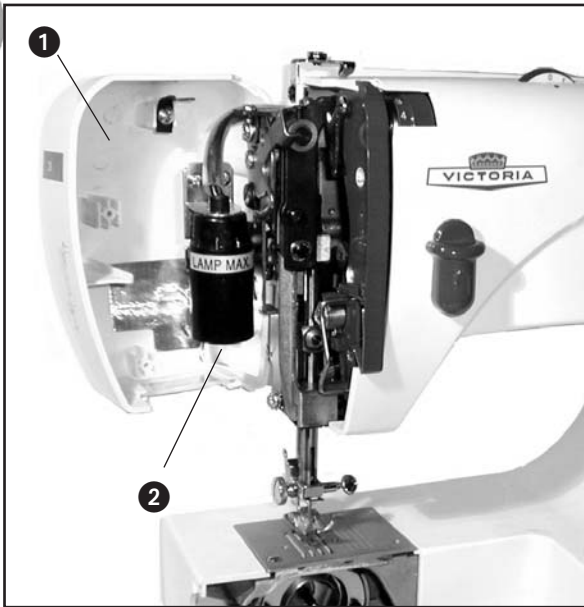
12. Probleme?

Wenn etwas nicht funktioniert, können Sie mit dieser Tabelle versuchen, die Störung zu beseitigen. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Sie das Problem nicht selber beheben können.

Warnung:

Ziehen Sie erst den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Nähmaschine vornehmen. Damit verhindern Sie Unfallgefahr, wenn die Maschine während der Arbeiten versehentlich anläuft.

Störung / Problem:	Prüfen Sie:	Mögliche Behebung:
Stoff wird nicht transportiert	Maschine näht nicht – nur das Handrad dreht sich? Stichlängenrad steht auf „0“? Stoffdruck ist zu schwach?	Handrad reindrücken! stellen Sie es auf „1“ bis „4“! Stoffdruck-Hebel höher stellen!
Nadel bricht ab	Nadel falsch eingesetzt? Nadel ist verbogen? Entsprechen Nadel + Garn + Stoff der Tabelle im Kapitel 10?	flache Seite nach hinten! Neue Nadel einsetzen! die richtige Nadel zum Garn und Stoff auswählen!
Der Oberfaden reißt	richtig eingefädelt? Zickzack zu breit eingestellt? Oberfadenspannung zu fest? Ritzen / Kratzer am Greifer?	am besten ganz neu einfädeln! mit geringerer Breite versuchen! mittlere Einstellung wählen! Greifer ersetzen lassen!
Unterfaden reißt	Unterfadenspannung zu straff? Nadel falsch eingesetzt? richtig eingefädelt? Staub und Flusen im Greifer?	Spannung lockern! flache Seite nach hinten! am besten ganz neu einfädeln! Greiferbereich reinigen!
Stoff wellt sich	Spannung ist zu stark? Füßchendruck ist zu hoch? Entsprechen Nadel + Garn + Stoff der Tabelle im Kapitel 10?	Spannung verringern! Füßchendruck verringern! die richtige Nadel zum Garn und Stoff auswählen!



Die Lampe leuchtet nicht mehr?

Wenn die eingebaute Lampe durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese gegen eine gleichartige aus dem Fachhandel. Die Bezeichnung dafür lautet „15W - E14“.

- Lösen Sie mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher die Schraube an der Oberseite des Frontdeckels.
- 1 Klappen Sie dann den **Frontdeckel** auf.
 - 2 Drehen Sie die defekte Lampe heraus und eine neue in die **Fassung**.

13. Garantie und Service

Die Garantiebedingungen und die Serviceanschrift entnehmen Sie bitte dem Beiblatt.

14. Entsorgen

Bewahren Sie die **Transportverpackung** der Nähmaschine auf! Zum einen kann sie Ihnen für die Aufbewahrung der Nähmaschine nützlich sein – vor allem aber, wenn Sie die Nähmaschine mal zur Reparatur versenden wollen. Die meisten Schäden entstehen nämlich erst auf dem Transportweg.

Tipp: Schonen Sie die Umwelt! Wenn Sie die Geräte später mal entsorgen wollen, geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Elektronik-Recycling zur Entsorgung ab.



Instrukcja obsługi

Automatyczna maszyna do szycia Victoria z wolnym ramieniem

Spis treści

1. Cel zastosowania	31
2. Dane techniczne	31
3. Zakres dostawy	31
4. Wskazówki bezpieczeństwa	32
5. Ustawianie	33
6. Włączanie/wyłączanie	33
7. Nawlekanie	34
8. Montaż akcesoriów	40
9. Ustawienia	42
10. Szycie	44
11. Pielęgnacja	55
12. Problemy?	57
13. Gwarancja i serwis	58
14. Usuwanie/wyrzucanie	58

1. Cel zastosowania

Maszyna do szycia jest **przeznaczona**...

- do użytku jako urządzenie mobilne,
- do szycia tekstyliów użytku domowego oraz ...
- wyłącznie do użytku w prywatnych gospodarstwach domowych.

Maszyna do szycia **nie jest przewidziana**:

- do ustawiania stacjonarnego,
- do pracy z innymi materiałami (np. skórą, płótnem namitowym, żaglowym lub innymi gatunkami ciężkich materiałów),
- do użytku w zastosowaniach przemysłowych i komercyjnych.

2. Dane techniczne

Zasilanie elektryczne ...: 230 V/~50 Hz
 Pobór mocy

3. Zakres dostawy

(patrz otwierana wkładka)

- 1 maszyna do szycia
- N** 1 przełącznik nożny
- M** 3 szpulki
- K** 2 krążki filcowe
- 1 stopka do zygzaku (zamontowana)
- D** 1 stopka do dziurek na guziki
- A** 1 stopka do obrębiania
- E** 1 stopka do guzików
- C** 1 stopka do zamków błyskawicznych
- B** 1 prowadnica obrętku
- L** 1 płytka do cerowania
- G** 1 nożyk do obcinania
- F** 1 stopka do szycia
- I** 1 zestaw igieł
- H** 1 olejarka
- J** 2 śrubokręty
- Instrukcja obsługi

Należy zachować niniejszą instrukcję do późniejszego korzystania - i przekazać ją ewentualnie osobom trzecim razem z urządzeniem!

4. Wskazówki bezpieczeństwa

W przypadku maszyny do szycia można odnieść obrażenia i narazić się na niebezpieczeństwo utraty życia, jak w przypadku każdego innego urządzenia elektrycznego. Aby tego uniknąć i pracować bezpiecznie::

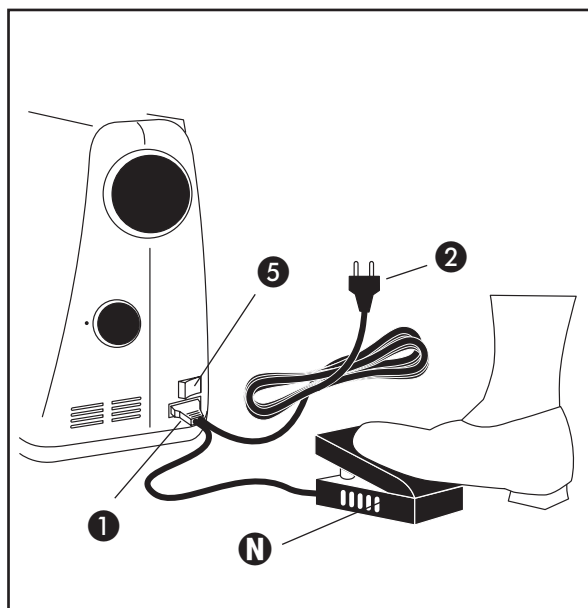
- **Należy przy opuszczaniu maszyny zawsze wyciągnąć wtyczkę sieciową z gniazdka.** Zapobiega to niebezpieczeństwu wypadku przez przypadkowe włączenie.
- **Przed wymianą żarówki lub wykonywaniem prac konserwacyjnych przy maszynie należy zawsze najpierw wyciągnąć wtyczkę sieciową z gniazdka.** Zapobiega to zagrożeniu dla życia przez porażenie prądem elektrycznym.
- **Maszynę do szycia należy używać tylko w suchych pomieszczeniach.**
- **Jeżeli maszyna do szycia, przełącznik nożny lub kabel sieciowy wykazują uszkodzenia:** Zlecić ich naprawę przez placówkę serwisową przed ponownym używaniem maszyny do szycia.
- **Nie pozwalać dzieciom i osobom ułomnym obchodzić się z urządzeniem bez nadzoru,** gdyż mogą one nie być w stanie ocenić ewentualnych zagrożeń. Narzędzia elektryczne należy przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci.

Ostrzeżenie
przed obrażeniami i szkodami rzeczowymi:

Jako użytkownik urządzeń elektrycznych macie Państwo ustawowy obowiązek zapobiegania ewentualnym wypadkom przez postępowanie zgodnie z zasadami bezpieczeństwa:

- **Należy utrzymywać porządek w obszarze pracy.** Nieporządek w obszarze pracy może powodować wypadki.
- Należy dbać o dobre **oświetlenie** podczas pracy!
- **Nie nosić luźnego ubrania ani biżuterii,** gdyż mogą one zostać wciągnięte przez ruchome części. Przy długich włosach należy nosić dlatego **siatkę na włosy.**
- Unikać **abnormalnych pozycji ciała.** Zawsze dbać o pewną podparcie i stałe zachowanie równowagi.
- **Zachować uwagę!** Zwracać uwagę na to, co się robi. Pracować należy zawsze z zachowaniem rozsądku. W żadnym przypadku nie wolno używać maszyny, będąc w zdekoncentrowanym stanie lub przy złym samopoczuciu.

Producent nie odpowiada za szkody z tytułu wypadków, spowodowanych przez niewystarczającą staranność przy obchodzeniu się z urządzeniem lub nieprzestrzeganiem wskazówek bezpieczeństwa, podanych w instrukcji obsługi.



5. Ustawianie

- Ustawić **maszynę do szycia** na stabilnym stole.

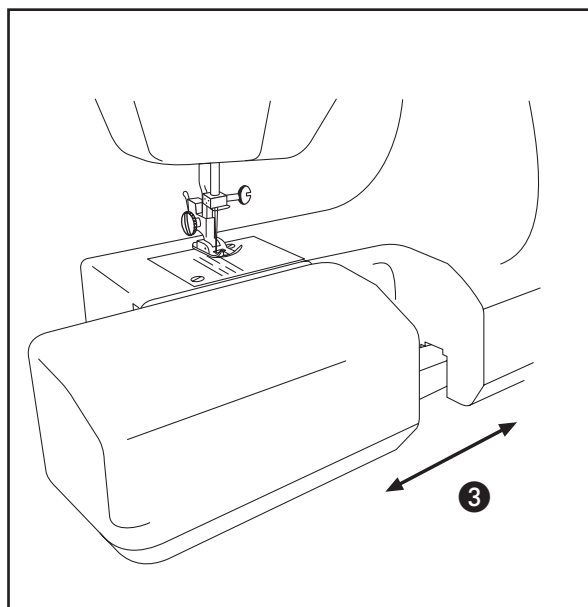
- 1 Połączyć **przełącznik nożny N** z maszyną i ...
- 2 wetknąć **wtyczkę sieciową** do gniazdka.

Jeżeli **płyta stołu nie jest całkowicie płaska**, można wyrównać niewielkie różnice wysokości:

- 3 Wysunąć w bok wetkniętą **skrzyneczkę**.
- 4 Przez obracanie znajdującej się pod spodem **przestawianej nóżki** można uzyskać stabilne ustawienie maszyny do szycia.

Następnie można po prostu z powrotem nasunąć skrzyneczkę - np. jeżeli potrzebna jest ona jako „stolik dostawny do szycia dużych powierzchni materiałów.

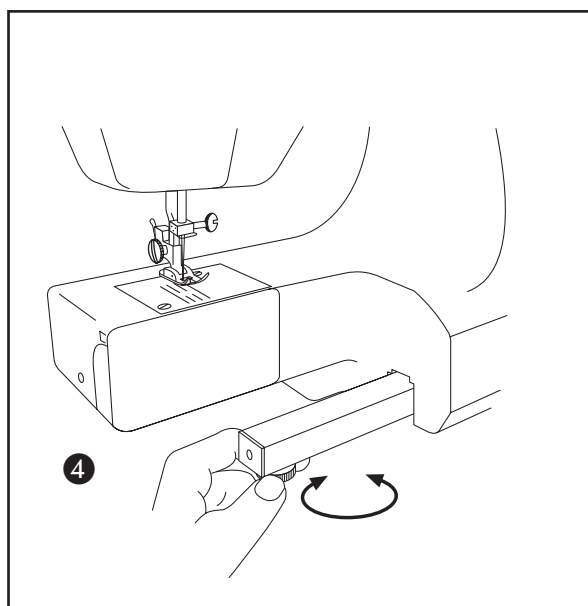
Można też pozostawić zdjętą skrzyneczkę, np. do szycia rękawów, nogawek itp. na wolnym ramieniu.

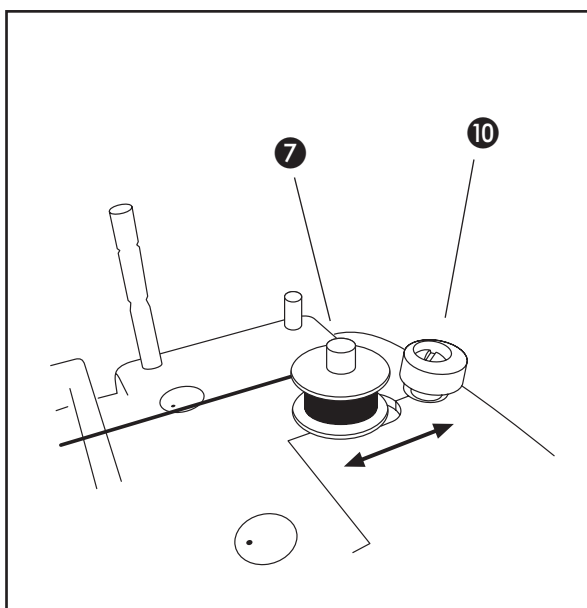
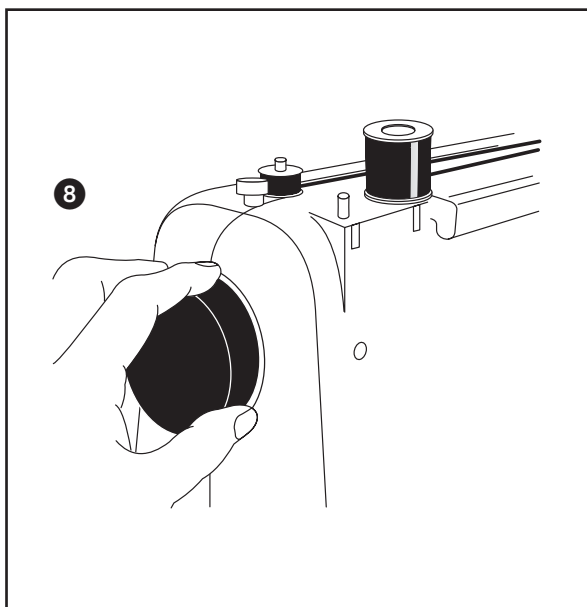
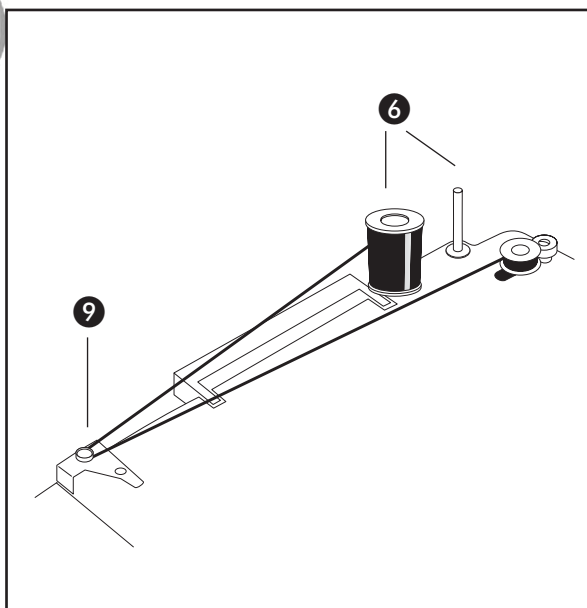


6. Włączanie/wyłączanie

Należy zapoznać się z możliwościami włączania i wyłączania, aby być w stanie prawidłowo reagować w sytuacjach awaryjnych:

- 5 Włączanie i wyłączanie lampy odbywa się poprzez **przełącznik**.
- 1 Po wyciągnięciu **wtyczki przełącznika nożnego** maszyna do szycia jest odłączona od zasilania.
- 2 Po wyciągnięciu **wtyczki sieciowej** z gniazdka zarówno maszyna, jak i przełącznik nożny są odłączone od zasilania.





7. Nawlekanie

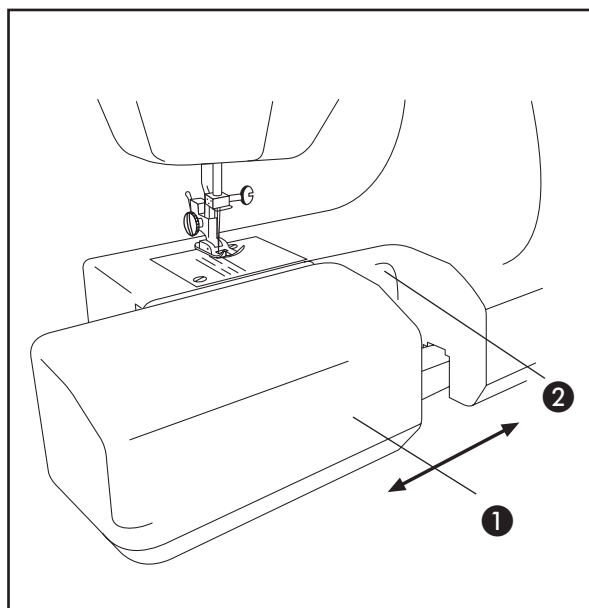
⚠ Ostrzeżenie:

Przy nawlekanii nici w maszynie do szycia upewnić się, że maszyna jest wyłączona lub wyciągnięta jest wtyczka sieciowa, aby zapobiec wypadkom przez przypadkowe ruszenie.

a) Napełnianie szpulki nici dolnej

Aby napełnić szpulkę nici dolnej nićmi do szycia:

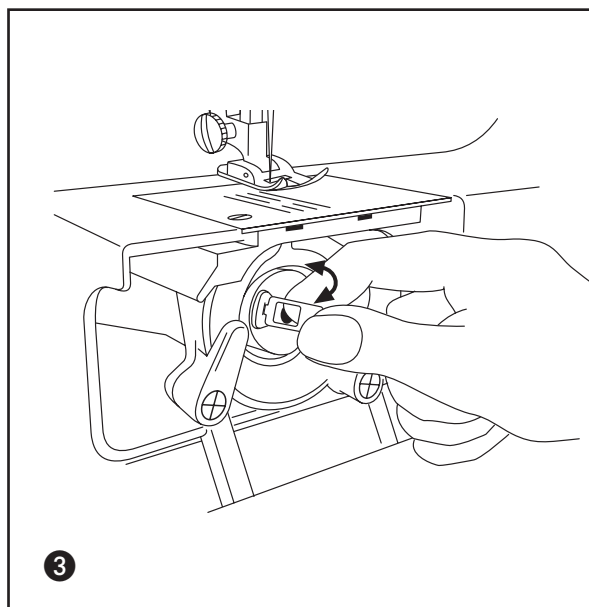
- 6 Wyciągnąć jedną z dwóch **osi szpupek** i umieścić tam szpulkę nici.
- K Pod szpulkę nici można włożyć **krążek filcowy**, aby chronić obudowę maszyny.
- 7 Włożyć **pustą szpulkę** na **wał nawijacza** i nawinąć luźny koniec nici o kilka zwojów w kierunku ruchu wskazówek zegara.
- 8 Lekko wyciągnąć **koło ręczne** na zewnątrz, aby rozłączyć mechanizm szycia od silnika.
- 9 Przeciągnąć nić przez prowadnicę **naprężacza nawijacza**.
- 10 Gdy pierwsze zwoje nici znajdą się dobrze naciągnięte na szpulce, należy docisnąć szpulkę z wałem nawijacza do **zderzaka nawijacza**.
- Włączyć maszynę do szycia i nacisnąć przełącznik nożny. Gdy szpulka będzie pełna, przeciąć nitkę.
- 7 Wysunąć ponownie wał zwijacza do przodu i zdjąć pełną szpulkę.
- 8 Nie zapomnieć ponownie wcisnąć **koła ręcznego** – inaczej mechanizm szycia pozostanie odłączony od silnika.



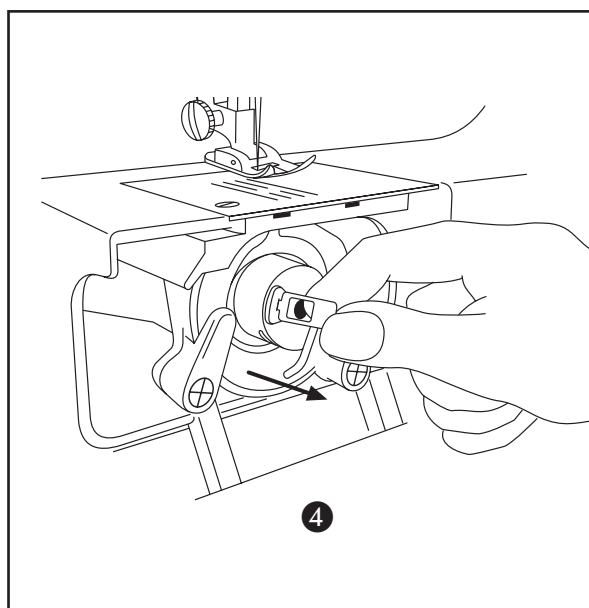
b) Nawlekanie nici dolnej

Za pomocą koła ręcznego należy najpierw ustawić igłę w górze.

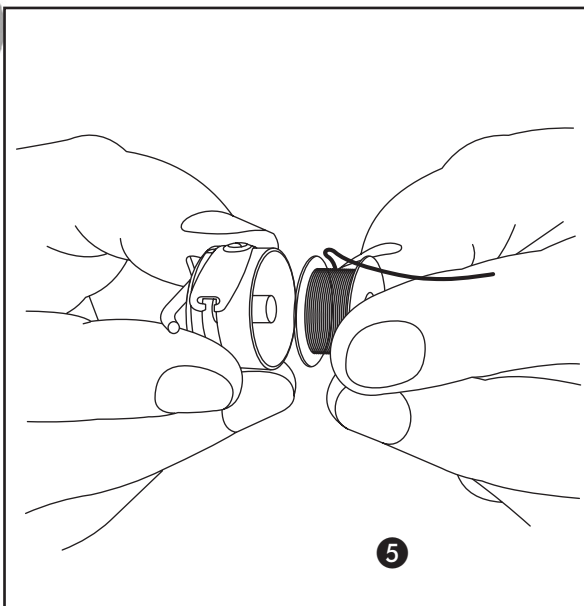
- ❶ Wysunąć w bok wetkniętą **skrzyneczkę** ...
- ❷ i otworzyć znajdującą się za nią **klapę chwytacza**.



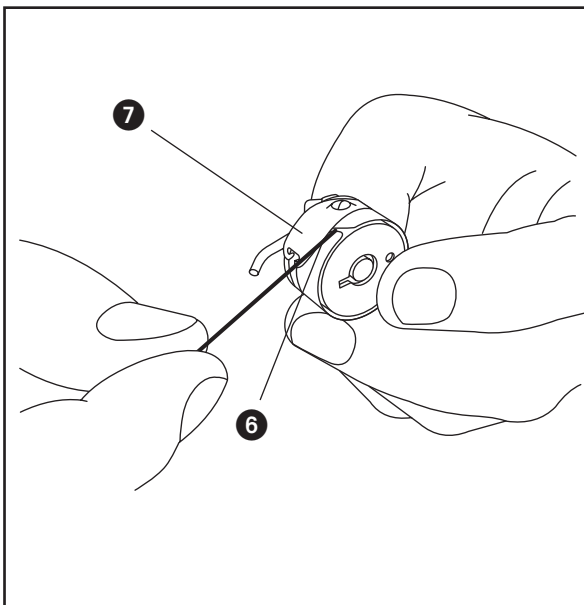
- ❸ Otworzyć **skrzydełko** zamka bębna ...



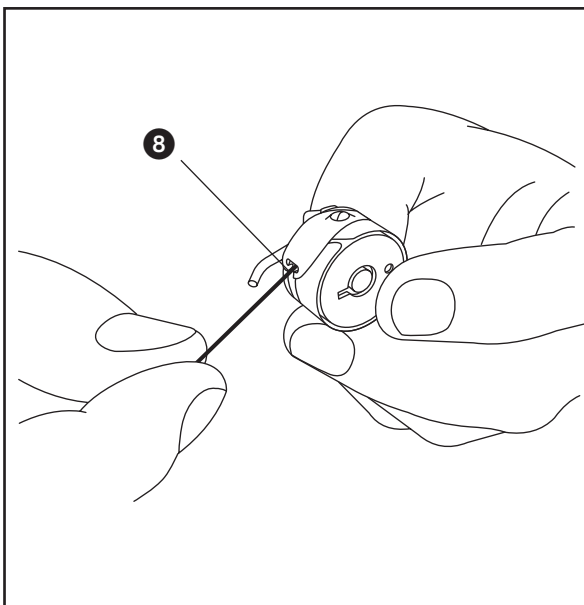
- ❹ i wyciągnąć **bębenek**, jak pokazano na rysunku.



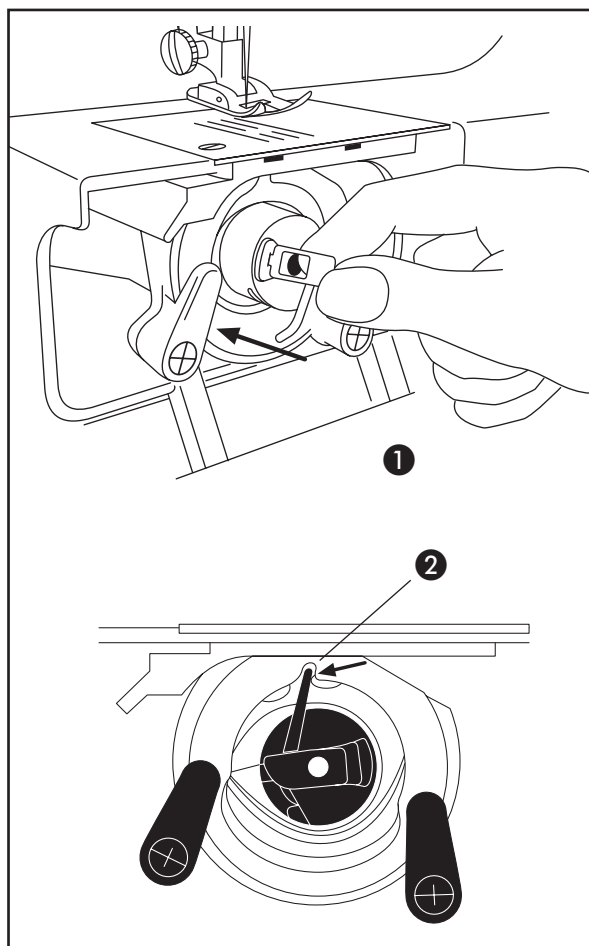
- 5 Rozwinąć około 10 cm nici ze szpulki i wsunąć ją do bębena.



- 6 Przeciągnąć rozwinięty koniec nici przez **szczelinę** w ścianie bocznej bębena ...
7 po **sprężynę naprężającą**



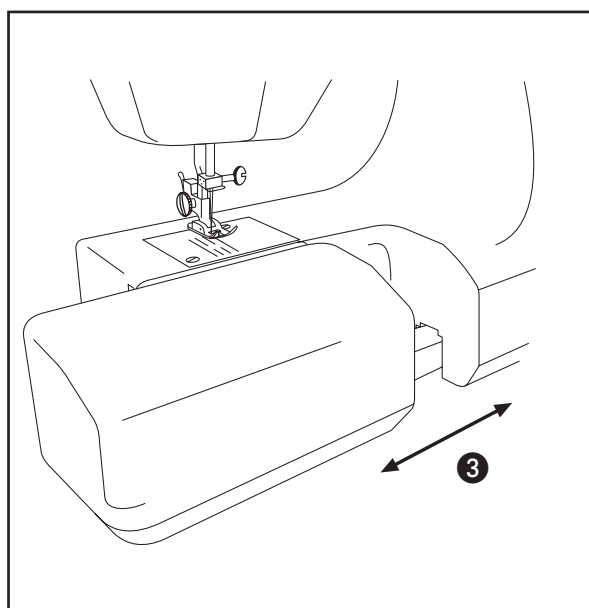
- 8 aż nić wyjdzie z **nacięciem** bębena.



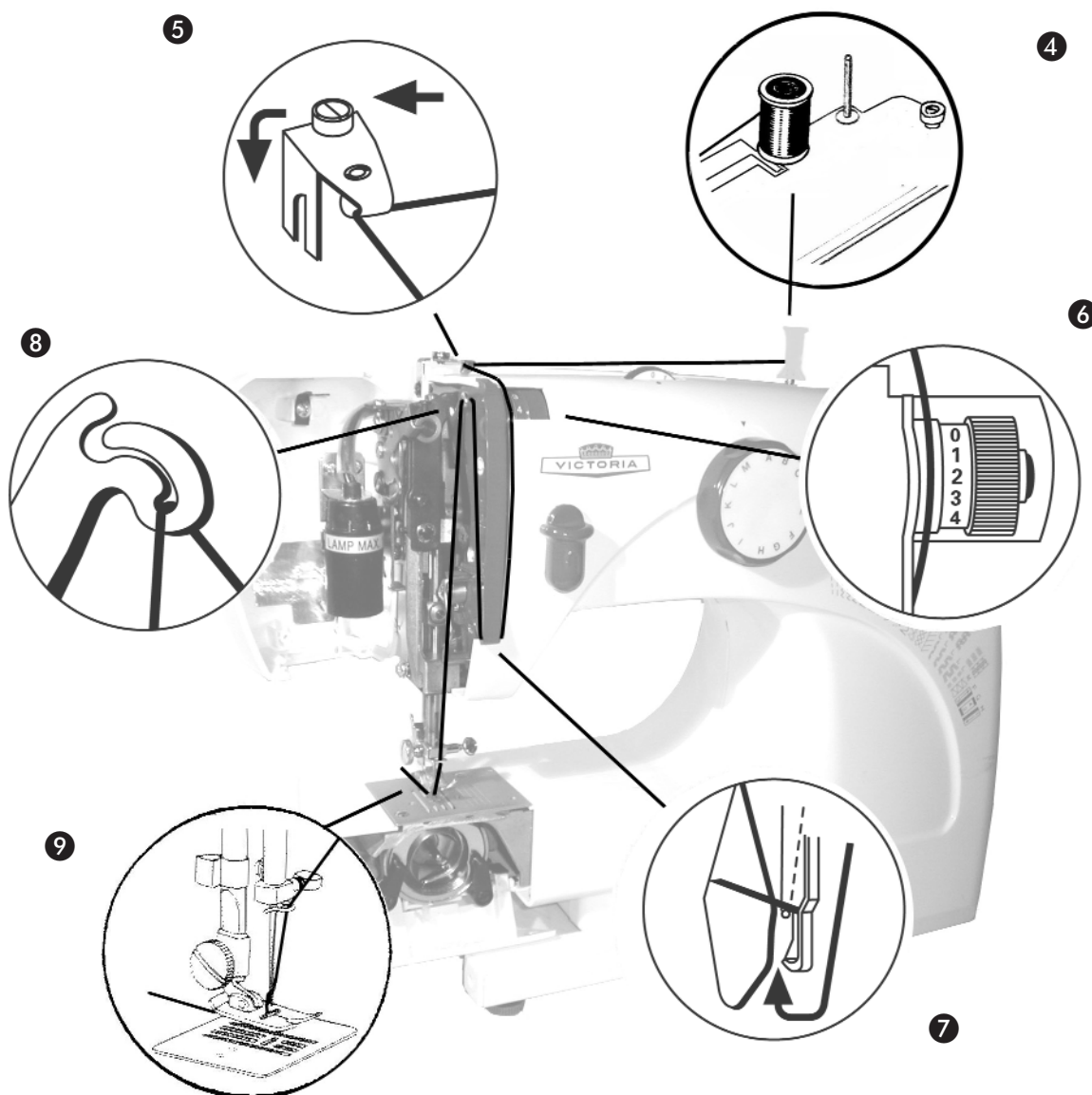
❶ Z powrotem założyć bębenek na kołek i ...

❷ obrócić bębenek, aż **zabierak** chwyci za wycięcie.

- Ułożyć wystającą **nić** w taki sposób, aby się **nigdzie nie zakleszczała** ...
- i zamknąć **klapę chwytną**.



❸ Następnie można po prostu z powrotem nasunąć **skrzyneczkę** - np. jeżeli potrzebna jest ona jako „stolik dostawny do szycia dużych powierzchni materiałów. Można też pozostawić zdjętą skrzyneczkę, np. do szycia rękawów, nogawek itp. na wolnym ramieniu.

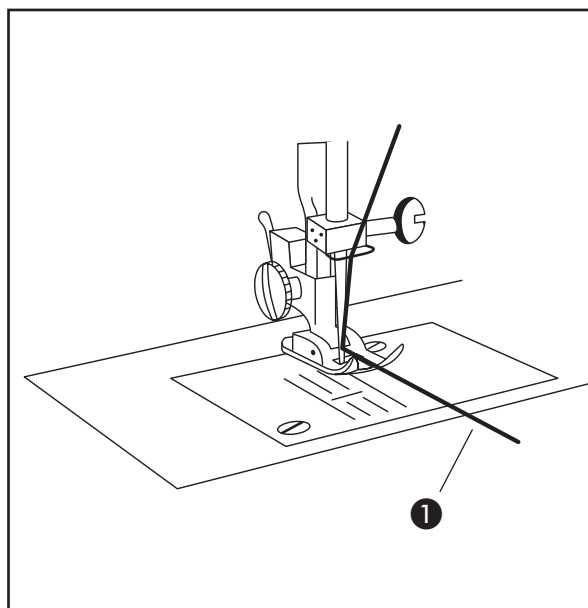


c) Nawlekanie nici górnej

W celu nawlekania nici górnej **nie** ma potrzeby otwierania strony czołowej maszyny do szycia. Powyższa ilustracja służy wyłącznie do celów orientacyjnych.

- 4 Wyciągnąć jedną z dwóch **osi szpulek** i umieścić tam szpulkę nici.
- K Pod szpulkę nici można włożyć **krążek filcowy**, aby chronić obudowę maszyny.
- 5 Przeprowadzić nić przez **górną prowadnicę nici**, ...

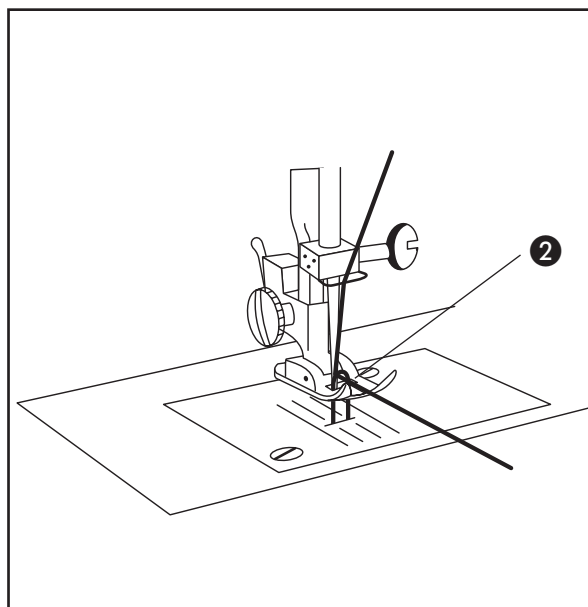
- 6 następnie przez **kółko regulacyjne naciągu wstępnego nici górnej**, ...
- 7 potem pod **sprężyną naciągu nici**, ...
- 8 następnie przez **przegubowy podawacz nici**,
- 9 potem przez **prowadnicę nici** przy igle, przez **ucho igielne** i na zakończenie przez **stopkę** do tyłu.



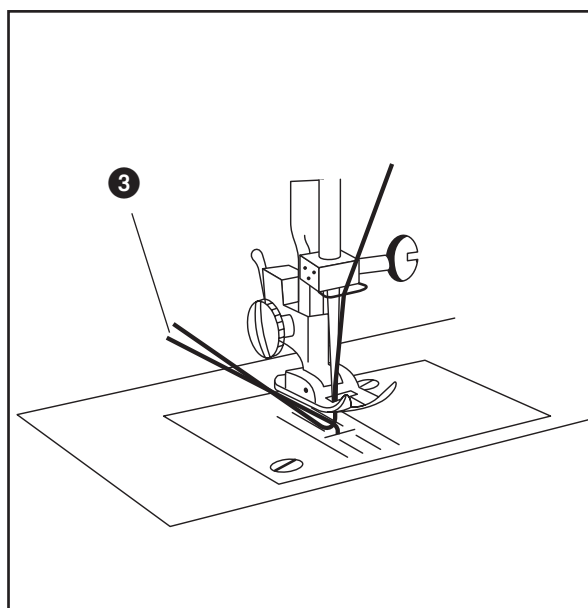
d) Wyciąganie nici dolnej

Za pomocą koła ręcznego należy najpierw ustawić igłę w górze.

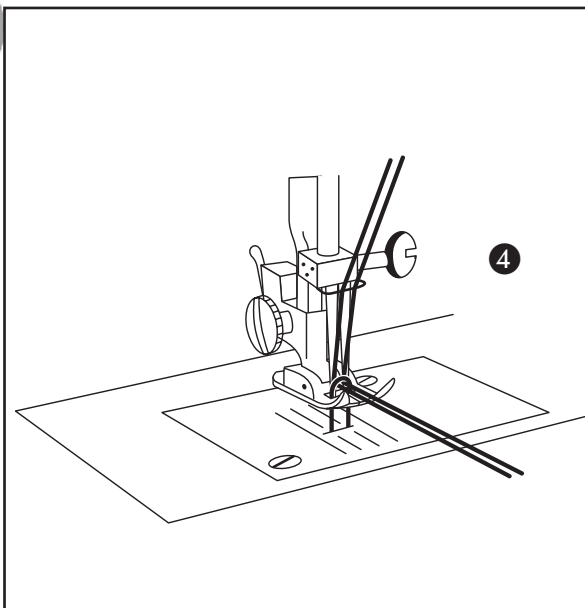
- ❶ Lewą ręką przytrzymać wychodzący z ucha igły koniec górnej nici.
- Prawą ręką obrócić koło ręczne o pełny obrót w kierunku przeciwnym do kierunku ruchu wskazówek zegara.



- ❷ Nici górna wyciąga teraz w pętli nici dolną.
- Gdy tylko pojawi się nici dolna należy ostrożnie pociągnąć za trzymaną w lewej ręce nici górną. Pozwala to na całkowite wyciągnięcie nici dolnej.



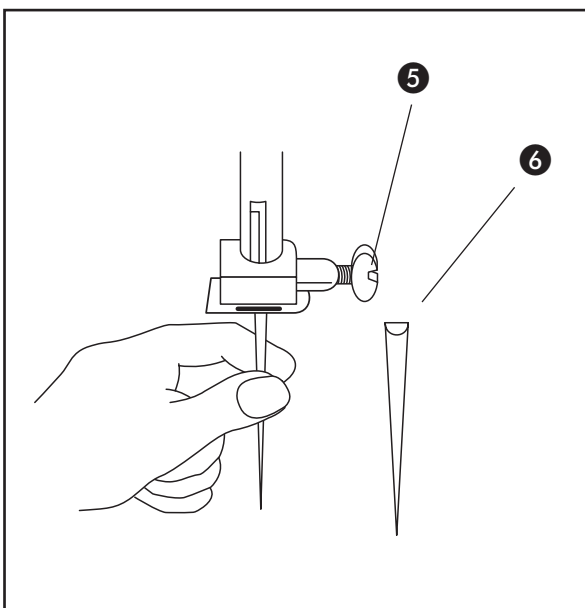
- Wyciągnąć obie nici na ok. 10 cm ...
- ❸ i odłożyć je do tyłu, jak pokazano na rysunku. Maszyna do szycia jest gotowa do pracy.



e) Nawlekanie przy 2 igłach

Przy używaniu **igły bliźniaczej** zgodnie z opisem w rozdziale 8:

- Wyciągnąć u góry obie **osie szpupek** i założyć tam dwie szpulki nici.
- **K** Pod szpulkę nici można włożyć **krażek filcowy**, aby chronić obudowę maszyny.
- Przełożyć obydwie **nici górne** w taki sam sposób, jak wykonywane jest to w przypadku nici pojedynczej, ...
- **4** za wyjątkiem nawlekania w igłę: Tutaj należy nawlec końce obu nici górnych **oddzielnie** przez obydwa **ucha igielne**.
- **Nić dolna** jest natomiast nawlekana i wyciągana dokładnie w taki sam sposób, jak w przypadku nici pojedynczej.



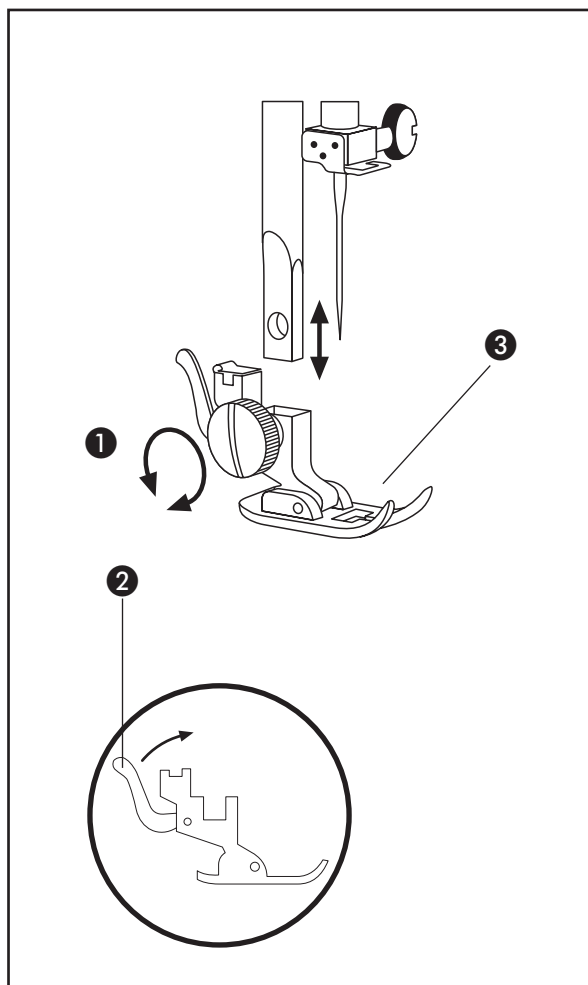
8. Montaż akcesoriów

⚠ Ostrzeżenie:

Wyciągnąć najpierw wtyczkę sieciową z gniazdka sieciowego!
Zapobiega to niebezpieczeństwu wypadku, gdyby maszyna podczas pracy przy niej przypadkowo ruszyła!

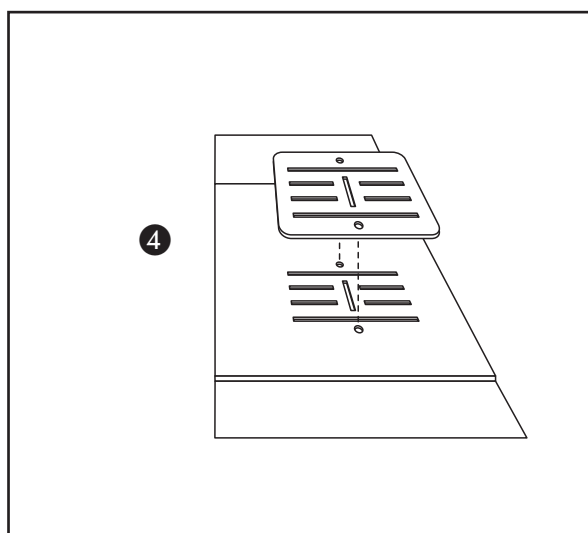
a) Wymienianie igieł

- Za pomocą koła ręcznego należy najpierw ustawić igłę w górze.
- **5** Poluzować **śrubę zaciskową** i wyciągnąć starą igłę
- **6** Włożyć nową igłę, ustawiając ją **płaską stroną do tyłu**. Wsunąć ją całkowicie do góry
- **5** i na zakończenie mocno dokręcić ją **śrubą zaciskową**.



b) Wymiana stopki do szycia

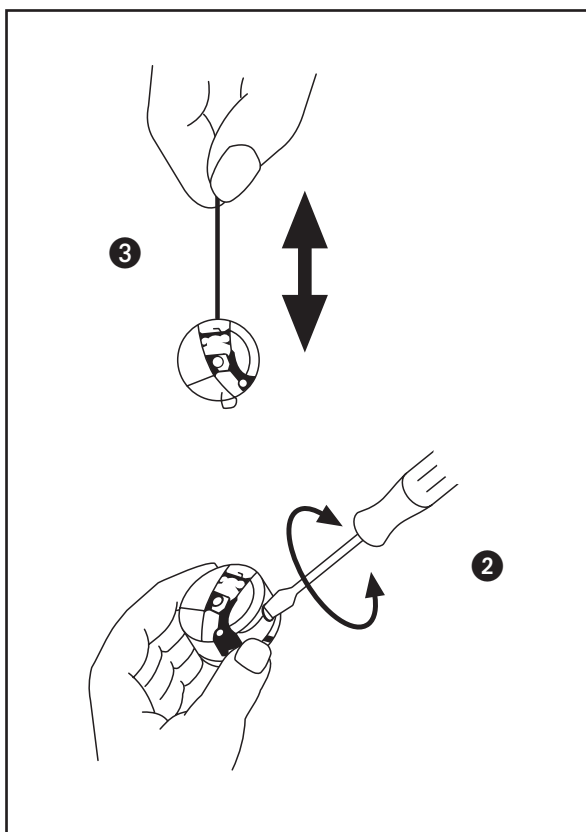
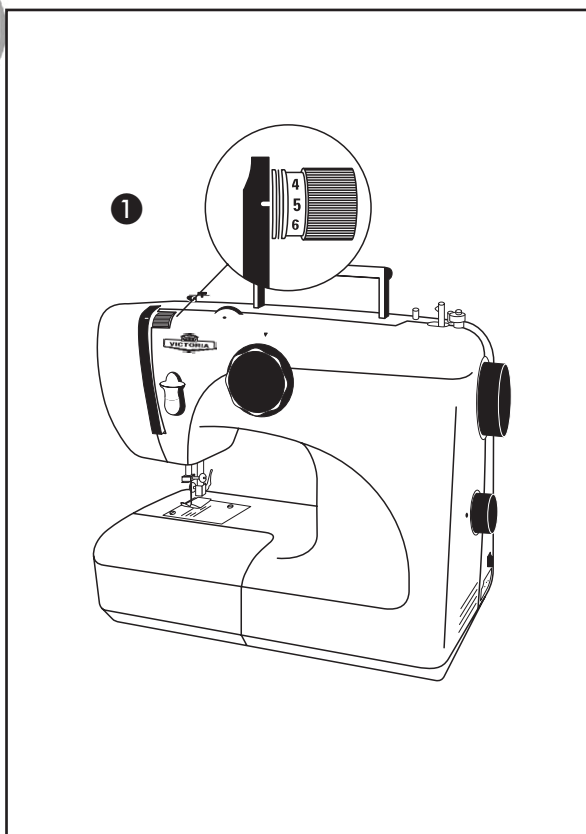
- Za pomocą koła ręcznego należy najpierw ustawić igłę w górze.
- ❶ Odkręcić **śrubę stopki** i wyjąć w dół stopkę wraz z uchwytem.
- ❷ Nacisnąć **dźwignię** w uchwycie stopki. Pozwala to na zdjęcie stopki z uchwytu.
- ❸ Założyć odpowiednią nową **stopkę do szycia** na uchwyt, np. ...
- ❶ **stopkę do dziurek na guziki**
- ❶ **stopkę do obrębiania**
- ❶ **stopkę do guzików**
- ❶ **stopkę do zamków błyskawicznych**
- ❷ i ponownie nacisnąć **dźwignię**, aż stopka do szycia zostanie zaryglowana.
- ❶ Włożyć z powrotem stopkę do szycia wraz z uchwytem na drążek prowadzący i ponownie mocno dokręcić **śrubę stopki**.



c) Wymiana płytki ściegowej

Fabrycznie zamontowana jest płytka ściegowa do „ściegów zygzakowych”, której można używać do większości ściegów prostych, cerowania zygzakowego oraz do ściegów ozdobnych. Chcąc zastosować dostarczoną razem z maszyną płytkę do cerowania:

- Za pomocą koła ręcznego należy najpierw ustawić igłę w górze.
- ❶ Położyć **płytkę do cerowania** po prostu na istniejącą płytkę ściegową do ściegów zygzakowych w taki sposób, aby znajdujące się na niej płaskie kołki prowadzące weszły do zagłębień istniejącej płytki.
- Gdy płytka do cerowania nie będzie potrzebna, wystarczy ją po prostu zdjąć.



9. Ustawienia

Naciąg dolnej i górnej nici jest **ustawiony prawidłowo**, jeżeli po szyciu nie widać zapętlenia obydwu nici ani u góry, ani u dołu materiału.

Jeżeli tylko jeden z obu naciągów **nie jest prawidłowo ustawiony**, powstaje nieprawidłowy ścieg. Szwy leżą wtedy płasko na materiale, w materiale nie tworzą się fałdy od szycia i materiał nie jest ściągany.

a) Regulacja naciągu nici górnej

1 Przez obracanie pokrętki regulacyjnego **naciągu wstępnego nici górnej** można regulować siłę naciągu nici górnej. Jeżeli jest ona ...

- **za mocna** (wysoka wartość), to górna nić leży luźno na materiale, „szycie” następuje tylko nicią dolną.
- **za słaba** (niska wartość), to dolna nić leży luźno na materiale, „szycie” następuje tylko nicią górną.

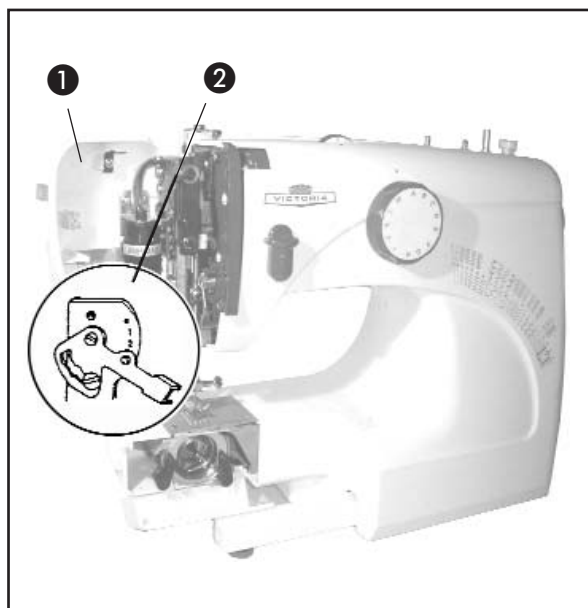
Naciąg nici górnej leży z reguły w zakresie 4-6.

b) Regulowanie naciągu nici dolnej

2 Przez obracanie **śruby** w bębnie można regulować siłę naciągu nici dolnej. Obracanie ...

- **w kierunku zgodnym z kierunkiem wskazówek zegara** pozwala **zwiększać** naciąg,
- **w kierunku przeciwnym do kierunku ruchu wskazówek zegara** pozwala **zmniejszać** naciąg.

3 Naciąg nici dolnej jest ustawiony prawidłowo, gdy bębenek pozwala się powoli i równomiernie rozwijać („test spadania”).



c) Ustawianie nacisku stopki

Pozwala to na ustawienie nacisku, z jakim materiał jest dociskany do płytki podstawki.

- Za pomocą dostarczonego małego śrubokrętu poluzować śrubę u góry pokrywy czołowej.

1 Następnie otworzyć **pokrywę czołową**.

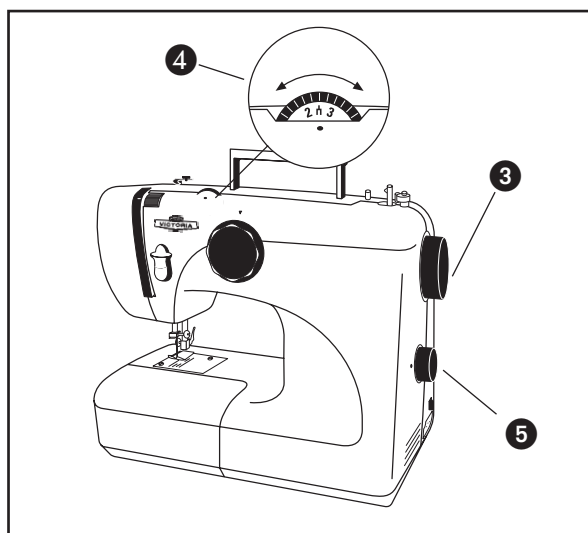
2 Za pomocą **dźwigni** ustawić nacisk, na przykład na ...

„0“ jeżeli szycie ma przebiegać **bez nacisku**, np. przy cerowaniu lub haftowaniu z wolnej ręki

„1“ przy **lekkich** materiałach (firanki)

„2“ przy **średnich** materiałach (normalnych)

„3“ przy **ciężkich** materiałach.



d) Szerokość ściegu

Pozwala to na ustawianie zasięgu wychylenia szwu przy wzorach zygzakowych.

3 Za pomocą **koła ręcznego** należy najpierw ustawić igłę w górze.

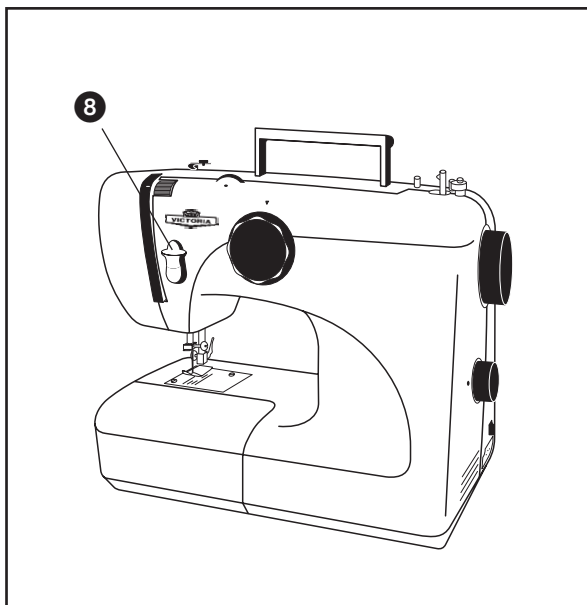
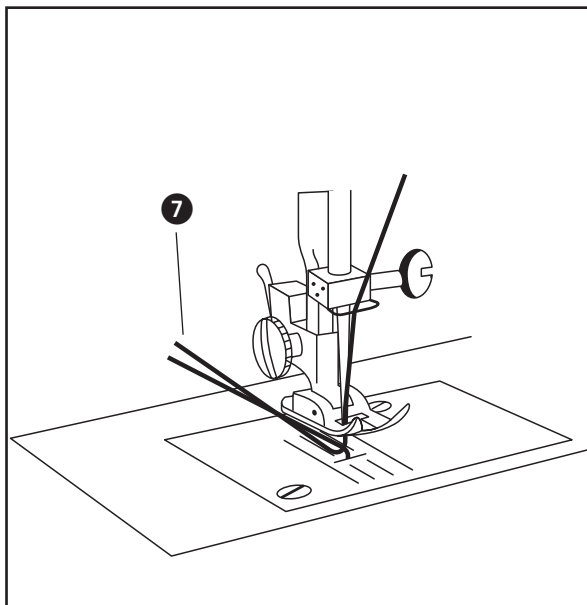
4 **Pokrętkiem regulacyjnym** ustawić szerokość ściegu (0 = wąski / 5 = szeroki)

Uwaga: Przy używaniu **igły bliźniaczej** pokrętło regulacyjne może być ustawione maksymalnie na szerokość „3”. Ustawienie na większą wartość spowoduje złamanie igły bliźniaczej!

e) Długość ściegu

Pozwala to na ustawianie szybkości transportu materiału podczas szycia. Wynika stąd odległość pomiędzy poszczególnymi nakłuciami (długość).

5 Za pomocą pokrętła regulacji długości ściegu ustawić długość ściegu (0 = krótki / 4 = długi).



10. Szycie

Po nawleczeniu nici i prawidłowym dokonaniu wszystkich ustawień, jak opisano w poprzednich rozdziałach:

a) Wkładanie materiału

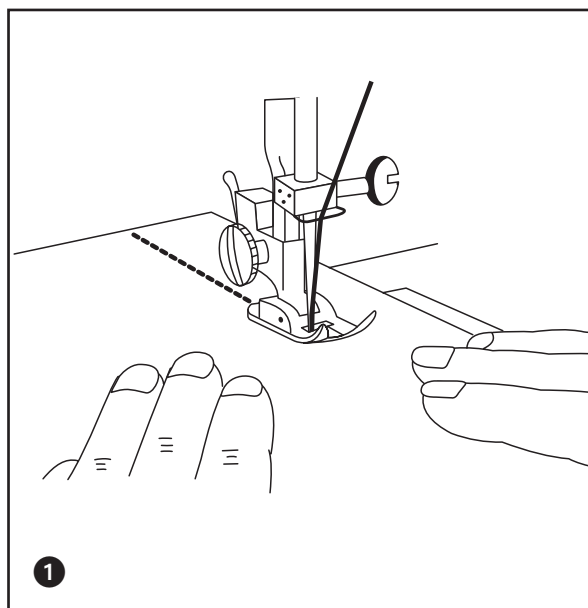
- 3 Za pomocą **koła ręcznego** należy najpierw ustawić igłę w górze.
- 6 **Dźwignią stopki** podnieść stopkę do szycia do góry.
- Włożyć materiał pod stopkę do szycia i z powrotem opuścić stopkę do szycia.

b) Rozpoczynanie szwu

- 7 Lewą ręką przytrzymać **wyprowadzone do tyłu końcówki nici**.
- Ostrożnie nacisnąć **przełącznik nożny**, tylko na tyle, aby wykonane zostały 3-4 pierwsze ruchy szycia. Prawą ręką prowadzić przy tym materiał.
- 8 Po pomyślnym wykonaniu pierwszych ruchów szycia przytrzymać przez chwilę wciśniętą **dźwignię szycia do tyłu** ...
- i ponownie nacisnąć **przełącznik nożny** – aż do powrotu do punktu wyjścia szwu. Kontynuując szycie od tego miejsca ścieg jest zamknięty przez kilkakrotne przeszycie przez niego.

c) Wykończenie szwu

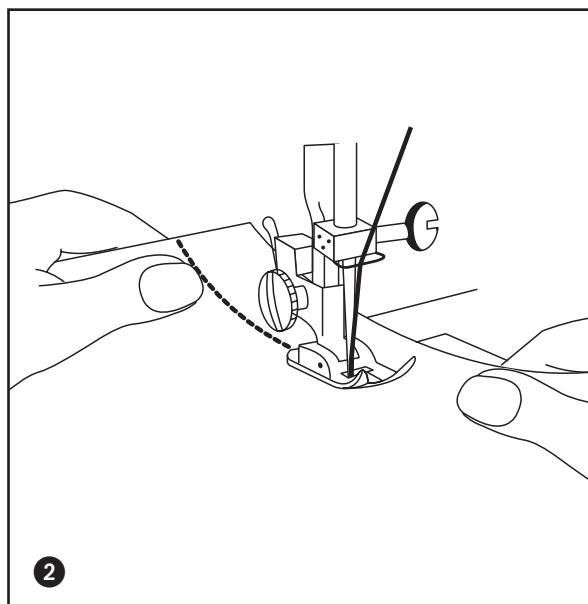
Również na końcu szwu należy kilkakrotnie przeszyć ścieg tam i z powrotem za pomocą biegu wstecznego, tak samo jak na początku ściegu. W ten sposób i ten koniec szwu jest zablokowany.



d) Prowadzenie materiałów

1 **Normalne materiały** należy prowadzić tylko w taki sposób, jak pokazano to na ilustracji. Unikać jakiegokolwiek ciągnięcia, gdyż inaczej może dojść do zgięcia lub złamania igły.

- Bardzo **delikatne materiały** ulegają lekkiemu ściąganiu podczas szycia. Aby temu zapobiec, wystarczy podłożyć **cienki papier** pod materiał i szyc razem z nim. Po zakończeniu szycia można ostrożnie oderwać papier od materiału, uzyskując w wyniku prawidłowy szew.



2 Przy **elastycznych materiałach** konieczne może być prowadzenie materiału przed i za stopką, aby uniknąć ściągania.

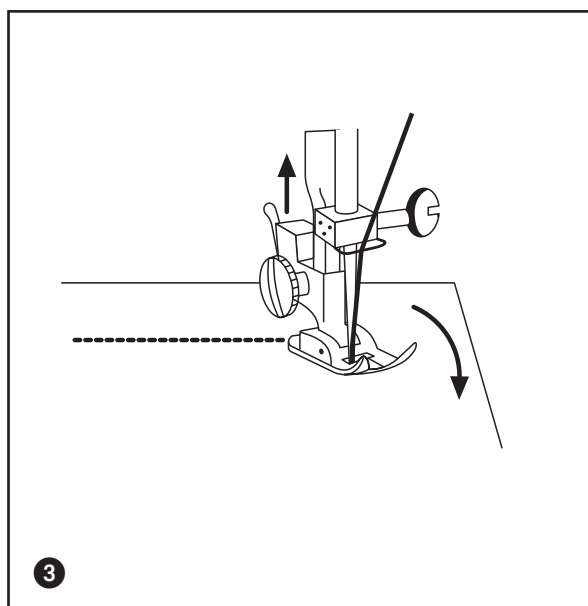
e) Zmienianie kierunku szycia

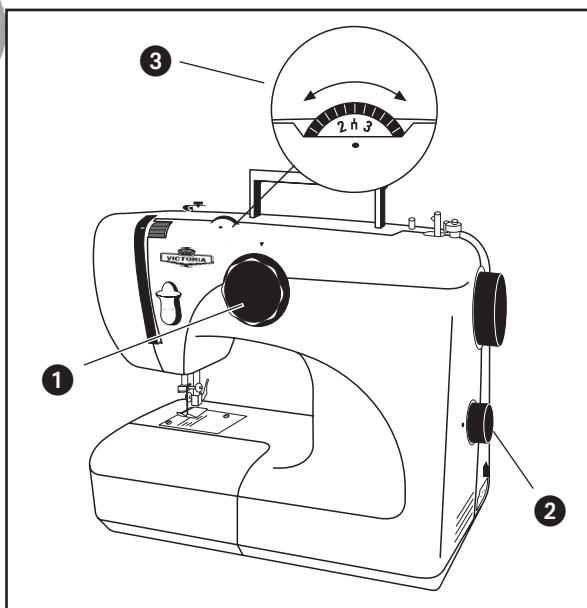
Chcecie Państwo od pewnego miejsca szyc dalej w innym kierunku?

3 Najłatwiej to osiągnąć przez **zatrzymanie szycia w miejscu zwrotu i pozostawienie igły w materiale**.

- **Dźwignią stopki** podnieść stopkę do szycia do góry.
- Obrócić materiał **wokół igły** w wymaganym kierunku
- i opuścić **stopkę do szycia**.

Można teraz całkiem normalnie szyc dalej w nowym kierunku.



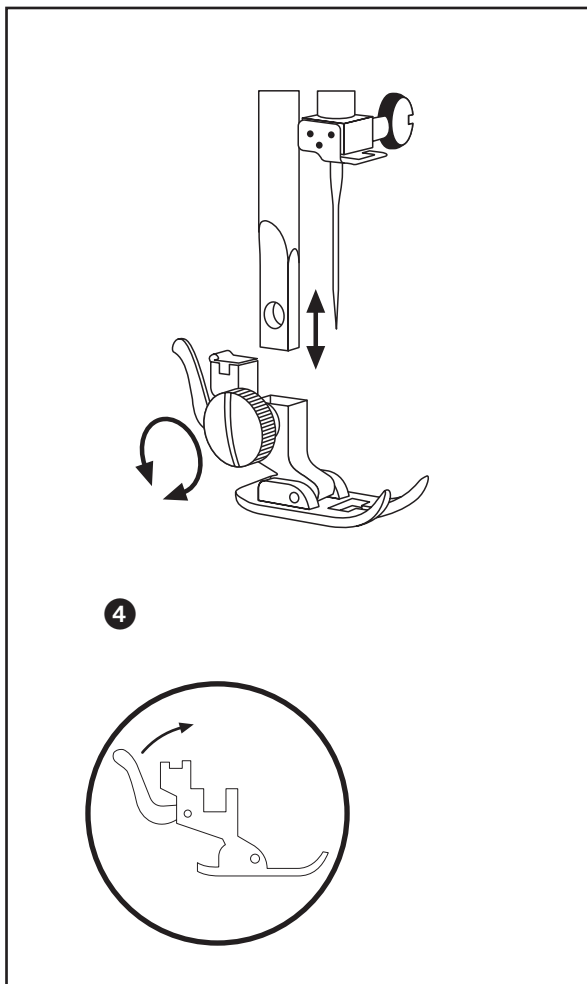


f) Wybieranie wzoru ściegu

Aby uzyskać określony wzór ściegu konieczne są następujące kroki:

- ❶ Za pomocą selektora programów wybrać **program ściegu**.
- ❷ Ustawić **długość ściegu**.
- ❸ Wybrać **szerokość ściegu**.
- ❹ Zamontować odpowiednią **stopkę** zgodnie z opisem w rozdziale 8.

W **tabeli po prawej stronie** podane są niezbędne ustawienia. Jeżeli podane są dwie wartości długości szwu, to należy je rozmieść jako wartości „od ... do”.



g) Ścieg prosty

Ten rodzaj ściegu jest używany najczęściej. Stopka zygzakowa służy zarówno do szycia ściegiem prostym, jak i zygzakowym. Do szycia cienkich materiałów należy ustawiać mniejsze długości ściegu.

h) Ścieg zygzakowy

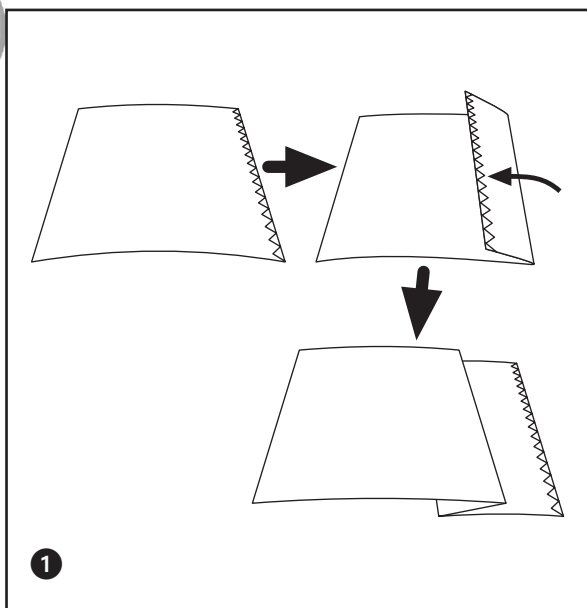
Ścieg zygzakowy jest ściegiem uniwersalnym. Satynowy wzór ściegu oznacza gęsto następujące po sobie, bardzo krótkie ściegi, które nadają się do naszywania inicjałów, figur, aplikacji itp.



Szycie (wybór wzoru ściegu) i wyposażenie blatu roboczego

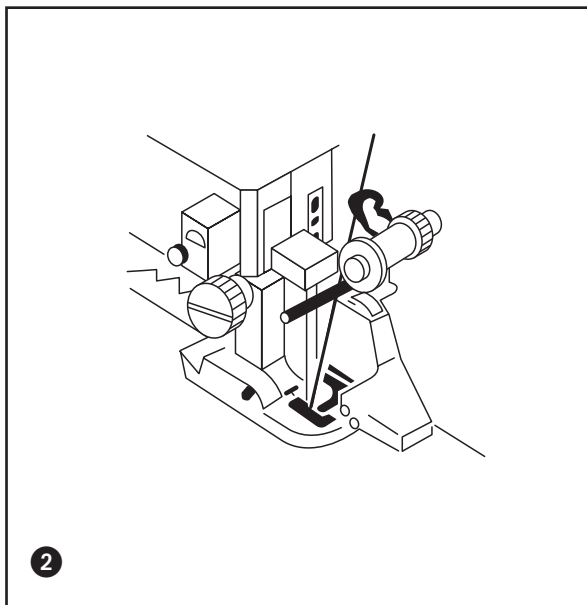
	Wzór ściegu		Długość ściegu	Stopka	Szerokość ściegu
A	Ścieg prosty		• 		0
	Ścieg zygzakowy		• 		0-5
B	Odwrócony obrębek kryty		• 		3-5
C	Obrębniąjący		• 		5
D	Zygzak 3-ściegowy		• 		
E	Obrębek kryty		• 		3-5
F-H	Dziurki na guziki		• 		5
I	Owerlok		• 		5
j	Ścieg plaster miodu				
k	Skośny ścieg obrębniąjący				
L	Elastyczny ścieg gąsienicowy				0
	Prosty ścieg elastyczny				5
m	Podwójny ścieg overlok				
	Haftowanie ręczne		• 	bez	0-5

i) Obrębek kryty



1 **Złożyć** materiał, jak pokazano na rysunku. Zakładkę wykonać na taką szerokość, jak szeroki ma być gotowy obrębek: dolna zakładka powinna być przy tym cofnięta o ok. 5 mm.

2 Użyć przy tym **stopki do obrębiania**. Podczas szycia kontrolować szerokość obrębku i ustawienie igły, aby obrębek był równomierny.



3 Przyszyć obrębek ślepy do dolnego pasma materiału w taki sposób, aby szerszy ścieg zygzakowy nakłuwał górny pas materiału tylko swoim szczytem. Po zakończeniu szycia należy przewrócić lewą część materiału na prawo i wygładzić ją. Obrębek jest prawie niewidoczny!

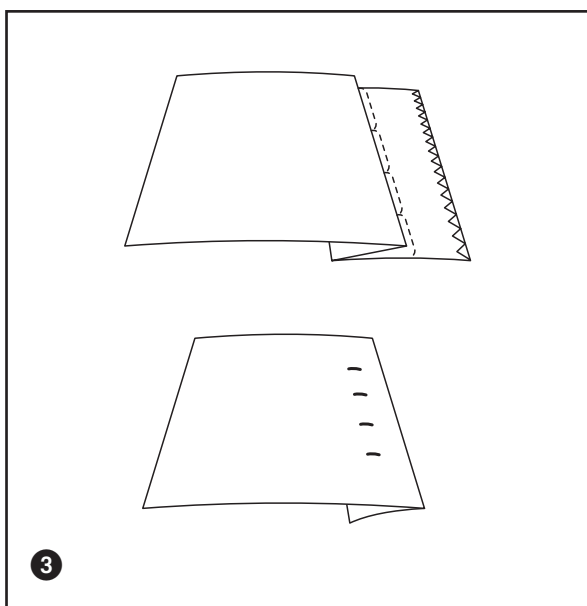
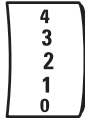
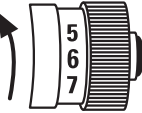


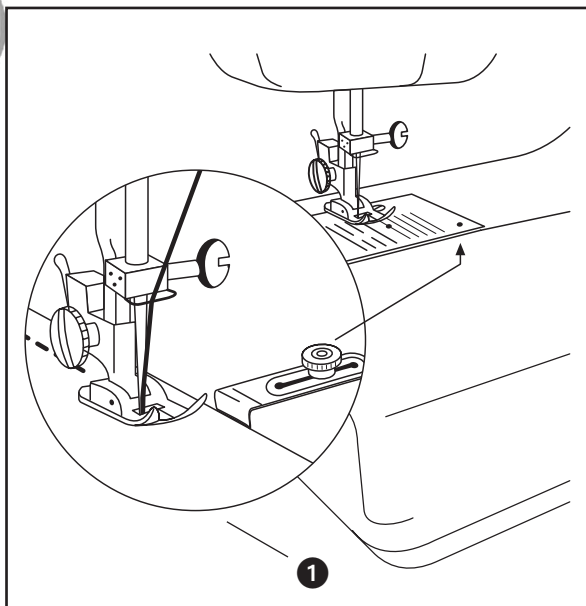
Tabela obok zawiera propozycje ustawień różnych wartości w zależności od używanego materiału.



Tabela materiałów, nici i igieł

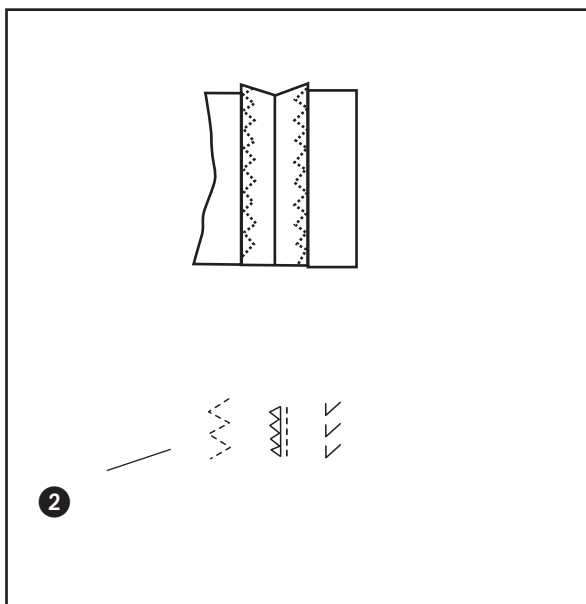
Należy przestrzegać informacji odnośnie poszczególnych materiałów.

	Materiał	Nić	Igła	Nacisk stopki	Długość ściegu		Naciąg górnej nici
				Patrz str. 19	Ścieg prosty	ZZ	
					Wybór długości ściegu 		
Lekki 	Nylon	Bawełna 80	70 (10)		1-3	1-4	
	Trykot	Syntetyk 60					
	Jedwab	Jedwab 50					
	Wełna Jedwab	Syntetyk Jedwab 50	80 (12)				
Średni 	Popelina	Bawełna 60-80	80-90 (12-14)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey cienki	Syntetyk 60	80 (12)				
	Gabardyna	Jedwab 50					
Ciężki 	Jeans	Bawełna 50	90-100 (14-16)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey	Syntetyk 50	80-90 (12-14)				
	Tweed	Jedwab 50	80-90 (12-14)				



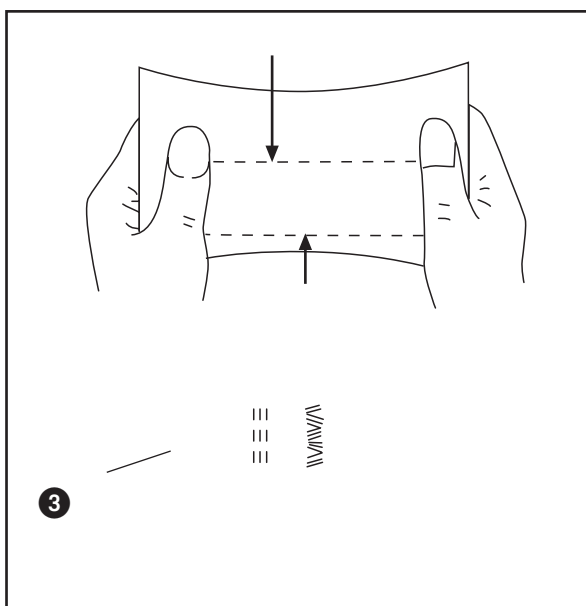
j) Prowadnik obrębka

- 1 Korzystać z prowadnika obrębka do wykonywania długich obrębków lub szwów z równomiernym odstępem od brzegu materiału.
- Przykręcić prowadnik obrębka do jednego z **otworów z gwintem** po prawej stronie obok płytki ścięgowej. Następnie ustawić wymagany odstęp i dokręcić śrubę radełkowaną.
- Podczas szycia brzeg materiału musi dotykać prowadnicę obrębka. Do szycia krzywych można przykręcić prowadnicę obrębka również skośnie.



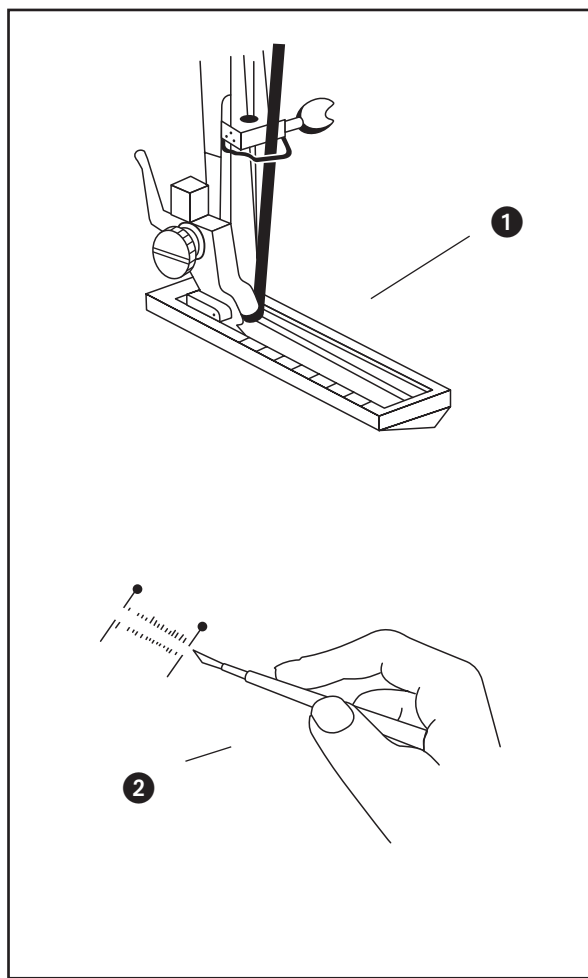
k) Obrzucanie brzegów

- 2 Wybrać ten rodzaj ścięgu, jeżeli chce się zapobiec strzępieniu się obciętych brzegów materiału.



l) Szew elastyczny

- 3 Stosować ten ściąg do dzianin, trykotaży i innych elastycznych tkanin. Szew ten można rozciągać bez zerwania nici. Elastyczny ściąg prosty pozwala też na uzyskanie bardzo wytrzymałego ścięgu prostego.



m) Obszywanie dziurek do guzików

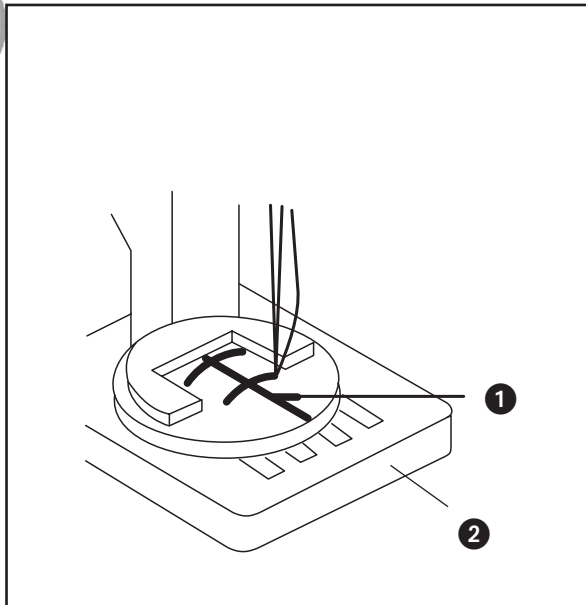
1 Zamontować **stopkę do dziurek do guzików** zgodnie z opisem w rozdziale 8.

- Odczytać z tabeli:
 - **długość ściegu** do ustawienia
 - **wzór ściegu** do wybrania
 - i **sposób postępowania** podczas szycia.

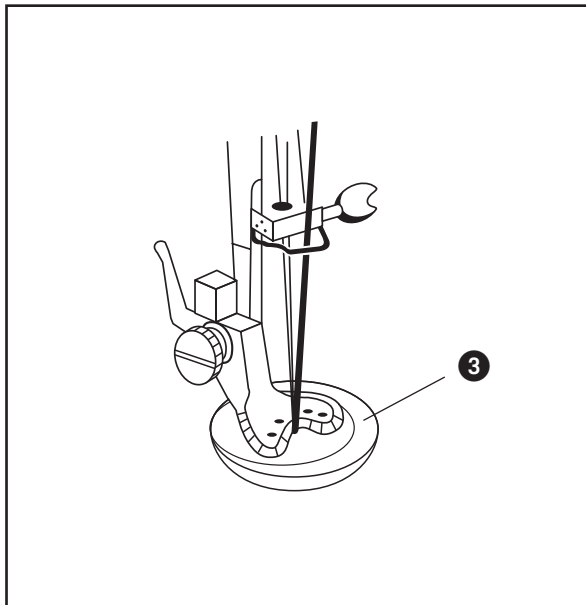
2 Na zakończenie można **przeciąć** w środku dziurkę do guzika, jak pokazano na ilustracji.

Selektor wzorów (wzór ściegu)	sposób postępowania	Ustawienia/długość ściegu
H 		1. Ustawić selektor na „1” 2. Przeszyć lewą stronę 3. Ustawić igłę u góry
G 		4. Ustawić selektor na „2” 5. Przeszyć 5-6 ułkuć 6. Ustawić igłę u góry
F 		7. Ustawić selektor na „3” 8. Przeszyć prawą stronę 9. Ustawić igłę u góry
G 		10. Ustawić selektor na „4” 11. Przeszyć 5-6 ułkuć 12. Ustawić igłę u góry

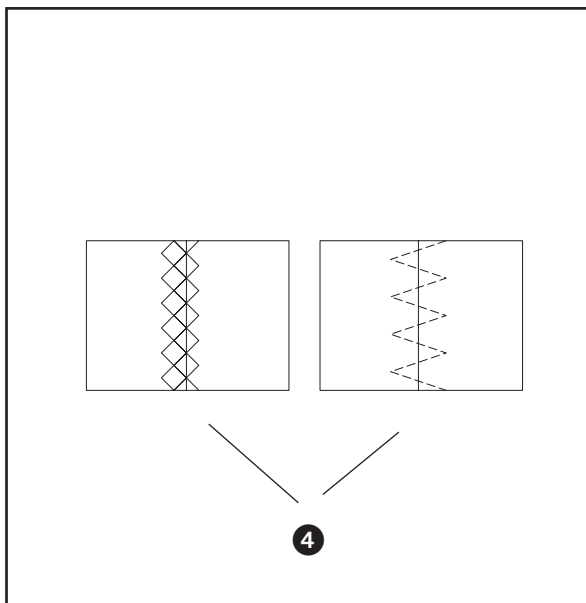
n) Przyszywanie guzików



- 1 Zamontować **stopkę do guzików** i ...
- 2 nałożyć **płytkę do cerowania** na płytkę ścięgową, jak opisano w rozdziale 8.

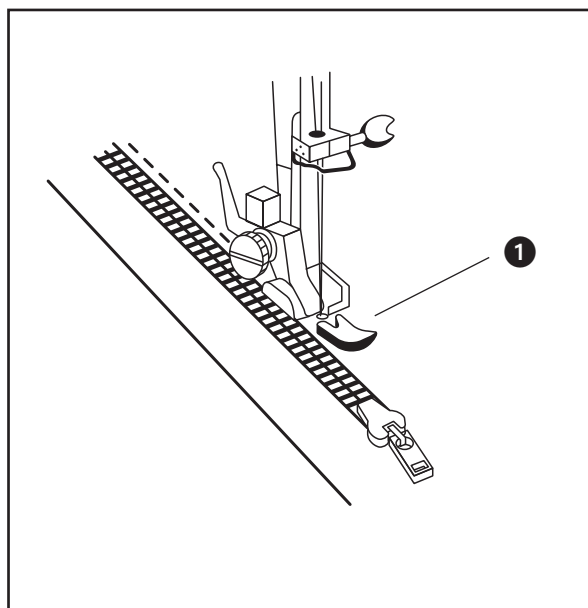


- 3 Włożyć **guzik** pomiędzy stopkę do guzików i materiał, a następnie opuścić stopkę do szycia.
- Obracać koło zamachowe ręką w kierunku przeciwnym do kierunku ruchu wskazówek zegara. W ten sposób sprawdzić, czy igła dokładnie trafia do obu dziurek guzika.
- Ewentualnie należy dopasować **szerokość ściegu** zygzakowego.
- Gdy maszyna trafia w obie dziurki guzika przy obracaniu ręką, można teraz przez delikatne naciśnięcie przełącznika nożnego przeszyć maszynowo 5-7 ułtuć.



o) Przyszywanie brzegu do brzegu

- 4 W tym celu należy wybrać ścieg zygzakowy potrójny („D”) lub ścieg plastra miodu („J”).



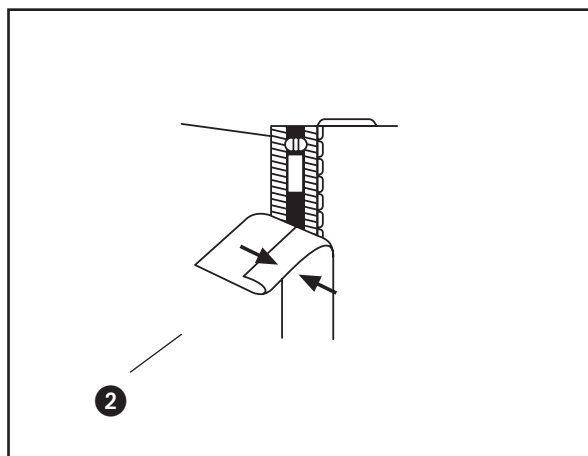
p) Wszywanie zamka błyskawicznego

Dzięki stopce do zamków błyskawicznych można szyc po prawej i po lewej stronie blisko zębów zamka, nie uszkadzając ani zębów, ani igły.

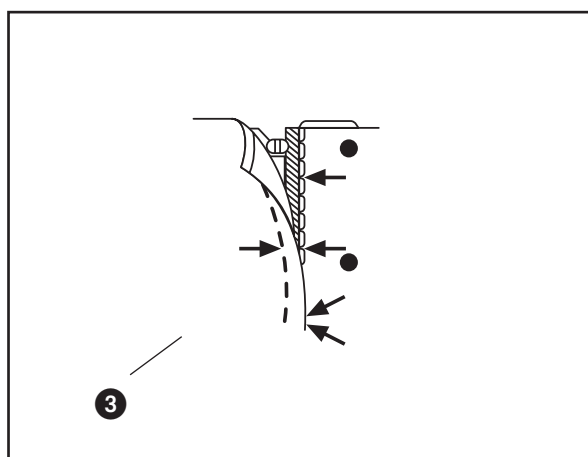
Stopka do zamków błyskawicznych jest również praktyczną pomocą do szycia krawędzi lub szwów równoległych.

1 Zamontować **stopkę do zamków błyskawicznych** zgodnie z opisem w rozdziale 8.

- Jako wzór ściegu wybrać ścieg prosty.

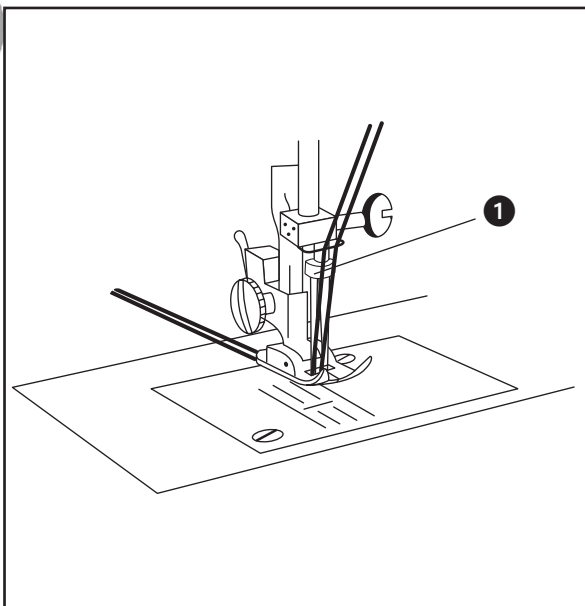


2 Zawinąć ok. 2 cm materiału i tak ułożyć zamek błyskawiczny pod zakładką materiału, aby zęby tylko nieznacznie wystawały. Ewentualnie pomocne jest wcześniejsze zaczepienie zamka błyskawicznego



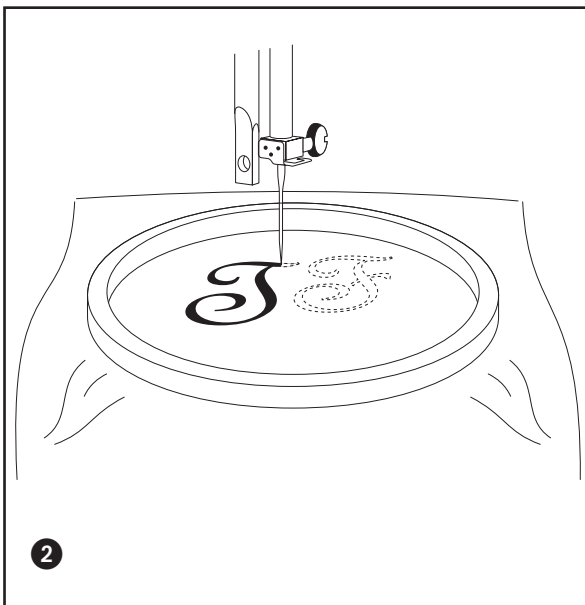
3 Następnie szyc wzdłuż zamka, możliwie jak najbliżej jego zębów.

- Do szycia po **lewej stronie** zamka błyskawicznego stopka musi znajdować się po lewej stronie igły.
- Do szycia po **prawej stronie** zamka błyskawicznego stopka musi znajdować się po prawej stronie igły.



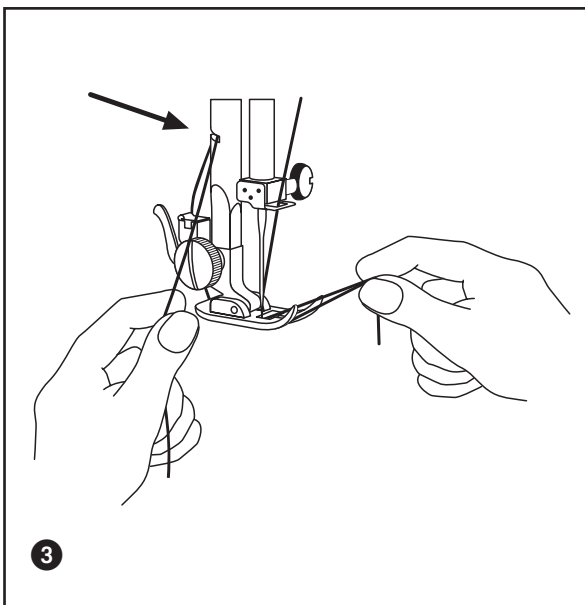
q) Szycie za pomocą igły bliźniaczej

- 1 Zamocować igłę bliźniaczą, ustawiając ją **płaską stroną do tyłu**.
- Nawlec nici jak do normalnego szycia. Obydwie nici są nawlekane **razem** przez prowadnice - aż do igły bliźniaczej.
- Dopiero tam obie nici górne są nawlekane **oddzielnie**.
- Upewnić się, że **szerokość ściegu** nie jest ustawiona na więcej niż „3”, gdyż inaczej igła ulegnie złamaniu.



r) Haftowanie

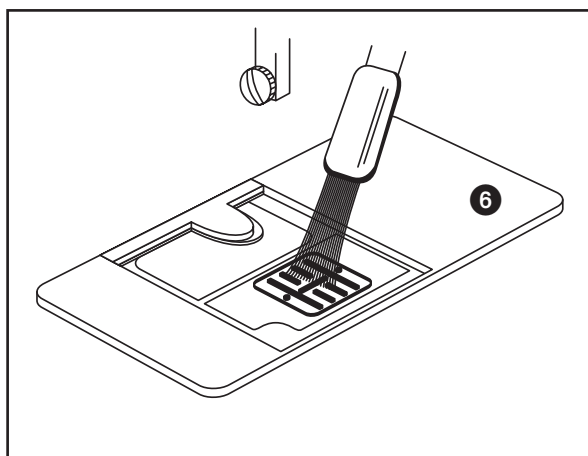
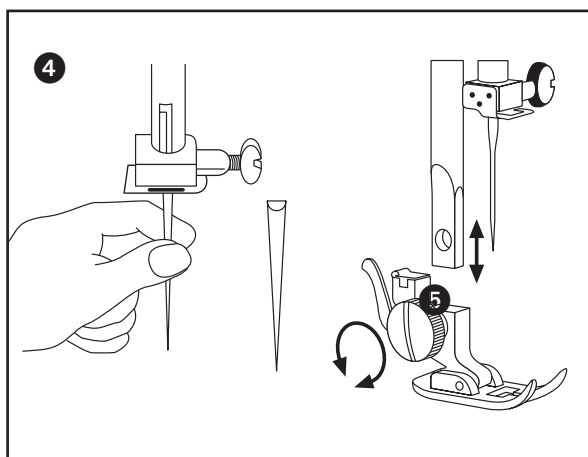
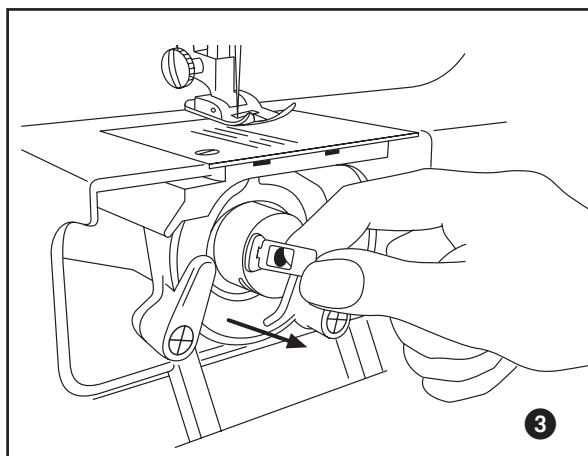
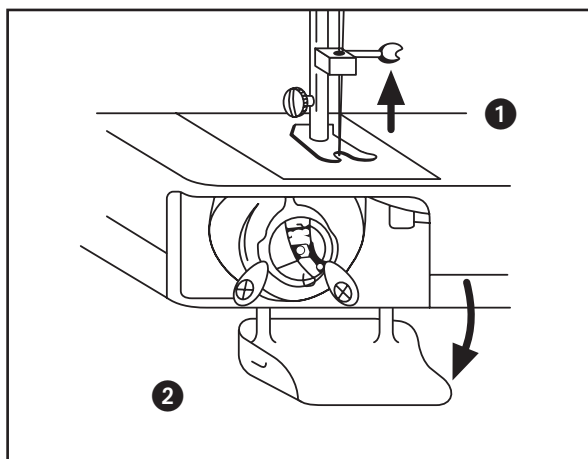
- Zdjąć **stopkę do szycia** i ...
 - nałożyć **płytkę do cerowania** na istniejącą zygzakową płytkę ściegową, jak opisano w rozdziale 8.
- 2 Haftowanie przebiega tylko z wolnej ręki. Poruszać zamocowany w ramce do haftowania materiał zgodnie z motywem, sterując przełącznikiem nożnym szybkość ruchów igły.



s) Przecinak do nici

Po zakończeniu szwu lub w celu przecięcia nici z innego powodu:

- 3 Wystarczy po prostu pociągnąć nić przez **ostrze** za stopką do szycia, aby odciąć nić.



11. Pielęgnacja

Po każdym szyciu należy usunąć resztki nici, materiału i kłaczek. Tylko wtedy maszyna do szycia będzie prawidłowo pracować i długo działać.

⚠ Ostrzeżenie:

Przed wykonywaniem jakichkolwiek prac przy maszynie do szycia należy najpierw wyciągnąć wtyczkę z sieci. Zapobiega to niebezpieczeństwu wypadku, gdyby maszyna podczas pracy przy niej przypadkowo ruszyła.

a) Czyszczenie obszaru chwytacza

⚠ Uwaga:

W żadnym razie nie wolno rozbierać mechaniki w obszarze chwytacza! Jej ponowny montaż wymaga dużego doświadczenia w obejściu z konstrukcjami mechanicznymi.

Elementy do demontażu w obszarze chwytacza przeznaczone są wyłącznie dla personelu serwisowego. Wystarczy czyszczenie przez użytkownika wyłącznie za pomocą pędzelka i ewentualnie odkurzacza.

1 Za pomocą koła ręcznego należy najpierw ustawić igłę w górę.

2 Następnie otworzyć pokrywę chwytacza

3 i wyjąć szpulkę.

- Usunąć wszystkie zanieczyszczenia tylko za pomocą pędzla lub odkurzacza (z nasadką pędzelkową).

b) Czyszczenie posuwacza materiału

4 Wyjąć igłę i

5 zdemontować stopkę zgodnie z opisem w rozdziale 8.

6 Wykręcić śruby wpuszczane z płytki ścięgowej i wyjąć płytkę ścięgową. Można teraz oczyścić przesuwacz materiału.

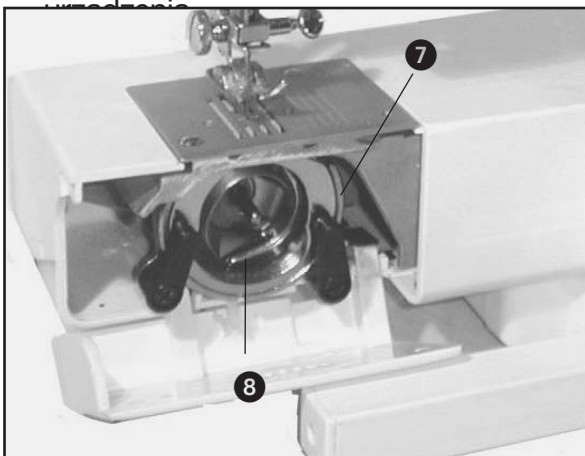
c) Czyszczenie obudowy

⚠ Niebezpieczeństwo:

Nigdy nie otwierać żadnych innych części obudowy, poza opisanymi w instrukcji. We wnętrzu nie ma żadnych elementów sterujących. Inaczej zachodzi

niebezpieczeństwo wypadku lub śmiertelne niebezpieczeństwo porażenia prądem.

- Powierzchnie z tworzywa sztucznego czyścić miękką, suchą szmatką.
- Nie używać żadnych środków do czyszczenia lub do szorowania - może to spowodować porysowanie obudowy.
- **W żadnym przypadku nie wolno zanurzyć części urządzenia w wodzie lub w innych cieczach!** Może to spowodować uszkodzenie urządzenia.



d) Olejenie toru chwytacza

⚠ Uwaga:

Należy oliwić oszczędnie. Zbyt dużo oleju na częściach napędowych może brudzić nici i materiały.

- 7 Wkroplić 2-3 krople oleju w **wąską szczelinę** pomiędzy chwytaczem i torem chwytacza ...
- 8 i kilka razy ręką przekręcić **chwytacz** o pełny obrót. Powoduje to rozprowadzenie oleju.

W zupełności wystarczające jest olejenie niewielką ilością oleju 1-2 razy w roku. Zapewnia to przede wszystkim zabezpieczenie przed rdzą w przypadku dłuższego nieużywania maszyny.

e) Co należy jeszcze naoliwić?

Nic - wszystkie pozostałe części napędu nie wymagają oleju. Nie należy też niczego oliwić bez potrzeby, gdyż zaolejone części przyciągają pył i mogą się posklejać.

f) Przechowywanie

Maszynę do szycia należy przechowywać ...

- w **suchym** miejscu, aby na metalowych częściach mechaniki nie osadzała się rdza,
- zawsze w dostarczonych razem z nią **pokrowcach**, aby nie do jej wnętrza nie mógł się dostawać pył,
- poza zasięgiem **małych dzieci** lub osób ułomnych, aby nie mogły one narazić się na niebezpieczeństwo przez użycie bez nadzoru.



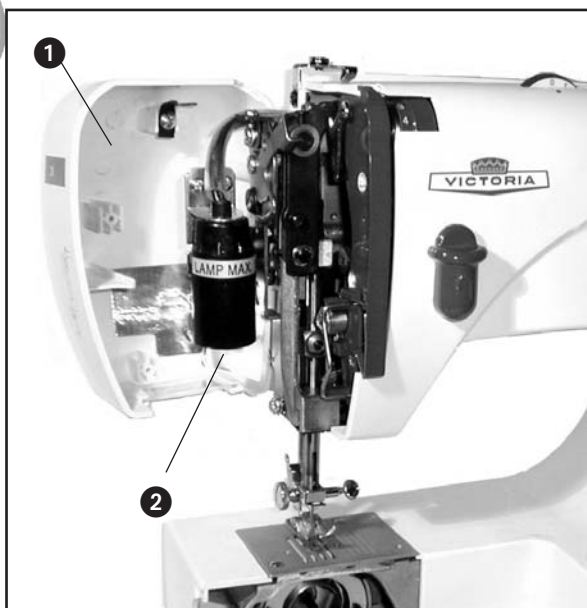
12. Problemy?

Gdyby coś nie działało, to w oparciu o tę tabelę można spróbować usunąć zakłócenie. Jeżeli nie jesteście Państwo w stanie sami usunąć problemów, to proszę zwrócić się do serwisu.

Ostrzeżenie:

Przed wykonywaniem jakichkolwiek prac przy maszynie do szycia należy najpierw wyciągnąć wtyczkę z sieci. Zapobiega to niebezpieczeństwu wypadku, gdyby maszyna podczas pracy przy niej przypadkowo ruszyła.

Zakłócenie / Problem:	Należy sprawdzić:	Możliwy sposób usuwania:
Materiał nie jest transportowany	Maszyna nie szyje – obraca się koło ręczne? Pokrętko regulacji długości ściegu ustawione na „0”? Za słaby nacisk materiału?	Wcisnąć koło ręczne! Ustawić je na „1” do „4”! Wyżej ustawić dźwignię nacisku na materiał!
Igła się łamie	Igła źle zamocowana? Igła jest zgięta? Igła + nić + materiał odpowiadają tabeli w rozdziale 10?	Ustawić płaską stronę do tyłu! Zamontować nową igłę! wybrać właściwą igłę do nici i materiału!
zrywa się nić górna	Prawidłowo nawleczona? Zygzak ustawiony za szeroko? Za mocny naciąg nici górnej? Rysy lub zadrapania na chwytaczu?	Najlepiej nawlec od nowa! Spróbować z mniejszą szerokością! Wybrać środkowe ustawienie! Zlecić wymianę chwytacza!
Zrywa się dolna nić	Za mocny naciąg dolnej nici? Igła źle zamocowana? Prawidłowo nawleczona? Pył lub kłaczki w chwytaczu?	Zluzować naciąg! Ustawić płaską stronę do tyłu! Najlepiej nawlec od nowa! Oczyszczyć obszar chwytacza!
Materiał się fałduje	Naciąg jest zbyt mocny? Za wysoki nacisk stopki? Igła + nić + materiał odpowiadają tabeli w rozdziale 10?	Zmniejszyć naciąg! Zmniejszyć nacisk stopki! wybrać właściwą igłę do nici i materiału!!



Żarówka nie świeci się?

Jeżeli fabrycznie zamontowana żarówka ulegnie przepaleniu, należy ją zastąpić odpowiednią żarówką, dostępną w handlu specjalistycznym. Odpowiednie oznaczenie brzmi „15W - E14”.

- Za pomocą dostarczonego małego śrubokrętu poluzować śrubę u góry pokrywy czołowej.

1 Następnie otworzyć **pokrywę czołową**.

2 Wykręcić spaloną żarówkę i wkręcić nową do **oprawki**.

13. Gwarancja i serwis

Warunki gwarancyjne oraz adres serwisowy podane są w dołączonej ulotce.

14. Utylizacja

Należy schować **opakowanie transportowe** maszyny do szycia! Z jednej strony może ono być przydatne do jej przechowywania, ale przede wszystkim jest potrzebne na wypadek konieczności wysłania maszyny do szycia do naprawy. Najwięcej uszkodzeń powstaje bowiem dopiero podczas transportu.

Wskazówka: Chrońmy środowisko naturalne! Jeżeli będziecie Państwo chcieli kiedyś wyrzucić urządzenia, to należy je oddać do punktu przyjmowania materiałów do recyklingu elektronicznego w celu jego unieszkodliwienia.

Návod k obsluze

Automatický šicí stroj s volným ramenem Victoria



Obsah

1. Účel použití.....	59
2. Technické údaje	59
3. Rozsah dodávky	59
4. Bezpečnostní pokyny	60
5. Umístění stroje	61
6. Zapínání/vypínání	61
7. Navlečení nitě	62
8. Montáž příslušenství	68
9. Nastavení.....	70
10. Šití	72
11. Péče	83
12. Problémy?	85
13. Záruka a servis	85
14. Likvidace	86

1. Účel použití

Šicí stroj je **určen** ...

- k použití jako přenosný stroj,
- pro šití běžných textilií v domácnosti a ...
- k použití pouze v domácnosti.

Šicí stroj **není určen**:

- pro instalaci na pevném místě,
- ke zpracovávání jiných materiálů (např. kůže, stanoviny, <<plachtoviny a podobně těžkých látek))
- k použití v podnikatelské a průmyslové oblasti.

2. Technické údaje

Napájení proudem.....: 230 V / ~50 Hz
 Příkon, 85 W max.
 Výkon motoru, 70 W
 Výkon žárovky, 15 W
 Napětí žárovky.....: 230 V / ~50 Hz
 Závit žárovky, Závit E14
 Třída ochrany.....: II
 Rozměry, 160x380x315mm
 Hmotnost.....: cca 6 kg

3. Rozsah dodávky

(viz výklopná strana)

- 1 šicí stroj
- N** 1 nožní spínač
- M** 3 cívky
- K** 2 plstěné kotouče
- 1 patka cik-cak (namontováno)
- D** 1 patka pro knoflíkové dírky
- A** 1 patka pro lemování
- E** 1 patka pro knoflíky
- C** 1 patka pro zips
- B** 1 vedení pro lemování
- L** 1 destička na látání
- G** 1 rozřezávací nožík
- F** 1 šicí patka
- I** 1 sada jehel
- H** 1 olejníčka
- J** 2 šroubovák
- návod k obsluze

Uchovejte tento návod pro pozdější potřebu – a při předávání zařízení třetí osobě tento návod předejte společně se zařízením!

4. Bezpečnostní pokyny

Při práci se šicím strojem může dojít ke zranění a k ohrožení života podobně jako s jiným elektrickým zařízením. Aby k tomu nedošlo a aby byla zajištěna bezpečnost práce:

- **Vždy, když od stroje odcházíte, vytáhněte zástrčku ze zásuvky.** Tak zabráníte nebezpečí vzniku nehody v důsledku nezáměrného zapnutí stroje.
- **Než začnete vyměňovat žárovku nebo začnete na zařízení provádět údržbové práce, vytáhněte zástrčku ze zásuvky.** Tak zabráníte ohrožení života v důsledku zásahu elektrickým proudem.
- **Se šicím strojem pracujte vždy pouze v suchých prostorách.**
- **Pokud jsou viditelné na šicím stroji, na nožním spínači nebo na přívodním kabelu zřetelná poškození:** nechte před tím, než začnete šicí stroj opět používat, zařízení nejprve opravit v servisu.
- **Nenechávejte děti nebo zranitelnější osoby bez dozoru pracovat se zařízením** – protože tyto osoby nemusí vždy správně odhadnout rizika. Elektrická zařízení uchovávejte mimo dosah dětí.

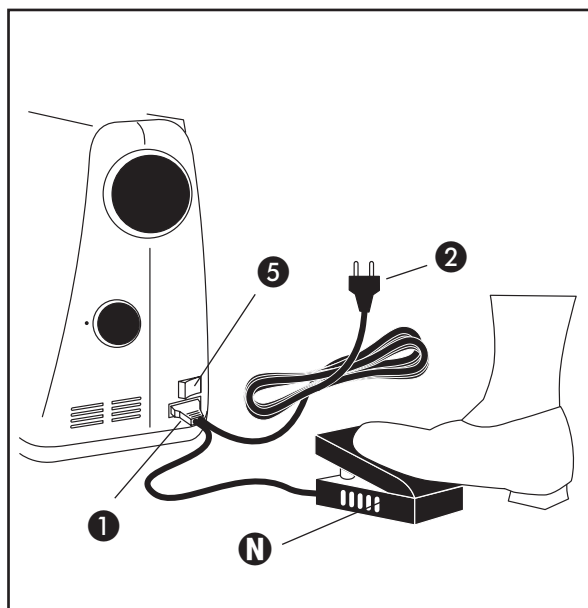
Varování

před poraněním a věcnými škodami:

Podle zákona jste jakožto uživatelé elektrického zařízení povinni bezpečnou manipulací zabránit případným nehodám:

- **Udržujte pořádek na svém pracovišti.** Nepořádek na pracovišti může mít za následek nehody. .
- Při práci si zajistěte dobré **osvětlení!**
- **Nenoste žádné volné oblečení ani šperky,** protože je mohou zachytit pohyblivé části. Pokud máte dlouhé vlasy, **noste síťku na vlasy.**
- Vyhýbejte se **nenormálnímu držení těla.** Zajistěte bezpečné držení a rovnováhu za každých okolností.
- **Bud'te opatrní!** Dávejte pozor na to, co děláte. Pracujte s rozvahou. Pokud se nesoustředíte nebo se necítíte dobře, šicí stroj v žádném případě nepoužívejte.

Pokud dojde při práci se zařízením z důvodu nedostatečné pozornosti k nehodě nebo nebyly dodrženy bezpečnostní pokyny v návodu, pak výrobce za takto vzniklé škody neručí.



5. Umístění stroje

- Postavte **šicí stroj** na stabilní stůl..

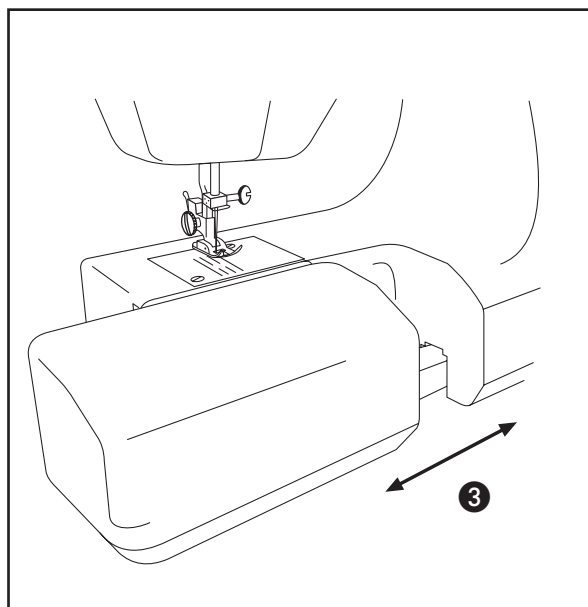
- 1 Zapojte nožní **spínač** **N** do stroje a ...
- 2 zasuňte **zástrčku** do zásuvky.

Pokud není **deska stolu zcela rovná**, můžete lehké nerovnosti vyrovnat takto:

- 3 Vytáhněte pouze nasazený **stůl** do strany.
- 4 Pomocí **nastavitelné nohy**, která je pod ním ukrytá, můžete otáčením dosáhnout stabilní postavení šicího stroje.

Násuvný stolek pak můžete jednoduše opět nasunout – např. když jej potřebujete jako „nastavovací stůl“ pro šití velkých ploch látky.

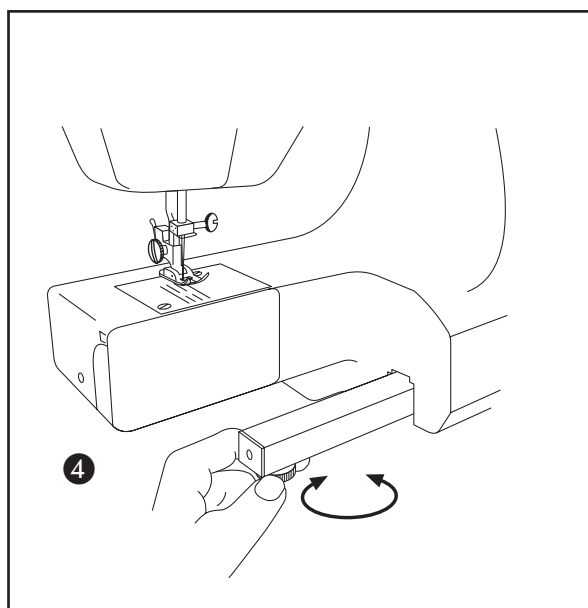
Avšak násuvný stůl můžete ponechat vysunutý, např. pro šití volných rukávů, nohavic atd.

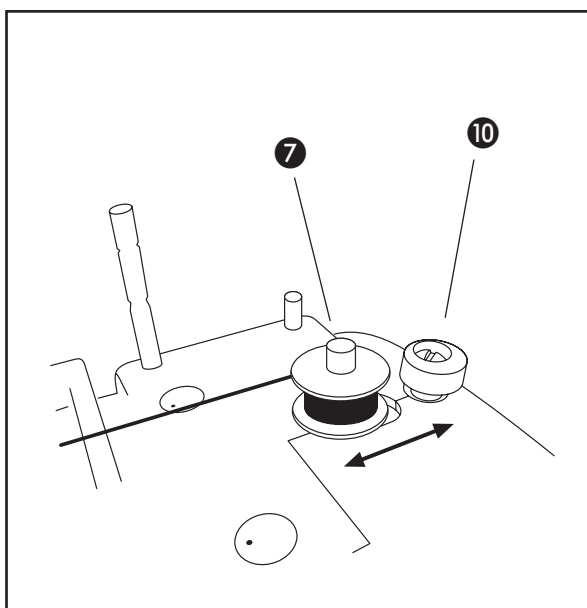
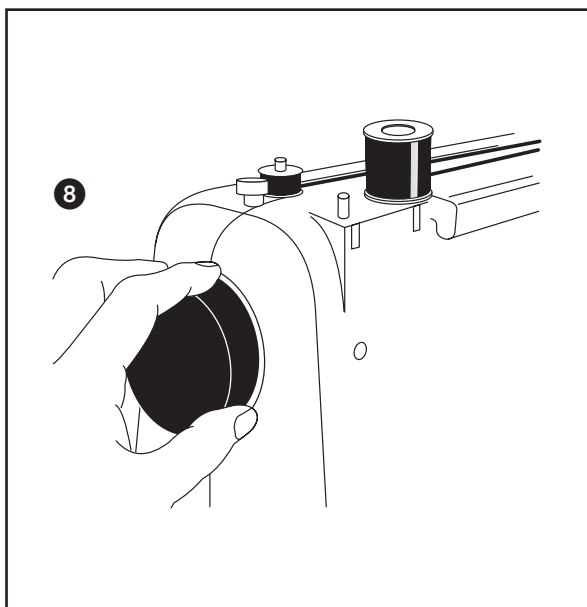
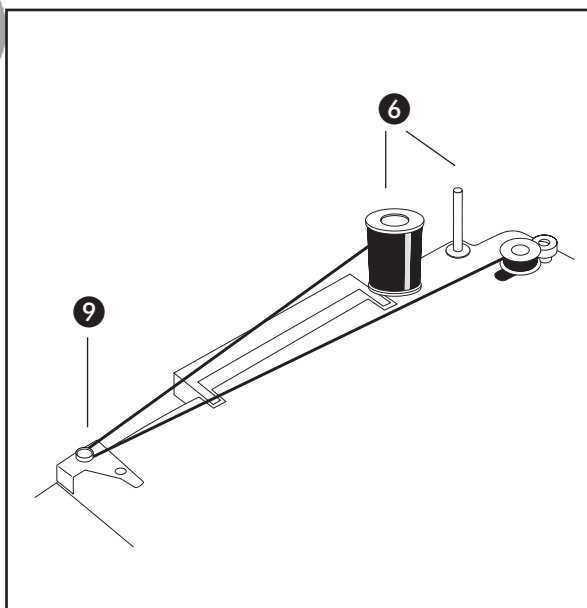


6. Zapínání/vypínání

Seznamte se důkladně s těmito možnostmi zapínání a vypínání, abyste se mohli v případě nouze správně zachovat:

- 5 Svítidlo můžete zapnout popř. vypnout stisknutím **spínače**.
- 1 Když vytáhněte **zástrčku nožního spínače**, není stroj pod napětím.
- 2 Když vytáhněte **zástrčku** ze zásuvky, není stroj ani nožní spínač pod napětím.





7. Navlečení nitě

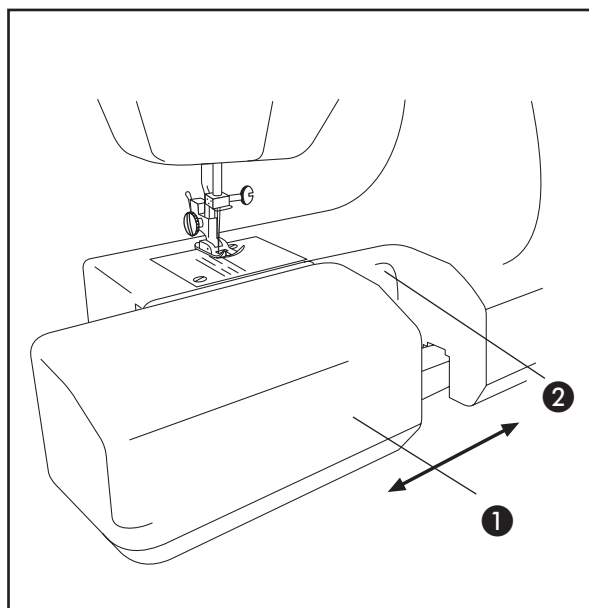
⚠ Varování:

Zajistěte, aby při navlékání nitě byl šicí stroj nejprve vypnutý nebo vytažená zástrčka ze zásuvky, aby se zabránilo nehodám v důsledku nezáměrného spuštění.

a) Navíjení cívky se spodní nití

Při navíjení nitě na cívku pro spodní nit postupujte takto:

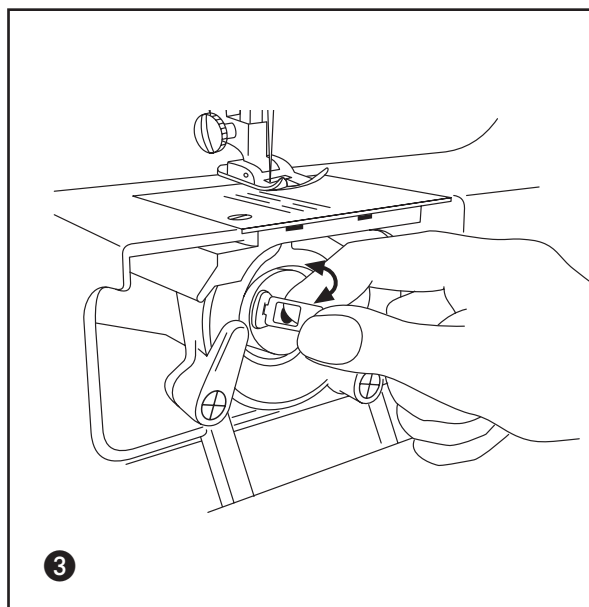
- 6 Vytáhněte nahoru jednu z **osiček pro nasazení cívky** a nasad'te sem cívku s nití.
- K Pod cívku s nití můžete dát **filcový kotouč**, aby se neopotřebovávala skříň zařízení.
- 7 Na **hřidel navíječe** nasad'te **prázdnou cívku** a naviňte volný konec nitě několika otočkami ve směru hodinových ručiček.
- 8 Povytáhněte lehce **ruční kolo** lehce ven, aby se rozpojilo spojení mezi motorem a mechanismem šicího stroje.
- 9 Protáhněte nit vedením pro vytvoření **předpětí navíječe**.
- 10 Když jsou první otočky nitě pevně na cívce, zatlačte cívku na navíječi proti **zarážce navíječe**.
- Nyní zapněte šicí stroj a šlápněte na nožní spínač. Když je cívka plná, nit přestříhněte.
- 7 Zatlačte hřidel navíječky směrem dopředu a navinutou cívku odejměte.
- 8 Nezapomeňte **ruční kolo** opět zatlačit zpět – protože jinak zůstane mechanismus šicího stroje odpojen od motoru.



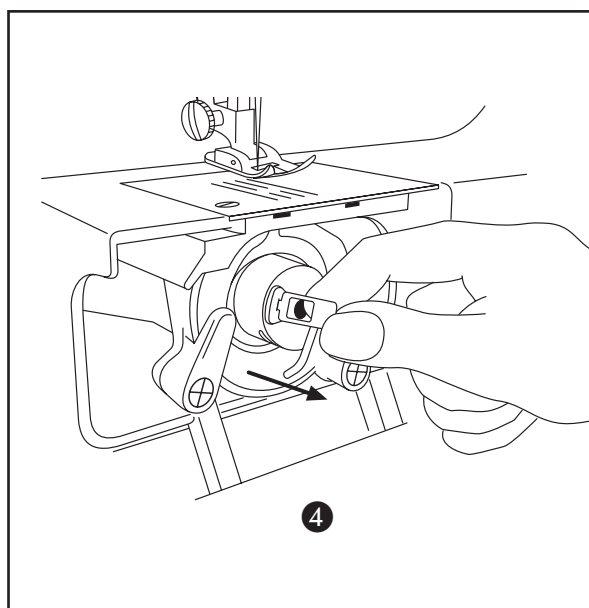
b) Navlékání spodní nitě

Nejprve pomocí ručního kola vytáhněte jehlu zcela nahoru.

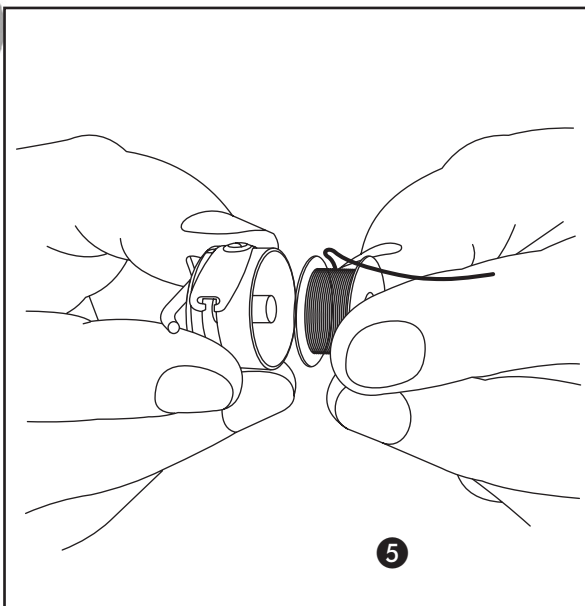
- 1 Vytáhněte pouze nasazený **stůl** do strany ...
- 2 a otevřete vzadu umístěnou **klapku zachytávače**.



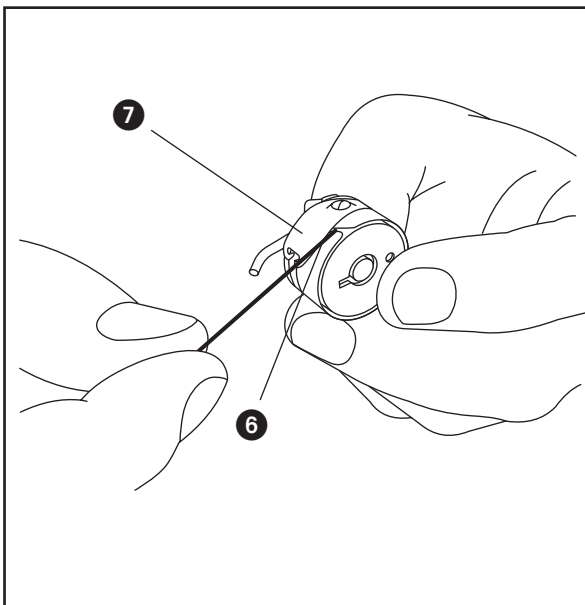
- 3 odtáhněte **výklopnou páčku** od pouzdra cívky ...



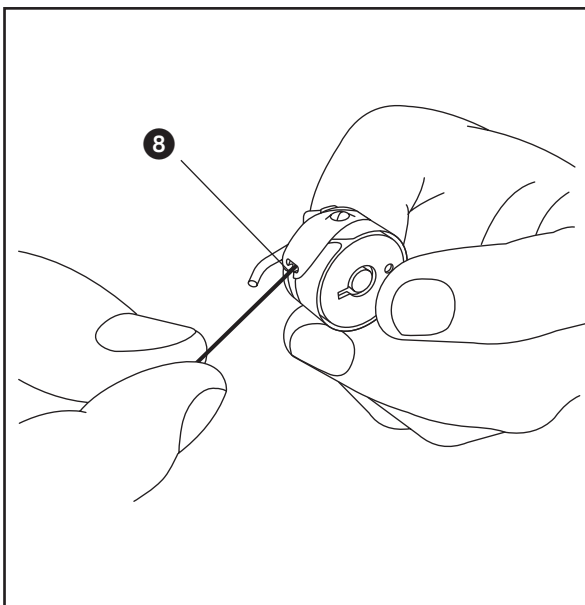
- 4 a vytáhněte **pouzdro cívky** tak, jak je to zobrazeno.



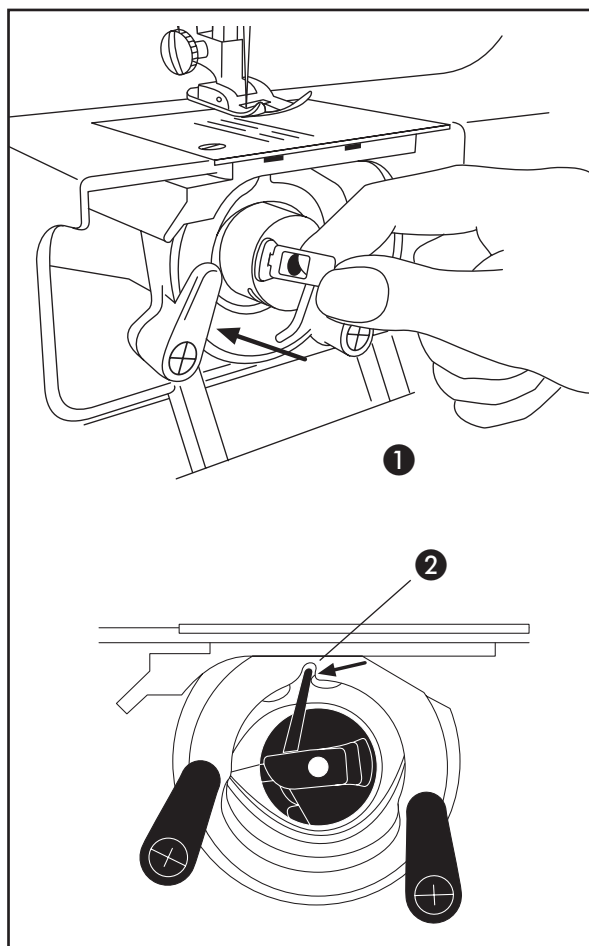
- 5 Odмотejte cca 10 cm nitě z cívky a cívku zasuněte do pouzdra cívky.



- 6 Odмотaný konec nitě protáhněte **mezerou** na boční straně pouzdra cívky ...
7 pod **napínací pružinou** ven



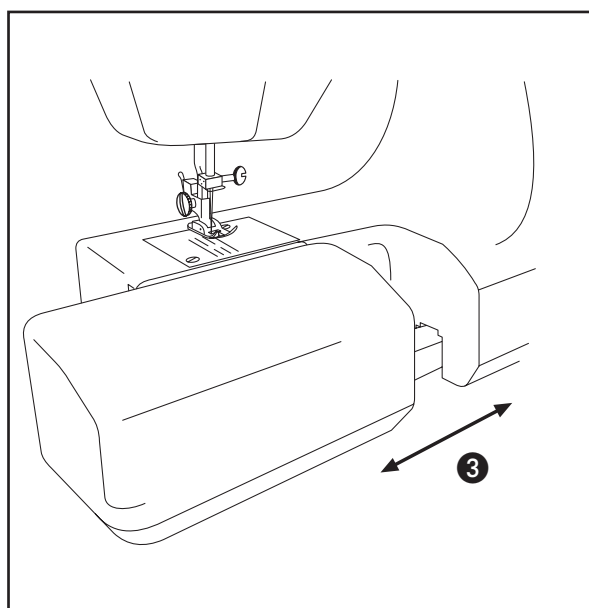
- 8 tak, aby nit vyšla **drážkou** na pouzdru cívky.



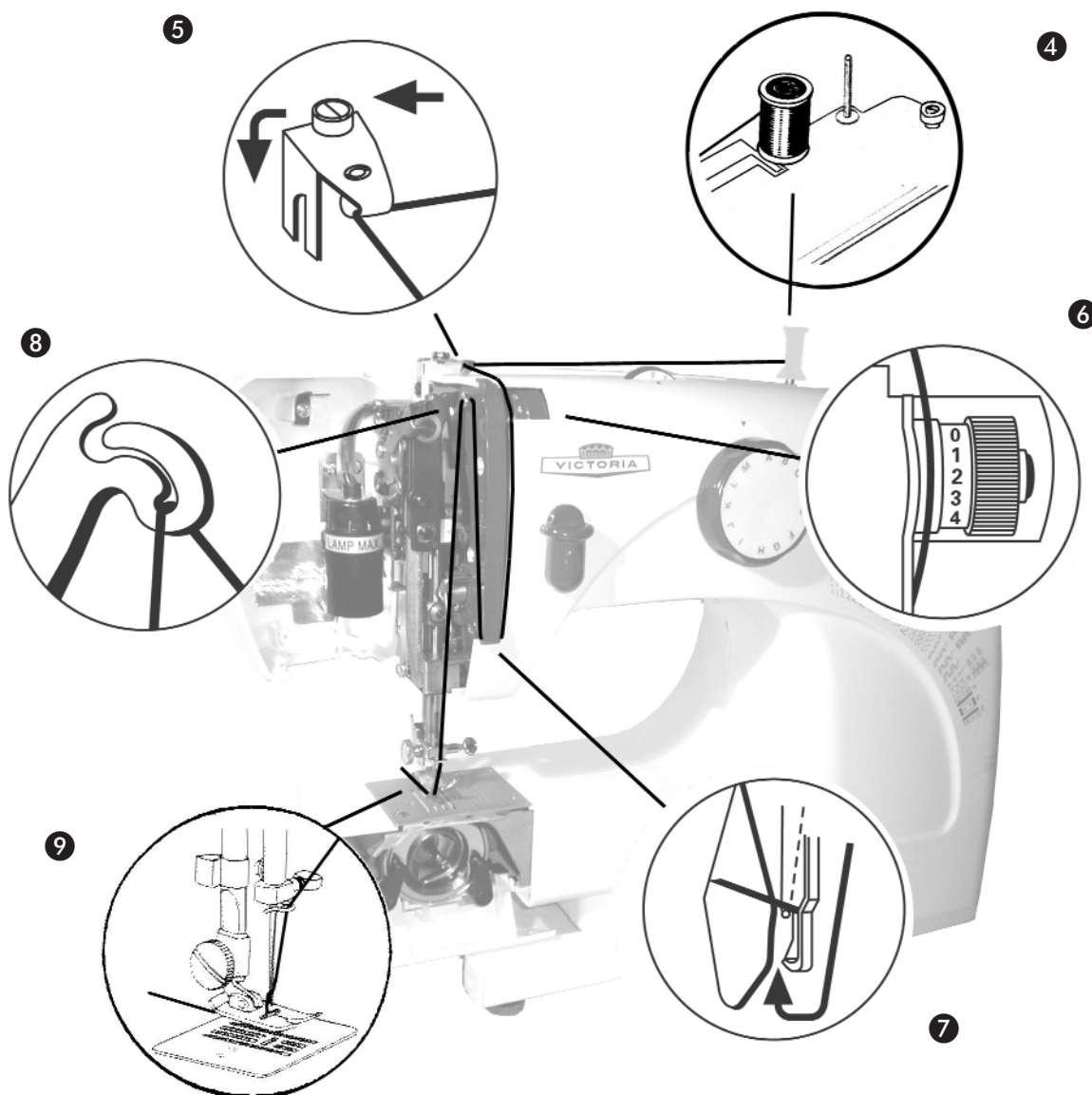
❶ Opět nasadíte pouzdro cívky na hřídel a ...

❷ otáčejte pouzdem cívky tak dlouho, dokud **unašeč** nezapadne do drážky.

- Položte vyčnívající **nit** tak, aby se **nikde nezachycovala** ...
- a pak opět uzavřete **klapku zachytávače**.



❸ **Stolek** pak můžete jednoduše opět nasunout – např. když jej potřebujete jako „prodlužovací stůl“ pro šití velkých ploch látky. Avšak stolek můžete ponechat i odejmutý, např. pro šití volných rukávů, nohavic atd.



c) Natažení horní nitě

Pro natažení horního vlákna **není** potřeba otevírat přední stranu šicího stroje. Výše uvedený obrázek slouží pouze k pro orientaci.

4 Vytáhněte nahoru jednu z **osiček pro nasazení cívky** a nasadte sem cívku s nití.

K Pod cívku s nití můžete dát **filcový kotouč**, aby se neopotřebovávala skříň zařízení.

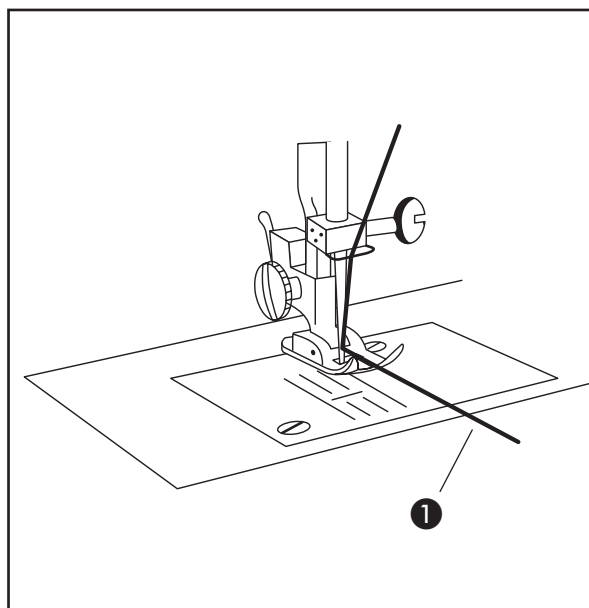
5 Protáhněte nit **horním vedením nitě**, ...

6 pak přes nastavovací kolo pro **napnutí horní nitě**, ...

7 pak pod **přidrznou pružinou nitě** ...

8 pak přes **pákový držák nitě**,

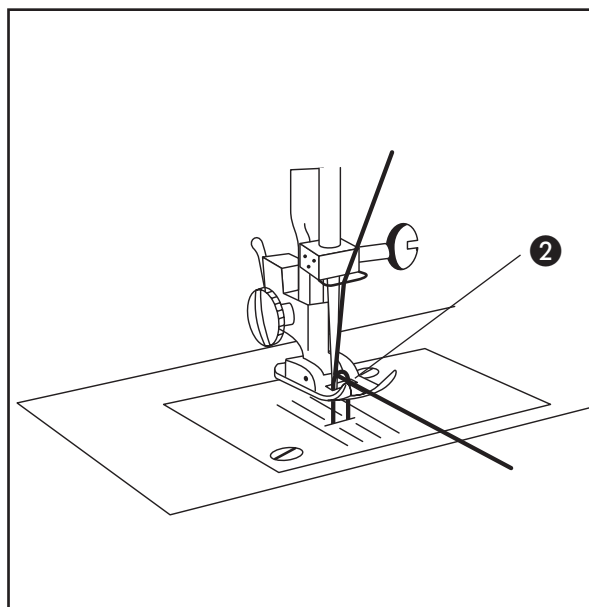
9 pak **vedením** na niti, **okem jehly** a nakonec pod **přítlačnou patkou** směrem dozadu.



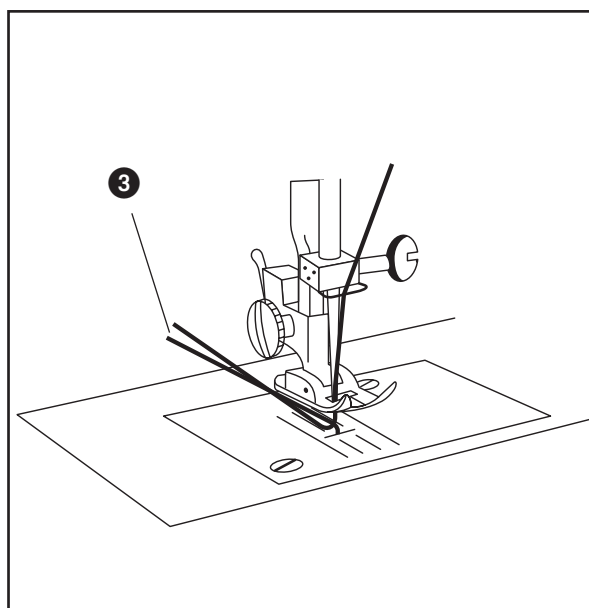
d) Vytažení dolní nitě

Nejprve pomocí ručního kola vytáhněte jehlu zcela nahoru.

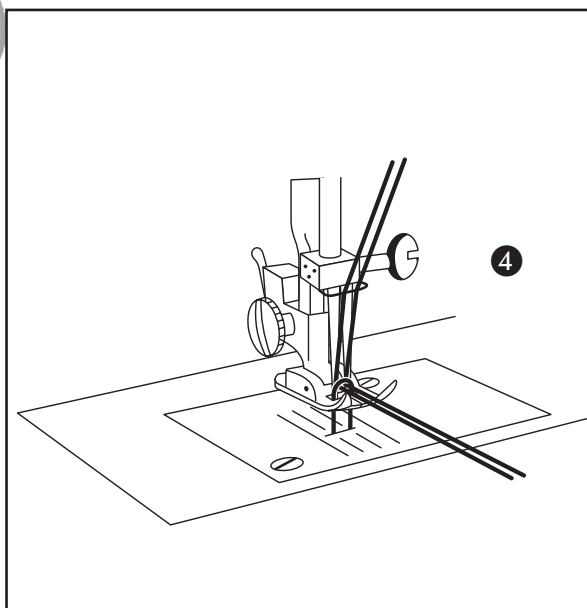
- 1 Uchopte levou rukou konec horní nitě vycházející z ucha jehly.
- Pak pravou rukou otočte ručním kolem o jednu otáčku proti směru hodinových ručiček.



- 2 Nyní protáhněte horní nit očkem vytvořeným ze spodní nitě.
- Jakmile se objeví spodní nit, opatrně zatáhněte za horní nit, kterou držíte v levé ruce. Tím zcela vytáhněte dolní nit.



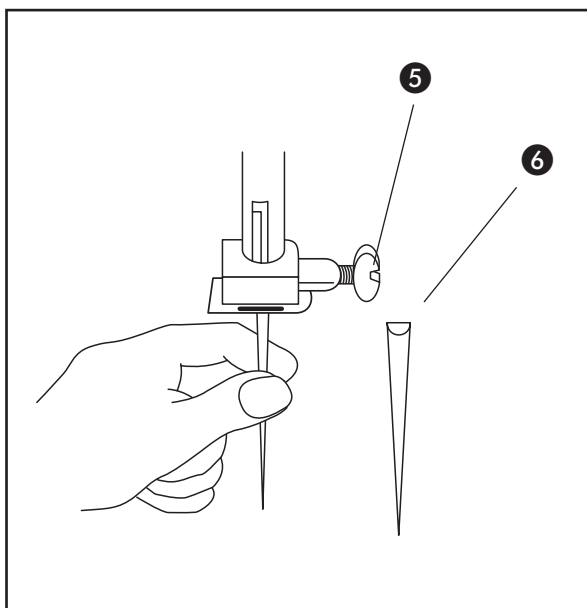
- Vytáhněte obě nitě cca 10 cm ven ...
- 3 a položte je směrem dozadu, jak je to zobrazeno na obrázku. Šicí stoj je nyní připraven k práci.



e) Natažení nití na dvojitou jehlu

Pokud používáte **dvojitou jehlu**, jak je to popsáno v kapitole 8:

- vytáhněte nahoru obě **osičky pro cívky** a nasad'te na ně dvě cívky s nití.
- Ⓚ Pod cívku s nití můžete dát **filcový kotouč**, aby se neopotřebovávala skříň zařízení.
- Protahujte obě **horní nitě** přesně tak, jak byste je protahovali u jehly s jednou nití, ...
- Ⓜ až po natažení nitě do jehly: Zde protáhněte oba konce dvou horních nití **samostatně** oběma **oky v jehlách**.
- **Dolní nit** se zase natáhne a vytáhne se nahoru tak, jak je to v případě natahování pouze jedné nitě.



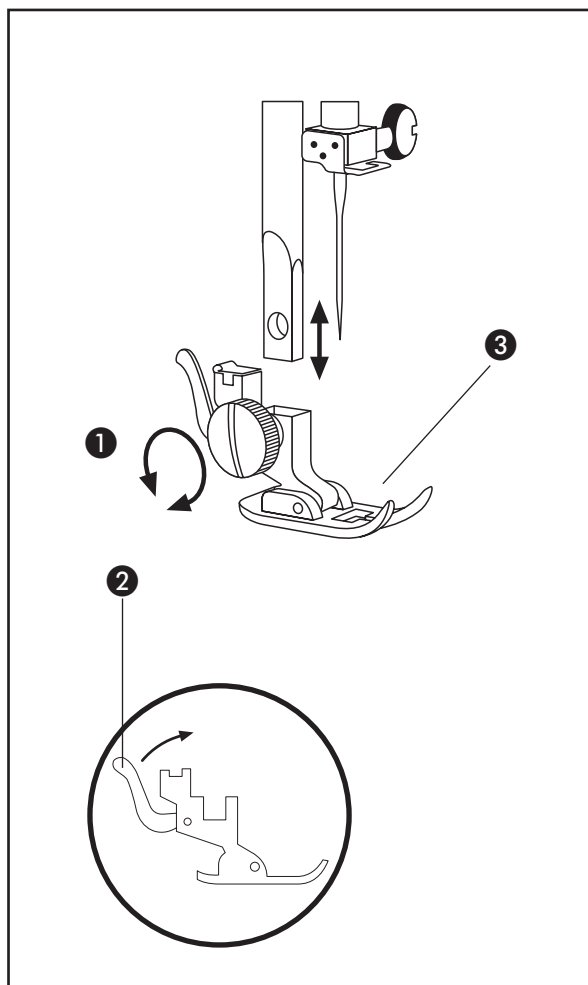
8. Montáž příslušenství

⚠ **Varování:**

Nejprve vytáhněte zástrčku ze zásuvky! Tím zabráníte nebezpečí vzniku nehody, pokud by při práci na stroji došlo k jejímu nezáměrnému spuštění!

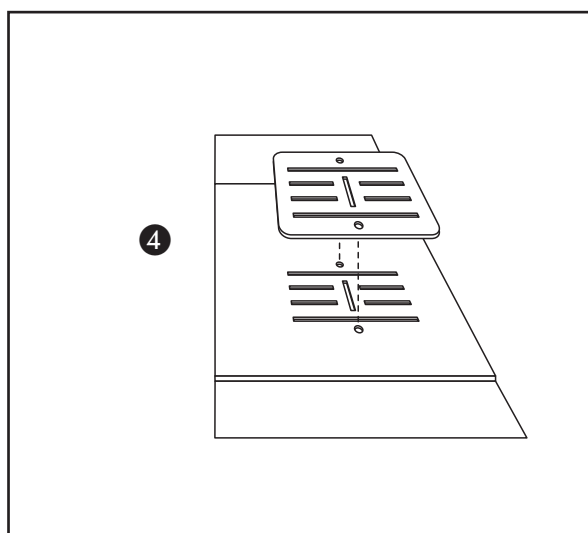
a) Výměna jehly

- Nejprve pomocí ručního kola vytáhněte jehlu zcela nahoru.
- Ⓜ Uvolněte **svěrací šroub** a vytáhněte starou jehlu.
- Ⓜ Nasad'te novou jehlu **plochou stranou směrem dozadu**. Jehlu posuňte zcela nahoru
- Ⓜ a nakonec dobře dotáhněte **svěrací šroub**.



b) Výměna přítlačné patky

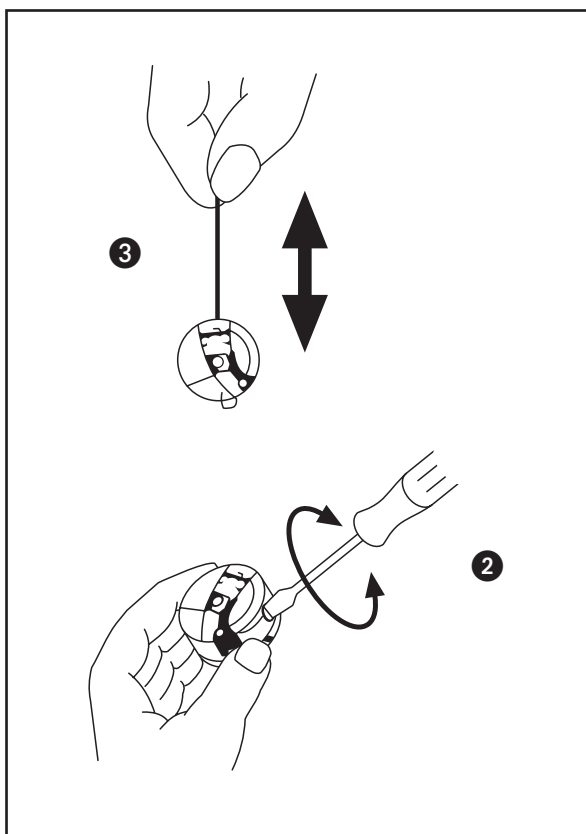
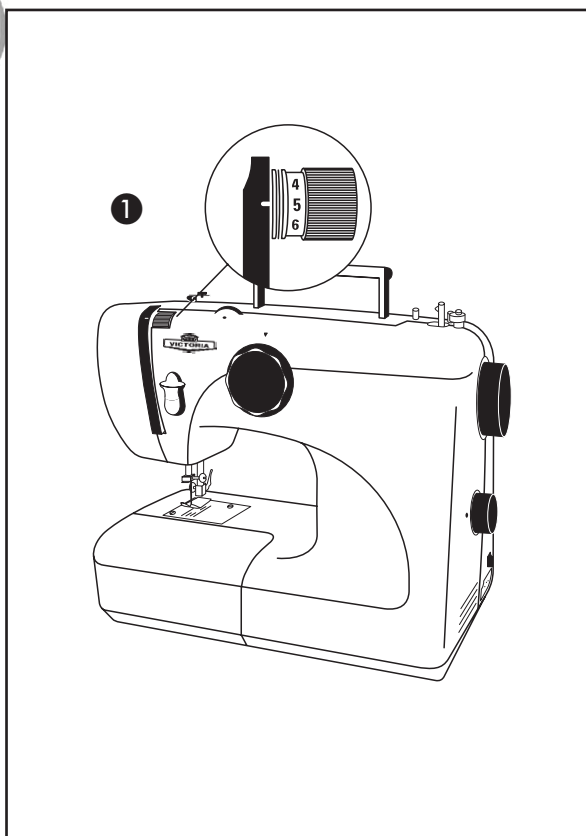
- Nejprve pomocí ručního kola vytáhněte jehlu zcela nahoru.
- ❶ Uvolněte **šroubek patky** a vyjměte přídržnou patku i s držákem směrem dolů.
- ❷ Stiskněte **páčku na** držáku přídržné patky. Přídržnou patku je nyní možno vyjmout z držáku.
- ❸ Nasad'te požadovanou **přídržnou patku** na držák, např. ...
- ❹ **patku pro knoflíkové dírky**
- ❺ **patku pro lemování**
- ❻ **patku pro knoflíky**
- ❼ **patku pro zips**
- ❷ a opět stiskněte **páčku**, dokud se přídržná patka nezaklapne do držáku.
- ❶ Nyní nasad'te přídržnou patku společně s držákem zpět na vodicí tyč a pak dobře dotáhněte **šroub patky**.



c) Výměna šicí destičky

Z továrny je nasazena stehová destička pro šití „cik-cak“, již je možno použít pro většinu rovných rovných stehů "cik-cak" a je možno použít ozdobné stehy. Pokud však chcete použít dodávanou destičku pro látání:

- Nejprve pomocí ručního kola vytáhněte jehlu zcela nahoru.
- ❹ Jednoduše položte **destičku pro látání** na destičku pro šití cik-cak tak, aby ploché vodící kolíky zapadly do prohloubení na nainstalované destičce.
- Pokud destičku pro látání již nepotřebujete, jednoduše ji zase odejměte.



9. Nastavení

Napětí horní a dolní nitě je **správně nastaveno** tehdy, když po šití není vidět spletení obou nití ani na horní straně, ani na dolní straně.

Pokud není ani nyní jedno z napětí obou nití **správně nastaveno**, pak se bude tvořit nečistý steh. Stehy jsou pak na látce ploché, netvoří se žádné pokrčené švy a rovněž se dovnitř nezatahuje žádná látka.

a) Nastavení napětí horní nitě

1 Otáčením voliče **napnutí horní nitě** můžete nastavit pevnost napnutí horní nitě. Pokud je ...

- **příliš pevně** (vyšší hodnota), pak leží horní nit nahoře volně na látce a „šije“ se pak pouze pomocí dolní nitě.
- **příliš volně** (nízká hodnota), pak leží dolní vlákno volně na látce a „šije se“ pouze pomocí horního vlákna.

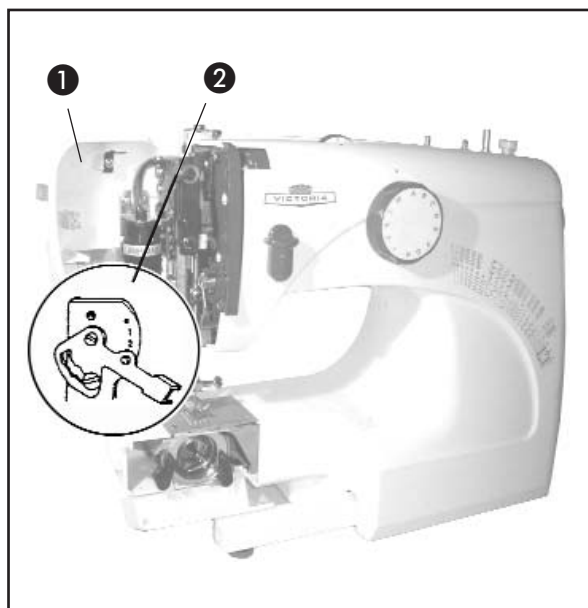
Napnutí horní nitě je obvykle mezi stupni 4-6.

b) Nastavení napnutí dolní nitě

2 Otočením **šroubu** na pouzdru cívky můžete nastavit sílu napnutí dolní nitě. Otáčejte ...

- **ve směru hodinových ručiček pro zvýšení** napnutí.
- **proti směru hodinových ručiček pro snížení** napnutí.

3 Napnutí dolní nitě je nastaveno **správně** tehdy, když je možno z pouzdra cívky pomalu a rovnoměrně odvíjet („test s padáním dolů“).



c) Nastavení tlaku přitlačné patky

Zde nastavujete tlak, kterým je látka přitlačována ke stehové destičce.

- Pomocí dodaného malého šroubováku uvolněte šroub na horní straně předního krytu.

1 Pak zaklapněte **přední kryt**.

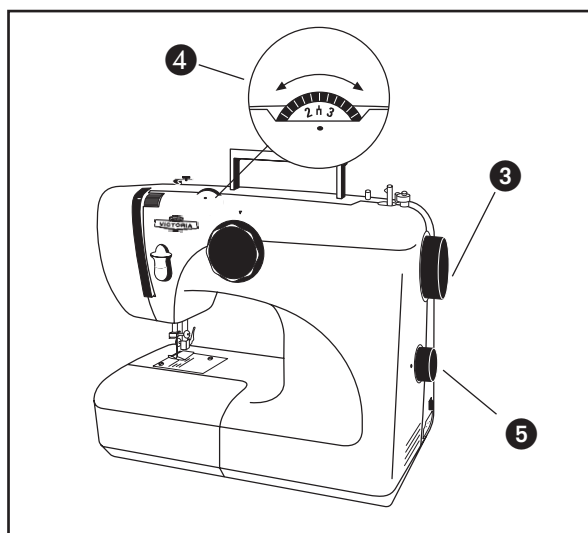
2 Nyní nastavte na **páčce** tlak přitlačení, například na...

„0“ pokud by neměl být vyvíjen **žádný** tlak, např. při látání nebo volném vyšívání

„1“ pro **lehké** látky (záclony)

„2“ pro **středně těžké** látky (normální)

„3“ pro **těžké** látky.



d) Šířka švu

Zde nastavujete, jak daleko se má šev u vzorů cik-cak vybočovat do stran.

3 Nejprve pomocí ručního kola vytáhněte jehlu zcela nahoru.

4 Na **volicím otočném knoflíku** nastavte šířku švu od 0 do 5 (0 = úzký / 5 = široký)

Pozor: Pokud se používá **dvojitá jehla**, smí se na voliči nastavit nejvíce „3“. Pokud by byla hodnota vyšší, pak se dvojitá jehla zlomí!

e) Délka švu

Zde nastavujete, jak rychle má být látka při šití posunována. Z toho pak vyplývá vzdálenost mezi jednotlivými stehy (délka).

5 Zvolte délku stehu na voliči délky stehu (0 = krátký / 4 = dlouhý).



10. Šití

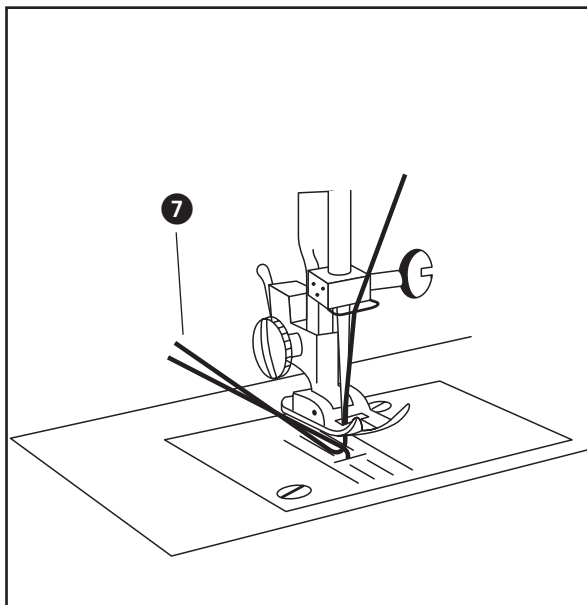
Pokud jste nit pro šití a vše ostatní správně nastavili tak, jak je to popsáno ve výše uvedených kapitolách, pak postupujte následujícím způsobem:

a) Vložení látky

- 3 Nejprve pomocí **ručního kola** vytáhněte jehlu zcela nahoru.
- 6 Posuňte pomocí **páčky pro ovládání patky** přídržnou patku směrem nahoru.
- Vložte látku pod přídržnou patku a sjed'te s patkou opět dolů.

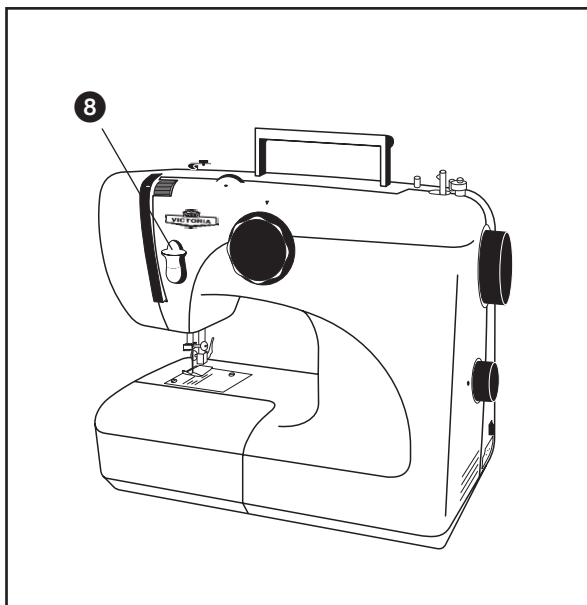
b) Započetí šití

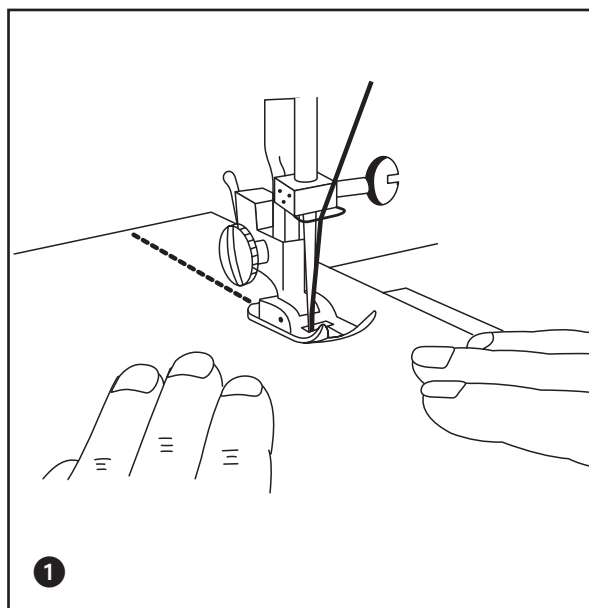
- 7 Levou rukou uchop'te oba **konce nití vedoucí směrem dozadu**.
- Velmi opatrně šlápněte na **nožní spínač** – po dobu, než proběhnou první 3-4 cyklické pohyby jehly. Přitom ved'te pravou rukou látku.
- 8 Pokud jsou první pohyby při šití úspěšně provedeny, krátce podržte stisknutou **páčku pro pohyb směrem dozadu** ...
- a opět šlápněte na **nožní spínač** – dokud se opět nedostanete na výchozí bod švu. Pokud nyní z tohoto bodu pokračujete ve švu, je tento šev několikanásobným přejetím zajištěn.



c) Po ukončení

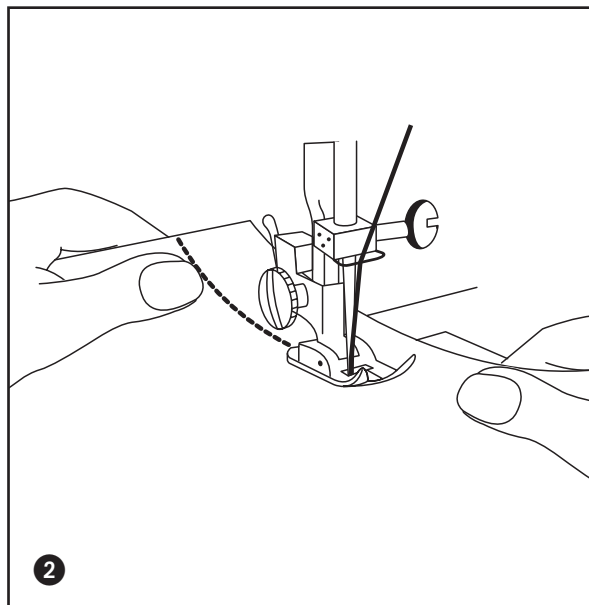
I na konci švu několikrát přejed'te tam a zpět – pomocí zpětného chodu, jak je to provedeno na začátku švu. Tím je šev zajištěn i na konci.





d) Vedení látky

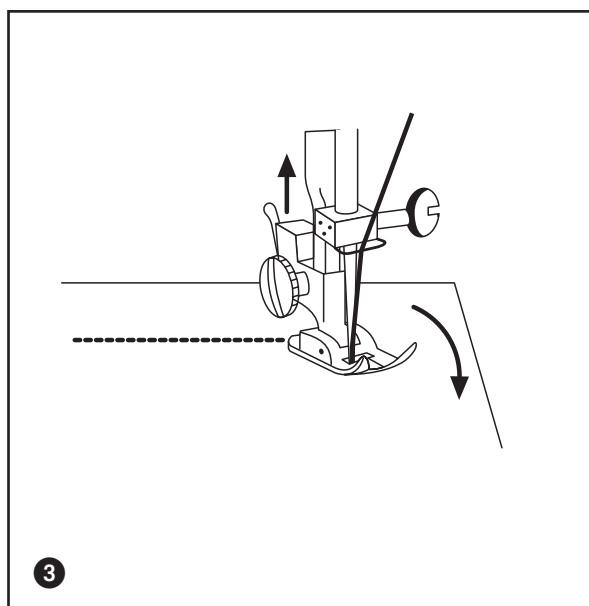
- 1 Ved'te **normální látky** pouze tak, jak je to uvedeno na obrázku. Za látku netahejte, protože jehla by se pak mohla ohnout nebo zlomit.
- Velmi **jemné látky** při šití tahejte velmi lehce. Aby nedošlo ke zlomení nebo ohnutí jehly, položte **tenký papír** pod látku – a šijte společně s ním. Po šití můžete papír od látky opatrně odtrhnout a výsledkem bude velmi čistý šev.
- 2 U **látek, jež se roztahují**, může být nezbytné vést látku před přitlačnou patkou i za ní, aby se zabránilo vtažení látky dovnitř.



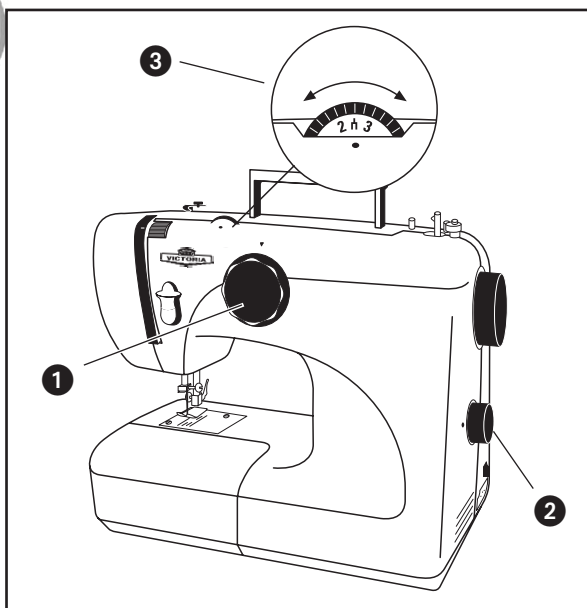
e) Změna směru šití

Chcete šít z určitého místa jiným směrem?

- 3 To se udělá nejlépe tak, že v **bodě, kde chcete otočení provést, zastavíte a jehlu ponecháte zasunutou v látce**.
- Posuňte pomocí **páčky pro ovládání patky** patku směrem nahoru.
- Otočte látku **okolo jehly** do požadovaného směru
- a pak **přítlačnou patku** posuňte směrem dolů.



Nyní můžete šít dále jednoduše v novém směru.

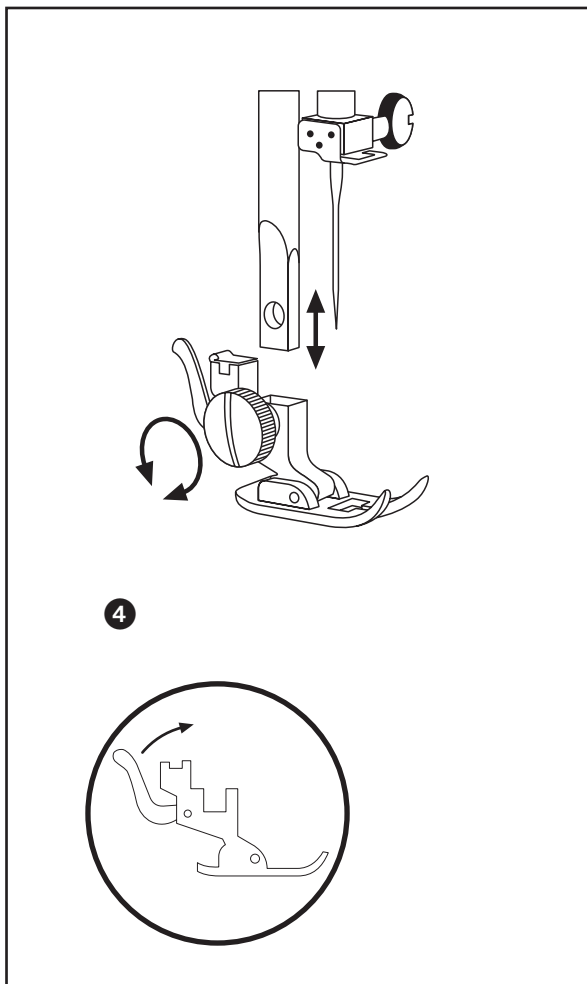


f) Výběr vzoru stehu

Aby bylo dosaženo určitého vzoru stehu, je třeba postupovat podle následujících kroků:

- ❶ Zvolte **program stehu** na voliči programu.
- ❷ Nastavte **délku stehu**.
- ❸ Nastavte **šířku stehu**.
- ❹ Namontujte odpovídající **přidržnou patku**, jak je to popsáno v kapitole 8.

V **tabulce vpravo** najdete potřebná nastavení. Pokud jsou u délky stehu uvedeny dvě hodnoty, chápejte to jako hodnoty „od...do“.



g) Rovný steh

Tento druh stehu se používá nejčastěji. Přítlačná patka cik-cak se používá jak pro rovný steh, tak pro steh cik-cak. Při šití jemných látek je třeba vybrat menší velikosti švů.

h) Cik-cak

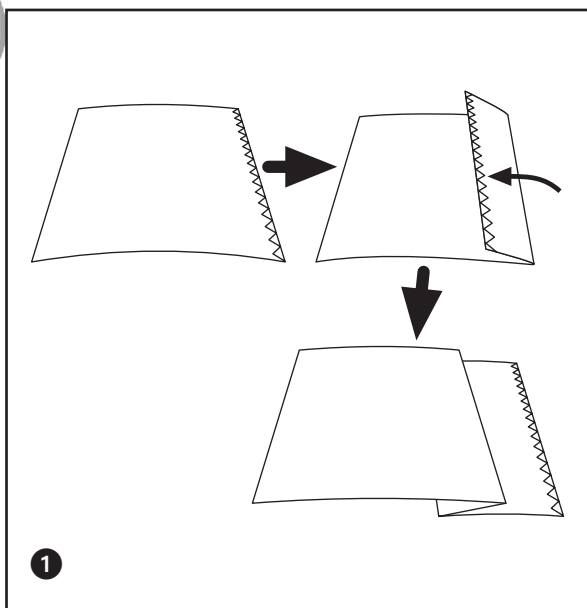
Steh cik-cak je univerzální steh. U saténových vzorů stehů se jedná o hustě za sebou jdoucí krátké stehy, které jsou vhodné pro vyšívání iniciál, figur, aplikací atd.



Šití (volič vzoru stehu) a vybavení šicího stolu

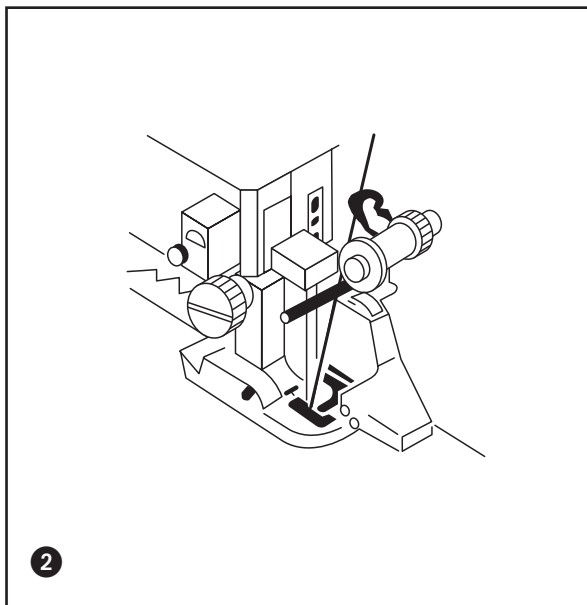
	Vzor stehu		délka stehu	přidrzná patka	šířka stehu
A	Rovný steh				0
	Cik-cak				0-5
B	Opačná slepá lemovka				3-5
C	Ozdobný steh				5
D	Cik-cak se 3 stehy				
E	Slepá lemovka				3-5
F-H	Steh pro díčky na knoflíky				5
I	Trikotový steh				5
j	Smršťovací steh				
k	Šikmý obnitkovací steh				
L	Elastický housenkový steh				
	Elastický steh Rovný steh				0
m	Dvojitý overlockový šev				5
	Volné vyšívání			Bez	0-5

i) Slepý lem



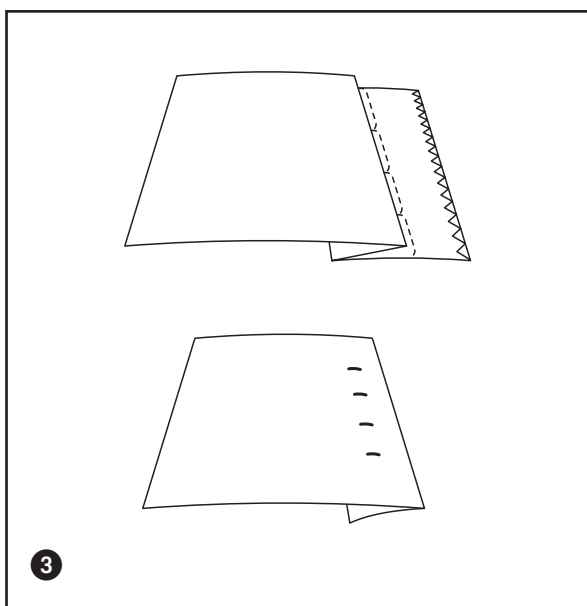
1 **Založte** látku tak, jak je to zobrazeno na obrázku. Záložku udělejte tak širokou, jak chcete mít udělaný konečný lem: Dolní záložka musí být o cca 5 mm zasunutá zpět.

2 Použijte patku pro **slepý lem**. Při šití zkontrolujte šířku lemu a polohu jehly, aby byl lem rovnoměrný.



3 **Šijte** slepý lem na dolním přeložení látky tak, aby širší steh cik-cak vždy napichoval horní přeloženou látku jen špičkou. Když jste s šitím hotovi, přeložte levou část látky vpravo a vyhlad'te ji. Lem je téměř neviditelný!

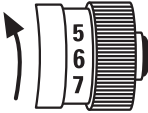
V **tabulce** vedle jsou uvedeny návrhy nastavení různých hodnot v závislosti na použitém materiálu.

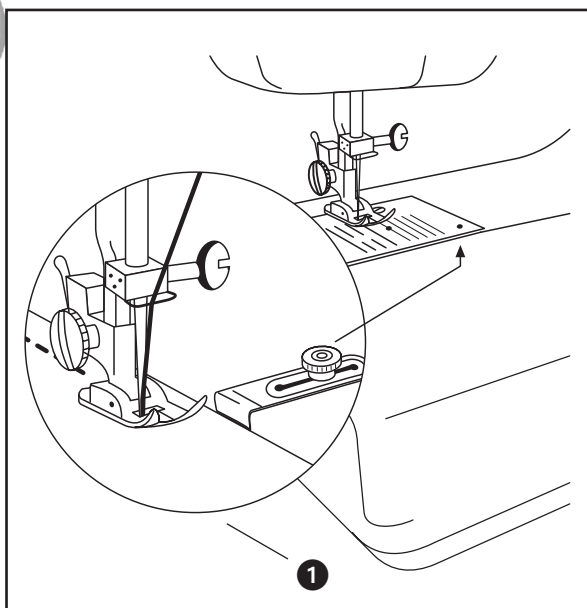




Tabulka látek- nití - jehel

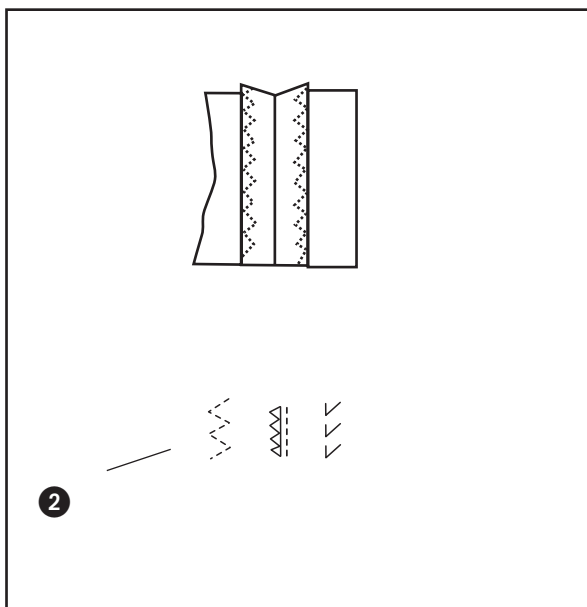
Řiďte se údaji pro různé látky.

	Látka	Nit	Jehla	Přítlak patky	Délka stehu		Horní napětí
			Viz str.19 	Přímý steh	ZZ		
				Výběr délky stehů 			
Lehká 	Nylon	Bavlna 80	70 (10)		1-3	1-4	
	Trikot	Umělé vlákno 60					
	Hedvábí	Hedvábí 50					
	Vlna-Hedvábí	umělé vlákno 50 Hedvábí	80 (12)				
Střední 	Popelín	Bavlna 60-80	80-90 (12-14)		0.5-3	0.5-4	
	Jemný jersey	Umělé vlákno 60	80 (12)				
	Gabard	Hedvábí 50					
Těžká 	Jeans	Bavlna 50	90-100 (14-16)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey	Umělé vlákno 50	80-90 (12-14)				
	Tvíd	Hedvábí 50	80-90 (12-14)				



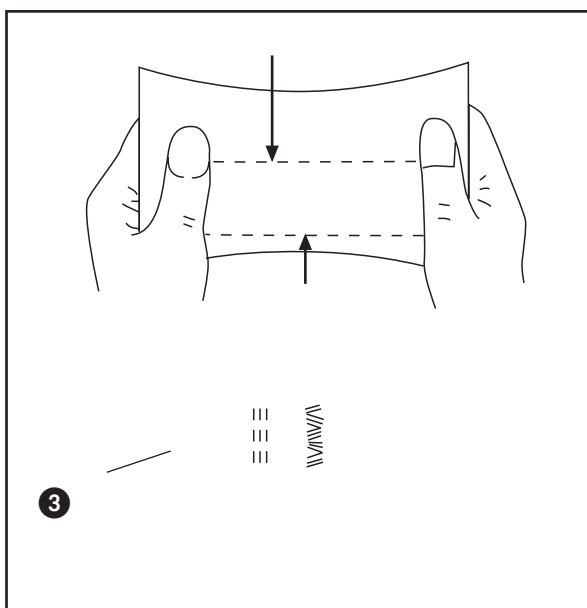
j) Vedení lemování

- 1 Pro šití delších lemů nebo švů, které by měly zůstat ve stejné vzdálenosti ke kraji látky, použijte vedení švu.
- Našroubujte vedení švu do jednoho **otvoru se závitem** vpravo na stehové destičce. Pak nastavte požadovanou vzdálenost a pevně dotáhněte šroub s rýhovanou hlavou.
- Při šití se musí kraj látky dotýkat vedení švu. Při šití oblouků je možno vedení švu našroubovat i šikmo.



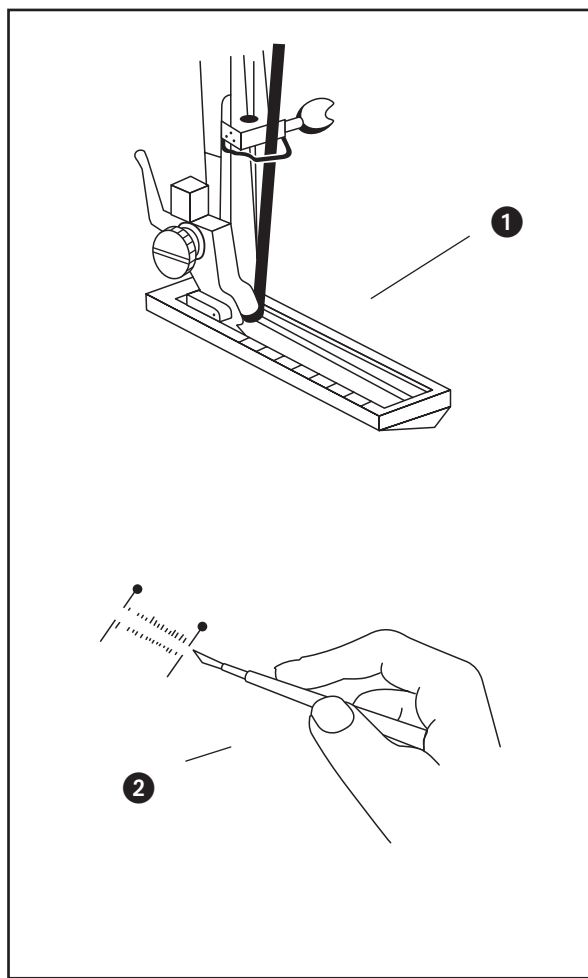
k) Obnitkování

- 2 Tyto stehy používejte tehdy, když chcete zabránit třepení stříhaných krajů.



l) Elastický šev

- 3 Tyto stehy používejte u pletených látek, trikotu a jiných elastických textilií. Takový steh se může rozšiřovat, aniž by se nit trhala. Elastickým rovným stehem se rovněž vytváří velmi odolný rovný steh.



m) Šití knoflíkových dírek

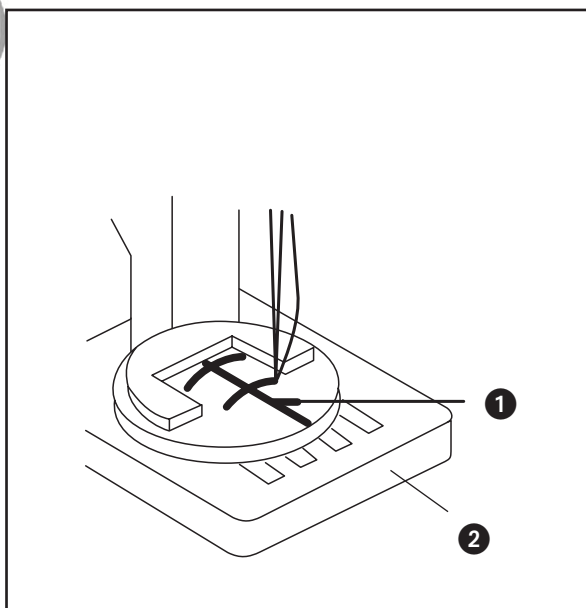
1 Namontujte **patku pro šití knoflíkových dírek**, jak je to popsáno v kapitole 8.

- Podle tabulky zvolte:
 - **délku švu**, kterou je třeba nastavit
 - **vzor švu**, který je třeba nastavit
 - a **způsob postupu** při šití.

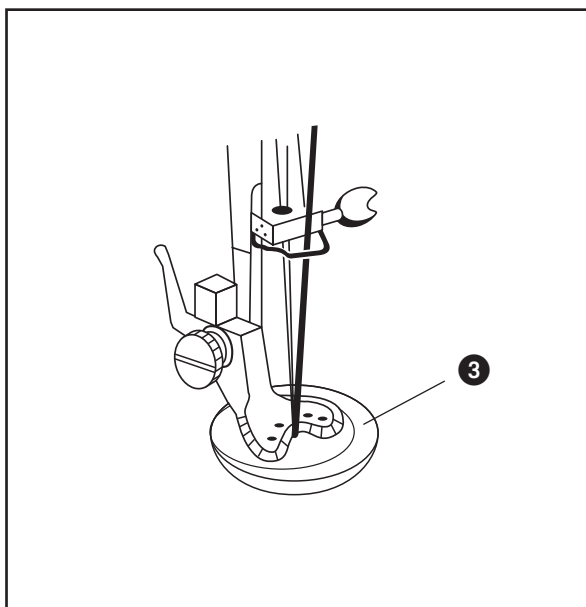
2 Nakonec můžete knoflíkovou díрку uprostřed **nastříhnout** tak, jak je to zobrazeno.

Volič vzorů (vzor švu)	způsob postupu	Nastavení/délku švu
H 		1. Volič nastavte na „1“ 2. Šijte levou stranu 3. Jehlu nastavte do horní polohy
G 		4. Volič nastavte na „2“ 5. Udělejte 5-6 stehů 6. Jehlu nastavte do horní polohy
F 		7. Volič nastavte na „3“ 8. Šijte pravou stranu 9. Jehlu nastavte do horní polohy
G 		10. Volič nastavte na „4“ 11. ušijte 5-6 stehů 12. Jehlu nastavte do horní polohy

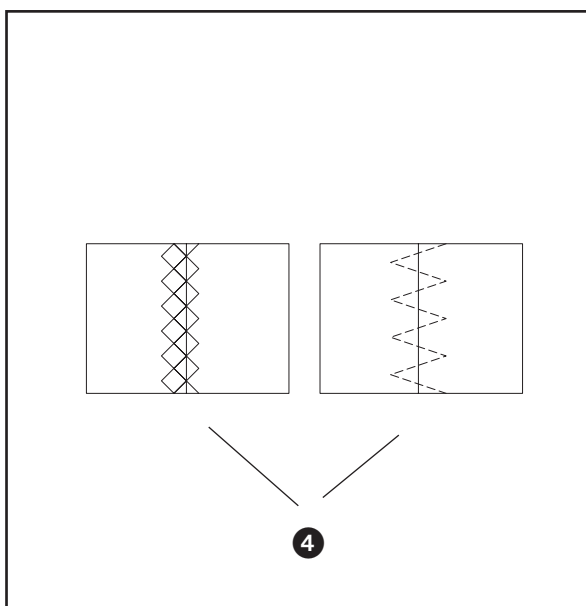
n) Přišívání knoflíků



- 1 Namontujte **patku pro knoflíky** a ...
- 2 položte **destičku pro látání** na namontovanou destičku cik-cak, jak je to popsáno v kapitole 8.

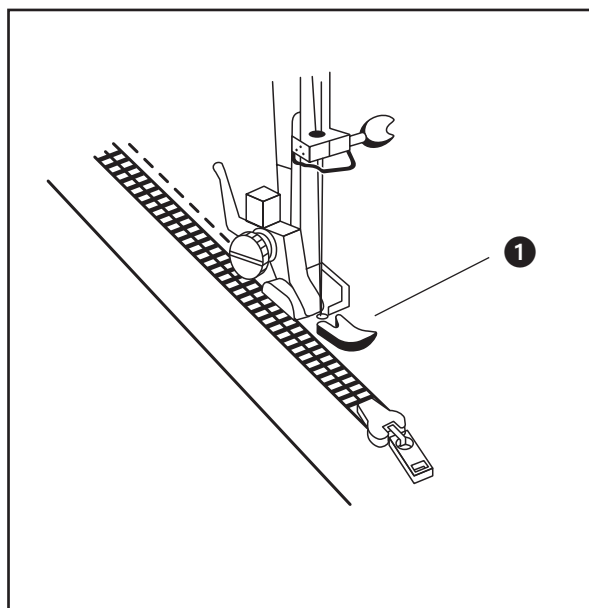


- 3 Pak položte knoflík mezi patku pro knoflíky a látku a sjedzte s patkou na knoflík.
- Otáčejte ručně setrvačnickem proti směru hodinových ručiček. Tímto vyzkoušejte, zda jehla zcela bez problémů zajíždí do obou knoflíkových dírek.
- Případně opravte **šířku stehu cik-cak**.
- Když jehla šicího stroje přesně zajíždí do obou otvorů při ručním provozu, můžete opatrným sešlápnutím nožního spínače přišít strojem 5-7 stehů.



o) Sešívání dvou okrajů

- 4 K tomu nastavte jako vzor stehu třístehový cik-cak ("D") nebo smršťovací ("J") steh.



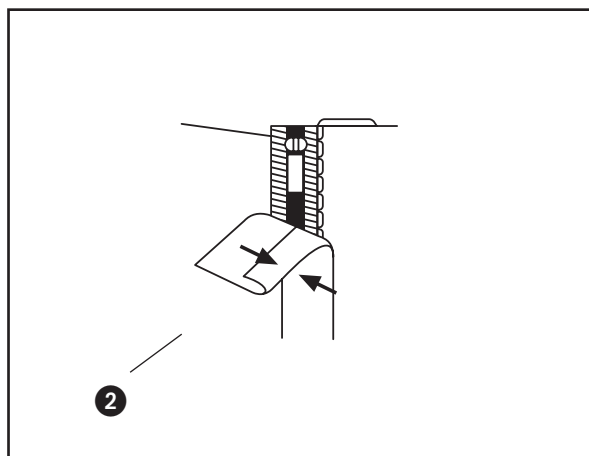
p) Všívání zipů

Pomocí patky pro zipy můžete šít na levé i pravé straně článků zipu, aniž byste zip nebo jehlu poškodil.

Patka pro zipy je ale i praktický při šití hran a paralelních švů.

❶ Namontujte **patku pro zipy**, jak je to popsáno v kapitole 8.

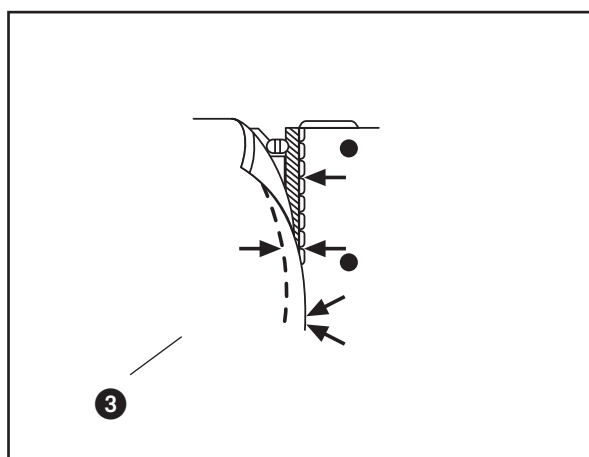
- Pak nastavte jako vzor stehu přímý steh.



❷ Přeložte látku cca 2 cm a podložte zip pod přeloženou látku tak, aby články nepatrně vyčnívaly. Případně můžete před všíváním ručně přistehovat

❸ Pak proveďte šev pokud možno co nejblíže k článkům zipu.

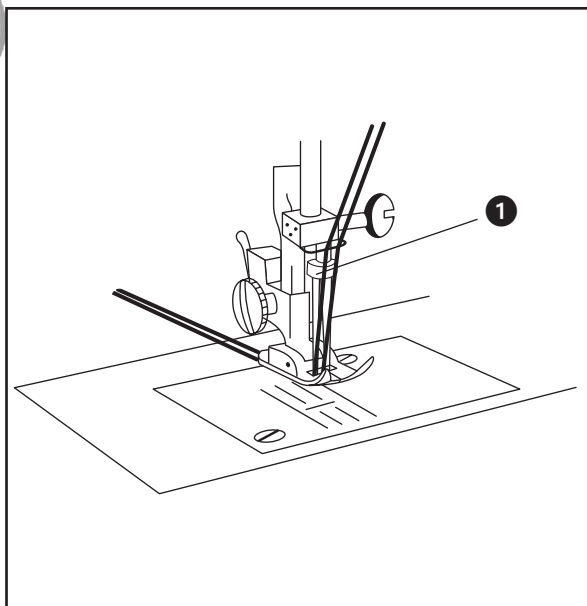
- Pro šití **levé strany** od zipu musí být patka nalevo od jehly.
- Pro šití **pravé strany** od zipu musí být patka napravo od jehly.



q) Šití s dvojitou jehlou

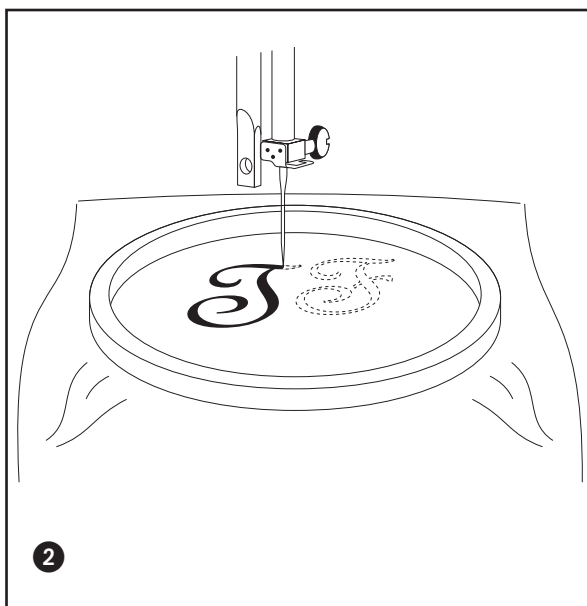
1 Nasad'te novou jehlu **plochou stranou směrem dozadu**.

- Navlečte nit stejně jako u normálního šití. Obě nitě se vedou **společně** přes vedení - až k dvojité jehle.
- Teprve zde se obě horní nitě navlečou **každá zvlášť**.
- Zkontrolujte, zda nastavení pro šířku stehu není větší než „3“ – protože jinak se jehla zlomí.



r) Vyšívání

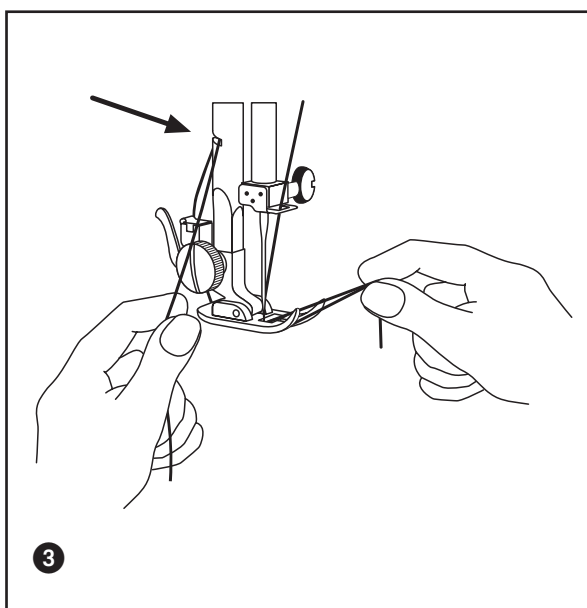
- Odejměte **přítlačnou patku** a ...
 - položte **destičku pro látání** na namontovanou destičku cik-cak, jak je to popsáno v kapitole 8.
- 2 Vyšívání se nyní provádí volným pohybem ruky. Pohybujte nataženou látkou ve vyšívacím rámu podle předlohy vzoru, přičemž řídíte pomocí nožního spínače rychlost pohybu jehly.

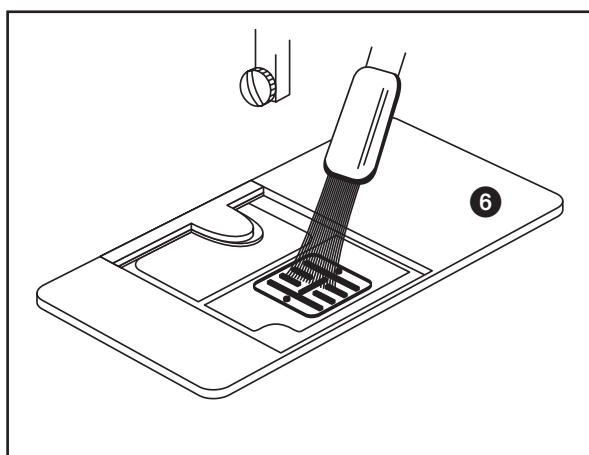
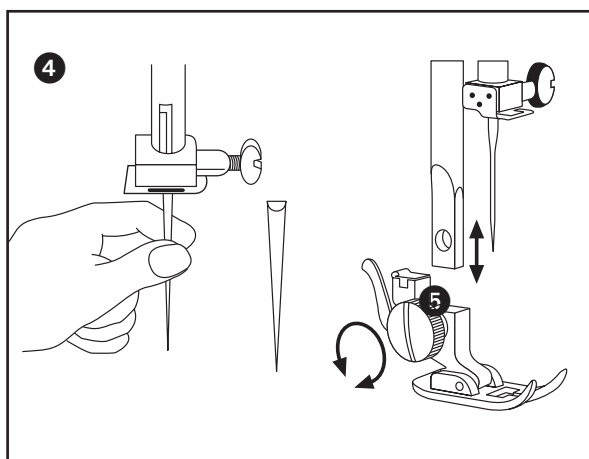
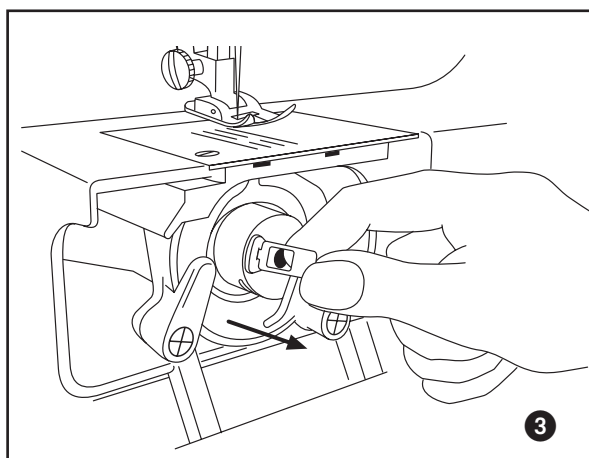
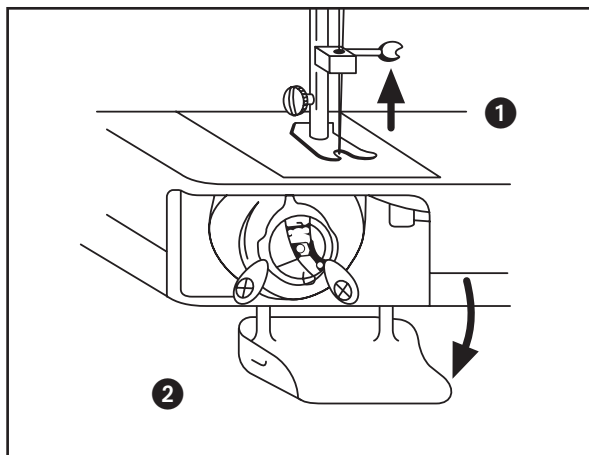


s) Odřezávač nitě

Když jste skončili s šitím nebo chcete z jiného důvodu oddělit nit:

- 3 Jednoduše přetáhněte nitě přes **ostrý břit** za přítlačnou patkou, čímž nit odříznete.





11. Péče

Po každém šití odstraňte zbytky nití a látky. Pouze tak může šicí stroj bezvadně pracovat a dlouho fungovat.

⚠ Varování:

Než budete provádět jakékoliv práce na šicím stroji, nejprve vytáhněte zástrčku ze zásuvky. Tím zabráníte nebezpečí nehody, aby nedošlo během prací k nezáměrnému spuštění.

a) Čištění prostoru zachytávače

⚠ Pozor:

V žádném případě nerozebírejte mechanickou část v prostoru zachytávače! Jeho opětovné složení vyžaduje mnoho zkušeností při práci s mechanickými konstrukcemi.

Přípravky pro vyjmutí v oblasti zachytávače jsou určeny pouze pro servis. Postačuje, když uživatel provádí čištění pouze za pomoci štětce příp. vysavače.

1 Nejprve pomocí ručního kola **vytáhněte jehlu zcela nahoru.**

2 Pak otevřete **víko zachytávače**

3 a vyjměte **cívku.**

- Odstraňte pomocí štětku nebo vysavače (s nástavcem s jemným štětečkem) veškerou nečistotu.

b) Čištění posouvače látky

4 Vyjměte **jehlu** a

5 Odejměte **přítlačnou patku**, jak je to popsáno v kapitole 8..

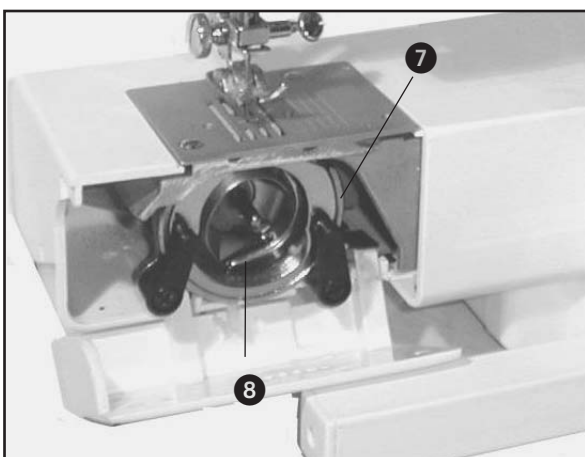
6 Uvolněte šrouby zapuštěné do **stehové destičky** a stehovou destičku odejměte. Nyní můžete posouvač látky vyčistit.

c) Čištění skříně

⚠ Nebezpečí:

Nikdy neotevírejte jiné části skříně než ty, které jsou uvedeny v tomto návodu. Uvnitř nejsou nikdy umístěny obslužné prvky. Jinak by mohlo dojít k **nebezpečí nehody a ohrožení života** v důsledku zásahu elektrického proudu.

- Všechny plastové plochy čistěte suchým měkkým hadrem.
- Nepoužívejte žádné čisticí ani brusné prostředky - mohlo by dojít k poškrábání skříně.
- **V žádném případě nesmíte části zařízení nenamáčet do vody ani jiných kapalin!** Tím by mohlo dojít k poškození zařízení



d) Mazání dráhy zachytávače olejem

⚠ Pozor:

S olejem pracujte velmi šetrně. Nadměrné množství oleje na dílech pohonu může způsobit znečištění nitě a látek.

- 7 Nakapejte 2-3 kapek oleje do **úzké škvíry** mezi zachytávačem a dráhou zachytávače ...
- 8 a několikrát otočte ručně několikrát **zachytávačem** o celou otáčku. Tím se olej rovnoměrně rozloží.

Opravdu stačí 1-2krát ročně provést jen jemné namazání. Přitom jde hlavně o ochranu před vznikem koroze, která vzniká při delších dobách odstavení.

e) Co je potřeba ještě naolejovat?

Nic - všechny ostatní pohonné části nepotřebují olej. Rovněž byste neměli nic zbytečně olejem mazat, protože naolejované části přitahují prach a což by mohlo mít za následek jejich zadírání.

f) Uskladnění

Šicí stroj skladujte ...

- na **suchém místě**, aby na kovových mechanických částech nevznikala koroze,
- vždy pod dodávanými **obaly**, aby do stroje nemohl vniknout žádný prach,
- mimo dosah **malých dětí** nebo slabých osob, aby nemohly být ohroženy nezáměrným spuštěním.



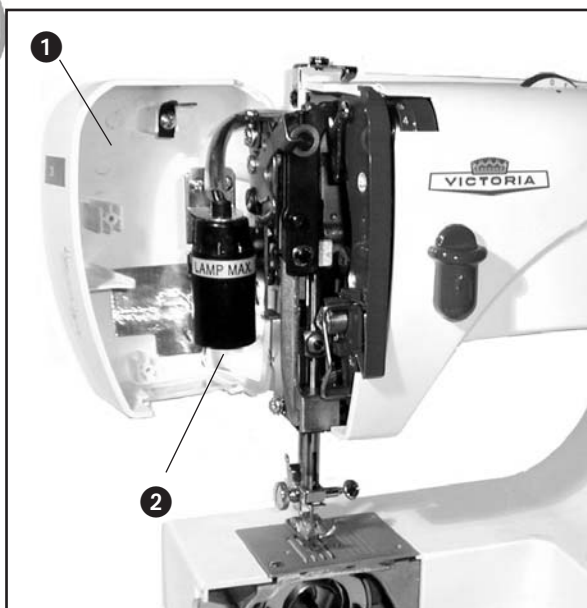
12. Problémy?

Pokud něco nefunguje, můžete se za pomoci této tabulky pokusit závadu odstranit. Pokud nemůžete problém sami odstranit, obraťte se na servis.

Varování:

Než budete provádět jakékoliv práce na šicím stroji, nejprve vytáhněte zástrčku ze zásuvky. Tím zabráníte nebezpečí nehody, aby nedošlo během prací k nezáměrnému spuštění.

Závada / Problém:	Zkontrolujte:	Možné odstranění:
Látka se neposunuje	Stroj nešije, ruční kolečko se jenom otáčí ? kolečko volby délky stehu je v poloze "0"? Přítlak látky je slabý?	zatlačte ruční kolečko! nastavte jej na "1" až "4"! Páčku přítlaku laku látky nastavit výše!
Jehla se láme	Jehla je nesprávně nasazená? Jehla je ohnutá? Odpovídají jehla + nit + látka tabulce v kapitole 10?	nesprávně strana směrem dozadu! Nasadit novou jehlu! Zvolte správnou jehlu k niti a látce
Horní nit se trhá	je správně navlečená? Cik-cak je nastaven příliš široce? Napnutí horního vlákna je příliš vysoké? Trhliny a škrábance na zachytávači?	nejlepší znovu navléknout od začátku! zkusit menší šířku! nastavte střední nastavení! Zachytávač nechte vyměnit!
Dolní nit se trhá	napnutí spodní nitě je příliš vysoké? Jehla je nesprávně nasazená? správně navlečená? Prach a odstřížky v zachytávači?	Uvolnit napětí! plochou stranou dozadu! nejlépe, když ji nově navlečete! Vyčistit prostor zachytávače!
Látka se vlní	napnutí je příliš silné? Přítlak patky je příliš vysoký? Odpovídají jehla + nit + látka tabulce v kapitole 10?	Snižte napnutí! Snižit přítlak patky! Zvolte správnou jehlu k niti a látce!



Žárovka nesvítí?

Pokud již namontovaný žárovka nesvítí, vyměňte ji za stejnou ze specializovaného obchodu. Označení žárovky je „15 W - E14“.

- Pomocí dodaného malého šroubováku uvolněte šroub na horní straně předního krytu.

1 Pak zaklapněte **přední kryt**.

2 Vymontujte vadnou žárovku a do **objímky** namontujte novou.

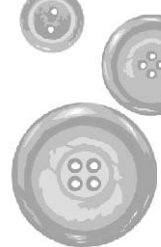
13. Záruka a servis

Záruční podmínky a adresu servisu zjistíte z přiloženého záručního listu.

14. Likvidace

Uložte si **přepravní balení** šicího stroje! Jednou se vám může hodit pro uskladnění šicího stroje - především pak tehdy, když budete chtít šicí stroj odesílat do opravy. Většina škod totiž vzniká teprve při přepravě.

Tip: Chraňte životní prostředí! Budete-li chtít přístroje později zneškodnit, odevezďte je ve sběrně pro recyklaci elektronických dílů ke zneškodnění.



Návod na obsluhu

Victoria - Automatický šijací stroj s voľným ramenom

Obsah

1. Účel použitia.....	87
2. Technické údaje	87
3. Obsah dodávky	87
4. Bezpečnostné pokyny	88
5. Umiestnenie stroja	89
6. Zapnutie / Vypnutie	89
7. Navliekanie	90
8. Montáž príslušenstva	96
9. Nastavenia	98
10. Šitie	100
11. Ošetrovanie	111
12. Problémy?	113
13. Záruka a servis	114
14. Likvidácia	114

1. Účel použitia

Šijací stroj je určený ...

- k použitiu ako prenosné zariadenie,
- na šitie látok bežne používaných v domácnosti a ...
- len pre použitie pre súkromnú potrebu v domácnosti.

Šijací stroj nie je určený ...

- pre pevné zabudovanie na jedno miesto,
- pre spracovanie iných materiálov (napr. koža, celtovina, lodné plachty a podobné ťažké látky)
- k použitiu pre podnikanie alebo priemyselné využitie.

2. Technické údaje

Napájanie	230 V / ~50 Hz
Príkon	85 W max
Výkon motora	70W
Výkon žiarovky	15W
Napätie žiarovky	230 V / ~50 Hz
Závit žiarovky.....	Závit E14
Trieda ochrany.....	II
Rozmery	160x380x315mm
Hmotnosť.....	cca. 6 kg

3. Obsah dodávky

(viď vyklápaciu stranu)

- 1 Šijací stroj
- N** 1 Nožný vypínač
- M** 3 Cievka
- K** 2 Filcový kotúč
- 1 Cik-cak pätká (pätká na kl'ukatý steh) (namontovaná na stroji)
- D** 1 Pätká na šitie gombíkových dierok
- A** 1 Pätká na lemovanie
- E** 1 Pätká na prišívanie gombíkov
- C** 1 Pätká na prišívanie zipsov
- B** 1 Vedenie lemovania
- L** 1 Doštička na štopkanie
- G** 1 Rozrezávací nožík
- F** 1 Šijacia pätká
- I** 1 Sada ihiel
- H** 1 Olejnička
- J** 2 Skrutkovač
- Návod na obsluhu

Uschovajte tento návod pre neskoršiu potrebu - a pri prenechávaní zariadenia tretej osobe tento návod odovzdajte spoločne so zariadením!

4. Bezpečnostné pokyny

Na šijacom stroji sa môžete zraniť alebo ohroziť život, ako na každom inom elektrickom zariadení. Aby ste tomuto predišli a pracovali bezpečne:

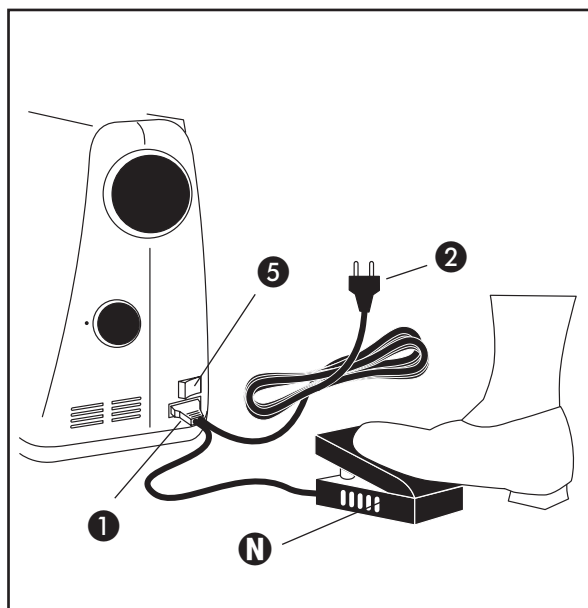
- **Vždy keď odchádzate od stroja, vytiahnite zástrčku zo siete.** Tým zabránite nebezpečenstvu úrazu neúmyselným zapnutím stroja.
- **Skôr, ako začnete na stroji vymieňať žiarovku, alebo vykonávať údržbu, vytiahnite zástrčku zo siete.**
Tým predídete nebezpečenstvu ohrozenia života elektrickým prúdom.
- **Stroj používajte vždy len v suchých miestnostiach.**
- **Ak sa na šijacom stroji, nožnom vypínači, alebo napájacím kábli objavia viditeľné poškodenia:**
Nechajte tieto opraviť servisom a až potom šijací stroj opäť používajte.
- **Nenechávajte deti alebo zdravotne nespôsobilé osoby bez dozoru so strojom manipulovať -** pretože títo nie vždy dokážu možné nebezpečenstvá správne posúdiť. Uchovávajte elektrické náradie mimo dosahu detí.

Varovanie
pred poranením a spôsobením vecných škôd:

Zákonodarca Vám, ako užívateľovi elektrického zariadenia ukladá povinnosť dodržiavaním pravidiel bezpečnosti predchádzať možným úrazom:

- **Udržujte na Vašom pracovisku poriadok.** Neporiadok v pracovnom priestore môže mať za následok spôsobenie úrazu.
- Pri práci zabezpečte vždy dobré osvetlenie!
- **Nenoste voľný odev alebo šperky,** pretože tieto môžu byť zachytené pohyblivými časťami stroja. Z tohto dôvodu používajte pri dlhých vlasoch aj **sieťku na vlasy.**
- Vyhýbajte sa **neprirodzenému držaniu tela.** Dbajte na to, aby ste mali vždy bezpečnú polohu a zabezpečenú rovnováhu.
- **Buďte opatrní!** Sústreďte sa na to čo robíte. K práci pristupujte vždy rozvážne. Šijací stroj nepoužívajte v žiadnom prípade, ak nie ste koncentrovaní, alebo ak sa necítite dobre.

Pri nehodách, vyplývajúcich z nedostatočnej pozornosti pri práci so strojom, alebo z nedodržania bezpečnostných pokynov, uvedených v tomto návode, výrobca za vzniknuté škody neručí.



5. Umiestnenie stroja

- Šijací stroj postavte na stabilný stôl.

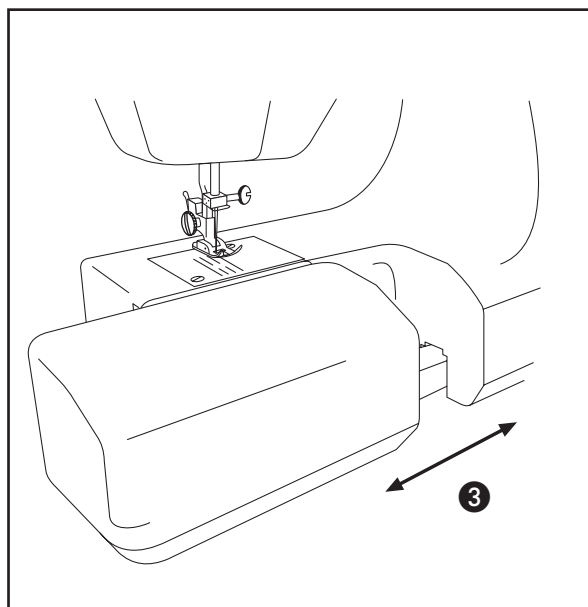
- 1 Spojte nožný vypínač **N** so strojom a ...
- 2 zasuňte zástrčku do sieťovej zásuvky.

Ak doska stola nie je celkom rovná, môžete malé nerovnosti eliminovať nasledovne:

- 3 Násuvný stôl odsuňte nabok.
- 4 Pomocou pod ňou viditeľnej nastaviteľnej pätky môžete otáčaním zabezpečiť stabilné ustavenie stroja.

Násuvný stolík môžete potom jednoducho nasunúť naspäť - napr. ak ho potrebujete ako "nastavovací stôl" pre šitie veľkých látkových plôch.

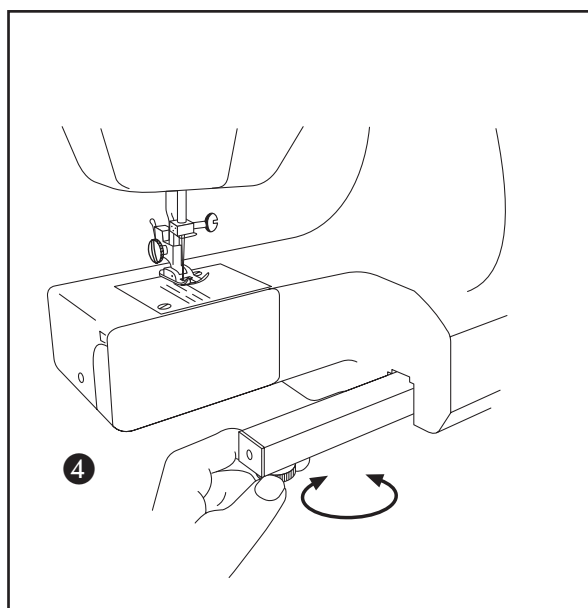
Môžete však ponechať násuvný stôl aj odobratý, napr. pre šitie rukávov, nohavíc, atď. na voľnom ramene.

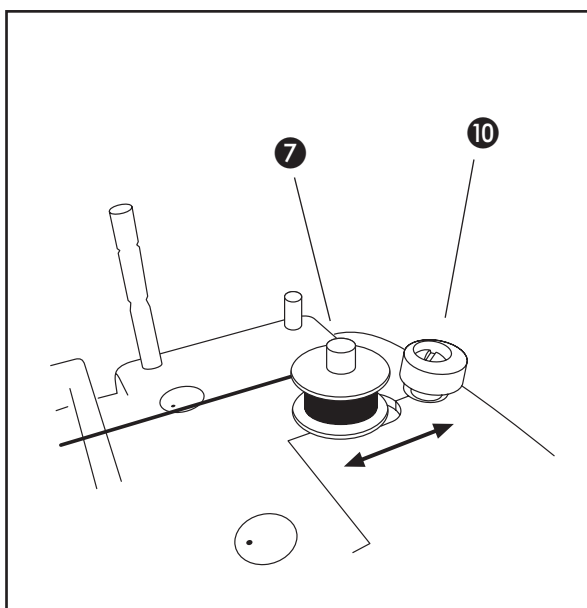
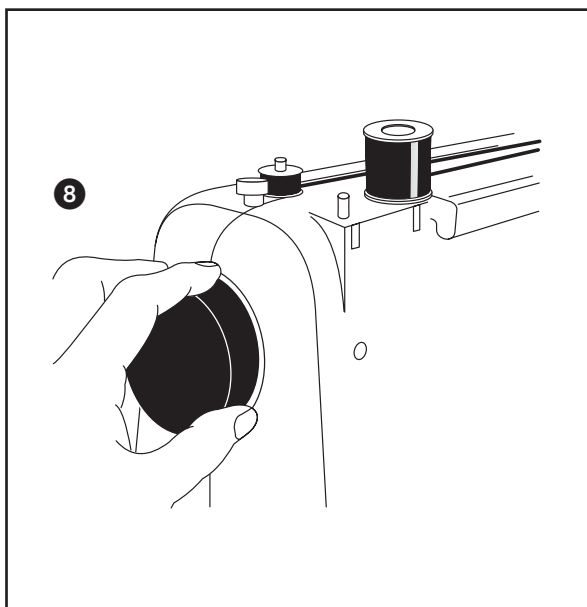
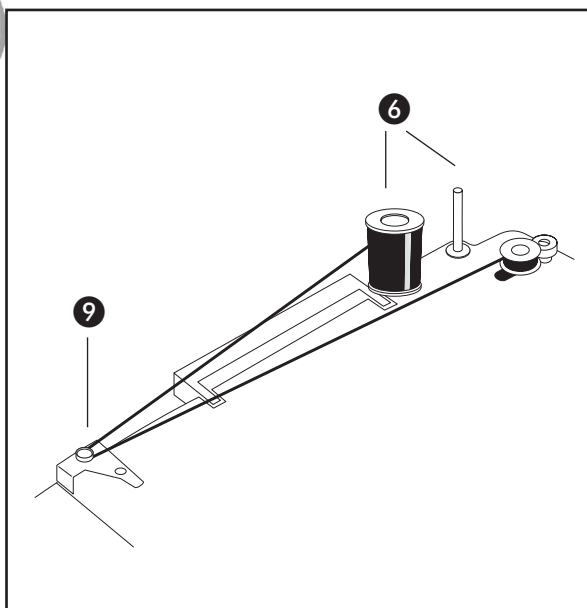


6. Zapnutie / Vypnutie

Dôkladne sa oboznámte s týmito možnosťami zapínania a vypínania, aby ste aj v prípade núdze vedeli správne konať.

- 5 Svetidlo môžete zapnúť príp. vypnúť stlačením **spínača**.
- 1 Keď vytiahnete zástrčku od nožného vypínača, stroj zostane bez prúdu.
- 2 Keď vytiahnete zástrčku zo sieťovej zásuvky, zostane stroj bez prúdu aj nožný vypínač.





7. Navliekanie

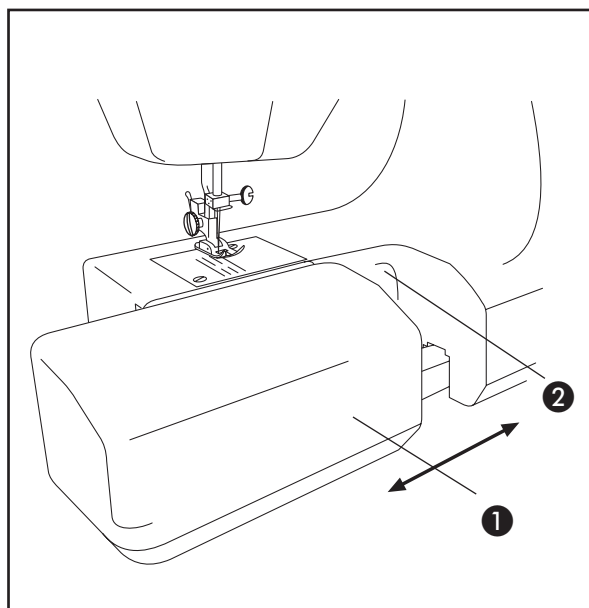
⚠ Varovanie:

Zabezpečte, aby šijací stroj bol pri navliekaní vypnutý, alebo zástrčka kábla vytiahnutá, čím sa predíde úrazom, spôsobeným neúmyselným rozbehnutím stroja.

a) Navinutie spodnej nite na cievku

Pri navíjaní cievky spodnej nite:

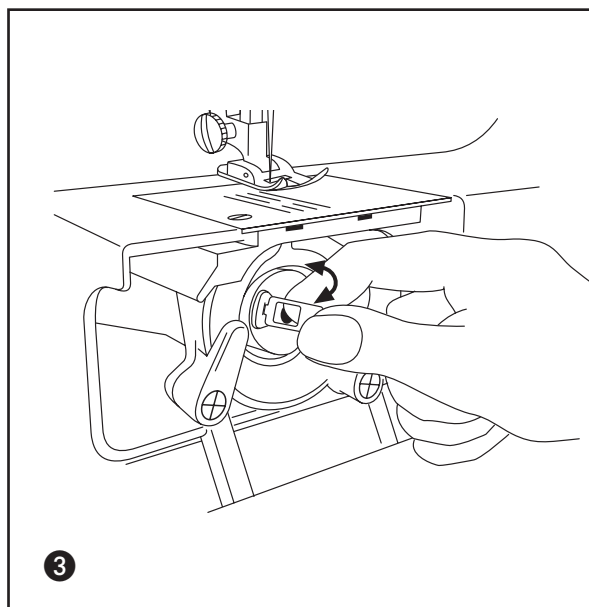
- 6 Vytiahnite hore jeden alebo obidva **čapy cievky** a nasadte cievku s niťou.
- K Pod cievku s niťou môžete podložiť **filcový kotúč**, aby ste chránili teleso stroja.
- 7 Nasadte **prázdnu cievku** na **hriadel cievky** a naviňte voľný koniec nite niekoľkými otáčkami v smere hodinových ručičiek.
- 8 Vytiahnite **ručné koliesko** zľahka smerom von, aby ste šijací mechanizmus odpojili od motora.
- 9 Pretiahnite niť cez **vedenie predpínania**.
- 10 Ak sú prvé závit nite príliš tuho navinuté na cievku, zatlačte **hriadel cievky** proti dorazu navíjača.
 - Teraz stroj zapnite a stlačte nožný vypínač. Keď je cievka plná, niť odstrihnite.
- 7 Zatlačte hriadel cievky opäť smerom dopredu a vyberte plnú cievku.
- 8 Nezabudnite **ručné koliesko** zatlačiť naspäť - v opačnom prípade zostane mechanizmus šitia odpojený od motora.



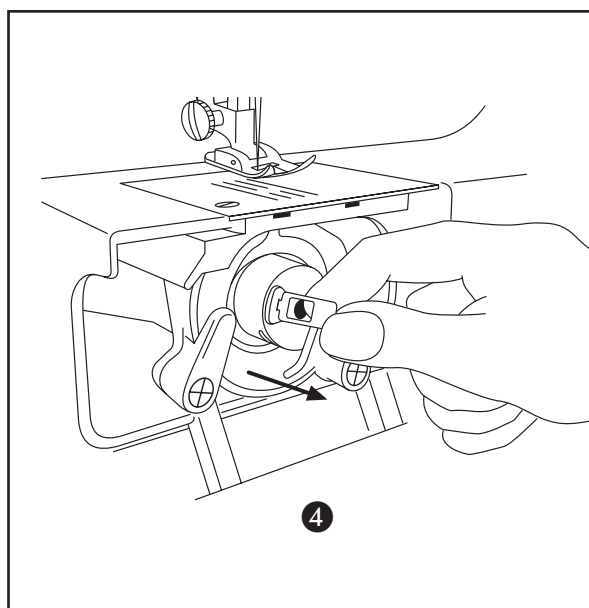
b) Navlečenie spodnej nite

Otočte najprv ručným kolieskom tak, aby sa ihla dostala do hornej polohy.

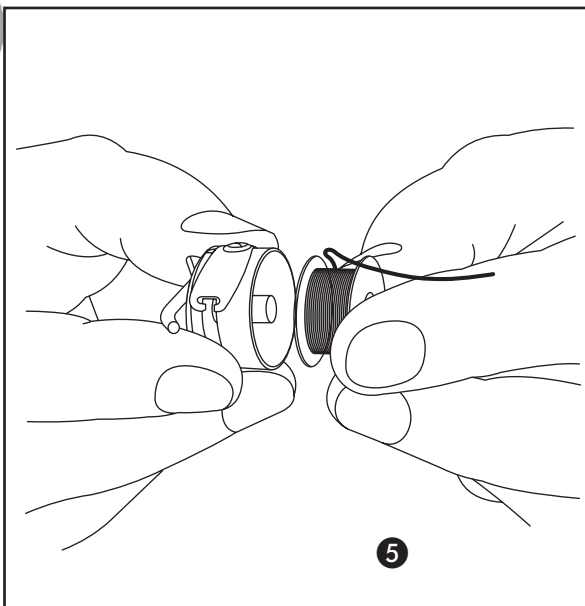
- 1 Násuvný stôl odsuňte nabok.
- 2 a otvorte za ním ležiacu klapku zachytávača.



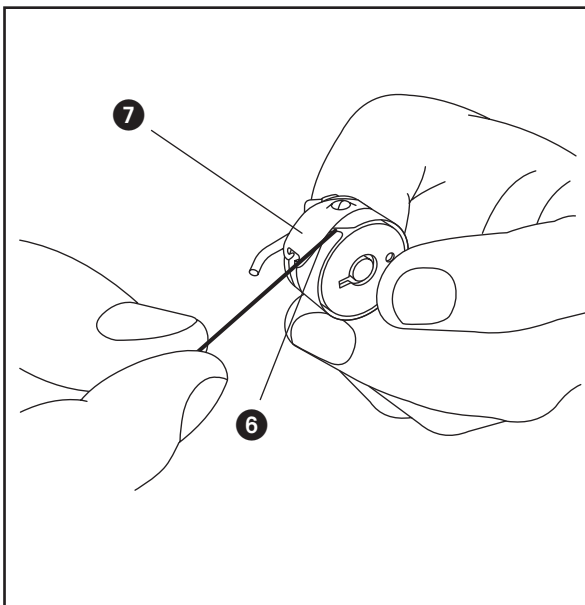
- 3 Vyklopte **výkyvnú páčku** puzdra cievky dopredu ...



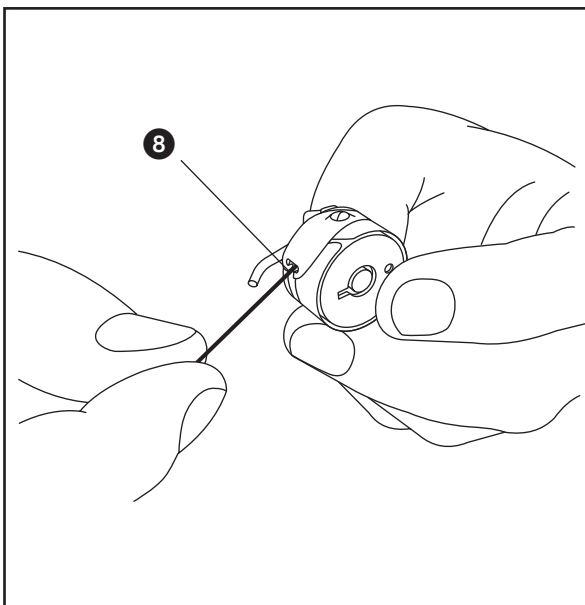
- 4 a vytiahnite **puzdro cievky** von, ako je znázornené na obrázku.



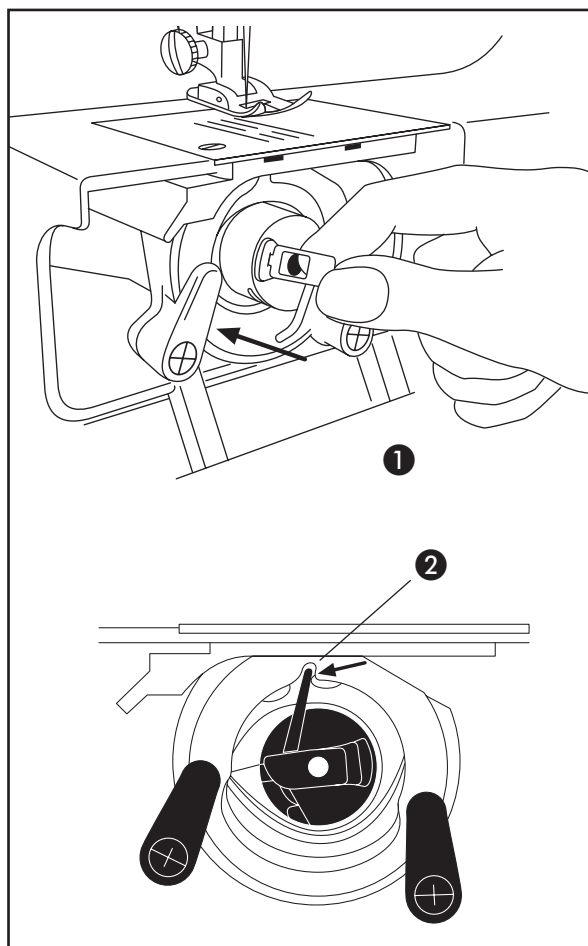
- 5 Odviňte cca 10 cm nite z cievky a nasuňte túto do puzdra cievky.



- 6 Pretiahnite odvinutý koniec nite cez štrbinu na bočnej stene puzdra cievky ...
- 7 popod **napínaciu pružinu**



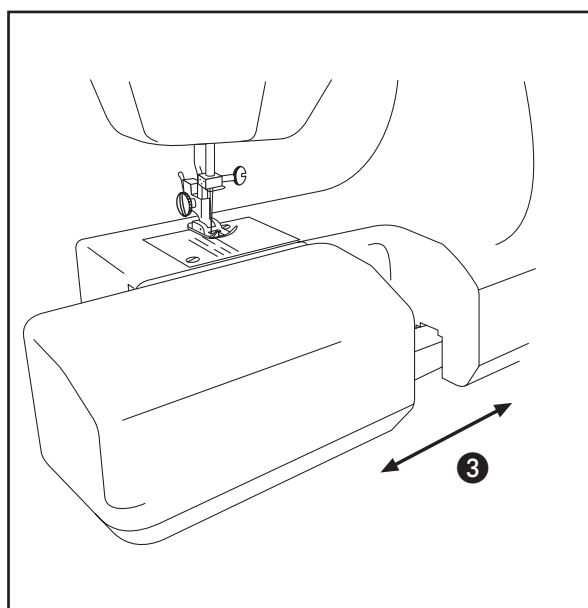
- 8 až kým niť nevyjde cez **výrez** v puzdre cievky.



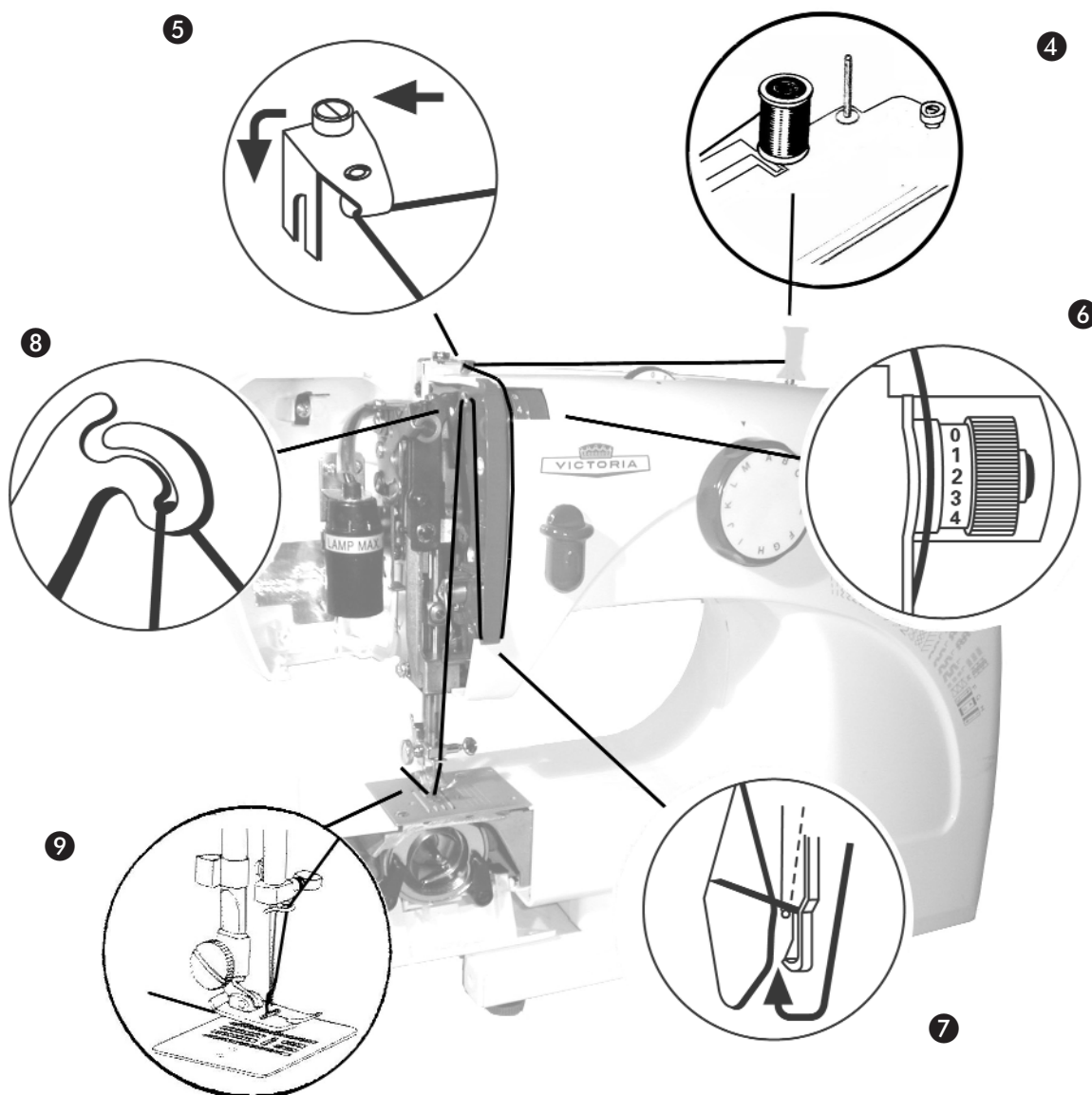
1 Nasadíte puzdro cievky opäť na kolík a ...

2 otáčajte puzdro cievky dovtedy, kým **unášač** zapadne do vybrania.

- Odvinutú **niť** usmerníte tak, aby sa **nikde nezachytila** ...
- a potom zatvorte naspäť **klapku zachytávača**.



3 Násuvný stolík môžete potom jednoducho nasunúť naspäť - napr. ak ho potrebujete ako "nastavovací stôl" pre šitie veľkých látkových plôch. Môžete však ponechať násuvný stôl aj odobratý, napr. pre šitie rukávov, nohavíc, atď. na voľnom ramene.



c) Navlečenie vrchnej nite

Pred navliekaním vrchnej nite **nie je** potrebné otvárať prednú časť šijacieho stroja. Hore uvedené zobrazenie slúži výlučne pre orientáciu.

4 Vytiahnite hore jeden z dvoch **čapov cievky** a nasad'te cievku s niťou.

K Pod cievku s niťou môžete podložiť **filcový kotúč**, aby ste chránili teleso stroja.

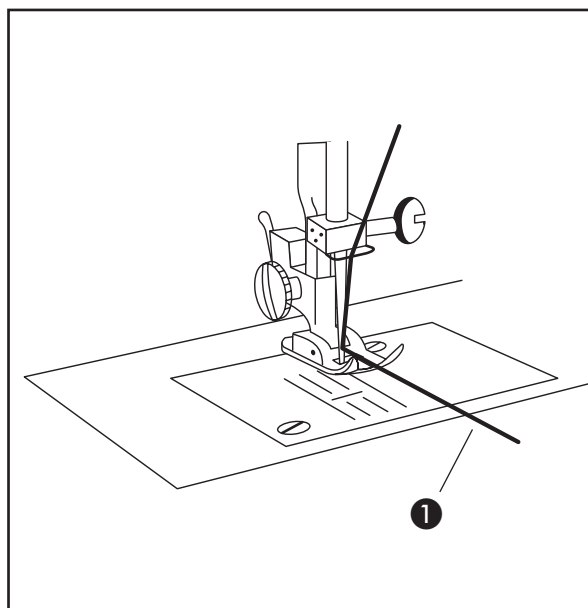
5 Ťahajte niť cez **horné vedenie nite**, ...

6 a potom ponad nastavovacie koleso pre **predpínanie vrchnej nite**, ...

7 potom popod **ťažnú pružinu nite**, ...

8 potom cez **kĺbovú niťovú páčku**,

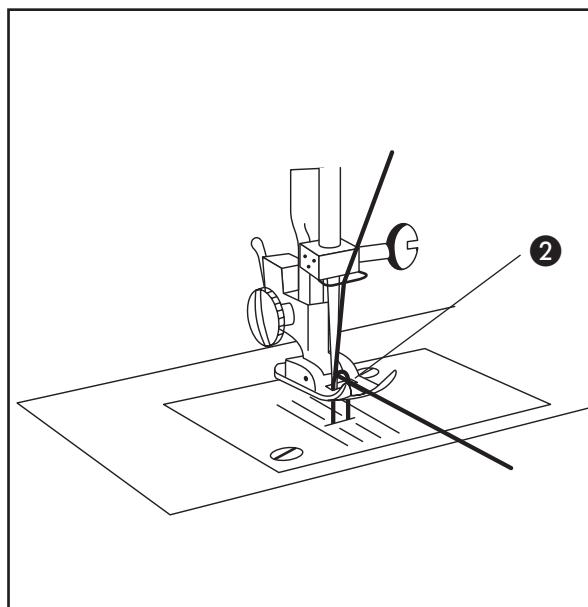
9 potom cez **vedenie nite** pozdĺž ihly, cez **uško ihly** a nakoniec pod **šijaciú pätku** von dozadu.



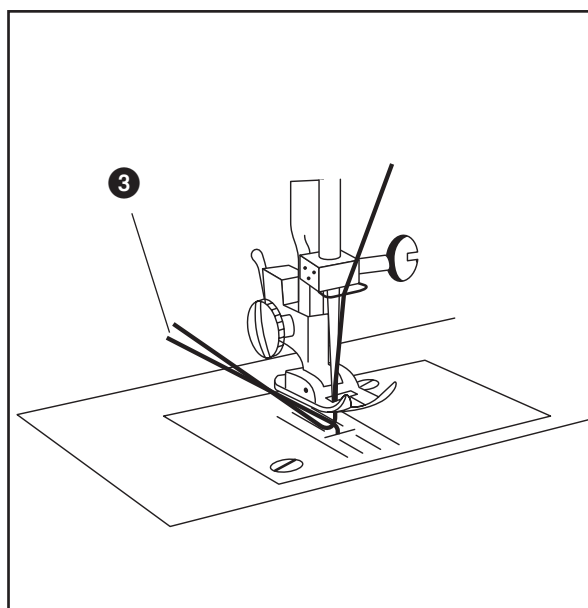
d) Vytiahnutie spodnej nite

Otočte najprv ručným kolieskom tak, aby sa ihla dostala do hornej polohy.

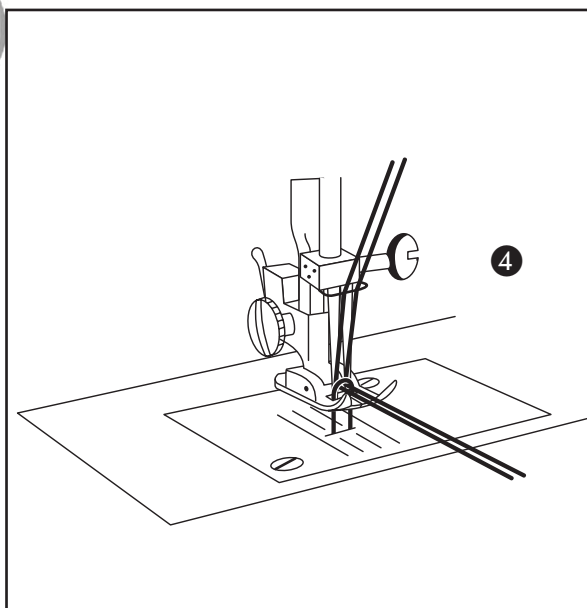
- 1 Koniec vrchnej nite, vychádzajúci z uška ihly pridržte ľavou rukou.
- Ľavou rukou potom otočte ručné koliesko o celú jednu otáčku proti smeru hodinových ručičiek.



- 2 Teraz vrchná niť ťahá za slučku spodnú niť hore.
- Akonáhle sa objaví spodná niť, potiahnite opatrne vrchnú niť, ktorú držíte v ľavej ruke. Tým vytiahnete spodnú niť úplne.



- Vytiahnite obidve nite cca 10 cm ...
- 3 a položte ich dozadu, ako je to znázornené na obrázku. Šijací stroj je teraz pripravený na šitie.



e) Navliekanie pri dvoch ihlách

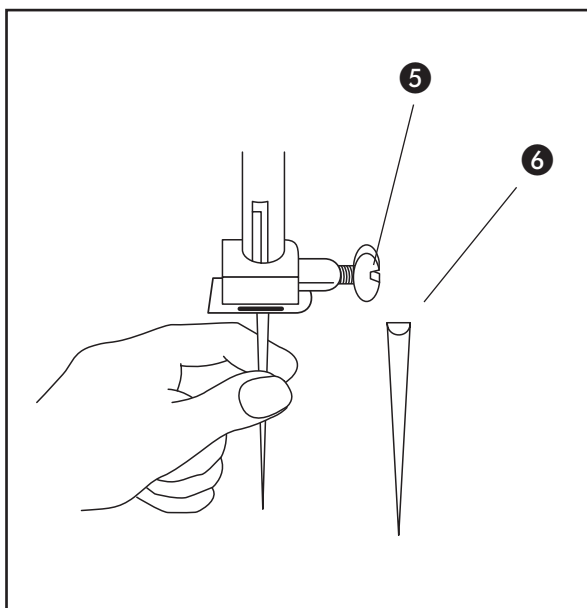
Ak máte **dvojitú ihlu**, ako je popísané v kapitole 8:

- Vytiahnite hore obidva **čapy cievok** a nasadte dve cievky s niťami.
- Pod cievku s niťou môžete podložiť **filcový kotúč**, aby ste chránili teleso stroja.
- Vedzte obidve **vrchné nite** presne tak, ako keby ste viedli jednu niť, ...
- až po navlečenie do ihly: Tuná navlečte obidva konce dvoch vrchných nití **oddelene** do dvoch **ušiek ihiel**.
- **Spodná niť** sa zachytí a vytiahne hore rovnako, ako pri jednej niti.

8. Montáž príslušenstva

⚠ Varovanie:

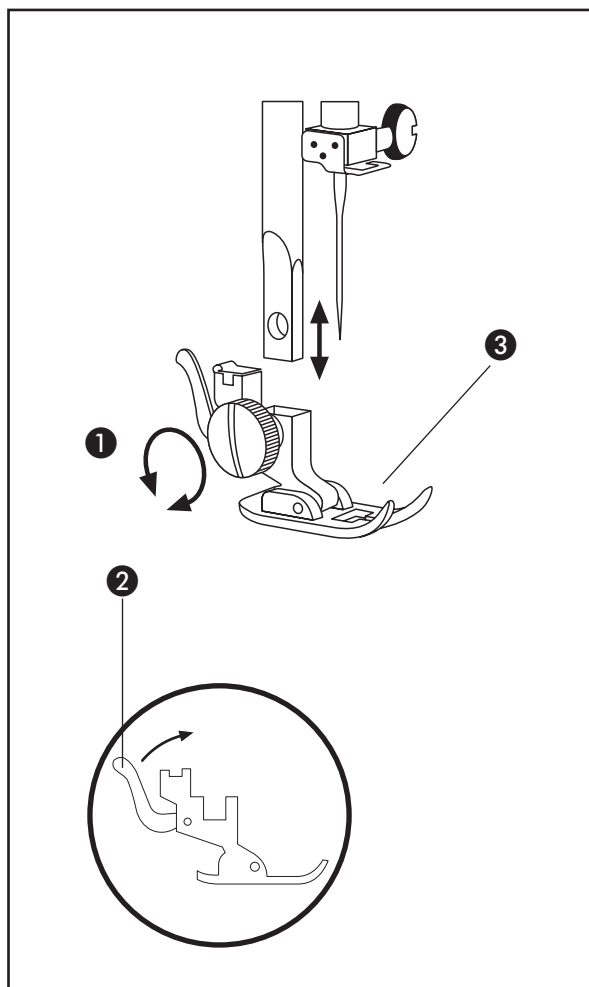
Vytiahnite zástrčku zo sieťovej zásuvky! Tým predídete neúmyselnému rozbehnutiu stroja a nebezpečenstvu poranenia pri práci!



a) Výmena ihly

Otočte najprv ručným kolieskom tak, aby sa ihla dostala do hornej polohy.

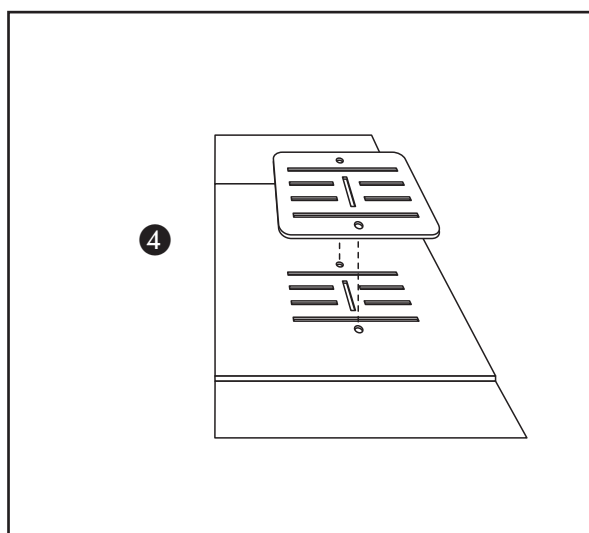
- Uvoľnite upevňovaciu skrutku a vytiahnite starú ihlu.
- Nasadte novú ihlu **plochou stranou smerom dozadu**. Zasuňte ju úplne hore na doraz
- a nakoniec pevne dotiahnite **upevňovaciu skrutku**.



b) Výmena šijacej pätky

Otočte najprv ručným kolieskom tak, aby sa ihla dostala do hornej polohy.

- 1 Uvoľnite skrutku pätky a vyberte šijaciu pätku spolu s držiakom smerom dole.
- 2 Zatlačte páčku na držiaku šijacej pätky. Šijacia pätku sa teraz dá oddeliť od držiaka.
- 3 Nasad'te požadovanú novú **šijaciu pätku**, napr...
 - D Pätku na šitie gombíkových dierok
 - A Pätku na lemovanie
 - E Pätku na prišívanie gombíkov
 - C Pätku na prišívanie zipsov
- 2 a zatlačte opäť páčku tak, aby šijacia pätku zapadla do držiaka.
- 1 Teraz nasad'te šijaciu pätku spolu s držiakom naspäť na vodiacu tyč a opäť pevne dotiahnite skrutku pätky.



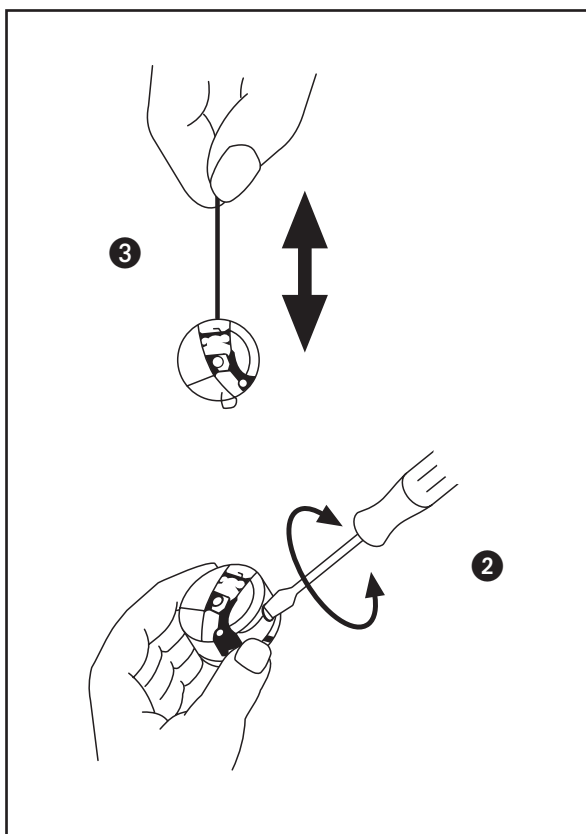
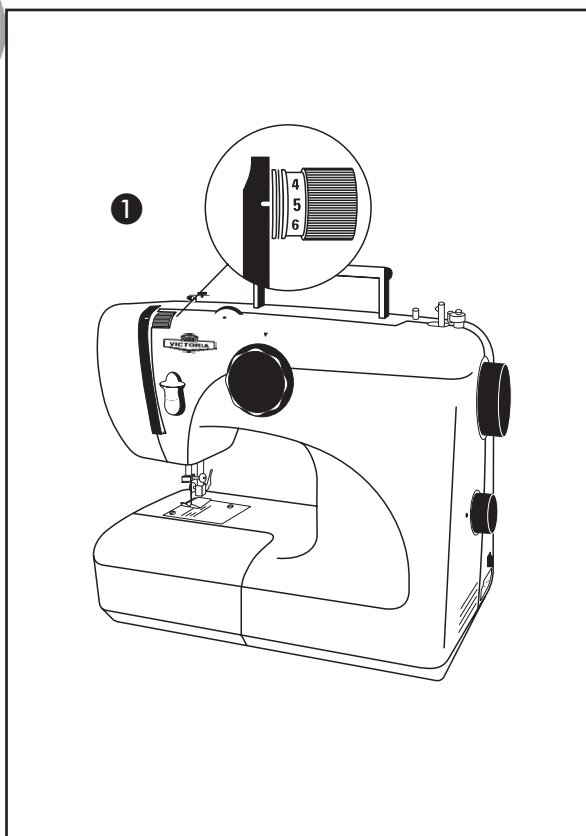
c) Výmena stehovej doštičky

Vo výrobnom závode sa montuje stehová doštička - "cik-cak", ktorá sa používa pre väčšinu priamych stehových švov, pre stehy cik-cak a pre ozdobné stehy. Ak však chcete použiť voľne dodanú doštičku na štopkanie:

Otočte najprv ručným kolieskom tak, aby sa ihla dostala do hornej polohy.

vodiace kolíky zapadli do prehĺbení pôvodnej doštičky.

- Keď doštičku na štopkanie už nepotrebuje, jednoducho ju vyberte.



9. Nastavenia

Napnutie vrchnej a spodnej nite je **správne nastavené**, ak nie je po šití spletenie obidvoch nití viditeľné na vrchnej ani na spodnej strane látky.

Ak je hoci len jedna niť **nesprávne napnutá**, tvorí sa nekvalitný švík. Stehy ležia tesne na látke, nevytvárajú sa žiadne faldy a látka nie je vťahovaná.

a) Nastavenie napnutia vrchnej nite

1 Otáčaním nastavovacieho kolieska pre **napnutie vrchnej nite** môžete zvoliť veľkosť napnutia vrchnej nite. Ak je toto napnutie ...

- **príliš pevné** (vysoká hodnota), potom je vrchná niť na látke voľná, "šitie" sa vykonáva len spodnou niťou.
- **príliš voľné** (nízka hodnota), potom je spodná niť na látke voľná, "šitie" sa vykonáva len vrchnou niťou.

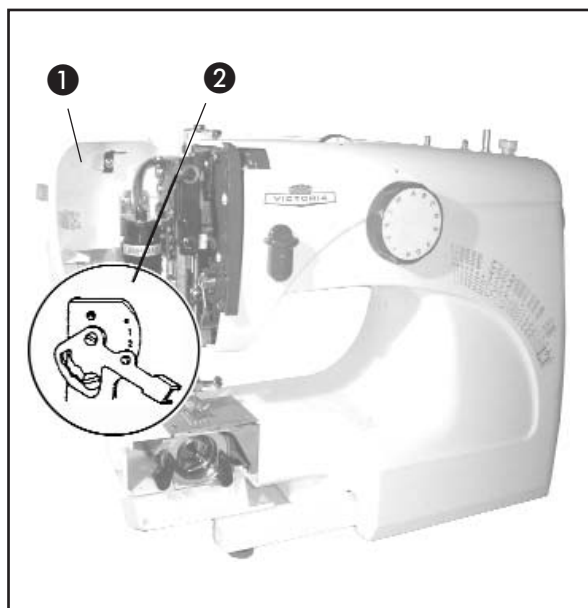
Napnutie vrchnej nite sa normálne nastavuje na hodnotu 4-6.

b) Nastavenie napnutia spodnej nite

2 Otáčaním **skrutky** na puzdre cievky môžete nastaviť hodnotu napnutia spodnej nite. Otáčaním ...

- **v smere hodinových ručičiek** napnutie **zvýšite**.
- **proti smeru hodinových ručičiek** napnutie **znížite**.

3 Napnutie spodnej nite je správne nastavené vtedy, ak sa puzdro cievky pomaly a rovnomerne dá odvíjať ("skúška pádom").



c) Nastavenie prítlaču pätky

Tu sa nastavuje tlak, ktorým je látka pritláčaná na stehovú doštičku.

- Pomocou malého skrutkovača z prísľušenstva uvoľnite skrutku na hornej strane predného veka.

1 Predné veko odklopte.

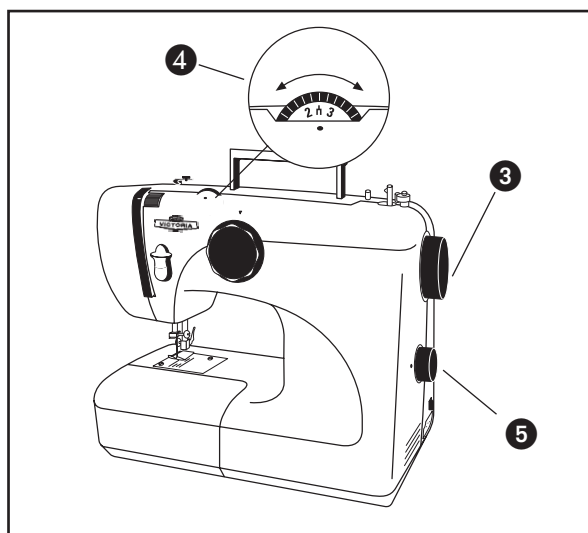
2 Páčkou nastavte prítlak, napr. na ...

„0“ ak nemá pôsobiť **žiadny tlak**,
napríklad pri štopkaní alebo pri voľnom vyšívaní

„1“ pre **ľahké** látky (záclony)

„2“ pre **stredne** hrubé látky (normál)

„3“ pre **ťažké** látky.



d) Šírka stehu

Tu sa nastavuje šírka stehu pri cik-cak vzoroch.

3 Otáčaním ručného kolieska najprv presuňte ihlu celkom hore.

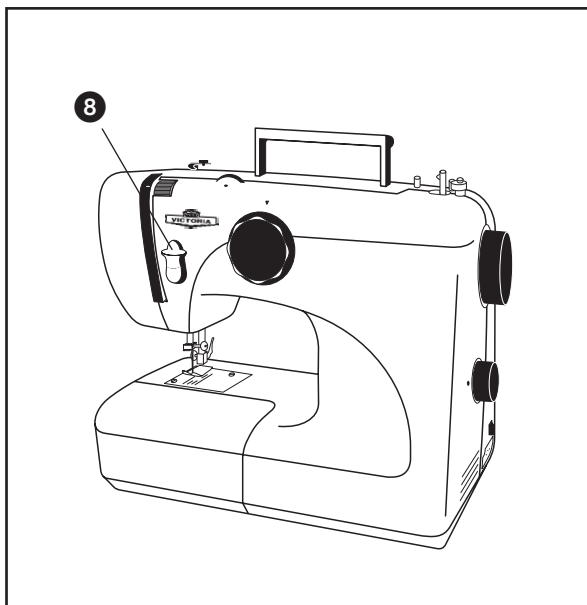
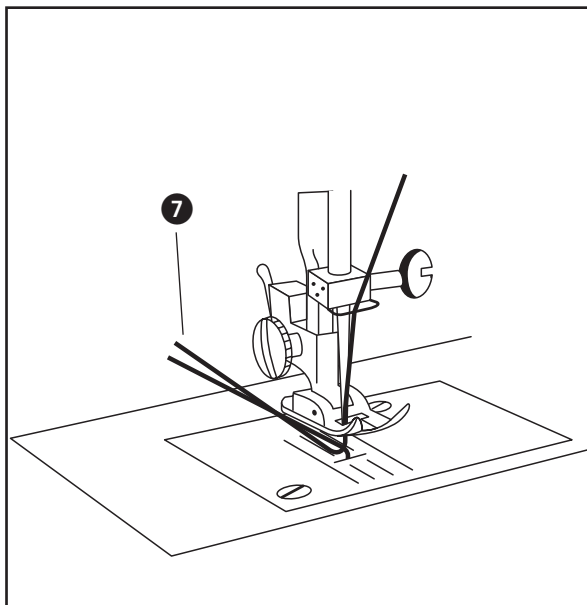
4 Zvoľte šírku stehu od 0...5 na **nastavovacom koliesku**
(0 = úzka / 5 = široká)

Pozor: V prípade použitia **dvojitej ihly**, môžete nastavovacie koliesko nastaviť maximálne do polohy "3". Pri vyššej hodnote sa dvojitá ihla zlomí!

e) Dĺžka stehu

Tu sa nastavuje rýchlosť, ktorou je pri šití látka posúvaná. Z nej vyplýva potom vzdialenosť medzi jednotlivými vpichnutiami (t.j. dĺžka stehu).

5 Dĺžku stehu zvoľte na koliesku nastavovania dĺžky stehu
(0 = krátky / 4 = dlhý).



10. Šitie

Ak ste navliekli niť a všetko správne nastavili, tak ako to bolo popísané v predchádzajúcich kapitolách, môžete:

a) vložiť látku

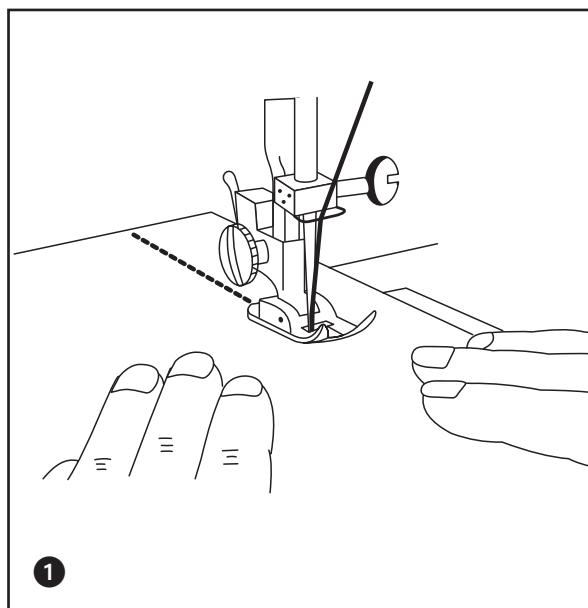
- 3 Otáčaním ručného kolieska najprv presuňte ihlu celkom hore.
- 6 Pomocou páčky pätku zdvihnite.
 - Vložte látku pod šijaciu pätku a túto opäť spustite.

b) Začiatok šitia

- 7 Podržte obidva dozadu **vyvedené konce nití** pevne ľavou rukou.
 - Opatrne zatlačte **nožný pedál** vypínača - len toľko, aby sa vykonali 3-4 šijacie pohyby. Pravou rukou pritom usmerňujte látku.
- 8 Ak ste úspešne vykonali prvé šijacie pohyby, podržte nakrátko stlačenú **páčku spätného chodu** ...
 - a stlačte znova **pedál nožného vypínača** - tak, aby ste sa dostali naspäť do východzieho bodu šitia. Ak odtiaľto začnete znova šiť, je švík viacnásobným prešitím zabezpečený proti vypáraníu.

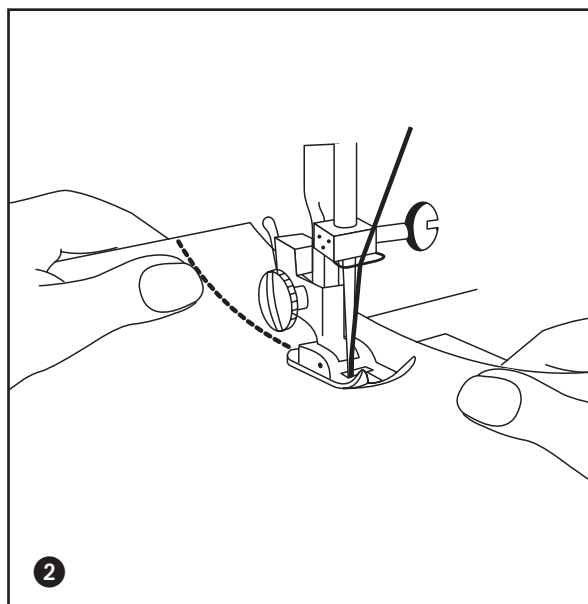
c) Ukončenie švíku

Aj na konci švíku vykonajte niekoľko krát opakované spätné prešitie - spätným chodom tak, ako na začiatku švíku. Tým zabezpečíte aj koniec švíku proti páraníu.



d) Vedenie látky

- 1 **Normálne látky** usmerňujte len tak, ako je to znázornené na obrázku. Vyhnite sa ťahaniu látky, lebo by ste pritom mohli ohnúť alebo zlomiť ihlu.
- Veľmi **jemné látky** pri šití veľmi zľahka ťahajte. Aby ste posúvanie uľahčili, podložte si pod látku **tenký papier** a tento spolu s ňou prišite. Po dokončení šitia môžete papier opatrne z látky odtrhnúť a výsledkom je veľmi kvalitný švík.
- 2 Pri **elastických látkach** môže byť potrebné látku usmerňovať pred a za šijacou pätkou, aby sa predišlo jej vŕhovaniu.

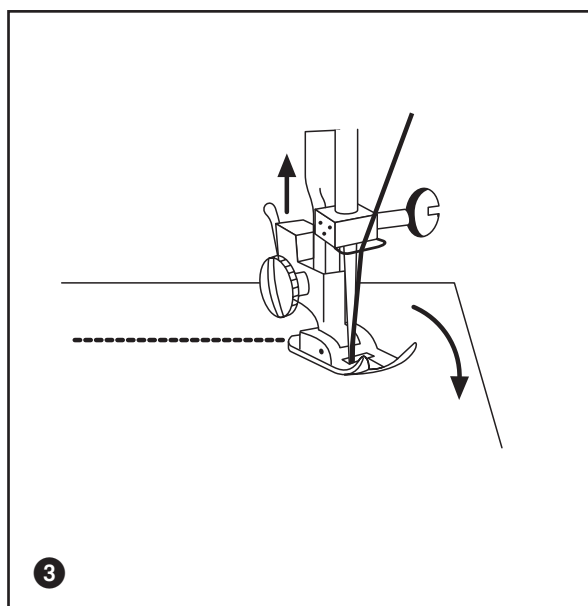


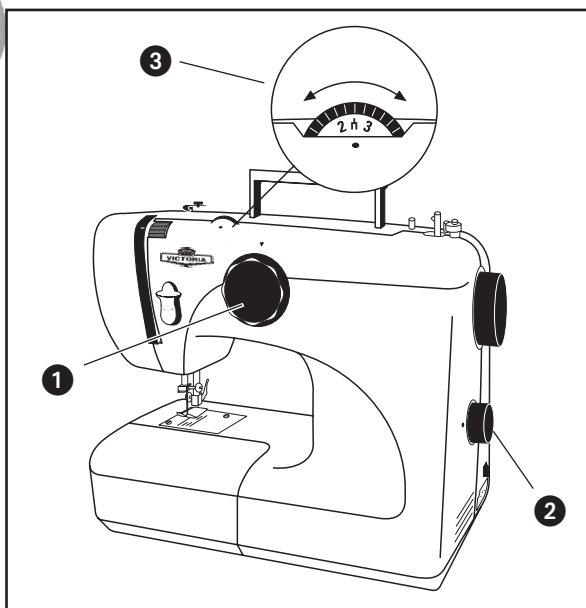
e) Zmena smeru šitia

Chceli by ste od určitého miesta pokračovať s šitím iným smerom?

- 3 Najjednoduchšie sa to vykoná tak, že v **bode zmeny smeru zastanete a necháte ihlu zapichnutú v látke**.
- Pomocou **páčky pätku** zodvihnete.
- Natočíte **látku okolo** ihly do požadovaného smeru
- a potom spustíte **pätku**.

Teraz môžete jednoducho normálne pokračovať v šití novým smerom.



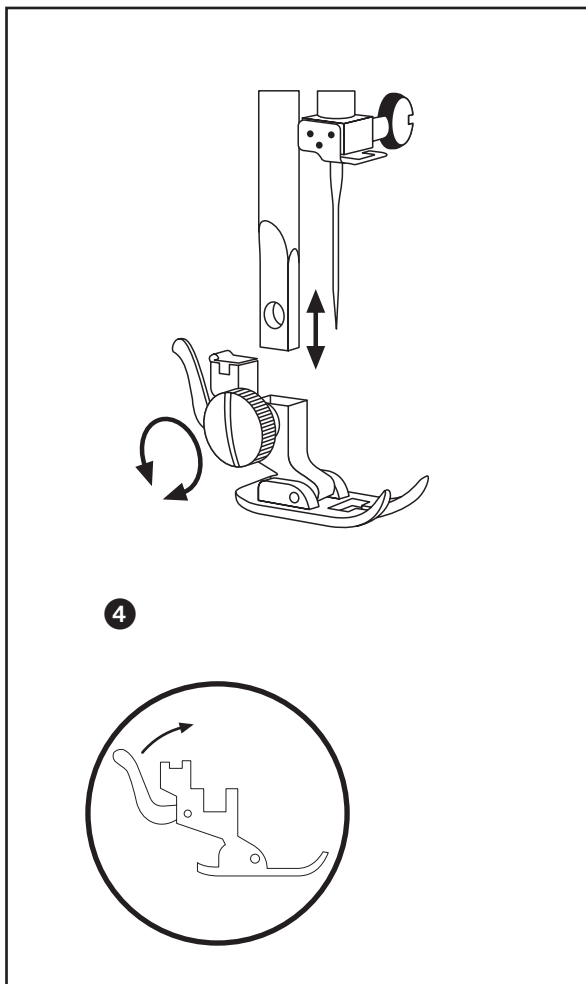


f) Voľba vzoru stehu

Aby sme dosiahli určitý vzor stehu, je potrebné vykonať nasledovné kroky:

- 1 Zvoľte **program stehov** na voliči programov.
- 2 Nastavte **dĺžku stehu**.
- 3 Zvoľte **šírku stehu**.
- 4 Namontujte príslušnú **šijaciú pätku**, tak ako je to popísané v kapitole 8.

V **pravom stĺpci tabuľky** môžete nájsť nastavovacie hodnoty. Ak sú udané dve hodnoty dĺžky stehu znamená to nastavenie "od ... do".



g) Priamy steh

Tento typ stehu sa používa najčastejšie. Šijacia pätká cik-cak slúži pre priamy steh, ako aj pre cik-cak stehy. Pre šitie jemných látok treba voľiť menšie veľkosti stehov.

h) Cik-cak

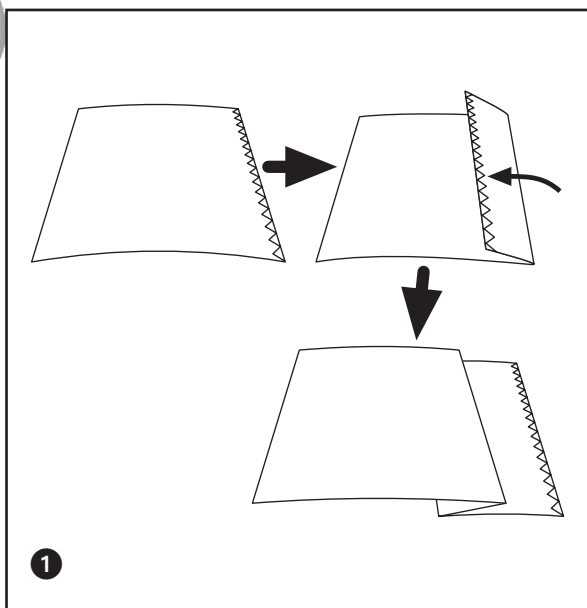
Cik-cak steh je univerzálny. Pri saténových vzoroch stehov sa jedná o husto za sebou idúce krátke stehy, ktoré sú vhodné k našívaniu iniciálok, figúr, aplikácií, atď.



Šitie (program voľby vzoru stehu) & vybavenie šijacieho stola

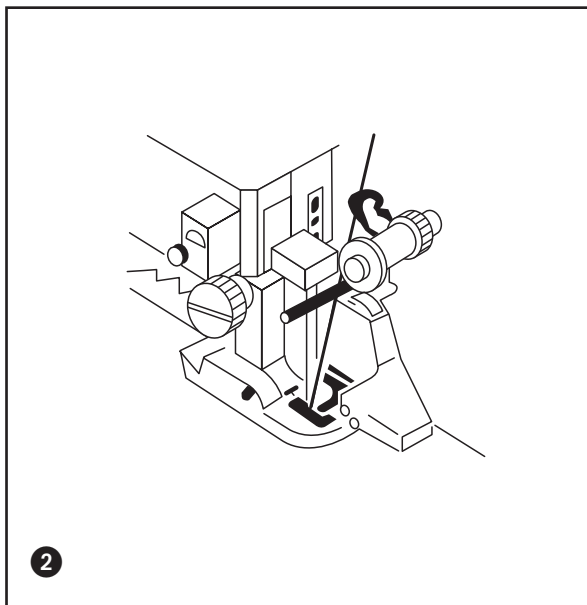
	Vzor stehu		Dĺžka stehu	Šijacia päťka	Šírka stehu
A	Priamy steh				0
	Cik-cak				0-5
B	Opačná slepá lemovka				3-5
C	Ozdobný steh				5
D	Cik-cak s 3 stehami				
E	Slepá lemovka				3-5
F-H	Gombíková dierka				5
I	Trikotový steh				5
j	Zmršťovací / mriežkový steh				
k	Šikmý obnيتkovací steh				
L	Pružný húsenicový steh				0
	Pružný Priamy steh				
m	Dvojitý Endlovací steh				5
	Volné vyšívanie			Bez	0-5

i) Slepá záložka



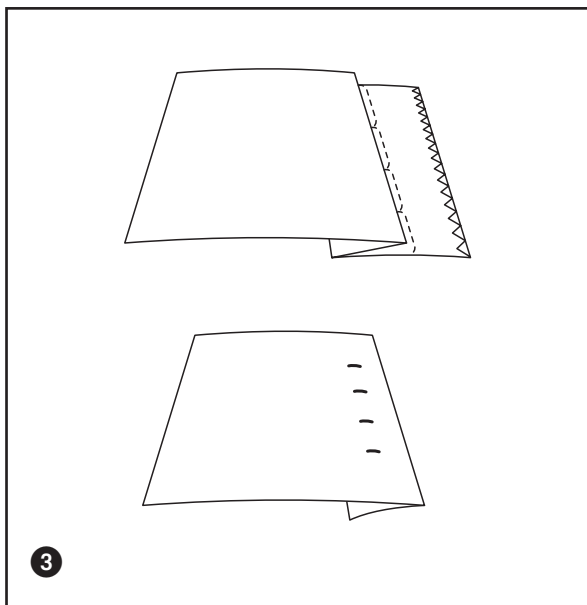
1 **Založte** látku tak, ako je to zobrazené na obrázku. Založte toľko látky, akú širokú záložku potrebujete: Spodná záložka musí pritom byť o cca 5 mm zasunutá späť.

2 Použite pätku pre **slepú záložku**. Pri šití skontrolujte šírku záložky a polohu ihly, aby bola záložka rovnomerná.



3 **Šite** slepú záložku na spodnom preložení látky tak, aby širší cik-cak steh napichoval horné preloženie látky len so svojou špičkou. Keď šitie ukončíte, preložte ľavú časť látky na pravo a vyhlad'te ju. Záložka je takmer neviditeľná!

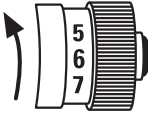
Vedľa uvedená tabuľka uvádza návrh nastavenia ných hodnôt v závislosti od použitého materiálu.

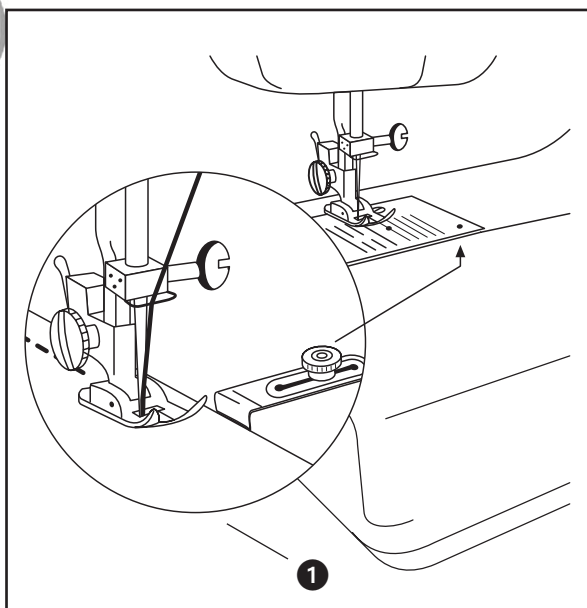




Tabuľka látok - nití - ihiel

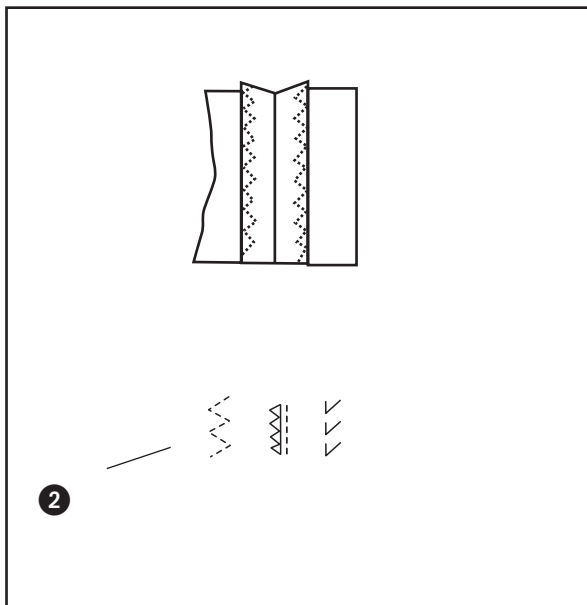
Dodržiujte údaje pre rôzne látky.

	Látka	Niť	Ihla	Prítlak pätky	Dĺžka stehu		Horné napnutie
				Vid'. str. 19 	Priamy steh ZZ		
					Dĺžka stehov - voľba		
Ľahká 	Nylon	Bavlna 80	70 (10)		1-3	1-4	
	Trikot	Umelé vlákno 60					
	Hodváb	Hodváb 50					
	Vlna-Hodváb	Umelé vlákno 50 Hodváb	80 (12)				
Stredná 	Popelín	Bavlna 60-80	80-90 (12-14)		0.5-3	0.5-4	
	Jemný Jersey	Umelé vlákno 60	80 (12)				
	Gabard	Hodváb 50					
Ťažká 	Jeans	Bavlna 50	90-100 (14-16)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey	Umelé vlákno 50	80-90 (12-14)				
	Tvíd	Hodváb 50	80-90 (12-14)				



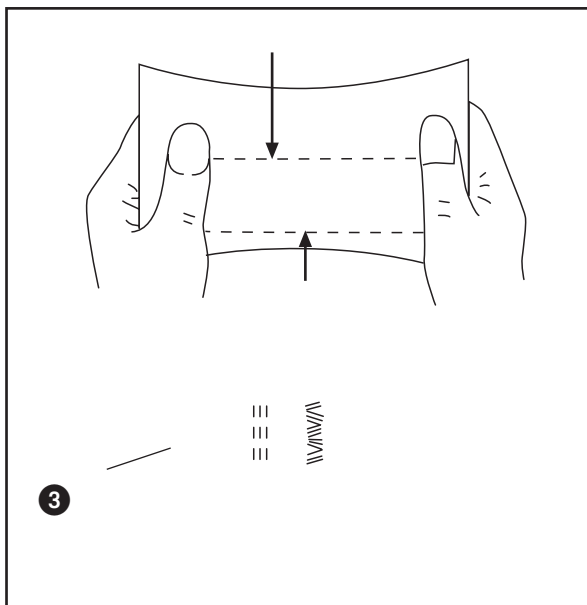
j) Vedenie lemovania

- 1 Pre šitie dlhších lemovaní alebo švíkov, použite vedenie lemovania tak, aby ste dodržali stále rovnakú vzdialenosť od okraja látky.
- Naskrutkujte vedenie lemovania do jedného zo **závitových otvorov** vpravo na stehovej doštičke. Nastavte potom požadovanú vzdialenosť a pevne dotiahnite vrúbkovanú skrutku.
- Pri šití sa musí okraj látky dotýkať vedenia lemovania. Pre šitie oblúkov môže byť vedenie lemovania priskrutkované aj šikmo.



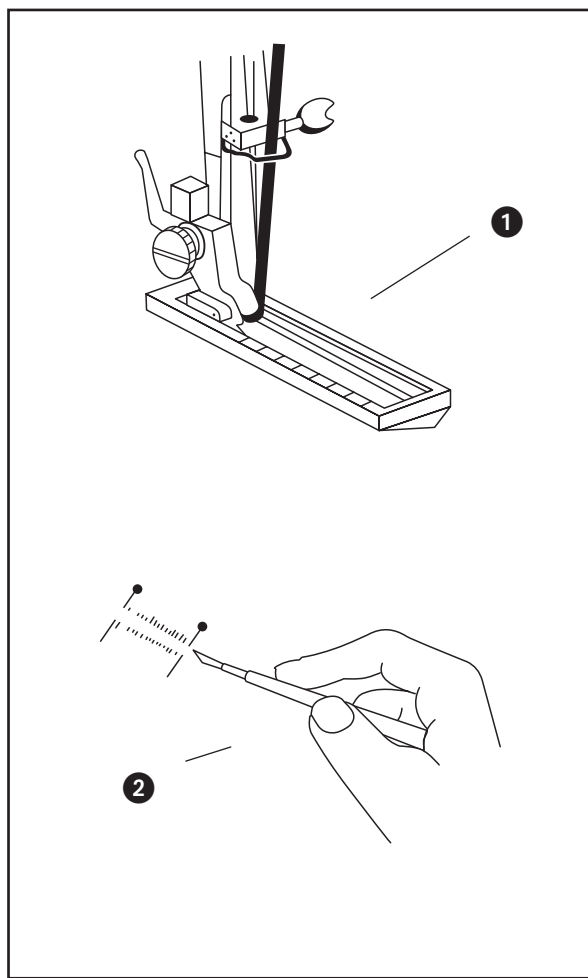
k) Obnitkovanie

- 2 Tieto stehy zvolíte vtedy, ak chcete zabrániť rozstrapkávaniu strihaných okrajov.



l) Elastický švík

- 3 Tieto stehy zvolíte pre pletené látky, trikotáž a iné elastické textílie. Takýto švík sa dá naťahovať bez toho, že by sa niť pretrhla. Elastický priamy steh vytvára mimoriadne odolný priamy švík.



m) Šitie gombíkových dierok

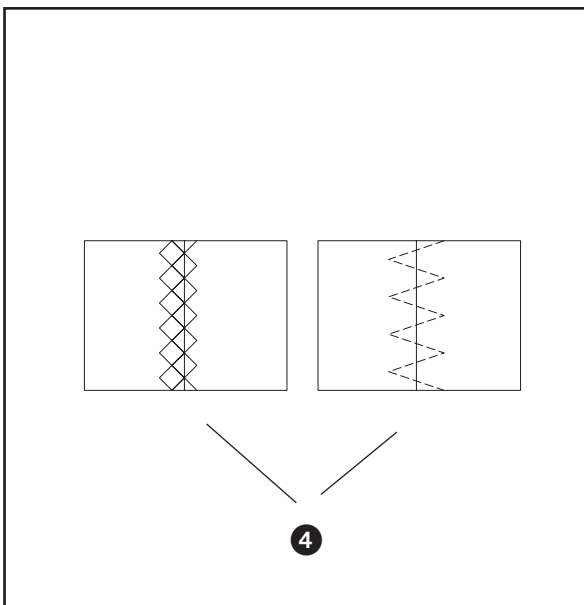
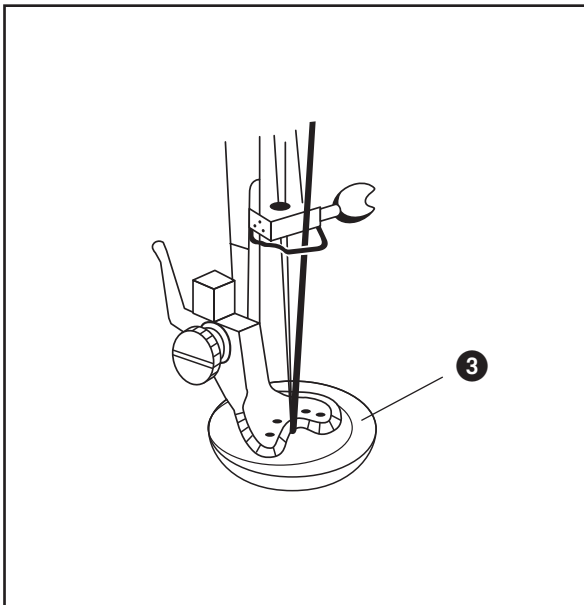
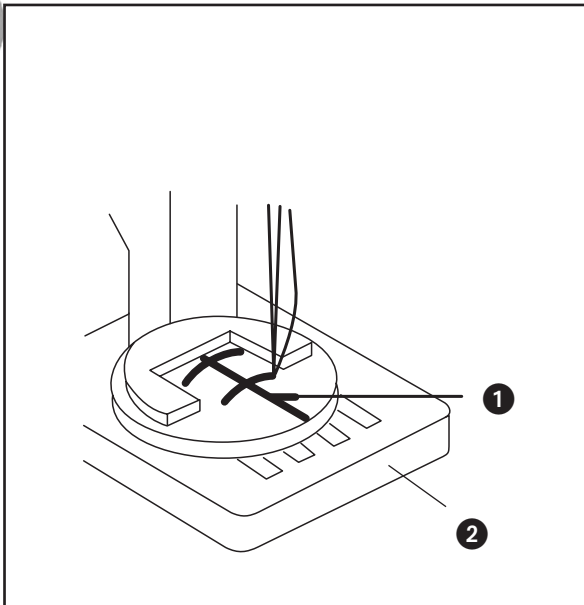
1 Namontujte pätku pre šitie **dierok gombíkov**, tak ako je to popísané v kapitole 8.

- Podľa tabuľky zvolte:
 - **dĺžku stehov**
 - **vzor stehu**
 - a **postup** pri šití.

2 Nakoniec môžete gombíkovú dierku v strede **narezať**, ako je to znázornené na obrázku.

Volič vzorov (vzor stehu)	postup	Nastavenia/dĺžku stehov
H 		1. Volič nastaviť do polohy "1" 2. Prešite ľavú stranu 3. Ihlu prestavte do hornej polohy
G 		4. Volič nastaviť do polohy "2" 5. Prešite 5-6 stehov 6. Ihlu prestavte do hornej polohy
F 		7. Volič nastaviť do polohy "3" 8. Šite pravú stranu 9. Ihlu prestavte do hornej polohy
G 		10. Volič nastaviť do polohy "4" 11. prešite 5-6 stehov 12. Ihlu prestavte do hornej polohy

n) Prišívanie gombíkov



1 Namontujte **pätku pre prišívanie gombíkov** a ...

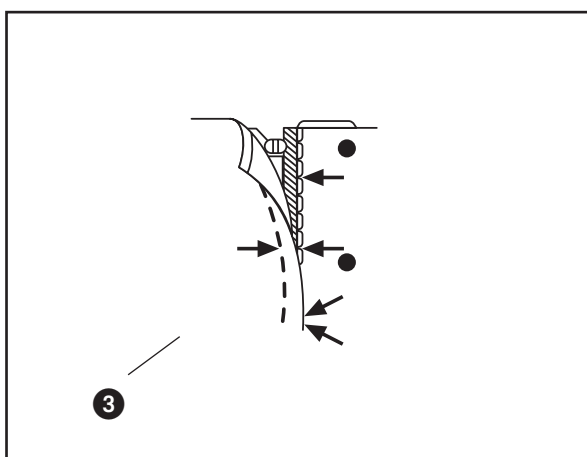
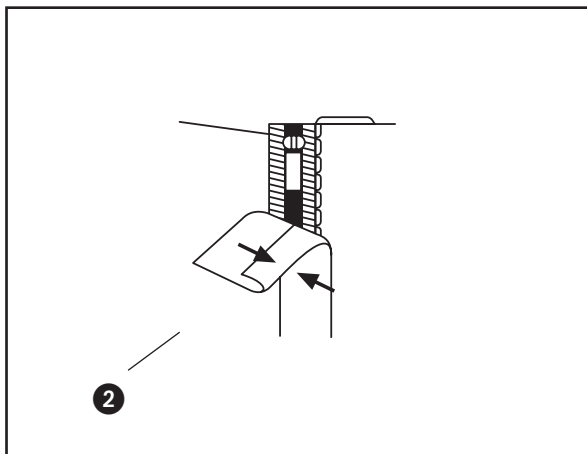
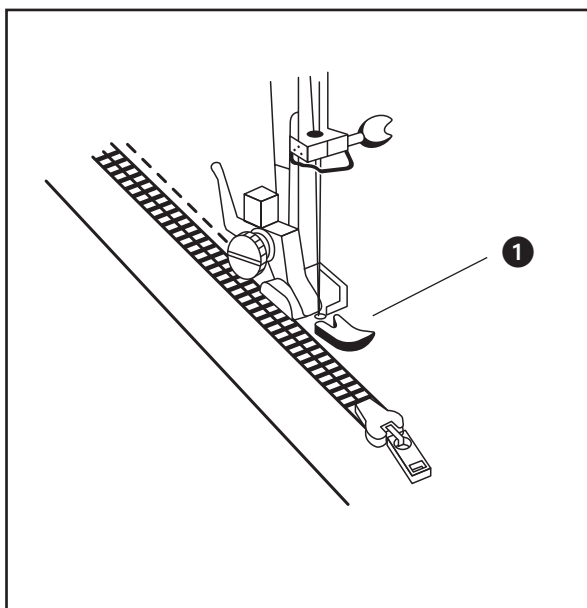
2 položte **doštičku na štopkanie** na namontovanú stehovú doštičku cik-cak tak, ako je to popísané v kapitole 8.

3 Vložte **gombík** medzi pätku a látku a potom pätku na prišívanie gombíkov spustíte dolu.

- Otáčajte ručne zotrvačníkom proti smeru hodinových ručičiek. Pritom skontrolujte, či ihla triafa presne do obidvoch dierok gombíka.
- V prípade potreby prispôsobte **šírku cik-cak stehu**.
- Ak šijací stroj pri ručnom otáčaní triafa obidve gombíkové dierky, môžete pomocou opatrného stlačenia pedálu nožného vypínača vykonať šitie 5 až 7 stehov.

o) „Zošívanie dvoch "okrajov"“

4 V tomto prípade zvolíte ako vzor stehu trojstehový cik-cak ("D") alebo zmršťovací ("J") steh.



p) Všívanie zipsov

Pomocou pätky pre všívanie zipsov môžete šiť vpravo a vľavo, tesne vedľa článkov zipsu bez toho, že by ste ich alebo ihlu poškodili.

Pätka pre všívanie zipsov je však tiež praktická aj pre šitie hrán alebo paralelných švíkov.

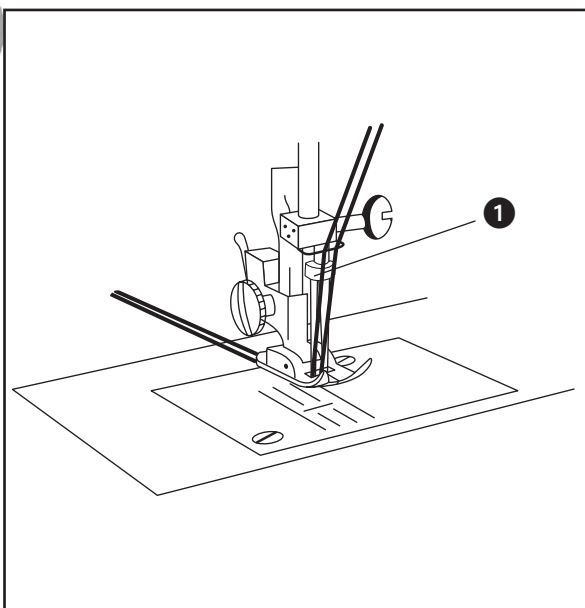
❶ Namontujte pätku pre **všívanie zipsov**, tak ako je to popísané v kapitole 8.

- Ako vzor stehu si vyberte priamy steh.

❷ Preložte látku cca 2 cm a podložte zips pod preloženú časť látky tak, aby články nepatrne vyčnievali. Prípadne môžete zips pred všívaním ručne pristehovať.

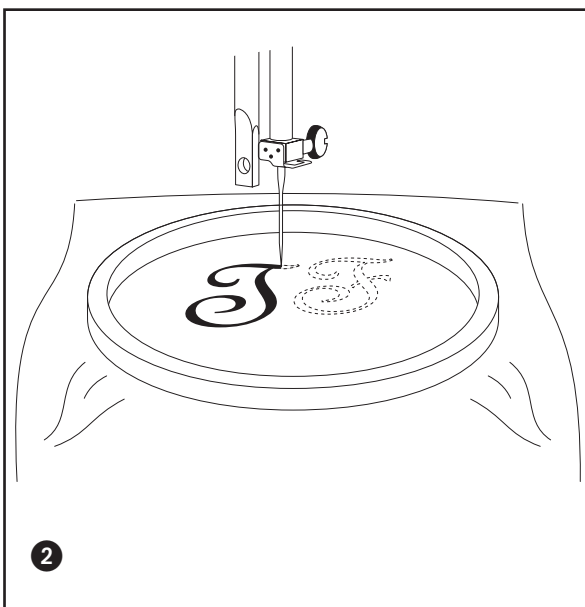
❸ Potom šite čo možno najtesnejšie pozdĺž článkov zipsu.

- Pri šití **ľavej strany** zipsu sa musí pätka nachádzať vľavo od ihly.
- Pri šití **pravej strany** zipsu sa musí pätka nachádzať vpravo od ihly.



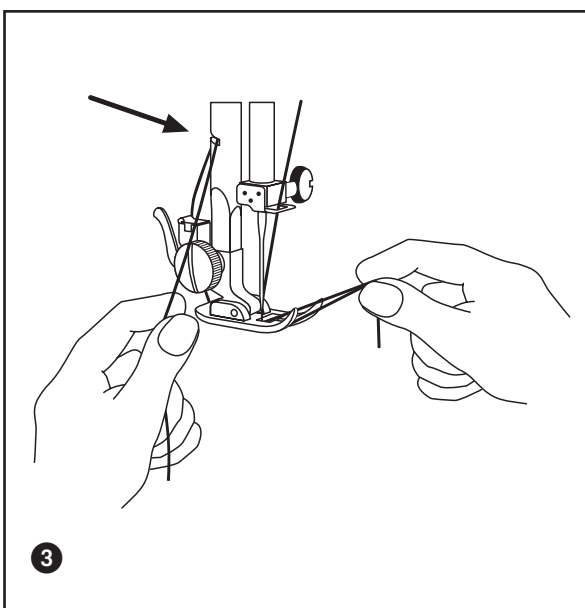
q) Šitie s dvojitou ihlou

- 1 Nasad'ite dvojitú ihlu **plochou stranou smerom dozadu**.
- Navlečte niť rovnakým spôsobom, ako pri normálnom šití. Obidve nite sa vedú **spolu** cez vedenia - až po dvojitú ihlu.
- Až tam sa obidve vrchné nite navlečú samostatne.
- Skontrolujte, či nastavenie **šírky stehu** nie je väčšie ako "3" - pretože v opačnom prípade sa ihla zlomí.



r) Vyšívanie

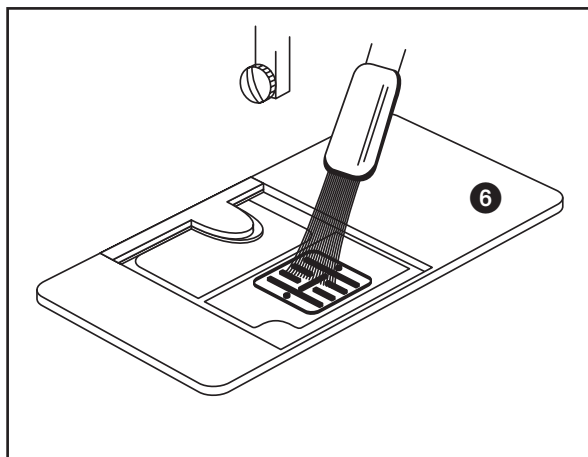
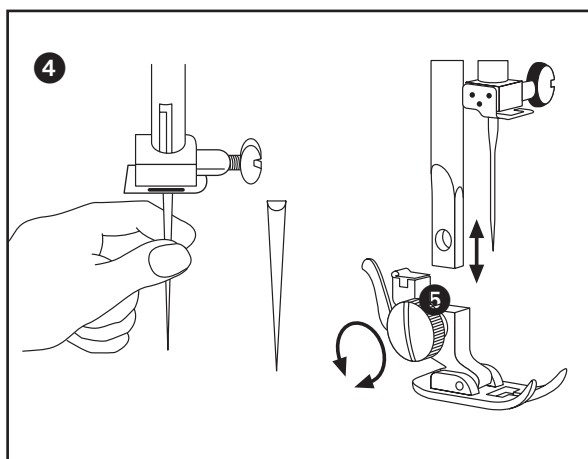
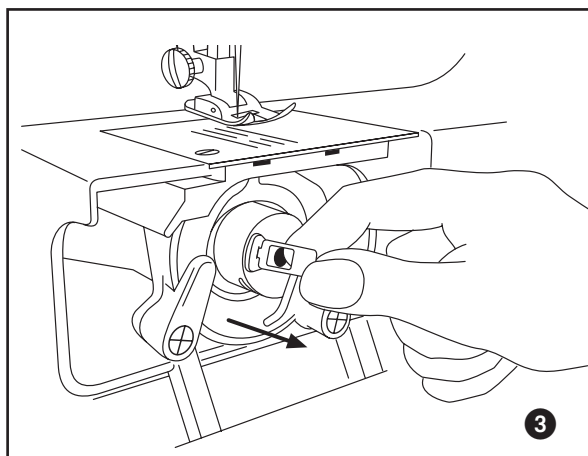
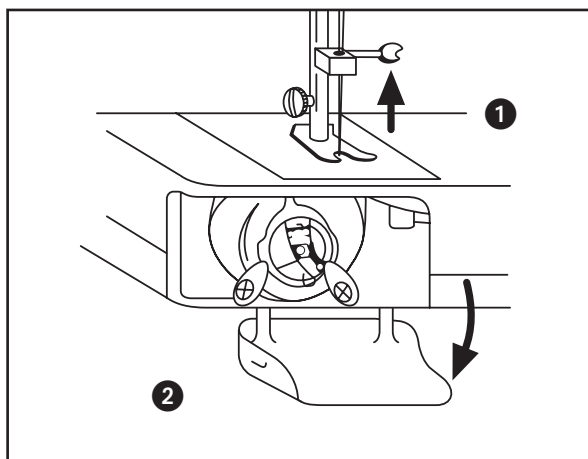
- Odmontujte **šijaciu pätku** a ...
 - položte **doštičku na štopkanie** na namontovanú stehovú doštičku cik-cak tak, ako je to popísané v kapitole 8.
- 2 Vyšívanie sa teraz uskutoční voľným ručným pohybom. Pohybujte látkou napnutou vo vyšívacom ráme podľa predlohy motívu, pričom nožným ovládačom regulujete rýchlosť pohybu ihly.



s) Odrezávač nite

Keď ste dokončili švík, alebo z nejakých iných dôvodov chcete niť prerušiť:

- 3 Potiahnite niť jednoducho cez ostrie **noža** za šijacou pätkou, čím ju odrežete.



11. Ošetrovanie

Po každom šití odstráňte zvyšky nití a látky. Len vtedy bude môcť šijací stroj bezchybne a dlho fungovať.

⚠ Varovanie:

Vytiahnite najprv zástrčku zo zásuvky a až potom začnite akékoľvek práce na šijacom stroji. Tým predídete neúmyselnému rozbehnutiu stroja a nebezpečenstvu poranenia pri prácach.

a) Čistenie priestoru zachytávača

⚠ POZOR:

V žiadnom prípade nerozoberajte mechanickú časť v priestore zachytávača! Jej opätovné zmontovanie vyžaduje skúsenosť pri zaobchádzaní s mechanickými konštrukciami.

Zariadenia, umožňujúce rozoberanie mechanizmu v priestore zachytávača, sú určené len pre servis. Stačí, ak užívateľ čistí túto časť len s použitím štetca, prípadne vysávača.

1 Otáčaním ručného kolieska najprv **presuňte ihlu celkom hore.**

2 Otvorte potom **veko zachytávača**

3 a vyberte **cievku von.**

- Teraz odstráňte pomocou štetca, alebo vysávača (s jemným štetcovým nástavcom) všetky nečistoty.

b) Čistenie posúvača látky

4 Vyberte von ihlu a

5 vyberte šijaciu pätku podľa postupu uvedeného v kapitole 8.

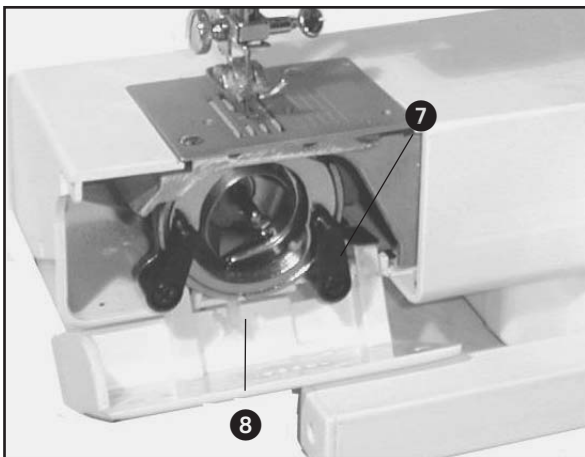
6 Uvoľnite **skrutky** zapustené do stehovej doštičky a stehovú doštičku odložte. Teraz môžete **posúvač látky** vyčistiť.

c) Čistenie telesa stroja

⚠ Nebezpečenstvo:

Nikdy neotvárajte iné časti telesa, ako tie ktoré sú popísané v tomto návode. Vo vnútri nie sú nikdy umiestnené obslužné prvky. V opačnom prípade môže vzniknúť **nebezpečenstvo úrazu a ohrozenia života** elektrickým prúdom.

- Všetky plochy z umelej hmoty čistite suchou jemnou handričkou.
- Nepoužívajte žiadne čistiace alebo abrazívne prostriedky, ktoré by mohli teleso poškriabať.
- **V žiadnom prípade nesmú byť časti stroja ponárané do vody, alebo iných kvapalín!** Týmto by sa mohli poškodiť



d) Mazanie dráhy zachytávača olejom

⚠ POZOR:

S olejom zaobchádzajte veľmi šetrne. Nadmerné množstvo oleja na hnacích dieľoch môže spôsobiť znečistenie šijacej nite a Vašej látky.

- 7 Nakvapkajte 2-3 kvapky oleja do úzkej medzery medzi zachytávačom a dráhou zachytávača ...
- 8 niekoľko krát zachytávač pretočte rukou o celú otáčku. Tým sa olej rovnomerne rozloží.

Stačí premazať 1 až 2 krát do roka celkom malým množstvom oleja. Ide hlavne o ochranu proti korózii, ktorá vzniká pri dlhšej nečinnosti stroja.

e) Čo ešte treba mazať?

Nič - všetky ostatné diely pohonu nepotrebujú žiadny olej. Nemali by ste olejom ani príliš mazať, lebo na naolejovaných častiach sa usadzuje prach, ktorý by mohol spôsobiť ich pridieranie.

f) Uskladnenie

Uschovajte šijací stroj ...

- na suchom mieste, aby nevznikala hrdza na kovových mechanických častiach,
- vždy pod dodanými prikrývkami, aby nemohol do šijacieho stroja vniknúť prach,
- mimo dosahu malých detí, alebo nespôsobilých osôb, aby sa tieto v dôsledku neúmyselného spustenia nedostali do nebezpečenstva.



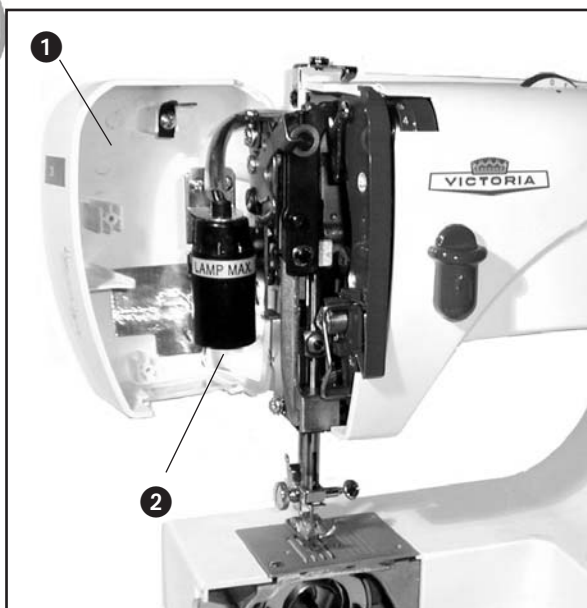
12. Problémy?

Ked' niečo nefunguje, môžete pomocou tejto tabuľky skúsiť poruchu odstrániť. Ak sami problém nevyriešite, obráťte sa na servis.

⚠ Varovanie:

Vytiahnite najprv zástrčku zo zásuvky a až potom začnite akékoľvek práce na šijacom stroji. Tým predídete neúmyselnému rozbehnutiu stroja a nebezpečenstvu poranenia pri prácach.

Porucha/ Problém:	Skontrolujte:	Možné odstránenie:
Látka nie je posúvaná	Stroj nešije, ručné koliesko sa len otáča? Koliesko voľby dĺžky stehu je v polohe "0"? Pritlačenie látky je slabé?	Ručné koliesko zatlačiť! Nastavte ho do polohy "1" až "4"! Páčku prítlaču látky prestaviť vyššie!
Ihla sa láme	Ihla nesprávne namontovaná? Ihla je ohnutá? Zodpovedajú ihla + niť + látka tabuľke v kapitole 10?	nesprávna strana smerom dozadu! Nasad'te novú ihlu! zvoľte správnu ihlu k niti a látke!
Trhá sa vrchná niť	je správne navlečená? Cik-cak je nastavený príliš široko? Príliš veľké napnutie vrchnej nite? Trhliny / škrabance na zachytávači?	najlepšie vykonať nové navlečenie od začiatku ! skúste s menšou šírkou! zvoľte strednú hodnotu nastavenia! Zachytávač nechajte vymeniť!
Spodná niť sa trhá	Napnutie spodnej nite je príliš veľké? Ihla nesprávne nasadená? správne navlečená? Prach a odstrižky na zachytávači?	Znížiť napnutie! nesprávna strana smerom dozadu! najlepšie vykonať nové navlečenie od začiatku ! Vyčistiť priestor zachytávača
Látka sa vlní	Napnutie je príliš veľké? Príliš veľký prítlak pätky? Zodpovedajú ihla + niť + látka tabuľke v kapitole 10?	Znížiť napnutie! Znížiť prítlak pätky! zvoľte správnu ihlu k niti a látke!



Svetlo prestalo svietiť?

Ak je žiarovka zabudovaného svetla spálená, nahradte ju rovnakou zakúpenou v odbornej predajni. Jej označenie je „15W - E14“.

- Pomocou malého skrutkovača z príslušenstva uvoľnite skrutku na hornej strane predného veka.

- 1 **Predné veko** odklopte.
- 2 Vyskrutkujte vadnú žiarovku a nasadte do objímky novú.

13. Záruka a servis

Podmienky záruky a adresu servisu nájdete na priloženom liste.

14. Likvidácia

Uschovajte transportné balenie šijacieho stroja! Na jednej strane Vám môže poslúžiť pre uloženie šijacieho stroja, ale hlavne pre účely odoslania šijacieho stroja na opravu. Väčšina poškodení vzniká totiž práve počas transportu.

Rada: Chráňte životné prostredie! Ak budete stroj chcieť niekedy zlikvidovať, odovzdajte ho na zbernom mieste, určenom pre recykláciu a likvidáciu elektronických zariadení.



Kezelési útmutató

Victoria automata szabadkarú varrógép

Tartalomjegyzék

1	Rendeltetés	115
2.	Technikai adatok	115
3.	Szállítási tartozékok	115
4.	Biztonsági irányelvek.....	116
5.	Felállítás.....	117
6.	Be- / kikapcsolás	117
7.	Befűzés	118
8.	Tartozék beszerelése	124
9.	Beállítások	126
10.	Varrás	128
11.	Ápolás.....	139
12.	Problémák?	141
13.	Garancia és szervíz.....	142
14.	Hulladékeltávolítás	142

1 Rendeltetés

A varrógép rendeltetése szerint használható ...

- nem beépített mozgatható készülékként,
- szokásos háztartási textíliák varrására és ...
- kizárólag privát háztartásbeli alkalmazásra.

A varrógép rendeltetése szerint nem használható ...

- rögzítetten felszerelve,
- egyéb anyagok (pl. bőr, sátor-, vitorlás- és hasonlóan nehéz anyagok) megmunkálására
- kereskedelmi vagy ipari területen való alkalmazása.

2. Technikai adatok

Áramellátás: 230 V / ~50 Hz
 Teljesítményfelvétel .. : 85 W max
 Motor teljesítménye...: 70W
 Lámpa teljesítménye : 15W
 Lámpafeszültség: 230 V / ~50 Hz
 Lámpamenet: E14-menet
 Biztonsági besorolás : II
 Méretek: 160x380x315mm
 Súly :..... kb.6 kg

3. Szállítási tartozékok

(Isd. kihajtható oldal)

- 1 varrógép
- N** 1 lábkapcsoló
- M** 3 orsó
- K** 2 filckorong
- 1 cikcakk talp (beépített)
- D** 1 gomblyukvarró talp
- A** 1 vakszegélytalp
- E** 1 gombfelvarró talp
- C** 1 cipzártalp
- B** 1 szegélyvezető
- L** 1 stoppoló talp
- G** 1 bontóolló
- F** 1 varrótalp
- I** 1 tűkészlet
- H** 1 olajozó
- J** 2 csavarhúzó
- Használati utasítás

Őrizze meg ezt a leírást későbbi kérdései esetén – a készülék harmadik személynek történő továbbadása esetén adja át a leírást is!

4. Biztonsági irányelvek

Varrógép használatakor, mint minden más elektromos készüléknél is **megsérülhet az ember és életveszélybe is kerülhet.** Hogy mindezt elkerülje és hogy biztonságosan dolgozzon:

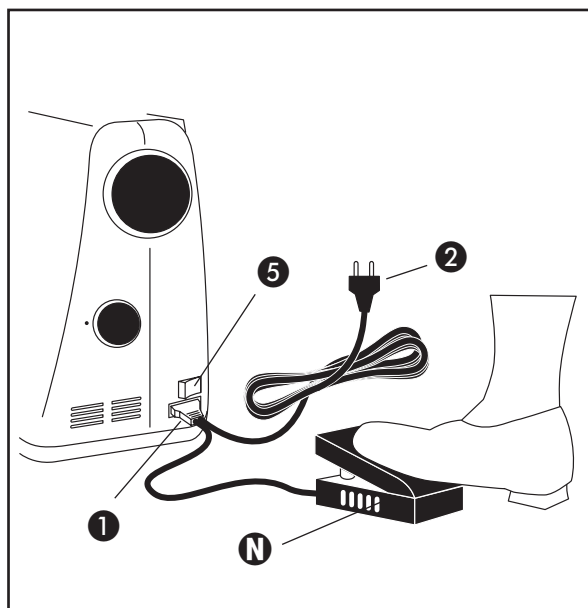
- **Mindig húzza ki a hálózati csatlakozót, ha feláll a készülék mellől.** Ezzel megakadályozza, hogy a véletlen bekapcsolás miatt balesetet történjék.
- **Húzza ki a hálózati csatlakozót, mielőtt a lámpát kicserélné vagy karbantartási munkákat végezne a gépen.** Ez által megakadályozhatja, hogy áramütés miatt életveszélyben kerüljön.
- **A varrógépet mindig kizárólag száraz helyiségekben használja.**
- **Amennyiben a varrógépen vagy a lábkapcsolón látható károkat észlel:** Javíttassa meg ezeket a vevőszolgálati munkatársakkal, mielőtt újból használatba veszi a varrógépet.
- Ne engedje, hogy a készüléket gyerekek vagy sérülésnek fokozottan kitett személyek felügyelet nélkül használják – mert nem mindig képesek helyesen megítélni a lehetséges veszélyeket. Az elektromos szerzőségeket tárolja olyan helyen, ahol azt gyermekek nem érhetik el.

Figyelmeztetés
sérülések és károk esetén:

A törvényhozó Önt, mint az elektromos készülék használatát arra kötelezi, hogy felelősségteljes magatartásával a lehetséges baleseteket elkerülje:

- **Tartsa rendben a munkaterületét.** A munkaterület rendben nem tartása következtében baleset következhet be.
- Gondoskodjon munka közben a jó megvilágításról!
- **Ne viseljen bő ruhát vagy ékszert,** mert ezek beakadhatnak a mozgó alkatrészekbe. Ezért viseljen **hajhálót** ha hosszú a haja.
- Kerülje a normálistól eltérő testtartást **normálistól eltérő testtartást.** Gondoskodjon a biztonságos testtartásról és a mindenkor egyensúlyról.
- **Legyen figyelmes!** Ügyeljen arra, amit éppen csinál. Mindig megfontoltan fogjon a munkához. Semmiféleképpen se használja a varrógépet, amennyiben dekoncentrált vagy rosszul érzi magát.

Ha a baleset a készülék gondatlan használatára vezethető vissza vagy nem vették figyelembe a mellékletben található biztonsági utasításokat, az efféle károkért a gyártó nem vállal felelősséget.



5. Felállítás

- Állítsa a varrógépet egy stabil asztalra.

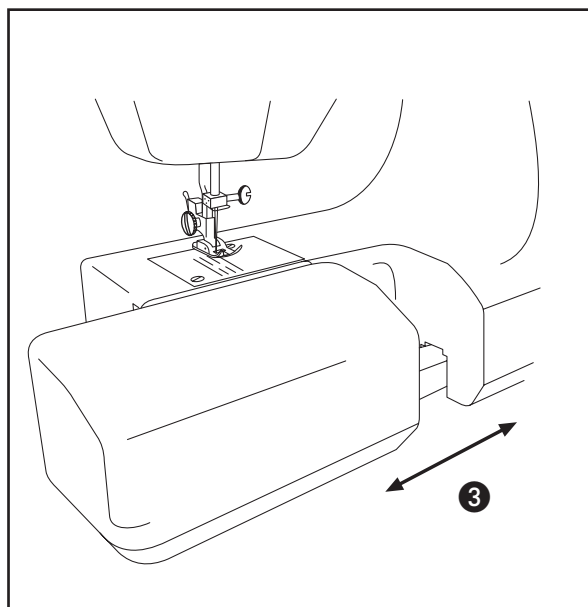
- 1 Csatlakoztassa az **N** lábkapcsolót a géppel és
- 2 dugja be a hálózati dugót az aljzatba.

Ha az asztallap nem teljesen egyenes, a kisebb egyenetlenségeket kiegyenlítheti:

- 3 Húzza oldalirányba a külön csatlakoztatott boxot.
- 4 Az alatta láthatóvá váló beállítótalpat elforgatva stabil helyzetbe hozhatja a varrógépet.

Ezután a boxot egyszerűen újra visszatolhatja – pl. ha nagy anyagfelületek varrásához mint „pótasztal” szüksége van rá.

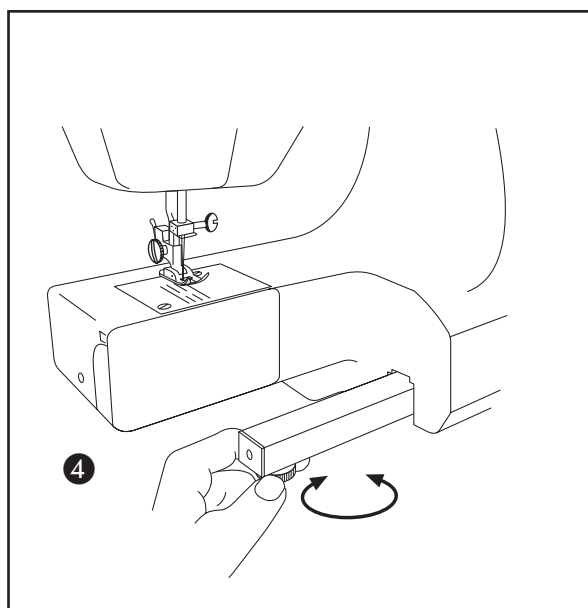
A boxot azonban le is veheti pl. ruhaujjak vagy nadrágszárok szabadkaros varrásánál stb.

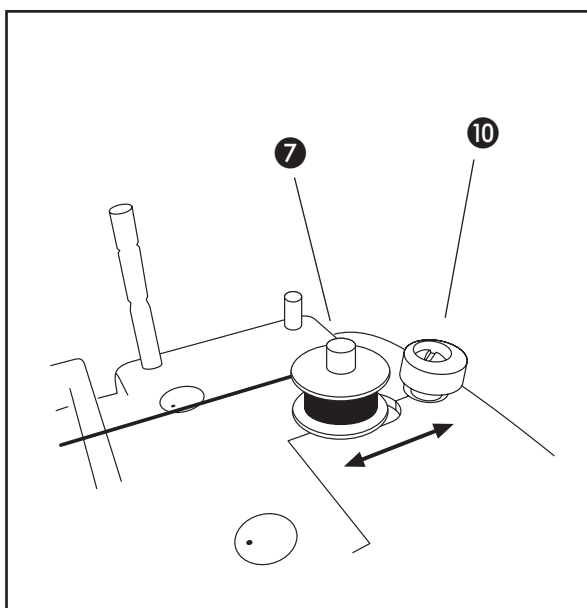
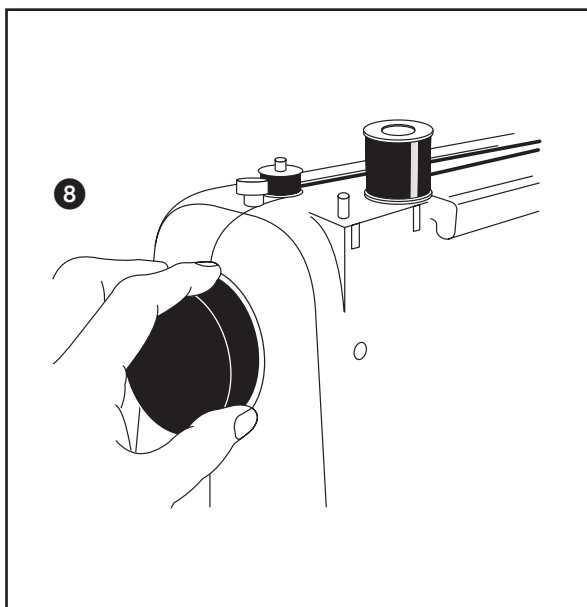
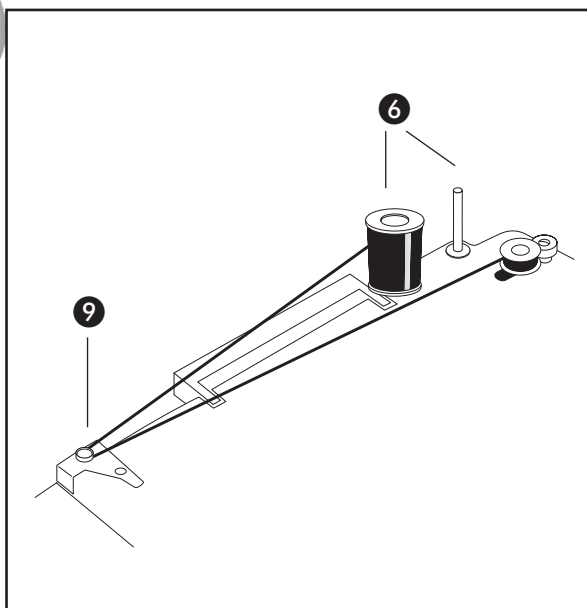


6. Be- / kikapcsolás

Ismerje meg a következő be- és kikapcsolási lehetőségeket, hogy vész helyzetben is helyesen tudjon cselekedni:

- 5 A lámpa a kapcsoló **segítségével** kapcsolható ki vagy be.
- 1 Ha a lábkapcsoló-dugaszt kihúzza, áram nélkül marad a készülék.
- 2 Ha kihúzza az aljzatból a hálózati dugót, mind a készülék, mind a lábkapcsoló áram nélkül marad.





7. Befűzés

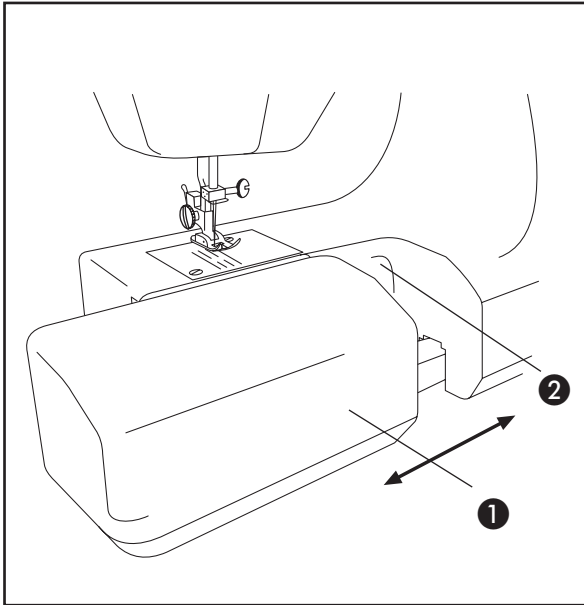
⚠ Figyelem:

Győződjön meg róla befűzésnél előtt, hogy a varrógép ki legyen kapcsolva vagy ki legyen húzva a hálózati csatlakozó, hogy elkerülje a véletlen működésből adódó balesetet.

a) Alsó szálorsó feltöltése

Hogy az alsó szál orsót varrócérnával feltöltse:

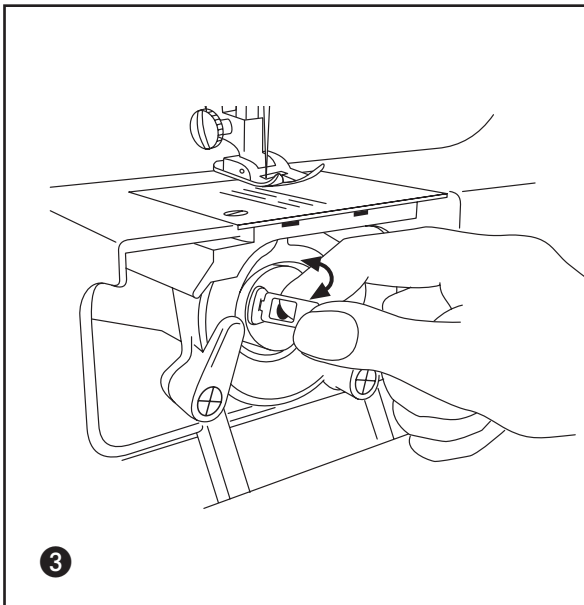
- 6 húzza ki fent a két hengertengely egyikét és helyezzen be oda egy fonaltekercset.
 - K Egy filclapot is helyezhet a fonaltekercs alá, hogy kímélje a készülék gépházát.
 - 7 Helyezzen egy üres orsót az orsótengelyre és a varrócérna szabad végét csavarja egy párszor körbe rajta az óramutató járásával megegyező irányban.
 - 8 Húzza finoman kifelé a kézikereket, hogy a varróművet lecsatolja a motorról.
 - 9 Húzza át a szálát az orsó vezetőjén.
 - 10 Ha a felcsavart cérna már kezd feszülni az orsón, nyomja az orsót az orsótengellyel együtt az orsó ütközésével ellentétes irányban.
- Majd kapcsolja be a varrógépet és lépjen rá a lábkapcsolóra. Ha az orsó megtelt, vágja el a szálát.
- 7 Nyomja ismét előre az orsótengelyt és vegye le a teli orsót.
 - 8 Ne felejtse el a kézikereket ismét betolni – különben a varrómű továbbra is le lesz csatolva a motorról.



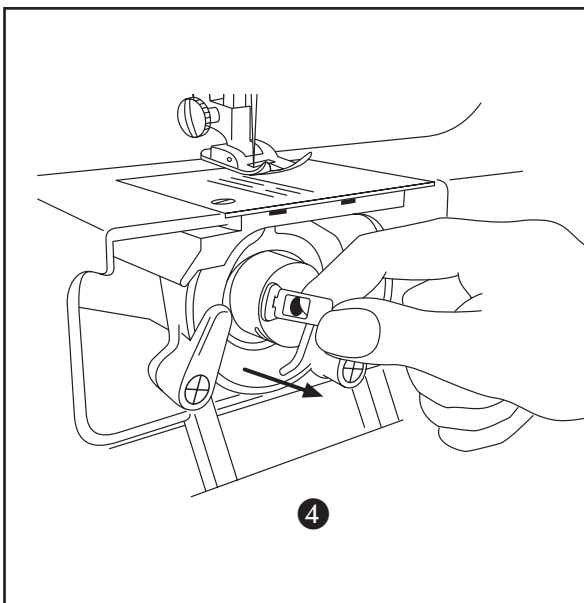
b) Alsó szál befűzése

A kézikerékkel állítsa be a tűt egészen fentre.

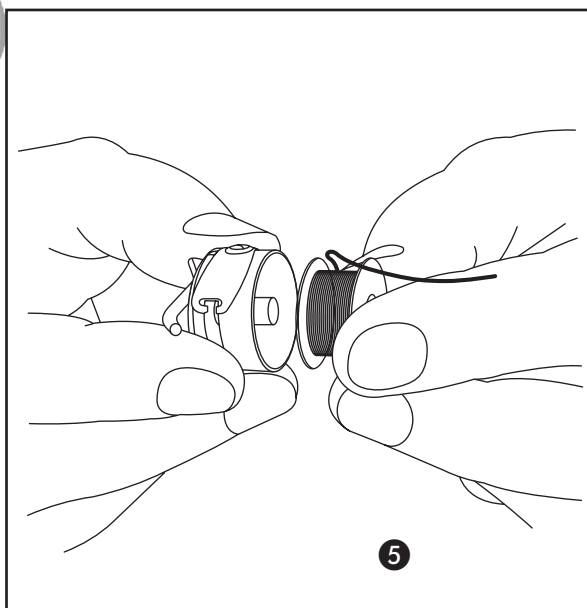
- 1 Húzza oldalirányba a külön csatlakoztatott boxot.
- 2 és nyissa ki a mögötte található fogantyútetőt.



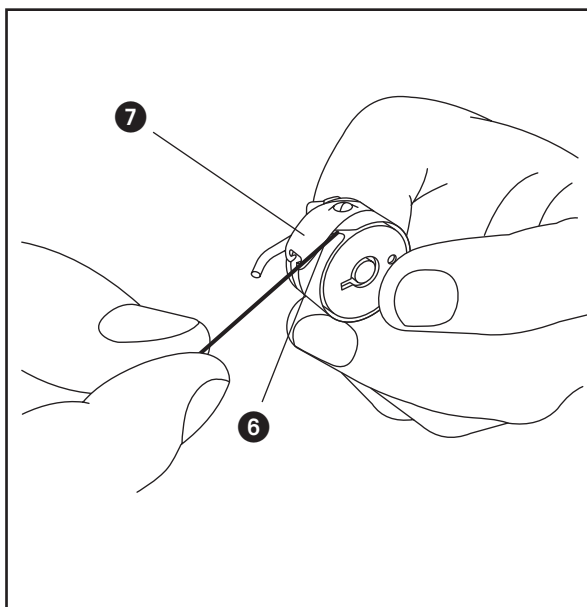
- 3 Kattintsa elő a billenő emeltyűt az orsótárcsából...



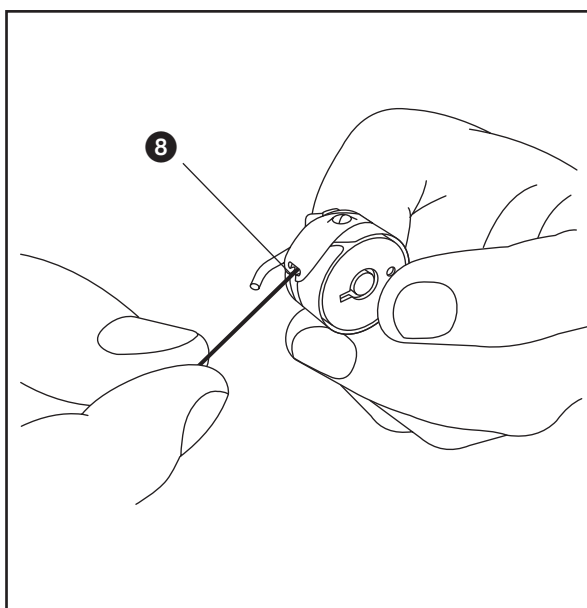
- 4 és húzza ki az orsótárcsát az ábrán látottak szerint.



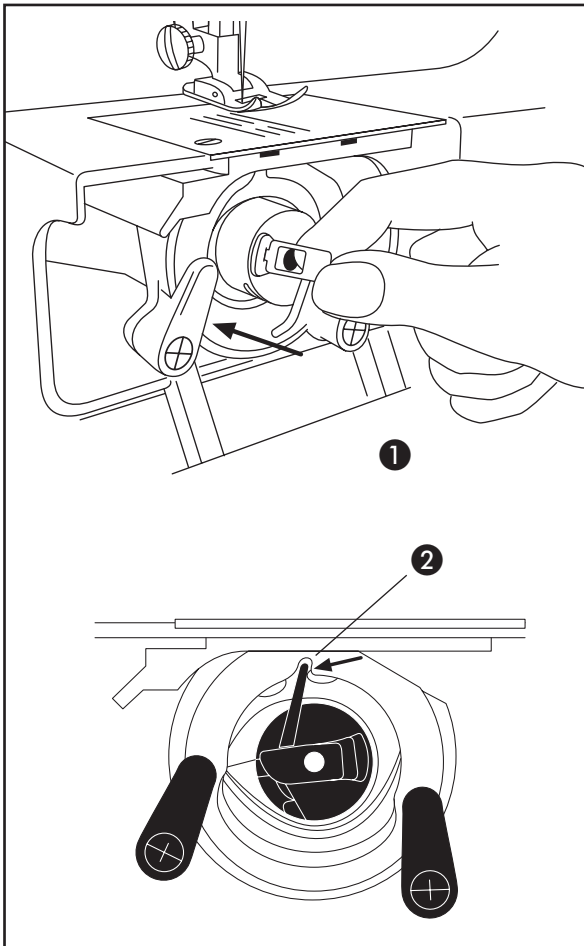
- 5 Tekerjen le úgy 10 cm szálát az orsóról és húzza be ezt az orsótartóba.



- 6 Húzza át a fonal legombolyított végét az orsótartó oldalsó falán lévő résen ...
7 a feszültségrugó alatt.



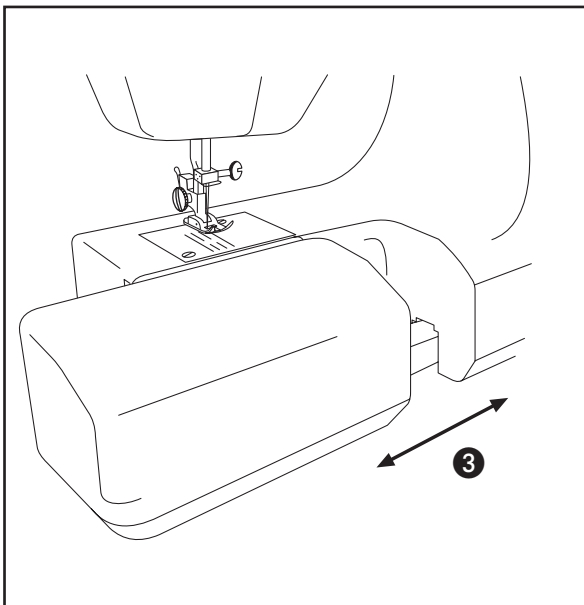
- 8 míg a szál ki nem bújik az orsótartó nyílásán.



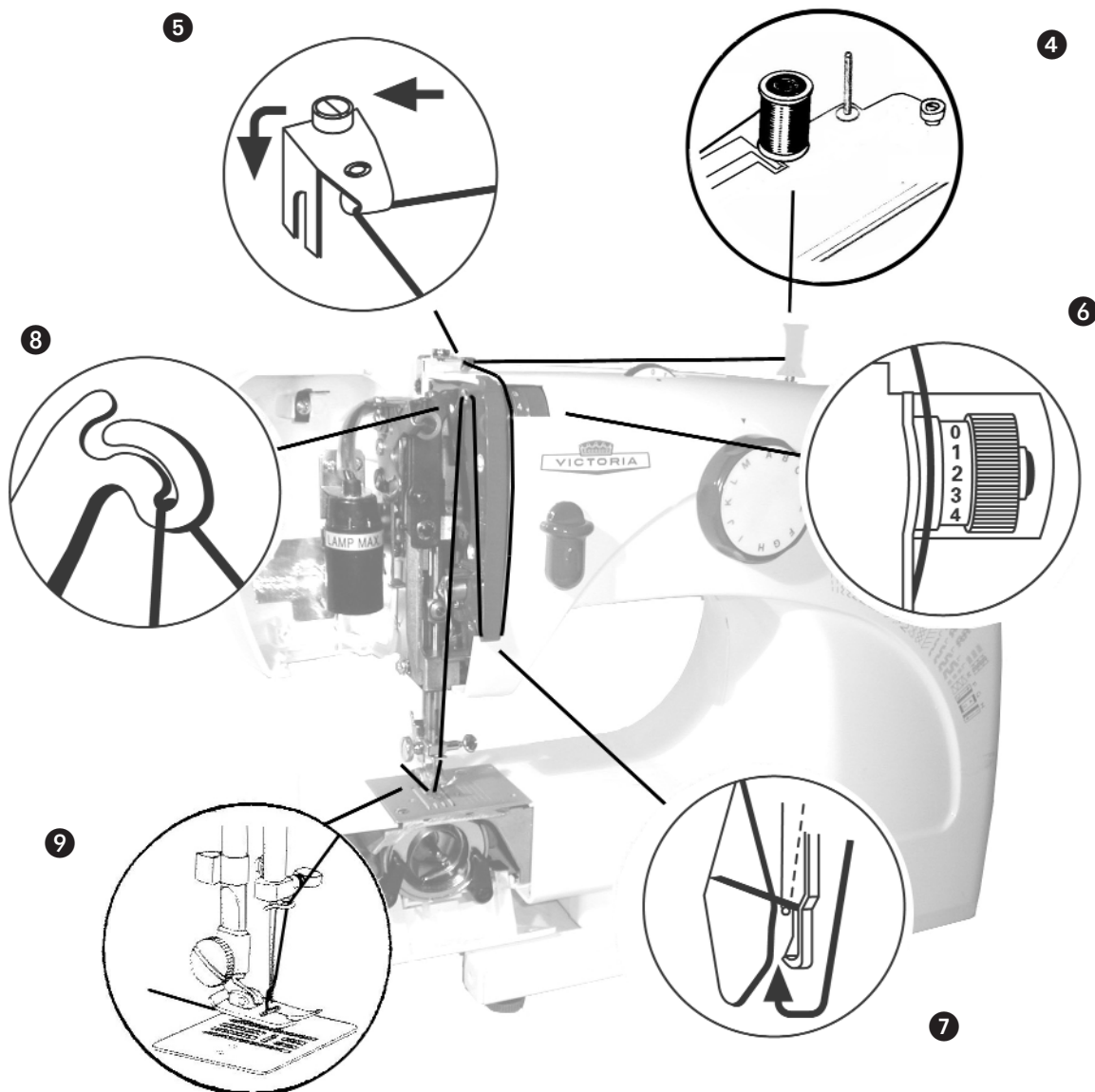
❶ Helyezze az orsótartót ismét a tokba és ...

❷ forgassa az orsótartót mindaddig, amíg be nem akad a menesztőcsap a nyílásba.

- Helyezze a kiálló szálát úgy, hogy sehova se szoruljon be...
- **majd zárja le ismét a fogantyútétőt.**



❸ Ezután a boxot egyszerűen újra viszathelyezheti – pl. ha nagy anyagfelületek varrásához mint „pótasztal” szüksége van rá. A boxot azonban le is veheti pl. ruhaujjak vagy nadrágszárak szabadkaros varrásánál stb.

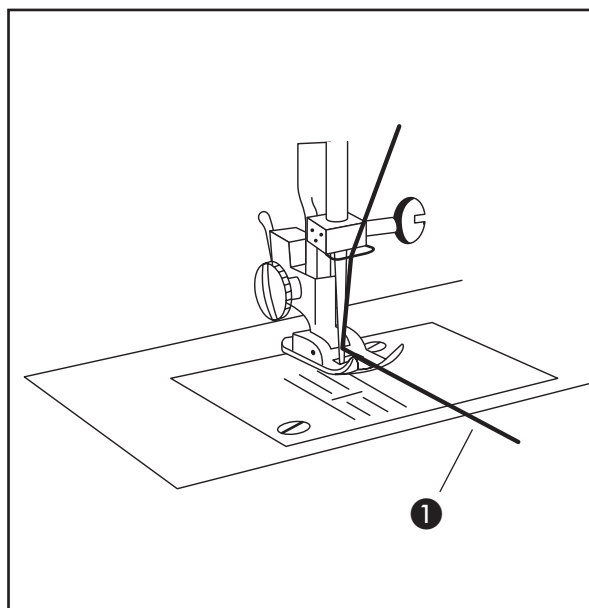


c) A felső szál befűzése

A felső szál befűzéséhez **nem** szükséges a varrógép elülső oldalát kinyitni. A fent mutatott ábra kizárólag az orinetációban kíván segíteni.

- 4 Húzza ki fennt a két hengertengely egyikét és helyezzen be oda egy fonaltekercset.
- K Egy filclapot is helyezhet a fonaltekercs alá, hogy kímélje a készülék gépházát.
- 5 Vezesse át a szálát a felső szálvezetőn, ...

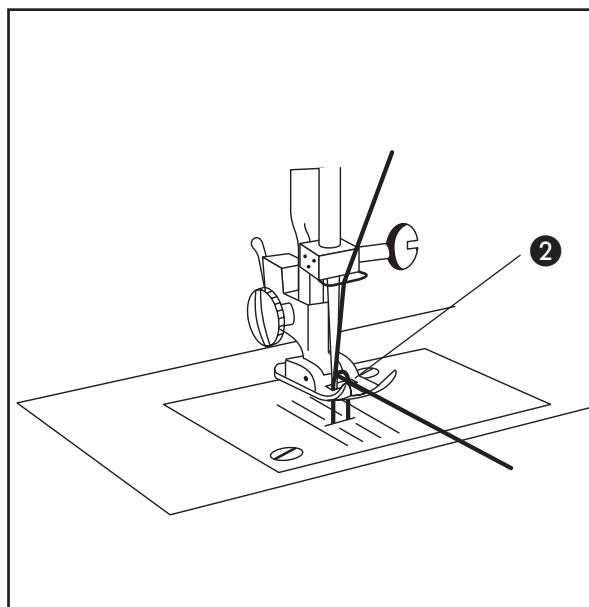
- 6 majd a beállítókereken át a felső szálfeszítőn, ...
- 7 majd keresztül a szálszorító éken, ...
- 8 majd át a a láncszem hullámmozgatón,
- 9 majd át a tű szálvezetőjén, át a tű fokán és végül a varrótalp alatt húzza hátra.



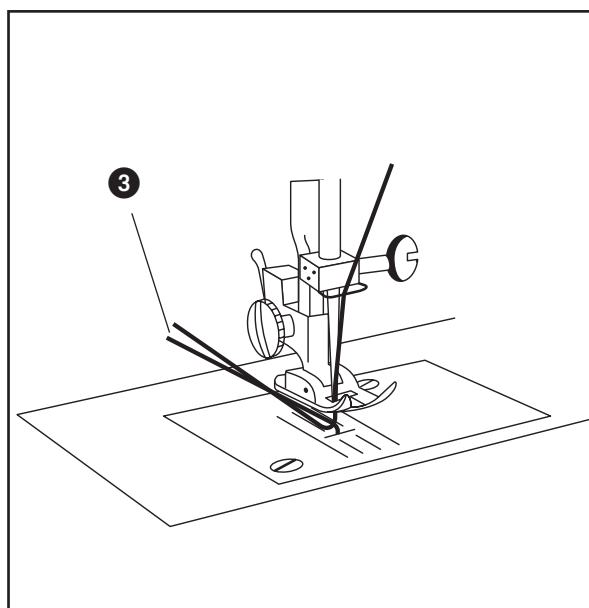
d) Alsó szálát felhozni

A kézikerékkel állítsa be a tűt egészen fentre.

- 1 Fogja meg bal kézzel a tűn átbújtatott felső szál végét.
- Majd jobb kézzel fordítsa el a kézikereket egy teljes fordulattal az óramutató járásával ellentétes irányban.



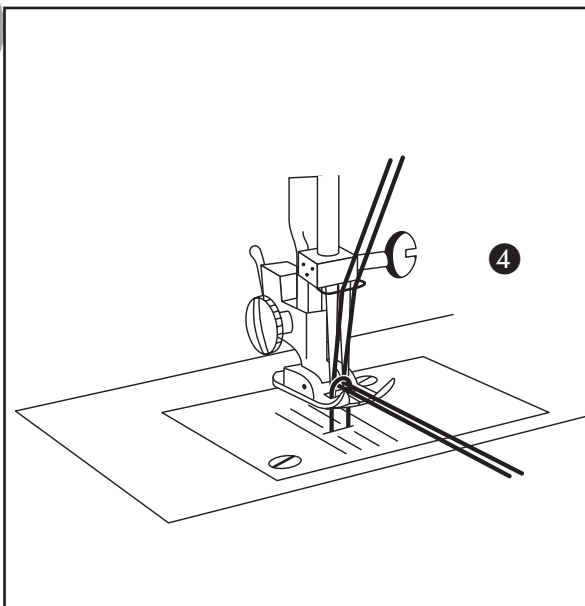
- 2 Erre a felső szál egy hurkot képezve felhúzza az alsó szálát.
- Amint megjelenik az alsó szál, húzza meg óvatosan a bal kezében tartott felső szálát. Ezzel húzza ki teljesen az alsó szálát.



Húzza ki mindkét szálát úgy 10 cm-nyire

...

- 3 és húzza mindkettőt hátrafele, az ábrán bemutatottak szerint. A varrógép készen áll.



e) Befűzés 2 tű esetén

Ha az **ikertűket** helyezte be a 8. fejezetben leírtak szerint:

- Húzza ki fennt mindkét **tekercs-tengelyt** és helyezzen fel oda két fonaltekercset.

K Egy filclapot is helyezhet a fonaltekercs alá, hogy kímélje a készülék gépházát.

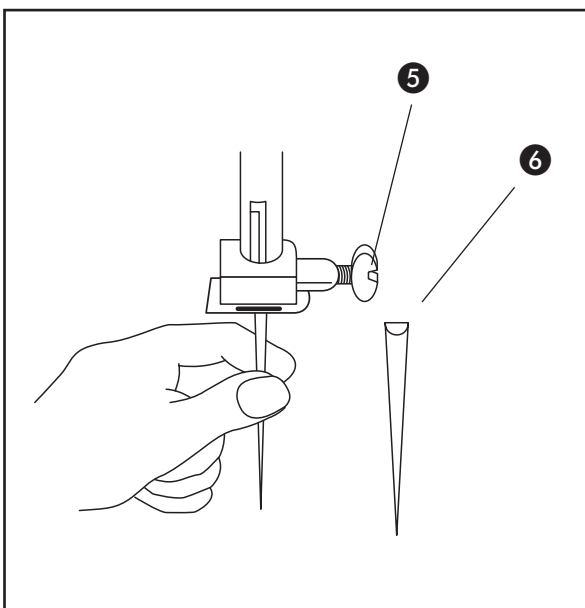
mindkét felső szál pontosan úgy, mint ahogy azt egy szál esetén tenné ...

- ④ egészen a tű befűzéséig: Itt azonban a két felső szál két végét külön kell **átfűznie** a két **tű fokán**.
- Az **alsó szál**at ismét ugyanúgy fűzi be és hozza fel, ahogy azt teszi egy szál esetén.

8. Tartozék beszerelése

⚠ Figyelem:

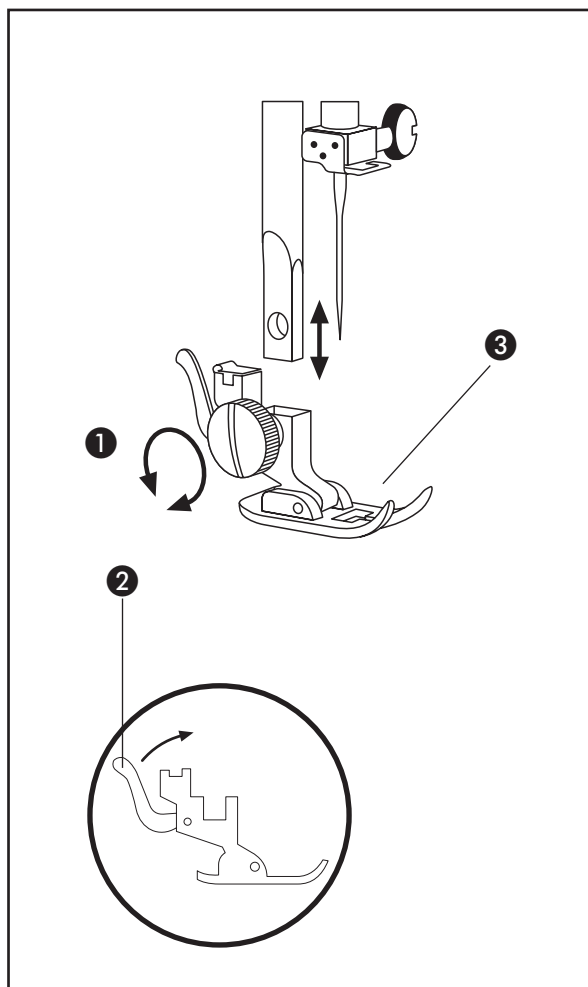
Először mindig húzza ki a hálózati csatlakozót az aljzatból! Ezzel megakadályozza, hogy a gépen való munkálatok során a véletlen elindulás miatt balesetveszély alakuljon ki !



a) Tűk cseréje

A kézikerékkel állítsa be a tűt egészen fentre.

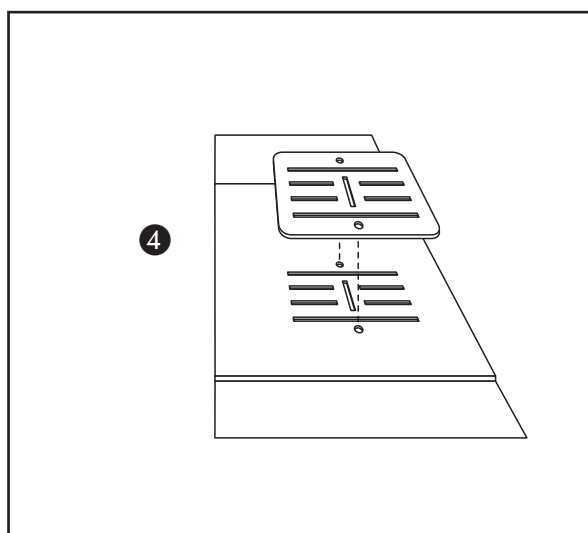
- ⑤ Oldja meg a **rögzítőcsavart** és húzza ki a régi tűt.
- ⑥ Helyezze be az új tűt **sima felével hátra**. Majd tolja fel egészen.
- ⑤ végül húzza meg ismét jól a rögzítőcsavart.



b) Varrótalp cseréje

A kézikerékkel állítsa be a tűt egészen fentre.

- ❶ A kézikerékkel állítsa be először a tűt egészen fentre.
 - ❷ Nyomja meg a varrótalp tartóján lévő kart. Ekkor a varrótalpat le lehet választani a tartóról.
 - ❸ Helyezze fel a tartóra a kívánt új varrótalpat, pl. ...
- D gomblyukvarró talpat
 - A vakszegélytalpat
 - E gombfelvarró talpat
 - C cipzártalpat
- ❷ és nyomja meg ismét a kart, míg a varrótalp helyére nem ugrik a tartón.
 - ❶ Majd helyezze a varrótalpat a tartóval együtt ismét a vezetőrúdra és újra húzza meg erősen a talp csavarjait.



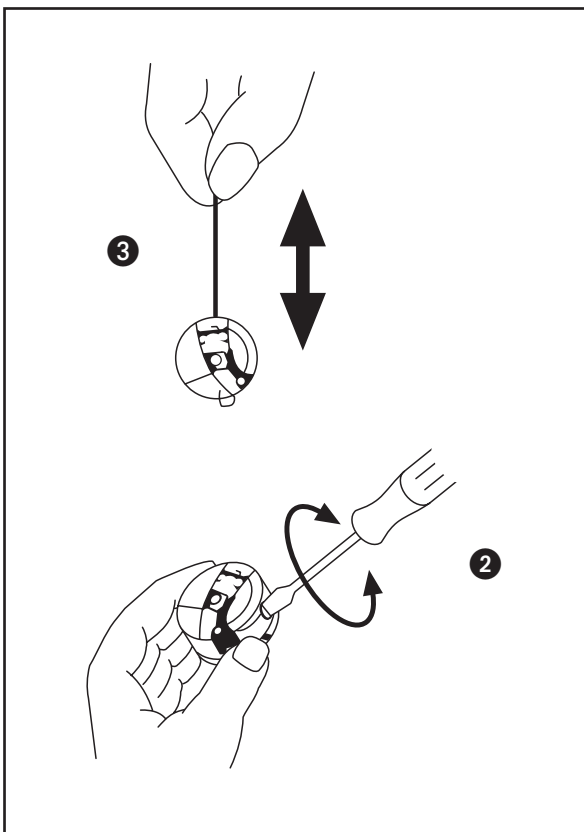
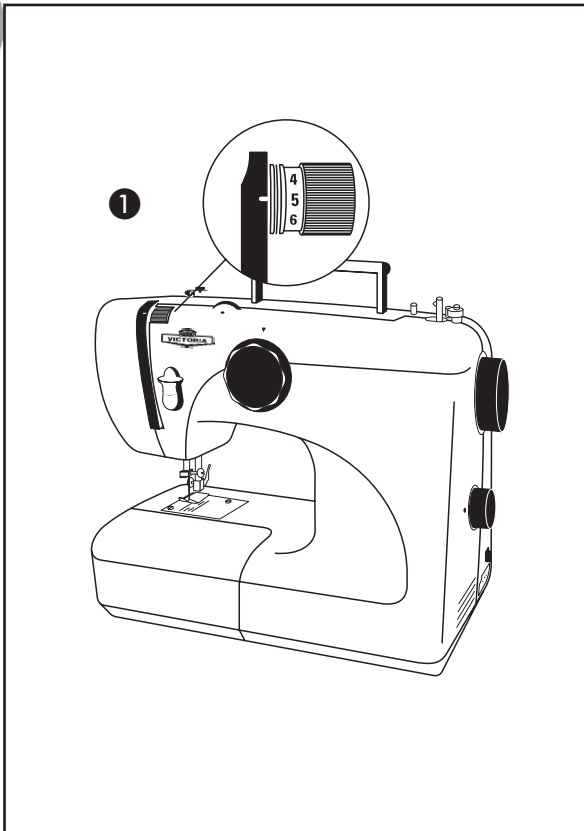
c) Az öltőlemez cseréje

Szállításkor gyárilag a „cikzakk“-öltőlemez van feltéve, amely a legtöbb egyenes varráshoz, cikzakk-öltéshez és díszvarráshoz is használható.

Amenynyiben mégis a szállításnál mellékelt anyagtalpat akarja használni:

A kézikerékkel állítsa be a tűt egészen fentre.

- ❷ Helyezze az anyagtalpat egyszerűen a meglévő cikzakk-öltőlemezre, úgy hogy a rajta lévő lapos tájolócsapok az ott lévő lap mélyedéseibe kerüljenek.
- Ha már nincs szüksége az anyagtalpra, egyszerűen csak vegye le ismét.



9. Beállítások

Akkor van beállítva helyesen a felső és az alsó szál feszessége, ha varrás után sem az alsó sem pedig a felső szálon nem láthatóak hurkolódások.

Ha a kettő közül akár csak az egyik feszessége is **helytelenül** van beállítva, nem alakul ki egyenletes öltéssor. Az öltések ekkor ellaposodnak az anyagon nem képződnek varróredők és az anyagot nem is fűzi be.

a) Felső szálfeszesség beállítása

1 A felső szálfeszesség beállító tárcsáját tekerve kiválaszthatja a felső szálfeszesség erősségét.

Amennyiben ...

- **túl merev** (nagy érték), akkor a felső szál az anyagon egészen szabadon fekszik, míg „varrni” csak az alsó szál fog.
- **túl laza** (alacsony érték), akkor az alsó szál az anyagon egészen szabadon fekszik, míg „varrni” csak az alsó szál fog.

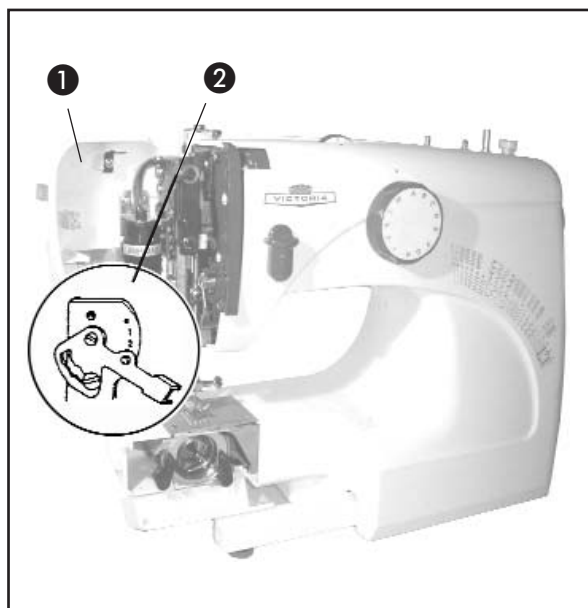
A felső szálfeszesség normális esetben 4-6 között van.

b) Alsó szálfeszesség beállítása

2 Az orsótartón lévő **csavar** elfordításával tudja beállítani az alsó szál feszességét. Fordítsa el ...

- **az óramutató járásával megegyező irányban**, hogy növelje a feszességet.
- **az óramutató járásával ellenkező irányban**, hogy csökkentse a feszességet.

3 Alsó szál feszessége akkor van helyesen beállítva, ha az orsótartó lassan és egyenletesen tekeri le a szálát („esés-teszt”).



c) Lábnyomás beállítása

Itt állíthatja be a nyomás erősségét, amellyel az anyag az öltőlemezhez nyomódik.

- Lazítsa ki a csavart a szállított kis csavarhúzóval az elülső fedél tetején.

1 Nyissa fel ezután az elülső fedelet.

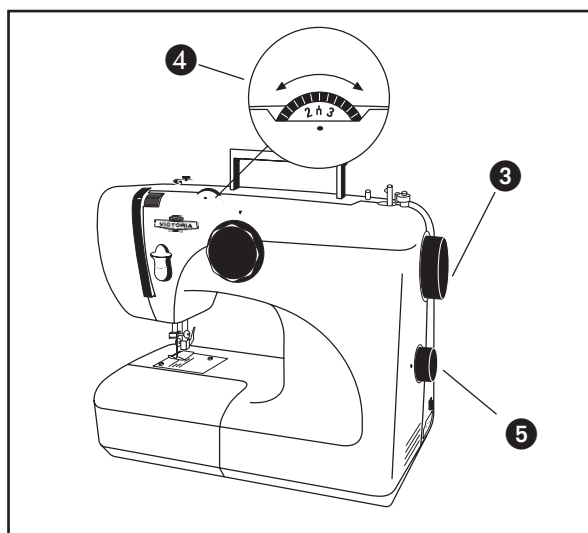
2 Majd állítsa be a **karon** a nyomás erősségét, például...

"0"-ra ha **nem kell nyomást** kifejteni, pl. stoppolásnál vagy szabadkézi hímzésnél

„1“-re **könnyű** anyagoknál (függönyöknél)

2“-re **közepes** súlyú anyagoknál (normál)

3“-ra **nehéz** anyagoknál.



d) Öltésszélesség

Itt állíthatja be, hogy milyen messze térjen ki az öltés a cikcakk-mintáknál.

3 A kézikerékkel állítsa be először a tűt egészen fentre.

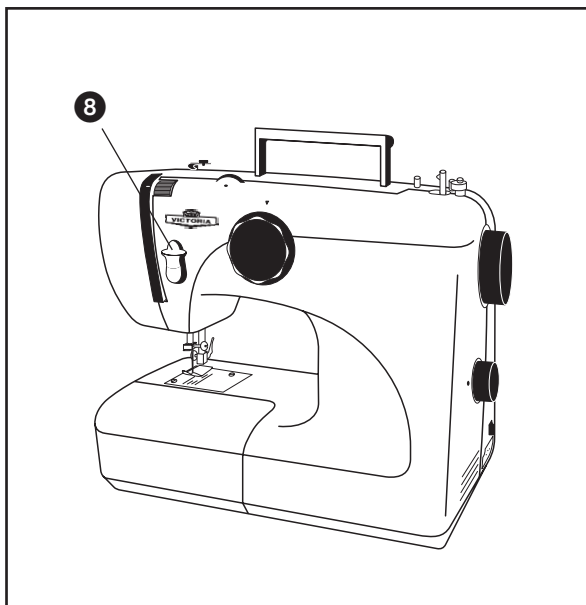
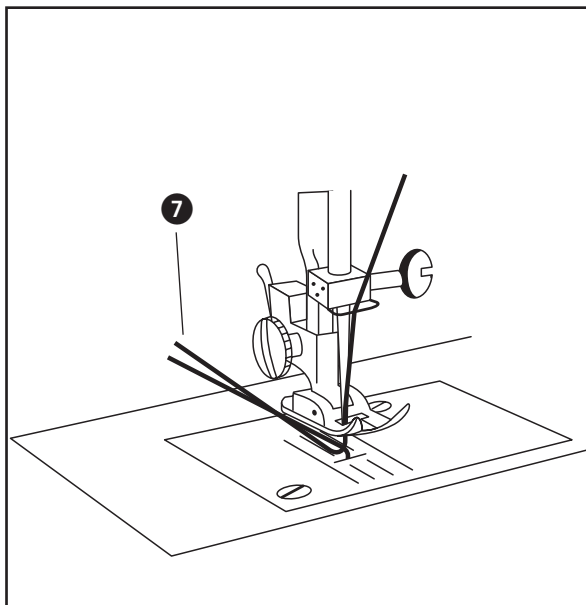
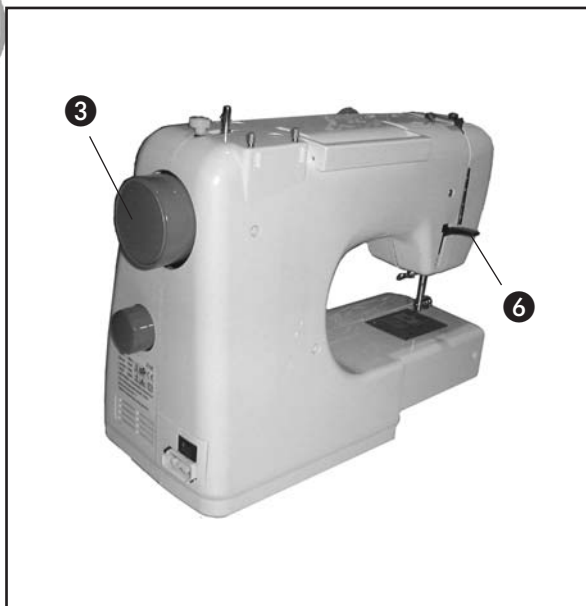
4 Válasszon ki egy öltésszélességet 0-tól 5-ig a választótárcsán (0 = keskeny / 5 = vastag)

Vigyázat: Ha az ikertűk vannak fennt, a választótárcsát maximum a „3“-asra lehet állítani. nagyobb érték esetén eltörnek az ikertűk!

e) Öltéshossz

Itt állíthatja be, hogy milyen gyorsan haladjon tovább az anyag varrás közben. Ez adja majd az öltéshelyek távolságát (távolság)

5 Válassza ki az öltéshosszt az öltéshosszbeállító tárcsán (0 = rövid / 4 = hosszú).



10. Varrás

Ha befűzte a varrócérnát és mindent oly módon állított be, ahogy azt az eddigi fejezetekben szerepelt:

a) Helyezze be az anyagot

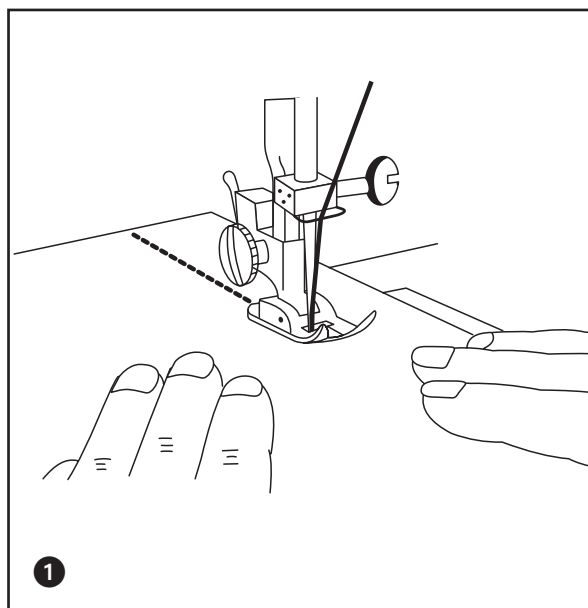
- 3 A kézikerékkel állítsa be először a tűt egészen fentre.
- 6 Majd állítsa magasra a **talpacskaemelővel** a varrótalpat.
- Helyezze az anyagot a varrótalp alá, majd ismét engedje le a varrótalpat.

b) A varrás kezdete

- 7 Fogja meg bal kezével a két **hátra vezetett szál** végét.
- Lépjen egészen óvatosan a **lábkapcsolóra** – épp annyira, hogy 3-4 öltőmozdulatot tegyen.. Eközben jobb kezével vezesse az anyagot.
- 8 Ha az első öltőmozdulatokat megfelelően hajtotta végre a gép, tartsa röviden nyomva a visszavarrást emelőjét ...
- és lépjen ismét a épp csak annyira a lábkapcsolót – míg az öltés elejére nem ér ismét. Ha onnan ismét folytatja az öltést, ez a rész a többszöri varrás következtében zárt lesz..

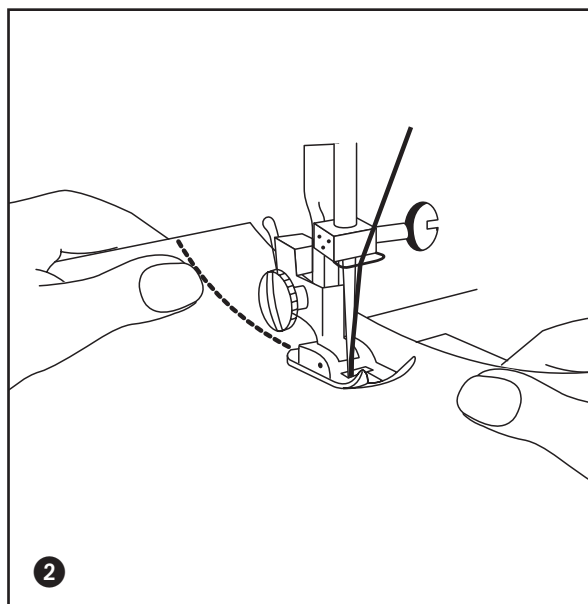
c) A varrás befejezése

A varrás végén is varrjon többször oda vissza irányban – a visszavarrást alkalmazva, akár a varrás kezdeténél. Ez által a varrás a végén is zárt lesz.



d) Anyag vezetése

- 1 Csak az ábrán mutatottak szerint vezesse a normális anyagot. Kerüljön mindenféle húzó mozdulatot, különben elferdülhet vagy el is törhet a tű.
- A **nagyon finom** anyagok enyhén begyűrődnek varrás közben. Hogy ezt megakadályozza, helyezzen egy **vékony** papírt is az anyag alá- és ezzel együtt varja azt. Varrás után óvatosan leválaszthatja a papírt az anyagról, eredményül egy igen sima öltéssort kap.
- 2 **Tekeredő anyagoknál** szükség lehet arra, hogy az anyagot a varrótalp előtt és mögött is vezesse, ahhoz hogy elkerülje a begyűrődést.



e) Varrásirány megváltoztatása.

Egy bizonyos helytől kezdve más irányban szeretne továbbvarrni?

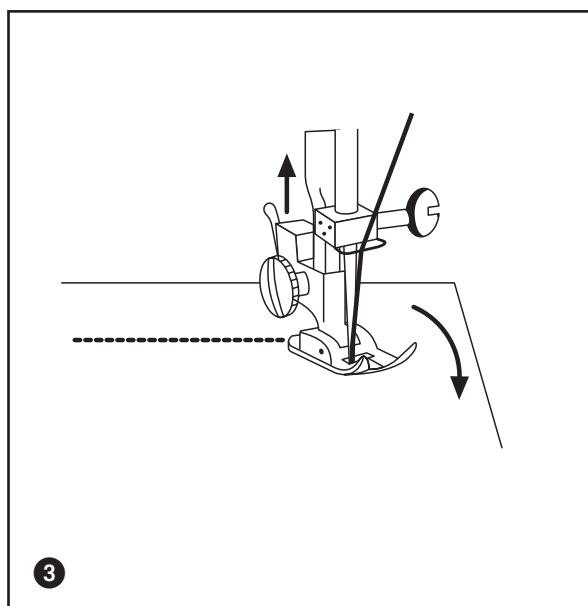
- 3 Ezt úgy teheti meg legegyszerűbben, hogy megáll a fordulópontnál és a tűt az anyagba ölti.

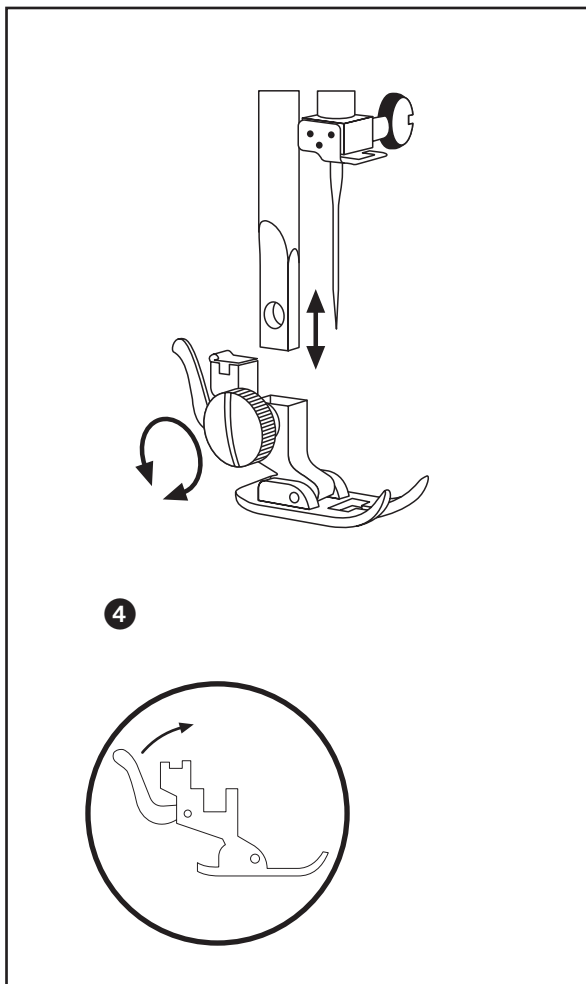
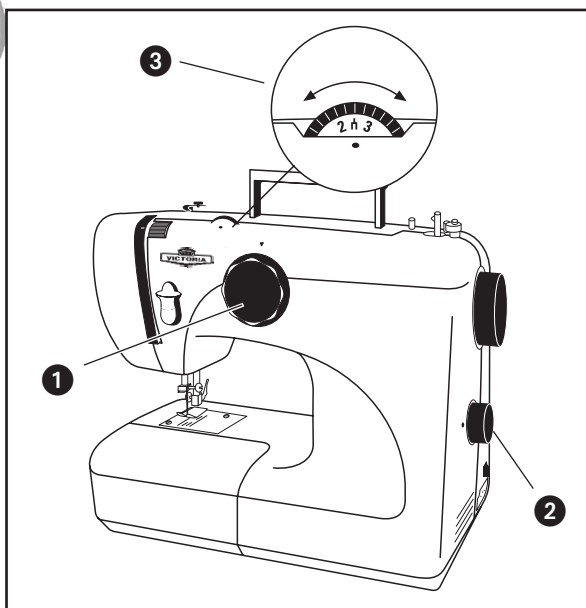
- Majd állítsa magasra a **talpacs-kaemelővel** a varrótalpat.

Fordítsa át a **tű körül** az anyagot a kívánt irányba

- majd engedje le a varrótalpat.

Most már egészen egyszerűen a megszokott módon varrhat tovább az új irányba.





f) Öltésminta választása

Ahhoz hogy egy bizonyos öltésmintát kapjunk, a következő lépések szükségesek:

- 1 Válassza ki az **öltésprogramot** a programválasztó tekercsen.
- 2 Állítsa be az **öltéshosszt**.
- 3 Válassza ki az **öltésszélességet**.
- 4 Helyezze fel a megfelelő **varrótalpat** a 8. fejezetben leírtaknak megfelelően.

A jobboldali **táblázatból** kikeresheti a szükséges beállításokat. Amennyiben az öltéshosszhoz két érték van megadva, akkor értse ezeket „től...-ig”-értékeknek.

g) Egyenes öltés

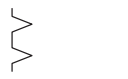
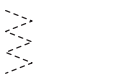
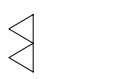
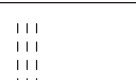
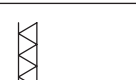
Ezt az öltésfajtát használják leggyakrabban. A cikzakk varrótalp mind egyenes mind pedig cikzakköltéshez használható. Finomabb anyagok varrásához kisebb öltésméreteket ajánlatos választani.

h) Cikzakk

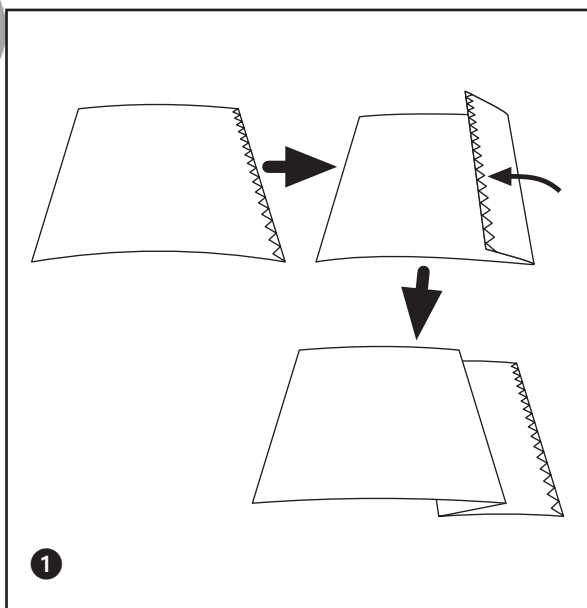
A cikzakköltés egy univerzális öltés. A szatin öltésmintánál egymást követő rövid öltésekről van szó, amelyek alkalmazhatók iniciálék, figurák, rátétek stb. felvarrásánál.



Varrás (öltésmintaválasztó) & varróasztal

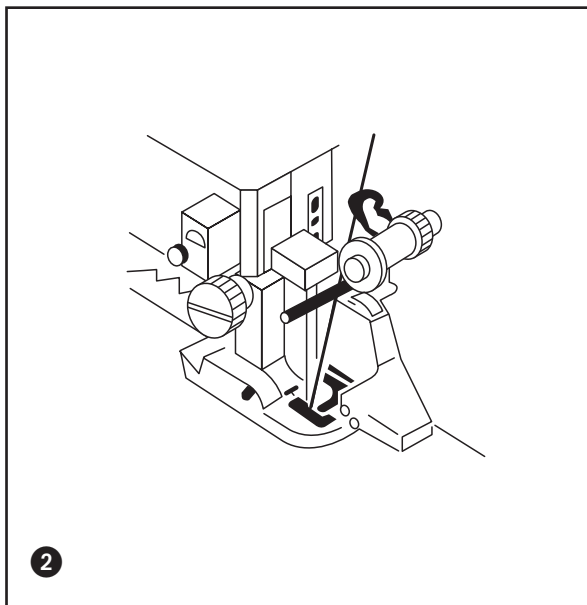
	Öltésminta	öltéshossz	varrótalp	öltésszélesség
A	Egyenes öltés			0
	Cikzakk			0-5
b	Fordított vakszegély			3-5
C	Kasten öltés			5
d	Cikzakk 3 öltéssel			
e	Vakszegély			3-5
F-H	Gomblyuk			5
I	Trikóöltés			5
j	Szmokingöltés			
k	Ferde franciavarrásos öltés			
L	Elasztikus hernyóöltés			0
	Elasztikus Egyenes öltés			5
m	Dupla overlock öltés			
	Szabadkézi		nincs	0-5

i) Vakszegély

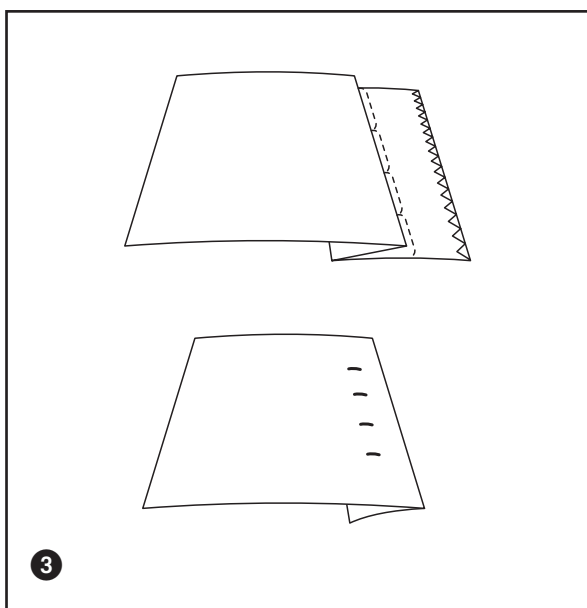


1 **Hajtsa** össze az anyagot a rajznak megfelelően. Hagyja a hajtást olyan szélesre, amekkorára a kész szegély kívánja: Az alsó hajtás úgy kb. 5 mm-re kell hogy beljebb legyen.

2 Használja a **vakszegély** talpat. Vizsgálja meg varrás közben a szegélyszélességet és a tűbeállítást, hogy a szegély egyenletes legyen.



3 Varrja a vakszegélyt az alsó anyagra, úgy hogy a szélesebb cikzakköltés éle mindig csak a felső anyagszélességet érje. Ha készen van a varrással, hajtsa a baloldali anyagrészt jobbra simítsa ki tetején. A szegély csaknem láthatatlan!

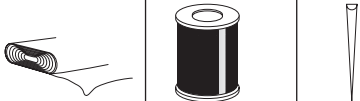


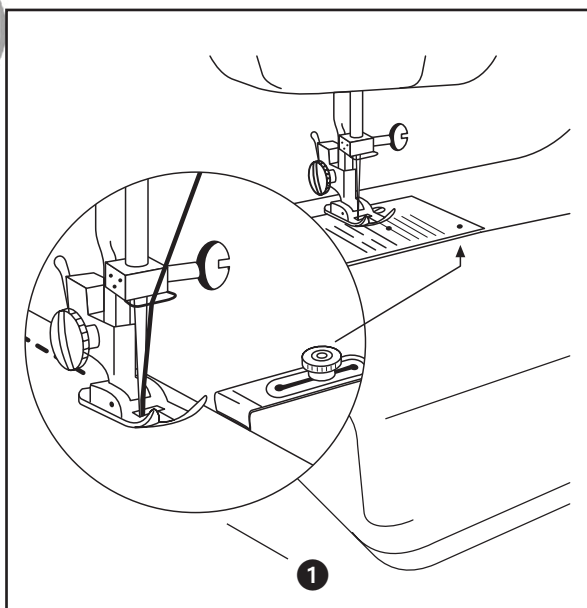
Az oldalsó **táblázat** egy beállítási javaslatot mutat a különböző értékekre nézve a felhasználó anyagok szerint



Anyag - cérna - tű -táblázat

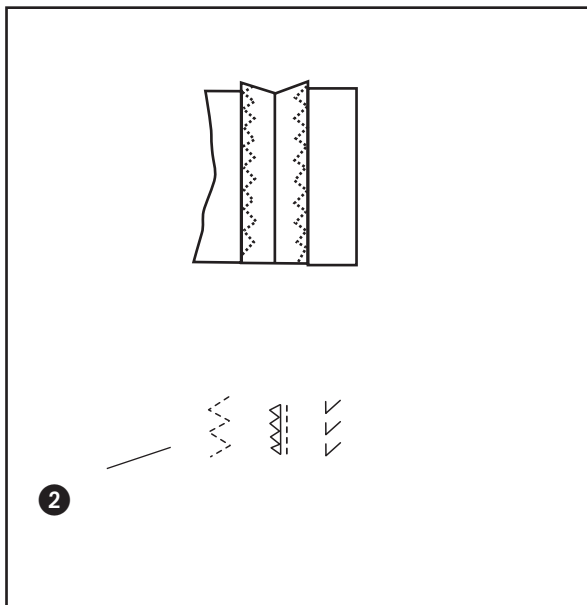
Figyelembe tessenék venni a különböző anyagokra vonatkozó adatokat.

	Anyag	cérna	lábnyomás tű	öltés lábnyomás	öltéshossz		felső szálfeszesség
				lásd 19. old 	Egyenes öltés	ZZ	
					Öltéshossz-választás 		
könnyű 	nylon	gyapjú 80	70 (10)		1-3	1-4	
	Trikó	műszál 60					
	Selyem	selyem 50					
	Gyapjú-selyem	műszál 50 selyem	80 (12)				
Közepes 	Popeline	gyapjú 60-80	80-90 (12-14)		0.5-3	0.5-4	
	Finomjersey	műszál 60	80 12				
	Gabard	selyem 50					
Nehéz 	farmer	gyapjú 50	90-100 (14-16)		0.5-3	0.5-4	
	Jersey	műszál 50	80-90 (12-14)				
	Tweed	selyem 50	80-90 (12-14)				



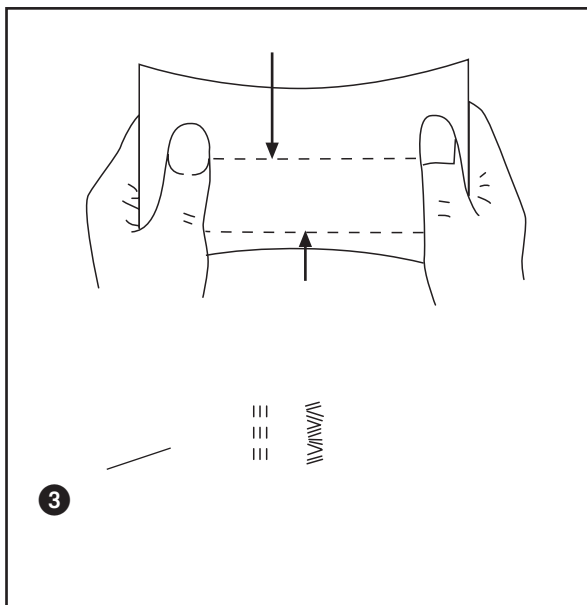
j) Szegélyvezetés

- 1 Használja a szegélyvezetést hosszabb szegélyekhez vagy varrásokhoz, amelyeknek az anyagszéltől azonos távolságra kell lenniük.
- Csavarja a szegélyvezetőt a jobbra az öltéslapon öltéslemezen található menetfuratok egyikébe. Majd állítsa be a kívánt távolságot és húzza meg a recézett fejű csavart..
- Varrás közben az anyagszélnek érintenie kell a szegélyvezetőt. Kanyarok varrásához a szegélyvezetőt ferdén is be lehet csavarozni.



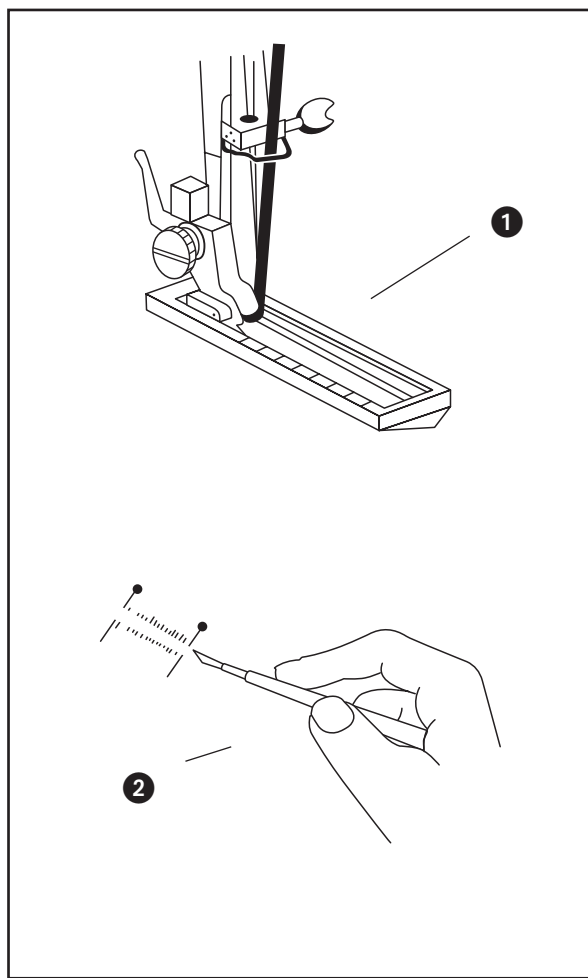
k) Körülhurkolás

- 2 Válassza ezeket az öltéseket, ha meg akarja akadályozni a vágott szélek kioltosodását.



l) Stretch öltés

- 3 Válassza ezeket az öltéseket kötött anyagokhoz, trikóanyaghoz és más tekeredő anyaghoz. Ez az öltésfajta képes tágulni, anélkül hogy a szál elszakadna. Az elastikus egyenes öltés egy szintén különösen strapabíró egyenes öltést eredményez.



m) Gomblyukvarrás

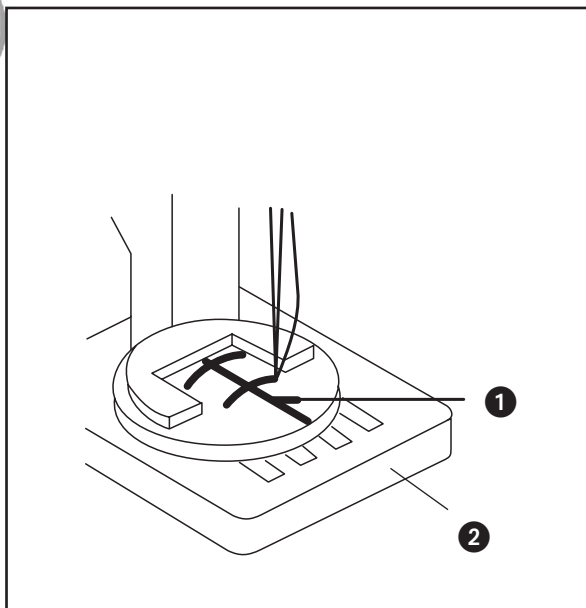
1 Helyezze fel a megfelelő **gomblyuk varró** a 8. fejezetben leírtaknak megfelelően.

- A táblázatból keresse ki:
 - a beállítandó **öltéshosszt**
 - a kiválasztandó **öltésmintát**
 - és a varrás közbeni **eljárásmodokat**.

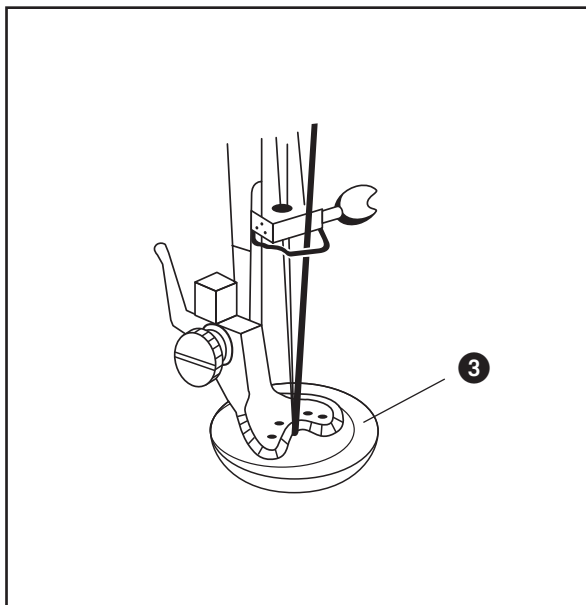
2 Végül középen kivághatja a gomblyukat a mellékelt ábra szerint.

Mintaválasztó (öltésmintát)	eljárásmodokat	beállítása/öltéshosszt
H 		1 A tárcsát állítsa „1”-esre 2. Varrjon a bal oldalt 3. A tűt állítsa felülső helyzetbe
G 		4 A tárcsát állítsa „2”-esre 5. Varrjon 5-6 öltést 6. A tűt állítsa felülső helyzetbe
F 		7. A tárcsát állítsa „3”-ra 8. Varrja a jobb oldalt 9. A tűt állítsa felülső helyzetbe
G 		10. A tárcsát állítsa „4”-esre 11. Varrjon 5-6 öltést 12. A tűt állítsa felülső helyzetbe

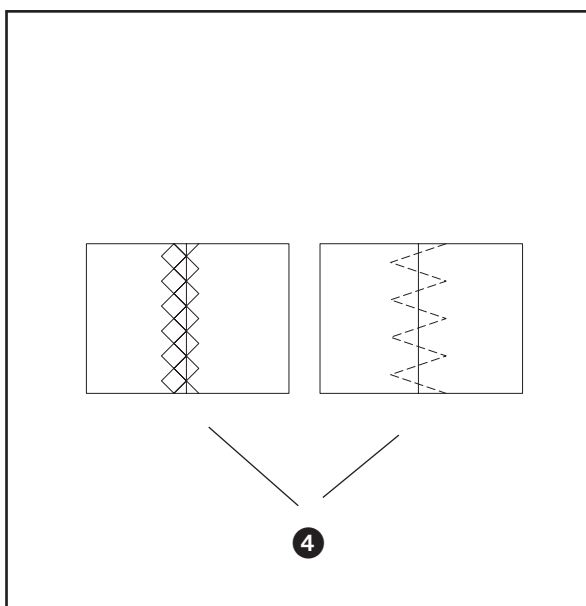
n) Gombok felvarrása



- 1 Szerelje fel a **gombvarró** talpat és ...
- 2 helyezze a **stoppolólapot** a meglévő cikzakk **öltéslapra** a 8. fejezetben leírtak szerint.

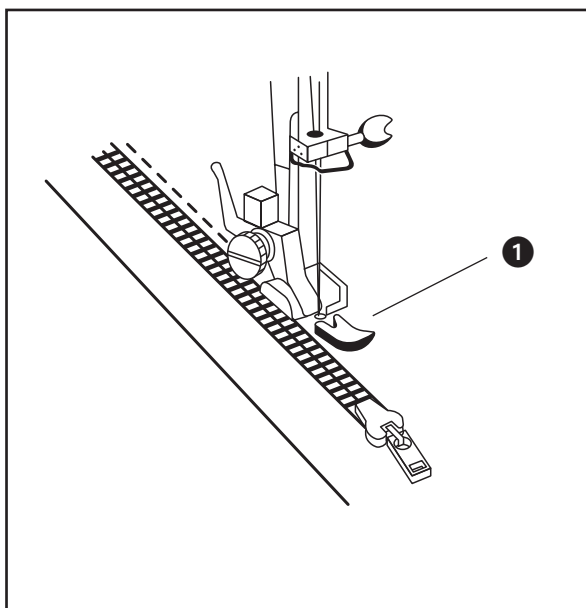


- 3 Helyezze a gombot a gombvarró talp és az anyag közé majd engedje le a gombvarró talpat.
- Fordítsa el a kézi lendítőkereket az óramutató járásával ellenkező irányban. Tesztelje le ezzel, hogy a tű teljesen tisztán a két gomblyukba érkezik-e..
- Igazítsa még hozzá esetlegesen a cikzakk üzemmód öltésszélességét.
- Ha a varrógép mindkét gomblyukat eltalálja kézi üzemmódban, a lábkapcsolót óvatosan lenyomva 5-5-7 öltést varrhat a géppel.



o) „Perem-perem-mentén“-varrás

- 4 Ehhez válassza a háromöltéses cikzakk öltést („D“) vagy a szmok-ingöltést („J“) öltésmintaként..



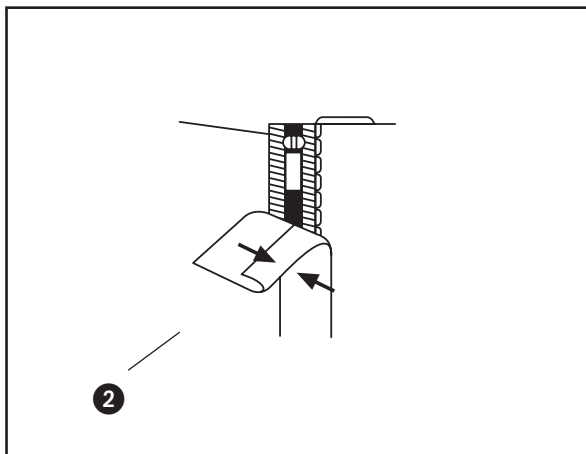
p) Cipzár bevarrása

A cipzárvarró talppal jobbra és balra is szorosan <a cipzár mentén tud varni, anélkül hogy akár ő maga vagy akár a tű megsérülne.

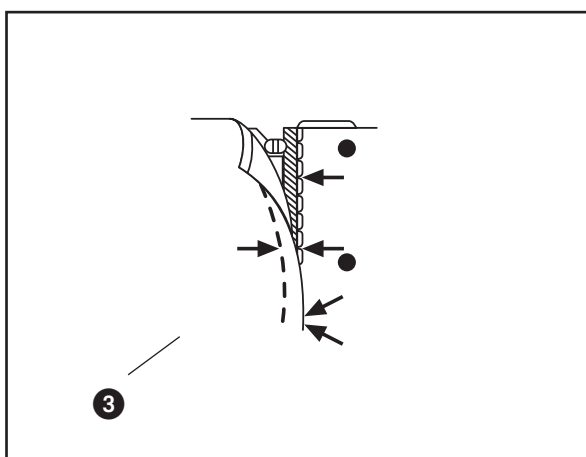
A cipzárvarró talp akkor is praktikus, ha széleket vagy párhuzamos öltéseket kívánunk varrni.

1 Helyezze fel a megfelelő **cipzárvarró talpat** a 8. fejezetben leírtaknak megfelelően.

- Majd válassza öltésmintának az egyenes öltést.

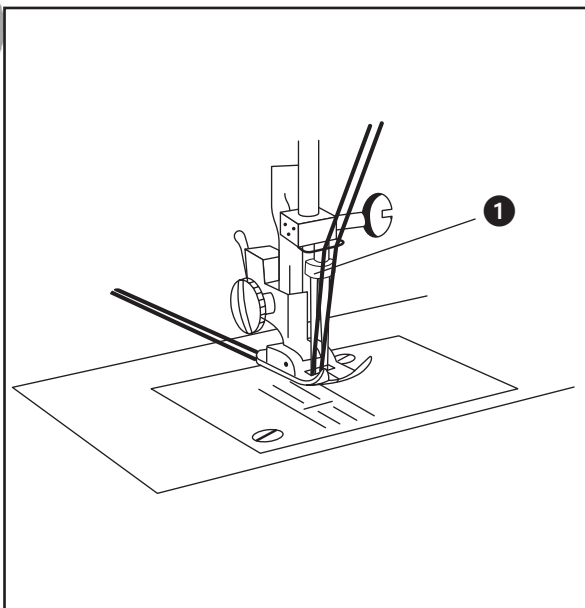


2 Hajtsen vissza kb 2 cm-nyi anyagot és helyezze a cipzárt úgy az anyaghajtás alá, hogy épphogy látszódjanak a szárai. Esetleg segíthet, ha a cipzárat előtte beférceljük.



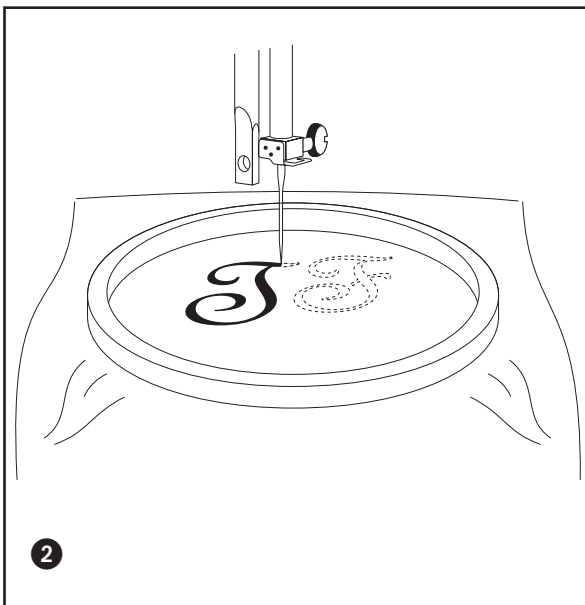
3 Ezek után varrjon lehetőleg szorosan a cipzár szárai mentén.

- A cipzár **bal** oldalának bavarrásához a talpnak a tűtől balra kell elhelyezkednie.
- A cipzár **jobb** oldalának bavarrásához a talpnak a tűtől jobbra kell elhelyezkednie.



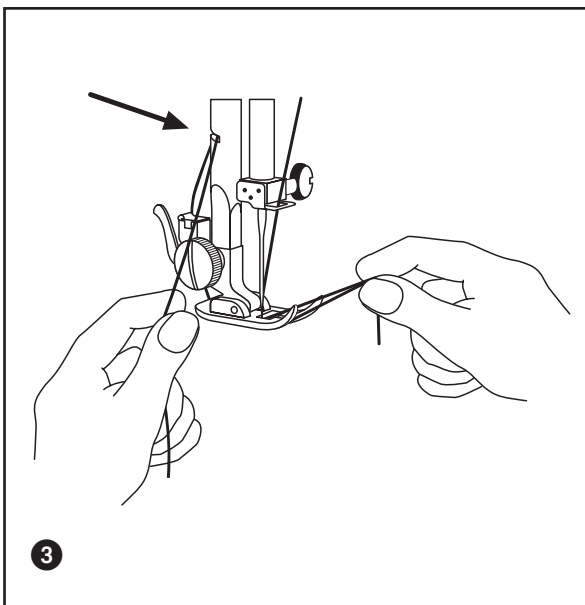
q) Varrás ikertűvel

- 1 Helyezze fel az ikertűket lapos oldalukal hátra.
- Fűzze be a fonalat, akárcsak a normál varrásnál. Mindkét szálát együtt kell vezetéseken átfűzni – egészen az ikertűig.
- Csak ott kell külön befűzni a két felső szálát.
- Győződjön meg róla, hogy az öltésszélesség beállítása nem nagyobb mint „3” – mivel ellenkező esetben eltörik a tű.



r) Hímzés

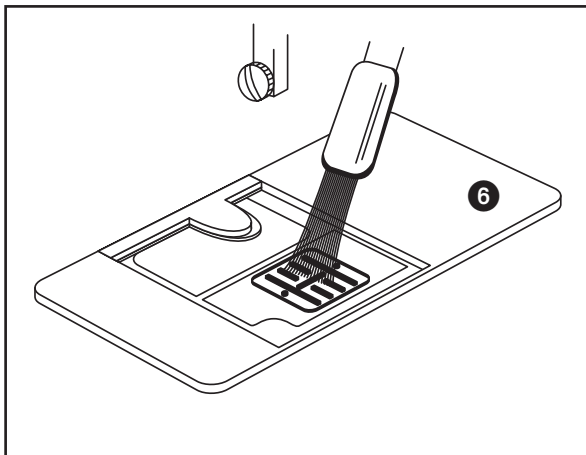
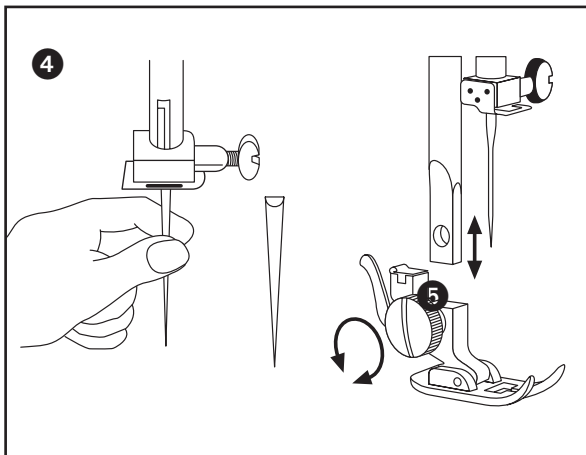
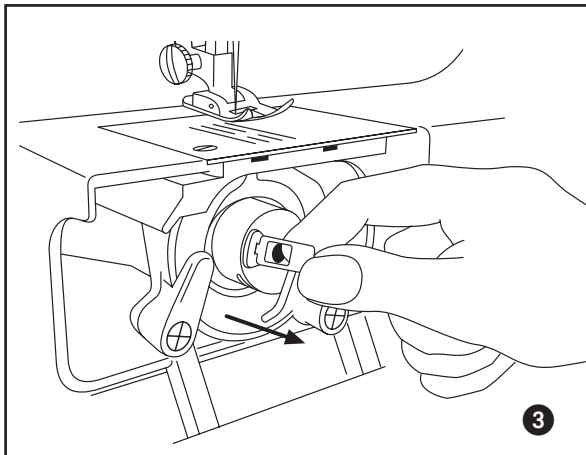
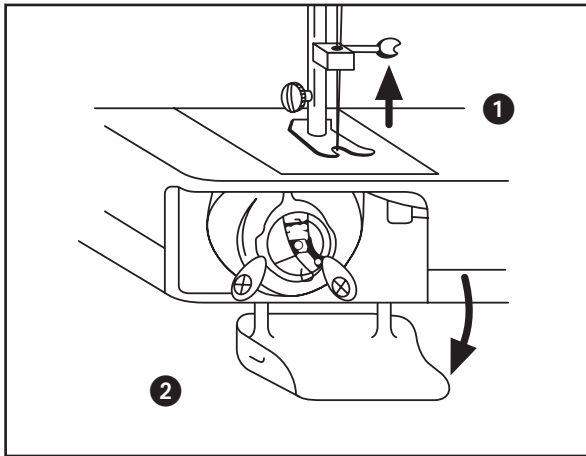
- Vegye le a **varrótalpat** és ...
 - helyezze fel az **stoppoló lapot** a meglévő cikzakk öltőlapra a 8. fejezetben leírtaknak megfelelően.
- 2 A hímzés menete szabadkézzel folytatódik. Mozgassa a hímzőkeretbe kifeszített anyagot a motívumoknak megfelelően, miközben a lábkapcsolóval tudja szabályozni a tűmozgások sebességét.



s) Szálvágó

Ha végezt a varrással vagy egyéb okokból le akarja választani a szálát:

- 3 Húzza át a szálát egyszerűen a varókar mögötti éles vágóélen, hogy a szálakat levágja.



11. Ápolás

Távolítsa el minden varrás után a céna-, anyag és fonalmaradékokat. Csak ebben az esetben tud a varrógép kifogástalanul dolgozni és sokáig működésképes lenni.

⚠ Figyelem:

Húzza ki először a csatlakozót az aljzatból, mielőtt bármilyen munkába kezd a varrógépen. Ezzel megakadályozza, hogy a gépen való munkálatok során a véletlen elindulás miatt balesetveszély alakuljon ki !

a) Fogóterület tisztítása

⚠ FIGYELEM:

Semmi esetre se szedje szét a fogóterületen található mechanikát! Ezek újbóli összerakása nagy tapasztalatot igényel a mechanikus berendezések terén.

A fogóterület szétszedésére szolgáló berendezéseket csak a vevőszolgálati munkatársak használják. Elegendő, ha a felhasználó csak ecsettel vagy esetleg porszívóval tisztítja a gépet.

❶ A kézikerékkel állítsa be először a tűt egészen fentre.

❷ Majd nyissa ki a **fogantyúfedele**

❸ és vegye ki az **orsót**.

- Távolítsa el ezután egy ecsettel vagy egy porszívóval (finom ecsetfeltétet használva) az összes koszt.

b) Az anyagvezető tisztítása

❹ Vegye ki a **tűket** és

❺ vegye le a **varrótalpat** a 8. fejezetben leírtaknak megfelelően.

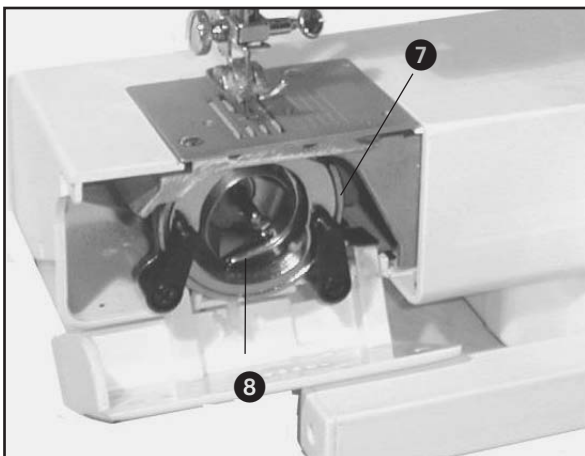
❻ Lazítsa ki az öltőlapon rögzített csavarokat és vegye le az öltőlapot. Most kitisztíthatja az **anyagvezetőt**.

c) Gépház tisztítása

⚠ Veszély:

Sose nyisson ki más gépházrészét, mint az ezen útmutatásban leírtakat. A készülékházon belül semmiféle kezelőelem nem található. Máskülönben áramütés miatt balesetveszély és életveszély állhat fenn.

- Minden műanyagfelületet száraz, puha ronggyal tisztítson.
- Ne használjon tisztító- vagy súrolószert – mivel ezek megkarcolhatják a gépházat.
- **Semmi esetre sem szabad a készülék részeit vízbe vagy egyéb folyadékba meríteni!** Ezáltal a készülékek megsérülhetnek



d) A szorító olajozása

⚠ FIGYELEM:

Spóroljon az olajjal! Ha a hajtóműbe túl sok olaj kerül, az bepiskíthatja a varrócérnát és az anyagot.

- 7 Csepegetessen 2-3 csepp olajat a **fogantyú** és a szorító közötti keskeny részbe ...
- 8 és fordítsa el kézzel a **fogantyút** teljesen körbe egy párszor. Ez által szétoszlik az olaj..

Valóban elegendő évente 1-2-szer egészen kicsit beolajozni a gépet. Itt főképp a rozsdaképződés elleni védelemről van szó, amely hosszabb pihentetés után jelentkezik.

e) Mit kell még beolajozni?

Semmit – az összes többi tartozéknak nincs szüksége semmiféle olajra. Kerülje a felesleges olajozást, mert az olajos részek vonzzák magukhoz a port és ragadhatnak.

f) Tárolás

Tárolja a varrógépet ...

- **száraz** helyen, hogy ne képződjék rozsda a fémes mechanikus részekben, ,
- mindig a szállításnál használt védőburokban, hogy ne kerülhessen por a varrógépbe,
- kis gyerekektől és sérülésnek fokozottan kitett személyektől távol, hogy előbbiek ne kerüljenek veszélybe a gép felügyelet nélküli üzemeltetése miatt.



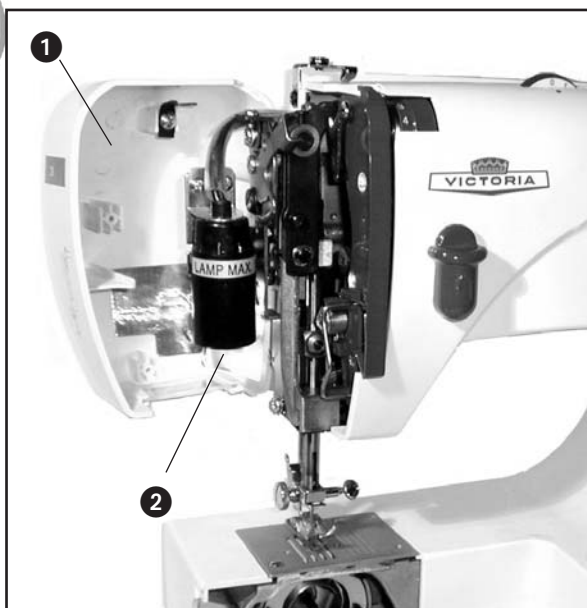
12. Problémák?

Ha valami nem működik, megpróbálhatja ezen táblázat segítségével elhárítani a zavart. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Sie das Problem nicht selber beheben können.

Figyelem:

Húzza ki először a csatlakozót az aljzattól, mielőtt bármilyen munkába kezd a varrógépen! Ezzel megakadályozza, hogy a gépen való munkálatok során a véletlen elindulás miatt balesetveszély alakuljon ki.

Zavarok /problémák:	Vizsgálja meg:	Lehetséges hibaelhárítás:
A varrógép nem viszi az anyagot	A gép nem varr – csak forog a kézikerek Az öltéshossz tárcsa „0”-n áll? A szövetyomás túl gyenge?	Nyomja be a kézikerek állítsa egy „1” és „4” közötti értékre! A szövetyomás-kart állítsa magasabbra!
A gép nem varr	Rosszul van betéve a tű? Meghajlott a tű? Megfelel a tű + cérna + anyag párosítás a 10. fejezetben lévő táblázatnak?	Lapos oldalával hátra helyezze be helyezzen be egy új tűt! Válassza ki a helyes tűt a cérnához és az anyaghoz!
Szakad a felső szál	helyesen van-e befűzve? Túl szélesre van beállítva a cikzakk? Túl feszes a felső szál? Karcolás / sérülés van a fogantyún?	Legjobb, ha újra befűzi! Próbálja meg kisebb szélességgel! Válassza a középső beállítást! Cseréltesse ki a fogantyút!
Szakad az alsó szál	Túl merev az alsó szál? Rosszul van betéve a tű? Helyesen van befűzve? Por és bolyhok vannak a fogantyún?	Lazítson a feszességen! lapos oldalával hátra helyezze be! Legjobb, ha újra befűzi! Tisztítsa meg a fogantyú területét!
Hullámszik az anyag	Túl nagy a szálfeszesség? Túl magas a talpnyomás? Megfelel a tű + cérna + anyag párosítás a 10. fejezetben lévő táblázatnak?	Csökkentse a feszességet! Csökkentse a talpnyomást! Válassza ki a helyes tűt a cérnához és az anyaghoz!



Nem világít már a lámpa?

Ha a beépített lámpa kiégett, cserélje ki egy ugyanolyan fajtájúval a szaküzletből. **Elnevezése a következő „15W - E14“.**

- Lazítsa ki a csavart a szállított kis csavarhúzóval az elülső fedél tetején.

1 Majd hajtsa fel az **elülső tetőt**.

2 Csavarja ki a meghibásodott lámpát és csavarjon egy újat a menetbe.

13. Garancia és szervíz

A garanciafeltételeket és a szervízcímeket a mellékletben találja.

14. Eltávolítás

Őrizze meg a varrógép **szállítási csomagolását**! Egyrészt hasznára válhat Önnek a varrógép tárolásakor – mindenek előtt azonban akkor, ha egyszer javítóba kívánja küldeni a varrógépet. A károk többsége ugyanis csak a szállítás során keletkezik

Tipp: Kímélje környezetét! Ha a készüléket később kidobja, adja le hulladékeltávolítás céljából egy elektromos készülékeket újrahasznosító gyűjtőhelyen.

